

A photograph of four men posing against a brick wall. They are all wearing denim clothing. The man on the far left is wearing a blue beret, glasses, and a light blue denim jacket, with his right arm raised. The man next to him is wearing a dark blue denim jacket and jeans, with one foot raised. The man in the center is wearing a light blue denim jacket, a white bucket hat, glasses, and jeans, with his mouth open in a surprised expression. The man on the far right is wearing a dark blue denim jacket, a beard, and jeans, with his mouth open and one arm extended. They are all wearing striped socks and sandals. The background is a brick wall with some small lights.

**CURT
TUT GUT
GUT
#269**



Scannen
und 3 € beim
Online-Ticket sparen!



70.

Consumenta

26.10. - 3.11.2024
Messe Nürnberg
[consumenta.de](https://www.consumenta.de)

Die Messe für Euch!
Entdecken & Erleben

AFAG
WIR MACHEN MESSEN

Mit dem Jubiläumsticket zahlen Sie am 26.10. nur 7€ Eintritt!

WILLKOMMEN IN UNSEREM E-BOOK

CURT YOUR LOCALS

OKTOBER/NOVEMBER 2024

Viel Spaß beim Durchflippen und Lesen!

Natürlich ist das gedruckte Magazin ein ganz anderes Erlebnis. Solltet Ihr also eine Printausgabe wünschen, dann sendet einfach eine Mail an info@curt.de mit dem Betreff „Print ist hübscher als Online“, dazu die Nummer der Ausgabe und dann kümmern wir uns darum.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr dieses E-Book liked oder teilt, gerne auf Insta.

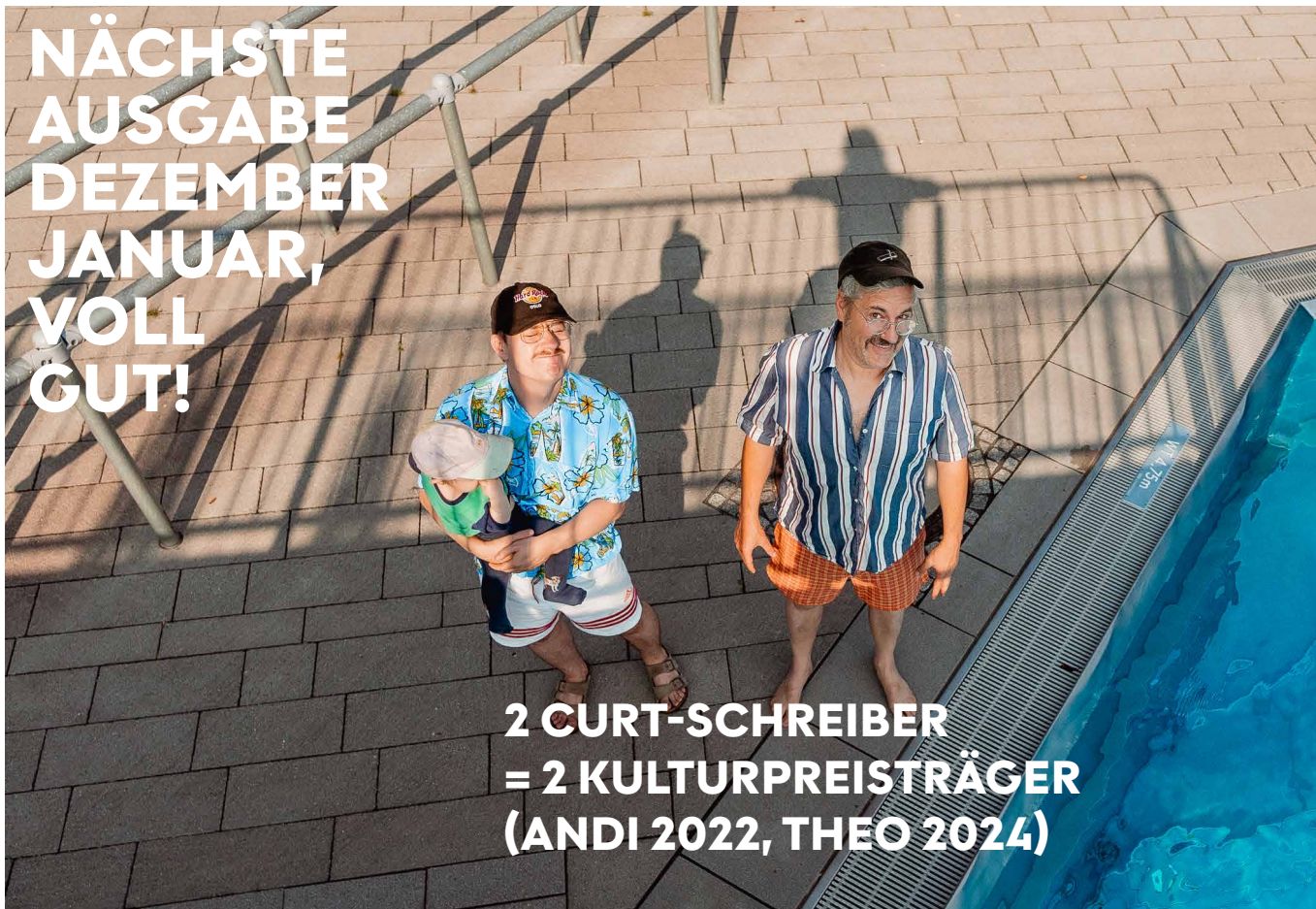
Habt Spaß - wir haben das auch!

Euer curt-Team

PS: Für alle weitere Infos und Storys empfehlen wir www.curt.de!

**NÄCHSTE
AUSGABE
DEZEMBER
JANUAR,
VOLL
GUT!**

**2 CURT-SCHREIBER
= 2 KULTURPREISTRÄGER
(ANDI 2022, THEO 2024)**



CURT YOUR LOCALS / CURT TUT GUT GUT

Du feiner Mensch!
Du kulturelles Wesen!

Oder auch: Lieber Matthias, lieber Matze, dear Matti,

we had joy, we had fun, we also had the seasons in the sun. But the wine and the song, Matthias, like the season have all gone. Naja gut, das ist jetzt vielleicht ein bisschen arg, aber du weißt, dass es nicht gelogen ist, wenn wir dir heute sagen: Seit du vor einem halben Monat gegangen bist, um einen richtigen Beruf bei der sogenannten kUltURweRKstAtT anzustreben, seit du die curt-Whatsapp-Gruppe auf stumm geschalten hast und dich im eiteln Glas des öffentlichen Dienstes sonnst, vermischen wir dich jeden Tag. Das hier soll beileibe kein Hilferuf sein, du merkst ja selber, wie dick das Heft ist, das du gerade in deinen kleinen Waschbärenpfoten hältst, wie enorm und prall gefüllt es daherkommt, jawohl, aber trotzdem: bitte komm zurück!!!

Ich weiß noch als wäre es gestern gewesen, wie der Lampe dich entdeckt hat. *Ein junger Podcaster*, raunte er, *einer, der die ganz dicken Fische an der Angel hat und der Letzte, der sich traut, den Leuten die unbequeme Wahrheit aufzutischen. Der deutsche Joe Rogan! Den müssen wir haben*, sagte er, *den müssen wir einfangen und hegen und pflegen, damit er uns nicht auffrisst mit Haut und Haar und sich zwei Flaschen Wein dazu reinknallt*. So geschah es. In einer zugigen Winternacht zerrten wir dich in einen Hinterhof, legten dir einen Blanko-Scheck hin und flehten erbärmlich: Einer muss uns endlich Struktur beibringen, einer muss uns erklären, was Excel ist, dieses neumodische Zeug!

Und das hast du getan. Du, der Mann, der mit Excel zaubern kann, der uns erklärte, dass auch in unseren Arbeitsverträgen Arbeitsstunden drin stehen, der Gastrokolumne und Verlosungen professionalisierte, der eine Armee an Verteiler:innen um sich scharte, die ihm jetzt wahrscheinlich alle nachgezogen sind nach Muggenhof, weil sie nur auf sein Kommando hören wollen, der uns am Anfang, im alten Büro immer so schön bekocht hat, weil das kann er wirklich gut, fast so gut wie Excel, unser Matze, der Matti, der Partylöwe unter den curt-Redakteur:innen, der Bierbanktänzer mit der goldenen Gesangsstimme, Freund aller Quallen und Katzen, Pflanzentauscher und Quizmeister à la bonne heure. Das schieß Quiz, der schieß *Plant Swap*, da hätten wir es doch wissen und ahnen müssen, dass die ihn auch haben wollen, da draußen Auf AEG, dass die längst schon seinem Charme verfallen sind und nicht ablassen werden von ihm, bis sie ihn haben!

Und ganz im Ernst, kurz, lieber Matze, vielen Dank für deinen Einsatz und deine echte Leidenschaft, du hast dir so oft so echt den Kopf über Sachen zerbrochen, dass man fast ein schlechtes Gewissen kriegen konnte. Danke für deine Jokes und Kippen am Wanderbaum, dein herzallerliebste aufrichtige Art. Viel Spaß mit dieser Ausgabe, die wirklich ein bunter Strauß ist, von dessen Umfang wir am Ende selber ziemlich überrascht wurden. Es ist halt allerhand los, die MUZ feiert 40. Geburtstag, wir sprachen mit Chef Sebastian. Und mit dem neuen Intendanten am ERLANGER THEATER, wir schauen auf alles, was wieder los geht, wir haben unfassbar viele Konzertkarten zu verlosen, wir freuen uns auf das relevanteste Festival im Herbst, NÜRNBERG POP, und auf den SUPERMART, wir gratulieren der POCKET OPERA und der ROTEN GALERIE zu ihren runden Geburtstagen und, und, und.

Es gibt keinen Grund zu frieren, man kann wo reingehen!

Und wie immer unser Appell an euch Heavy Leser:innen und Hardcore Fans: Macht exakt das, was wir tun, dann wird es maximal super.

Eure krass coole curt-Gang

Danke an alle Koop-Partner und Mitwirkenden dieser Ausgabe! CURT YOUR LOCALS!



INHALT #269

- | | | | |
|----|-----------------------------|-----|------------------------------|
| 1 | VORWORT | 94 | GASTROKOLUMNE |
| 2 | INHALT | 106 | PRÄSIS, FESTIVALS & KONZERTE |
| 6 | WAS CURT SO TREIBT | 118 | NÜRNBERGER SYMPHONIKER |
| 14 | KULTURPREIS-THEO | 120 | KULTURPALAST T7 |
| 18 | EGERS + MICHAEL | 122 | BANDTALK: DISCO DOLPHINS |
| 22 | GELÄNDE IM AUFBRUCH #3 | 126 | STRASSENKREUZER: NEUE CD |
| 28 | KURZNACHRICHTEN | 125 | POETRY SLAM |
| 42 | SUPERMART | 128 | MUSIKEMPFEHLUNGEN |
| 44 | SOCIAL DESIGN DAYS | 130 | COMEDY & KABARETT |
| 48 | 40 JAHRE MUZ | 132 | LESUNGEN |
| 52 | NBG POP FESTIVAL | 141 | BOOK:ED ARCADE |
| 56 | NBG POP x RÖDL & PARTNER | 142 | LESART LITERATURFESTIVAL |
| 58 | ZUKUNFTSMUSIK | 144 | BUCHEMPFEHLUNGEN |
| 62 | GERMANISCHES NATIONALMUSEUM | 146 | POETRY SLAM |
| 64 | ZUKUNFTSMUSEUM | 148 | FILMHAUS |
| 66 | MUSEUM FÜR KOMMUNIKATION | 150 | THEATER |
| 70 | CONSUMENTA | 160 | POCKET OPERA |
| 74 | WINTERKIOSK | 164 | ROTE GALERIE |
| 76 | PRESSE UNTER DRUCK | 168 | BELLAWORX: AUSSTELLUNG |
| 80 | OM7: KREATIV GARAGE | 170 | FOTOSZENE |
| 82 | KUF: INSIDE OUT | 172 | KUNSTREVIEW |
| 86 | NACHHALTIGKEITS-NEWS | 176 | KUNSTKALENDER |
| 96 | MEISTRO STIFTUNG | 184 | CURT KIDS / KURTI |
| 97 | VERGESELLSCHAFTET BAYERN | 190 | THEO HINTEN RAUS |

COVERMOTIV: DISCO DOLPHINS, DIE BAND VON UNSEREM TIM. FOTO: TIM HÄNDEL.

CURT MAGAZIN

Köhnstr. 38, 90478 Nürnberg

Tel.: 0172-7423960

E-Mail: info@curt.de / Web: www.curt.de

LEITUNG

Reinhard Lamprecht / lampe@curt.de

KOLUMNIST:INNEN / REDAKTEUR:INNEN

Andreas Thamm / Redaktionleitung

Matze Gründl / Orga

Helene Schütz / Jr. AD / Foto, Grafik, SM, Redaktion

Theo Fuchs / Kolumnist – Redaktion

Marian Wild / Redaktion – Kunst & Co. & mehr

Matthias Egersdörfer + Michael Jordan / Ausflüge

Thomas Wurm / Redaktion – Musik & Comedy

Kathi Mock / Kolumnistin – Poetry Slam & Co.

Andreas Radlmaier / Theaterkritiken

Nadine Zwingel / Redaktion

Silvan Wilms / Redaktion – Kunst & Co.

Tim Steinheimer / 1-Mann-Fernsehteam

Danke an: Katharina Winter,

an unsere Freunde der Agentur Bloom

und an unsere super Hosts von glöre.

ANZEIGENLEITUNG

Reinhard Lamprecht

E-Mail: anzeigen@curt.de. Tel.: 0172-7423960

CURT MEDIA GMBH

Geschäftsführer: Gerald Gömmel

+ Reinhard Lamprecht (V.i.S.d.P.)

Köhnstr. 38, 90478 Nürnberg

E-Mail: lampe@curt.de

www.curt.de

CURT YOUR LOCALS / CURT TUT GUT GUT
erscheint alle 2 Monate zum Monatsanfang
und wird kostenlos v.a. in Nürnberg, Fürth
und Erlangen verteilt.
Auflage: 7.500. Zielgruppe: Perfekt.

Für Infos und Programminweise sind wir dankbar,
können aber keine Gewähr übernehmen.
Nachdruck nur mit Genehmigung.

natureOffice
natureOffice.com/DE-928-NMZB9VJ

Rohstoffe
Anlieferung
Produktion



9 CO₂e pro
679,73
Druckprodukt



MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C127285



JETZT
ENTDECKEN

IM RETTERSPIZ
FLAGSHIP-STORE



SEIT 1902

RETTERSPIZ®



AUF DIE BEINE, FERTIG - LOS!

Festival oder Wanderung, Freizeitmatch oder lange Nacht im Club: Das Wochenende lockt mit vielen Aktivitäten abseits der Couch. Und das ist am nächsten Tag schnell mal zu spüren.

Das *Retterspitz Aktivtonic* in Kombination mit *Retterspitz Nasse Strümpfe* fördert die Durchblutung, aktiviert den Zellstoffwechsel und intensiviert die Regeneration. So könnt ihr herrlich entspannt in die nächste Woche starten.

HEILEN, PFLEGEN UND WOHLFÜHLEN

INHALT #269

48 MUZ: 40 JAHRE



Interview mit MUZ-Leitung Sebastian Wild zu 40 Jahre Musikzentrale

52 NBG POP FESTIVAL



Tommy, curts Mann für Musik und NBG-POP-Macher, im Interview

62 GNM: HELLO NATURE



Neue Ausstellung im Germanischen Nationalmuseum über das Klima

66 MFK: VOLL KRYPTISCH



Joel Fischer über den Umbau der Kryptografie-Dauerausstellung

70 CONSUMENTA: 70 JAHRE



Die Messe für alles, was Spaß macht: Traktoren, skaten, Essen, Alkohol

82 KUNST: INSIDE OUT



Die Kulturläden feiern 75 Jahre Grundgesetz mit einem Kunstprojekt

86 NACHHALTIG @ CURT



Nachhaltigkeits-News, Solar-Strom und grüne Konferenzen

160 POCKET COMPANY



50 Jahre Schauspiel & Gesang der Pocket Opera Company

DIE CURT-XMAS-SPECIALAUSGABE #270 ERSCHEINT FÜR DEZEMBER '24/JANUAR '25 UND WIRD WIEDER KRASS SUPER!

ERSCHEINUNGSTERMIN: 29.11.2024 // REDAKTIONSSCHLUSS: 20.11.2024 / ANZEIGENSCHLUSS: 26.11.2024 +/-

WWW.CURT.DE / MEDIADATEN ANFORDERN: E-MAIL AN ANZEIGEN@CURT.DE



EINER FÜR ALLES.

In einer Zeit der Schnellebigkeit und Hektik bietet der Kolbenfüller die Möglichkeit zur Entschleunigung und zeigt die Welt aus einem anderen Blickwinkel. Durch den integrierten Tintenraum ist der Kaweco Piston Sport AL ein idealer Begleiter für den Alltag oder auf Reisen.

Kaweco Schreibgeräte stehen für Qualität und Design. Sie werden mit Raffinesse und viel Liebe zum Detail gestaltet und sind in zahlreichen Materialien, schönen Formen und zeitgemäßen Farben erhältlich - seit 1883. Unverwechselbar macht uns dabei besonders das achtkantige Design.

BESUCHE UNS UNTER: WWW.KAWECO-PEN.COM

Kaweco
GERMANY, SINCE 1883.





#FCKNAZIS
#FCKAFD

WIR SIND MITGLIED DER

Allianz gegen Rechtsextremismus
in der Metropolregion Nürnberg

NIX CURT BÜRO NEW WORK, NO OFFICE

Ab Oktober sind wir nicht nur Nomaden in der Kultur und im Nacht-leben, sondern auch urbane Büro-Nomaden – und besuchen alsbald unsere Freunde und Freundinnen in deren Refugien. Zum Arbeiten, Netzwerken und Rumeiern. Und um die Kühlschränke zu checken. Unser Freund & Vermieter Bernd mit seinem **glore** Outletstore, in dem wir aktuell noch beheimatet sind, wird unsere Anwesenheit sicher ver-missen. Aber keine Sorge: Wir besuchen ihn mit und ohne Büro, denn unsere konspirativen Treffen halten wir gerne auch bei ihm ab!

Nicht im Office, und auch weiterhin nicht im Heft, und so bleibt´s natürlich: Schwurbelkacke, Verschwörungsmist, rechter Dreck, miese Vibes. Denn: curt tut gut gut.

**DANKE FÜR EUREN SUPPORT,
PARTNER, FANS, HELFER, LESER,
LOVERS, HATERS, SCHREIBER,
VERTEILER, VERSORGER, HUNDE,
FREUNDE, FAMILIE:*NINNEN!**

*Achtung: Die Aufzählung:in wurde aus typografisch-ästhetischen
Gründ:innen suboptimal gegendert. Echt nur darum:in, wisst ihr doch:in!*

KOOPS, WIR HABEN EUCH LIEB:

**STRASSENKREUZER
MF KOMMUNIKATION
NEUES MUSEUM NBG
KULTURREFERAT
KUF / KULTURLÄDEN
RETTERSPITZ
KAWECO
PROJEKTBÜRO
STAATSTHEATER
GOSTNER
CSD
CTZ
GLORE
GNM
N-ERGIE
SUPERMART
BUBI WARE
EBL NATURKOŠT
SCHANZENBRÄU
ZUKUNFTSMUSEUM
U.V.M.**



FOTO:
DAVID KLUMPP

DIE SHOW DER SHOWS MIT UNS TIM: **SHOWNADO**

Der Wetterochs sagt einen Shownado voraus! Der echte Tim Steinheimer und Sidekick Greta Calinescu laden monatlich zu einem wahren Showgewitter: Zehn, zwanzig, dreißig, ja vierzig Shows in einer einzigen Revue! Late Night, Albernheiten, Gäste, Karate, Ornithologie, Pferdewetten, Rangeleien mit dem Publikum und vieles mehr. Jedes Mal anders! Versprecht!

SHOWNADO IN DER 3. ETAGE, STAATSTHEATER

Termine: 08.11., 13.12., 10.01., 14.02., im März nicht, dann wieder 11.04., 09.05., 13.06.

www.staatstheater-nuernberg.de

QR-CODE SCANNEN
FÜR WEBER-VORLAGEN!



„WONDER WEBER“ VON MICHAEL KESRIYELI

HEY, IHR ALLE: **MALT WEBER! NOCH MEHR!**

Wenn man 100 Menschen in Nürnberg fragen würde „Wer macht dieses curt-Heft, bitte?“, würden 1.000 Menschen antworten: „Dieser kleine Hund mit den krass komischen Augen.“ Und das stimmt. Der Hund heißt Weber, ist ein Japan Chin und auf einem Auge blind schon immer, auf dem anderen seit über einem Jahr. Aber dafür ist er so schlau wie der ganze Rest der Redaktion zusammen. Weber hält den Laden sauber, erinnert uns an die Abgabetermine, bezirzt die Sponsor:innen und geht im Rathaus ein und aus.

Deshalb: Ehre, wem Ehre gebührt: Weber wird zu Kunst, zum ikonischen Wahrzeichen der Stadt. Wir rufen euch weiter auf, die Künstler:innen dieser Stadt auf: **MALT WEBER!** Für: **WEBER-AUSSTELLUNG**. Schickt eure Webers an lampe@curt.de! So cool!

beets & roots

www.beetsandroots.de

Healthy Bowls, Salads & Wraps

Entdecke die beets&roots App



Bestelle deine Lieblingsbowl per App

Erhalte exklusive Rabatte & Produkte

Passe Zutaten individuell an



Deutschherrnstraße 15-19
90429 Nürnberg



**New Store
opening November
in Nürnberg**



CURT KANN AUCH BÄUME RETTEN: STEHT LÄNGST IM Z-BAU-GARTEN. FOTO: HELENE SCHÜTZ / CURT

CURT 2024 NACHHALTIGKEITS- KOLUMNE, WEIL WICHTIG

Ihr, aufmerksam, wissbegierig und empathisch wie ihr nun mal seid, wisst natürlich, dass uns Themen wichtig sind, bei denen es um Stadtveränderung geht, um Kultur, Soziokultur, um Demokratie und Nachhaltigkeit. Um Gutes eben.

In curt legen wir im Rahmen einer Kolumne eine Klammer um Sustainability-Themen (mehr dazu ab Seite 82). Das ist ein weites Feld, daher freuen wir uns auf euren Input und Ideen! Sendet uns Themen an lampe@curt.de.

**IN CURT UND 1x IM MONAT
MIT EINEM BEITRAG IN DER ebl-Woche. GUT!**

CURT DRUCKT FSC-FREI + KLIMANEUTRAL ... IMMERHIN

Wir erstellen und drucken ein Printmagazin, da geht ein Haufen Holz dabei drauf. Darum kompensieren wir die Emissionsmenge, die beim curt-Druck anfällt, durch ein Klimaschutzprojekt, das sich an Naturwaldaufforstung & regionale Waldökologie in Deutschland beteiligt – dafür gibt 's ein Logo/Zertifikat, siehe Seite 2. Was genau die CO₂-Kompensation und die FSC-Gratifizierung jetzt bringen ... ? Nun, es ist ein Versuch, unseren ökologischen Fußabdruck etwas kleiner zu halten. Ob es klappt? Keine Ahnung.

PROJEKTBURO KULTUR

zukunfts visionen. utopien. musik

Kunst und Kultur
mit dem Blick voran

AKTUELLES
PROGRAMM UNTER:



@PROJEKTBUERO.KULTUR.NUERNBERG

September 2024 -
Mai 2025

kunst &
design
markt



23.-24.11.

Ofenwerk *Nürnberg*



**2 für 1:
Begleitung
gratis**

Bei Vorlage dieses Gutscheins, ist das zweite Eintrittsticket gratis.

Regulärer Eintritt:
5 € pro Person

kunst-designmarkt.de



CURT KOMMT #2XX HAPPY TOGETHER MIT UNSEREN BUDDIES, FAMILIES + VIEL DURSTS

Wir freuen uns auf das nächste Release-Happening **CURT KOMMT**. Das bedeutet wieder: wir von curt zeigen, wie raffiniert, feinfühlig, intelligent, smart und bescheiden wir die Stadt beackern, um ein solches kongeniales Magazin real werden zu lassen.

Und dann bedanken wir uns ganz artige für euer Liebe und euren Support!

@ GLORE HOME / CURT BÜRO

Termin: tba

Für unsere curtis, Freunde, Koop-partner, Kollabs. Und Euch!

DER FLOTTE CURT SUCHT FLOTTE VERTEILER:INNEN

Übrigens können wir immer stadtkundige Verteiler:innen gebrauchen. Eigenes Auto, gerne Carsharing, viel lieber Lastenrad, okay gepflegtes Erscheinungsbild und etwas Anstand wären von Vorteil, sind aber nicht zwingend erforderlich. Anfragen ganz easy per Mail an lampe@curt.de, Stichwort „Verteilung“.
Einfach melden, mitmachen, Fame und \$ abgreifen!



SO SEHEN SERIÖSE CURT-VERTEILER:INNEN AUS. MELDET EUCH!
FOTO: HELENE SCHÜTZ / CURT

Rödl & Partner

WIR GEWINNEN GEMEINSAM.

Und feiern gemeinsam.



Sichert euch jetzt ein Ticket für das Nürnberg Pop Music Festival & Pop Conference bei unserem Gewinnspiel. Wir sehen uns bei unserer exklusiven Festival Reception!

Jetzt anmelden & gewinnen →



„ICH BEOBACHTE MICH UND WARTE AB“ EIN CURTI ALS PREISTRÄGER – THEO FUCHS

INTERVIEW: ANDREAS THAMM



UNSERE #22: THEOBALD O.J. FUCHS. FOTO: HELENE SCHÜTZ @ CURT

Der Andi hat ihn, der Marian hat ihn, der Egi hat ihn , Tommy hat ihn. curt nennt sich dieser Tage mit Recht nicht nur „Das Stadtmagazin von Welt“ und „Das Supportermagazin mit Herz“, sondern auch: „Home of Kulturpreisträger“. Wenn nämlich am 18. November die Stadt zur Verleihung in die Tafelhalle lädt, schubsen wir unseren langjährigen „Hinten raus“-Kolumnisten auf diese Siegerbühne. Wir gratulieren: Theo Fuchs!

Lieber Theo, herzlichen Glückwunsch zum Kulturpreis der Stadt Nürnberg, und damit auch herzlich Willkommen in einer Ahnenreihe. Wusstest du schon, dass ich selbst 2021 auch den Kulturpreis der Stadt Nürnberg bekommen habe?

Aber klarissimo, lieber Andi! Ich erinnere mich gut daran, obwohl es auch schon wieder drei Jahre her ist. Das war ja gewissermaßen sensationell damals. Im CURT herrschte wochenlang Ausnahmezustand – 100 Tage Party am Stück. Kann man sich heute gar nicht mehr vorstellen. Ich denke zudem, dass die Stadt Nürnberg dieses Jahr wieder eine sehr gute Entscheidung getroffen hat.

Dazu kommen wir gerne gleich. Wie fandest du es zunächst mal, als ich damals den Kulturpreis der Stadt Nürnberg bekommen habe? Warst du eher überrascht oder dachtest du, voll verdient (so wie die meisten)?

Also, ich fand es, absolut. Und ich war überrascht, insbesondere, dass überhaupt ein Schreiberling ausgezeichnet wurde. Weil als Literat*in ist es gar nicht leicht, wahrgenommen zu werden. Voll verdient aber auch, sowieso, genau. Ich sehe es so: in Nürnberg geht ein gewisses Etwas, keine Frage. Aber wenn es eines schafft, dass seine Texte in Zeitschriften und Zeitungen gedruckt werden, die wo ganz anders erscheinen, in so magischen Orten wie Hamburg, Berlin oder Frankfurt – das ist schon eine echte Leistung. Wahrlich! Ich weiß, wovon ich spreche.

Genug von mir, jetzt zu dir: Wusstest du, dass ich dich als Kultur-

preisträger der Stadt Nürnberg vorgeschlagen habe?

Aber nicht doch! Lass uns noch ein bisschen über Dich sprechen. Wie bist Du auf die geniale Idee gekommen, mich vorzuschlagen? Hast Du darauf spekuliert, dass ich Dir ewig dankbar sein werde? Übrigens: ich bin Dir ewig dankbar.

Davon will ich gerne ausgehen. Im vorigen Jahr war es ja so, dass Marian Wild den Kulturpreis erhalten hat, vorgeschlagen von, na wem wohl? Glaubst du, ich bin der erfolgreichste Vorschlager?

Ui, die erste Frage ist bereits sauschwierig, aber die zweite ist echt sauschwierig. Das Ganze ist ein erkenntnistheoretisches Problem: Kann ein Preis an jemanden verliehen werden, der oder die nicht vorgeschlagen wurde? Weiß jemand, der vorschlägt, Bescheid, wen jemand anderes vorgeschlagen hat? Wissen wir, ob die Jury weiß, wer welchen Vorschlag vorgeschlagen hat? Ist es gut oder schlecht, wenn man von jemandem vorgeschlagen wird, der oder die schon einmal jemanden vorgeschlagen hat, einerseits, und der oder die, andererseits, ja zuvor wiederum selbst von jemandem vorgeschlagen worden sein muss? Ich meine, eines ist doch klar: weder Marian noch ich können Dich nächstes Jahr vorschlagen. In anderen Worten: ja. Außerdem wird es höchste Zeit, dass wieder eine LiteratIN ausgezeichnet wird. Frauen, die hervorragend schreiben, gibt es in Nürnberg auf jeden!

Okay, Schluss etz mit dem Quatsch. Ich finde als umtriebiger verrückter Professor der Literatur mit einem großen leidenschaftlichen Herz für die Subkultur hast du diesen Preis mehr als verdient und es steht der Stadt auch gut, dass du ihn kriegst. Was findest du selber am Geilsten an dir?

Grundgütiger, wo soll ich da anfangen?! Ich bin eventuell derjenige Mensch, der meine Schwächen und Unfähigkeiten am besten kennt. So gesehen bin ich immer wieder erstaunt, erfreut, positiv überrascht, perplex, was ich so alles hinbekomme. Es ist so ein Hin-und-Her-Spiel zwischen „ich probiere das einfach mal aus“

16 - WAS CURT SO ALLES TREIBT

und „das hat ja schon mal gut geklappt, also mache ich's nochmal“. Ich bin mir selbst gegenüber unvoreingenommen, ich setze mich nicht unter Druck, ich beobachte mich und warte ab, was mir dann plötzlich in den Sinn kommt. Oft ist es Quatsch, aber öfters eben auch gar nicht so schlecht. Ich gehe ja einem Brotberuf als Wissenschaftler nach (übrigens ohne den Titel „Professor“ rechtmäßig in Anspruch nehmen zu können). Und auch da muss mir immer wieder etwas Neues einfallen. Ich habe schon als Kind mit beidem begonnen: Experimente mit der Natur zu veranstalten und kleine Geschichtlein aufzuschreiben. Irgendwo in meiner Bibliothek muss noch mein Diktatheft aus der 3. Klasse herumflattern, darin schrieb ich meinen ersten Mikro-Roman über einen verlorenen Turnbeutel, für den ich eine 1 mit Stern bekam.

Klasse. Und was bedeutet dir eigentlich dieser Preis?

Ich finde es super, dass es diesen Preis gibt, und dass er explizit ein KULTUR-Preis ist. Es gibt diese kommerziellen Preise, bei denen es einfach ums Geld geht, was ja für viele Künstler total wichtig ist. Aber da wird es dann gleich immer so marketinglastig, und das mag ich nicht. Ich finde es nicht erstrebenswert, erste Bundesliga zu spielen, sondern sehe im Mannschaftssport an sich eine Bereicherung und ein verbindendes Element der Gesellschaft. Am Ende gewinnt schon immer irgendjemand, aber das ist nicht das Wichtigste. Ich stehe auf alles, was nicht kommerzialisierbar

ist, was nicht strategisch geplant wird, was keinen Markt bedienen will, wo man keine Profite herausquetschen möchte. Wenn es schwierig zu finden ist, wenn es wirklich die Phrase „Geheimtipp“ verdient oder vielleicht sogar nur einmalig stattfindet – das ist dann meins. Kultur ist für mich etwas anderes als bezahlte Unterhaltung. Etwas komplett anderes, und das zeichnet diesen Preis aus. Man sieht ja die Vielfalt der Aktivitäten und wenn man ein bisschen in die soziokulturelle Szeneschatulle dieser Stadt reinschaut, wimmelt es vor kreativen Schmuckstücken. Ich finde darüber hinaus besonders gut, dass ich jetzt tun kann, was ich will. Der Preis ist nämlich für die (nicht geringe Menge) Buchstaben, die ich bisher abgeliefert habe – darauf kann ich jetzt sozusagen mit behördlicher Erlaubnis stolz sein. Vielleicht mache ich ab jetzt etwas völlig anderes? Ich weiß selber noch nicht, was mir als nächstes einfällt, nur eines kann ich garantieren: Malen werde ich nicht, versprochen!

THEO FUCHS ist Autor und Physiker. Derzeit arbeitet er an seiner Homepage, auf der es bald Texte aus 30 Jahren zu lesen geben wird, an seinem zweiten Wild-West-Heftroman (Piratenplage in der Prärie) und seinem literarischen Großprojekt. Wir sind heiß drauf.

CURT DRUCKT FSC-FREI + KLIMANEUTRAL ... IMMERHIN

Wir erstellen und drucken ein Printmagazin, da geht ein Haufen Holz dabei drauf. Darum kompensieren wir die Emissionsmenge, die beim curt-Druck anfällt, durch ein Klimaschutzprojekt, das sich an Naturwaldaufforstung & regionale Waldökologie in Deutschland beteiligt – dafür gibt's ein Logo/Zertifikat, siehe Seite 2. Was genau die CO₂-Kompensation und die FSC-Gratifizierung jetzt bringen ... ? Nun, es ist ein Versuch, unseren ökologischen Fußabdruck etwas kleiner zu halten. Ob es klappt? Keine Ahnung.

superm ART

04.-06.10.2024

Kunst-Event mit 80 Künstler*innen!

OFENWERK - KLINGENHOFSTR. 72 - NÜRNBERG
Fr 18-22 Uhr / Sa 12-22 Uhr / So 12-18 Uhr
kunstsupermART.de - @supermARTnuernberg



Artwork: Francesco NEO

Live Painting + DJ + Foodtrucks + Bar



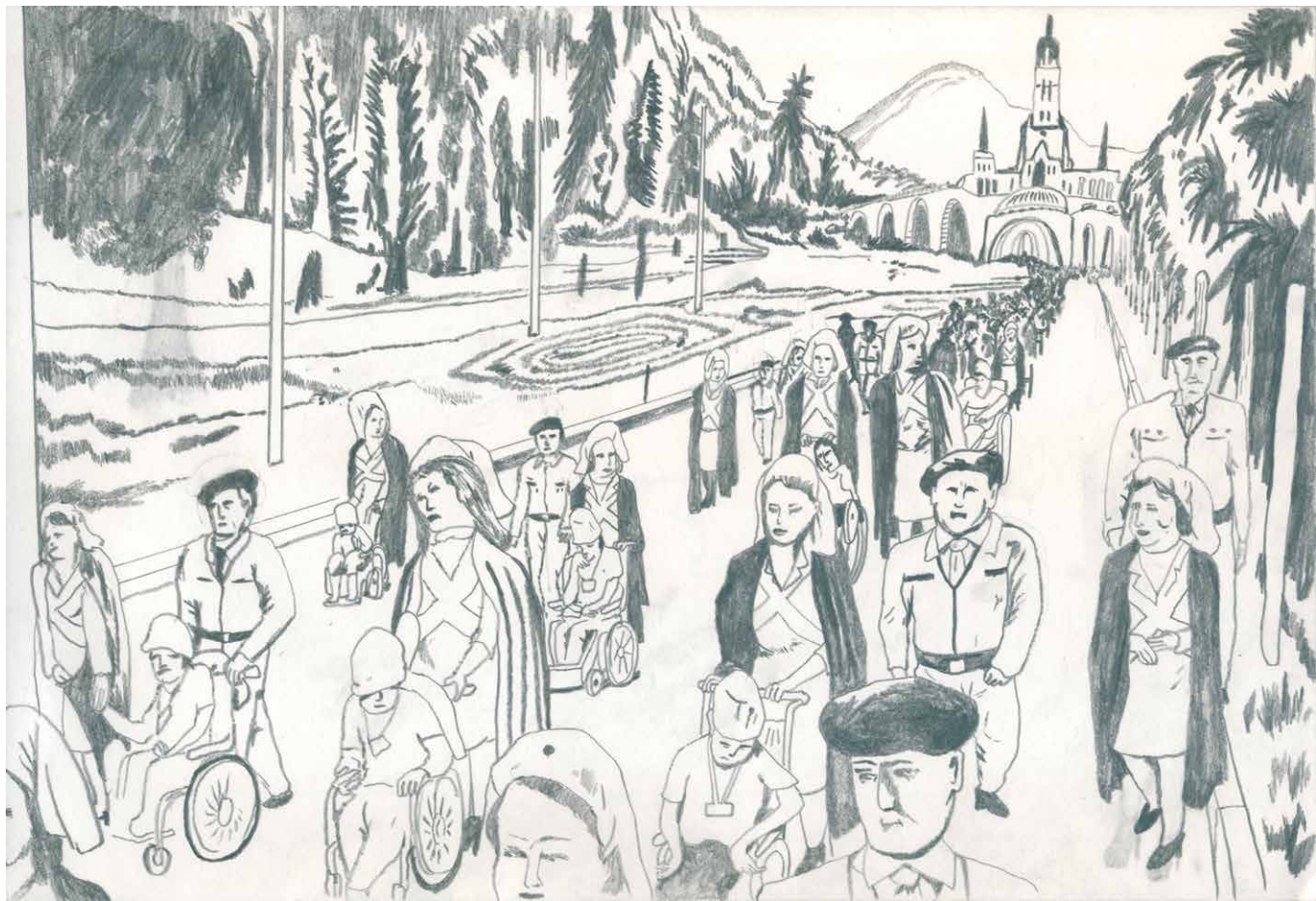
raum für
zeitgenössische kunst.
laurentiu feller

TEXT VOM EGERSDÖRFER & ZEICHNUNGEN VOM HERRN JORDAN

DIE TENNISPIELER DES MITTELALTERS

„Dick und kurzfingeriger Malefizunterteufel, dreimal verdammt und ver wünscht im Sparstrumpf unterm karierten Bettbezug, tropft dir doch der Rotz aus der Nasen ins lauwarme Radler. Scheiß die Wand an, kotz das Bild von der Wand, blutet der Kardinal auf den Führerschein“, fluchte der Egersdörfer vor sich hin. Er hatte sich versehentlich auf dem Dielenboden, im zweiten Stock Hinterhaus in Fürth, einen Spreißel in die Fußsohle eingerissen. Mit einer Pinzette versuchte er schon seit etwa zwölf Minuten den schmerzenden Partikel aus dem Fleisch herauszuziehen. Indessen saß der Michael Jordan beim schönsten Sonnenschein durchs Oberlicht in seinem großzügigen Atelier vor einer Graubrotsscheibe, die auf einem kleinen Tellerchen lag. Er zeichnete die Speise sehr genau mit großem Vergnügen, weil ihm die Darstellung gut von der Hand ging. In unterrichteten Kreisen war hinlänglich bekannt, dass er ein wahrer Meister in der Darstellung von Backwaren jeder Art war. Michael Jordan trank einen Schluck vom köstlichen Milchkaffee und inhalier te genüsslich den feinerherben Dampf. Egersdörfer stocherte indessen nahezu blind, weil der Abstand vom Auge zur kleinen Wunde zu weit war, um scharf zu sehen, in seiner Fußsohle. Aber dann kriegte er das Holzstück doch zu fassen und zog es mit einem Ruck heraus. Flugs kleidete er sich daraufhin an und eilte zum Bahnhof. In vierzehn Minuten fuhr die Regionalbahn los nach Forchheim. Jordan schwenkte den letzten Rest von Milch und Espresso in der blauen Tasse und trank mit einem leisen Gluckern im Hals. Dann griff er auch schon zum schwarzen Klemmbrett, nahm sich einige Bögen Zeichenpapier, drei gute Faserstifte und steckte alles in die Stofftasche. Diese trug er lässig

unter dem linken Arm und verließ die Wohnung, in bester Lage der Erlanger Innenstadt, in Richtung Bahnhof. Egersdörfer saß vorne, hinter der Lok, wie er dem Jordan mitgeteilt hatte. Jordan setzte sich gleich neben ihn, nachdem er entdeckt hatte, wo der Kleinkünstler aus Fürth sich in dem Waggon befand. „Schön ist es, nebeneinander in dieselbe Richtung zu fahren, während die Sonne übermütig scheint und die Sorgen daheim bleiben wie die ungespülte Kaffeetasse auf dem Wohnzimmerisch neben der Kuckucksuhr“, sagte der Künstler und schnaufte vernehmlich Luft durch die Nase nach dem langen Satz, den er gerade gesprochen hatte. Egersdörfer antwortete auf die Begrüßung: „Um ein Haar hätte ich mir gerade aus dem reinsten und heiligsten Holzdornenzorn heraus das rechte Bein abgehackt. Fürderhin einbeinig wäre ich durch mein Leben gehüpft. Meine Haus- und Wohnungsschlüssel hätten mir deshalb in der Tasche gerasselt. Weithin hätte man das vernommen. Oft hätten mich dann die Leute mein Herannahen ahnen können, obwohl sie meiner noch nicht ansichtig gewesen wären.“ Beide fuhren unter dem blauen Himmel an den grünen Wiesen, Lärmschutzwänden und üppigen Feldern vorbei. Häuser und kleine Straßen tauchten auf und verschwanden wieder. Dann fuhr die Bahn langsamer. Die Anzahl der Gebäude neben den Gleisen vermehrte sich. Jordan und Egersdörfer stiegen in Forchheim aus und begaben sich auf den Vorplatz des Bahnhofes. Lang warteten sie nicht. Dann fuhr schon Stephan Graf Bentzel-Sturmfeder-Horneck mit dem Personenkraftwagen vor. Der Mann im leichten Sommerhemd, der einen Strohhut lässig auf dem Kopf trug, begrüßte die beiden Herren mit einem herzlichen Händedruck



und festem Lächeln im Gesicht. Gemeinsam fuhren sie gleich Richtung Norden weiter.

Egersdörfer saß auf der Rückbank und sprach von hinten, nachdem er das Aufnahmegerät eingeschaltet hatte: „Ich nehm schon mal auf, wenn ‘s recht ist.“ „Ach so, ja freilich“, entgegnete darauf der Adelige hinter dem Lenkrad. „Und du bist jetzt Fürscht oder Graf oder was?“ „wollte der Kabarettist wissen. „Ja genau, ich bin Graf“, sagte daraufhin der Graf. „Deine ganzen Vornamen kenn ich gar nicht. Ich weiß eigentlich nur, dass du Stephan heißt. Aber du hast bestimmt noch andere Vornamen“, frug der Jordan. „Stephan Karl Friedrich Ferdinand Maria Graf von Bentzel-Sturmfeder-Horneck.“ „Eieieieie!“ „staunte da der Matthias Klaus Friedrich. „Es gibt in bestimmten Kreisen immer sehr viele Namen, besonders wenn du auf so internationalen Portalen zu Gange bist. Ich schreib mich natürlich immer als Stephan Bentzel. So heiß ich halt. Jetzt steht da aber ‚Graf von‘. Wenn du jetzt aber eine Ausweis-Identifikation machst, dann heiße ich gar nicht so. Also im Endeffekt heiße ich mit Vornamen ‚Graf‘ und mit Nachnamen ‚von‘. Das sind halt bei mir die ersten zwei Namen.“ Die Ausführung über seine Benennung lässt der Graf in einem kurzen Lachen enden. „Ghörst du dann, amal zänkisch gefraacht, als Graf zum auserwähltn Volk?“, wollte der Egers wissen. Wieder lachte Stephan Bentzel. „Ob ich? – Also ich persönlich fühle mich schon sehr auserwählt.“ Ein erneutes schepperndes Lachen folgte seinerseits. „In meinem Mikrokosmos. Das hat, glaube ich, damit etwas zu tun.“ „Aber das bedeutet das doch ursprünglich – diese Titel wurden doch an Leut verliehen oder vererbt, die sich unterschieden haben vom einfachen Volk – durch ihr Blut.“ „Ja. – Nein. Also, des kommt eigentlich von den Franzosen her. Man sagt halt immer, dass quasi der Kaiser und der König – also der, der die Adelligen bestimmt, von Gott gesandt ist und somit gibt er das natürlich weiter. Aber – im Endeffekt, sag ich jetzt einmal so, hast du früher einen Titel bekommen, wenn du etwas gut gmacht hast. Keine Ahnung. Warst entweder wahnsinnig umtriebiger oder sonstwas.“ „Quasi ein Ritterschlag?“ „Genau. Ja. Und zum Beispiel bei dem Namen ‚Sturmfeder‘. Da sind noch zwei Streitäxte im Familienwappen. Das kommt aus den Kreuzzügen, beziehungsweise aus dem Mittelalter, weil

da die Sturmfeder – die müssen alle sehr gute Turnieritter gewesen sein. Das sind quasi die erfolgreichen ‚Tennispieler‘ des Mittelalters gewesen. Und da hast du ziemlich viel Kohle damit verdient. Und wenn du viel Geld hast, dann hast du natürlich auch viel Einfluss. So war es dann immer. Die Menschen müssen entweder sehr mutig gewesen sein oder geschäftstüchtig, diplomatisch. Oder aber sie waren auch sehr gute Beamte. Ich sag einmal so: Wenn du da damals etwas erreicht hast früher, dann musst du progressiv gewesen sein. Deshalb verstehe ich jetzt die ganzen Adelligen nicht. Warum muss man denn immer so konservativ sein? Weil mit irgendwelchen altbackenen Einstellungen hast du damals auch keinen Blumentopf gewonnen. Deshalb musst du immer neue Wege gehen. Insofern ist es total grotesk, dass sich die ganzen Adelligen heute so zieren, ein wenig progressiv zu sein. Das ist überhaupt nicht meins.“ Die drei Herren fuhren jetzt am unteren Ende des Geländes vorbei, auf dem das Annafest gerade stattfand. Hoch drehten sich die Fahrgeschäfte und durch das geöffnete Fenster drang ein leichter Geruch von gegrilltem Fleisch, gebrannten Mandeln und vielen anderen Köstlichkeiten aus dem vergnügten Kellerwald. Nach kurzer Fahrzeit erreichten die Herren das Schloss Jägersburg im typischen Habsburger-Gelb, was dem Jordan gleich auffiel. Im Innenhof standen sie vor den prächtigen Gebäuden. Durch einen Zugang eines Seitenturmes führte dann der Graf den Egersdörfer und den Jordan zu seinen Gemächern. Nachdem sie im Treppenhaus hinaufgelaufen waren, standen die drei Herren nun im Turm, in dem der Stephan „sein Wohnrecht“ besaß, wie er sich ausdrückte. Auf einer schönen Kommode im Gang stand eine Fotografie, die dem Egersdörfer sofort auffiel. Der Graf erzählte: „Auf dem Bild bin ich zu sehen. Da war ich auf einer Malteser-Reise in Lourdes. Da kümmern wir uns um kranke und behinderte Kinder und haben dabei eine Uniform an.“ Dieses Foto hat der Jordan sofort abgezeichnet. Hier auf dieser Seite kann man es sich jetzt ansehen. Dem Egersdörfer hat der Graf dann noch Geschichten erzählt über seine Kunst, die Getränke, die er erfunden hat und über seinen Vater, der gern mal Büffel trieb wie ein Cowboy. Vielleicht erzählt Dir der Egersdörfer davon. Sprich ihn einfach freundlich an, wenn er mal wieder im Café Express sitzt.



MATTHIAS EGERSDÖRFER. FOTO: STEFAN MINX

MATTHIAS EGERSDÖRFER www.egers.de
MICHAEL JORDAN www.ansichten-des-jordan.de

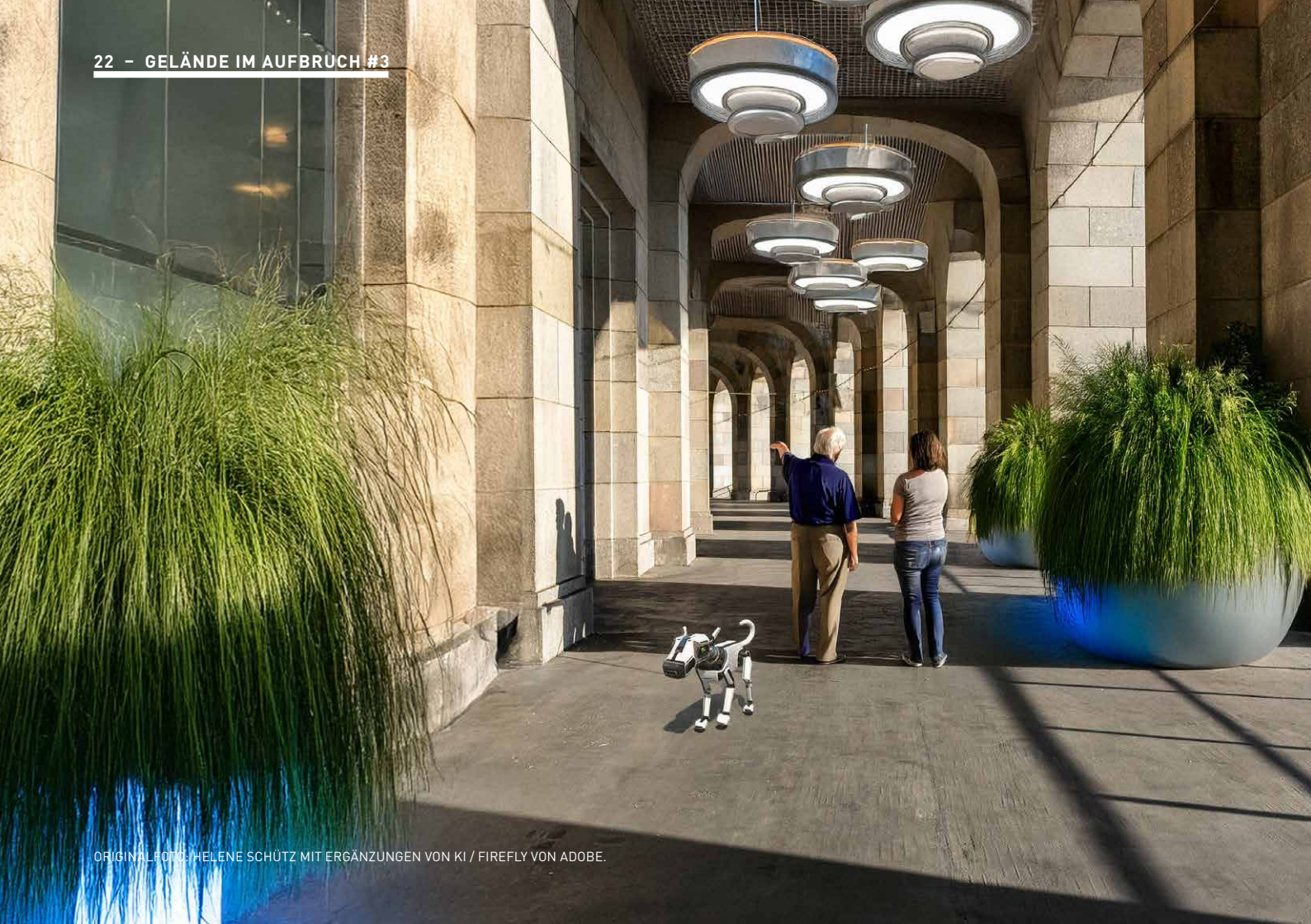
Der Matthias Egersdörfer und Michael Jordan machen gelegentlich gemeinsame Ausflüge. Dann zeichnet der Jordan den Teil der Welt, den er von seinem Platz aus sehen kann. Und der Egers schreibt, was er hört und erblickt. So entsteht diese Kolumne.

WOLFRAM-VON-ESCHENBACH-PREIS AUCH BEZIRK MITTELFRAKEN EHRT EGI!

BEGRÜNDUNG „Durch seine Rolle als Leiter der Spurensicherung im Franken-Tatort, die er seit 2015 mimt, ist er einem breiten Publikum bekannt geworden. Seine große Leidenschaft ist jedoch die Kabarettbühne. Hier präsentiert er sich als grantelnden, laut polternden Franken, der sich mit hinter sinnigem, schwarzem Humor und choleraschen Anwendungen den Herausforderungen der Welt stellt. Trotz anfänglichen Hürden hat sich der 54-Jährige zu einer festen Kabarett-Größe etabliert, denn gerade sein ganz persönlicher, unverwechselbarer Stil macht ihn zu einer Ausnahmeerscheinung. Dies brachte ihm zahlreiche Preise ein, wie beispielsweise den Bayerischen Kabarettpreis in der Kategorie Senkrechtstarter oder den Deutschen Kleinkunstpreis (jeweils 2010). Zunächst studierte Egersdörfer Germanistik, Theaterwissenschaften und Philosophie, arbeitete als Medienberater und schloss ein Studium der Malerei an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg an. Parallel dazu begann er mit dem Schreiben und dem Musizieren. Seit 1994 ist er regelmäßig mit seiner unkonventionellen Boy Band „Fast zu Fürth“ auf Tour oder verwirklicht Projekte mit dem Tubisten Heinrich Filsner. Eine fast schon sensible, melancholische Seite offenbart Egersdörfer hingegen mit seinem autobiographischen Roman „Vorstadtprinz. Roman meiner Kindheit“ (2019), in dem er seine Kindheitserlebnisse reflektiert, überspitzt und durchaus verallgemeinert. Diese verarbeitet er auch in seinen „Bethupferl“-Geschichten (BR). Zusammen mit Lothar Gröschel verfasste er eine Ode an die Freundschaft in dem Buch „Das Lachen des Grünspechts. Eine höchst abenteuerliche Geschichte über Freundschaft, Kunst und Wahnsinn in der fränkischen Provinz“. Matthias Egersdörfer ist ein künstlerisch-humoristisches Multitalent und ein fränkischer Phantast, der sich nicht in die eine Schublade stecken lässt. Durch seine Tiefgründigkeit und Vielseitigkeit ist er für das fränkische Kulturleben eine wahre Bereicherung, dessen Schaffen nun in seiner Gänze mit dem Wolfram-von-Eschenbach-Preis gewürdigt wird.“

PREISVERLEIHUNG AM 23.10. IN WOLFRAMS-ESCHENBACH

Laudation: Andreas Radmaier – dann vielleicht auch nachzulesen auf www.curt.de
curt gratuliert und sonnt sich im Ruhm, geschmückt mit Matthias´ Federn!



NEUE
KOLUMNE #3

KREATIVE ERINNERUNGSARBEIT – WAS HEISST DAS?

INTERVIEW MIT PROF. DR. HAJO WAGNER

VON MARIAN WILD

Im letzten Review (*siehe QR-Code unten*) ging es um die Frage, inwieweit eine innere Erinnerungsarbeit mit physisch erfahrbaren Elementen aufklärerisch und ästhetisch funktionieren kann, am Beispiel der Holzschuharbeit von Harald Kienle für Hersbruck.

Über diese Beobachtung und den größeren Kontext einer kreativen Erinnerungsarbeit spreche ich im folgenden Interview mit Hajo Wagner. Alle gestellten Fragen wurden unverändert schriftlich beantwortet, die Antworten wurden inhaltlich nicht verändert.

MARIAN: Die letzten Zeitzeugen der NS-Zeit sterben, die 1930er- und 1940er-Jahre sind wohl gerade dabei, eine historische Epoche zu werden, ähnlich vielleicht wie der 30-jährige Krieg oder Napoleons Kaiserzeit. Wie sehr verändert sich dadurch die Vermittlungsaufgabe für diese Zeit?

Der Beitrag SECHS KILOMETER aus der letzten Ausgabe war die Grundlage für dieses Interview. Nachzulesen im Magazin #268 oder auf www.curt.de, siehe QR-Code:



Hajo Wagner: Zeitzeugenschaft stellt eine zentrale Perspektive für eine zeitgemäße Geschichtsschreibung und -vermittlung dar. Diese Erkenntnis hat sich spätestens in den 1960er-Jahren durchgesetzt. Zwar wurde auch immer wieder Kritik an Formaten der Oral History formuliert, z.B., dass der Quellenwert von Zeitzeuginnen- und Zeitzeugenaussagen nicht hinreichend sei, da die gemachten Erfahrungen „nur“ privater Natur seien – also nicht zu verallgemeinern. Aber diese Kritik geht meiner Meinung nach ins Leere – auch wenn sich Erinnerung verflüchtigt, von neuen Erfahrungen überlagert wird und natürlich nicht von äußeren Einflüssen frei ist. Erinnerungen sind fluide. Zeitzeuginnen und Zeitzeugen sind wichtig, sie weisen den Weg zu einem empathischen Erleben. Für die historisch-politische Bildungs- und Aufklärungsarbeit bringt ihr Verschwinden neben dem Verlust ganz neue Herausforderungen.

Ich bin in diesem Kontext ganz bei Charlotte Knobloch, die mehrfach darauf hingewiesen hat, dass den Architekturen des Nationalsozialismus eine neue Funktion zukommt: Sie berichten in einem übertragenen Sinne als steinerne Zeugen von der menschenverachtenden Ideologie der Nazi-Zeit.

Darüber hinaus werden seit geraumer Zeit auch andere Formate der Zeiteugenschaft erprobt: die medial-digitale Aufarbeitung der Erinnerungen oder auch die Erörterung der Frage, welche Bedeutung die „Zeitzeugen der zweiten Generation“ haben können. Anfang des Jahres ist beim Wallstein Verlag eine hoch interessante Publikation zum Thema erschienen – sehr lesenswert.

MARIAN: Ein Hauptkonflikt um den Umgang mit dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände dreht sich um die Frage, ob das Gebiet „authentisch“ erhalten werden muss oder kreativ angeeignet werden darf (oder sollte). Diese beiden Strategien schließen sich gegenseitig aus, oder?

HAJO: Du setzt das Wort „authentisch“ zu Recht in Anführungszeichen. Was bedeutet authentisch für das ehemalige Reichsparteitagsgelände? Authentisch ist doch hier nichts mehr. Das Gelände als Ganzes ist nicht mehr lesbar, wesentliche Teile des Architekturprogramms wie die Luitpoldarena wurden beseitigt, die Kongresshalle ist Rohbau und nie fertig geworden, und Zeppelfeld und Zeppelintribüne sind durch massive Eingriffe verändert. Andererseits würde doch der Erhalt im Horizont einer vermeintlichen Authentizität das Gelände zu einem Freiluftmuseum machen, zu einem Nazi-Erlebnispark – und das will ja nun wirklich niemand.

Was aber heißt: Kreativ aneignen? Auf dem Gelände finden seit vielen Jahrzehnten Formen der „kreativen Aneignung“ statt, die in meinen Augen absolut fehl am Platz sind. Ich denke nicht, dass hier alles möglich sein sollte. Man könnte gerne einmal etwas „aufräumen“ hinsichtlich diverser Veranstaltungen.

Das Gelände hat eine Geschichte; dieser Geschichte sollten wir uns annehmen und sie vermitteln – Demokratiebildung durch Aufklärung ist unser aller drängende Herausforderung angesichts der gesamtgesellschaftlichen Zeitläufe. Darüber hinaus gibt es keinen vernünftigen Grund, auf Aneignung, Umnutzung, Überschreibung, Transformation zu

verzichten – immer im Wissen um die Historizität des Geländes.

MARIAN: Harald Kienle nähert sich in seiner Holzschuharbeit dem teils unaufgearbeiteten Grauen des Arbeitslagers über Sound und Geräusche. Aber die Arbeit ist mehr als das, sie verursacht eine zwingende körperliche Erfahrung bei den Teilnehmenden, gleichzeitig hinterlässt die Erfahrung eine starke Erinnerung. Kann so ein Konzept ein Weg sein, historische Geschehnisse im Heute als relevant spürbar zu machen?

HAJO: Die Arbeit von Harald Kienle führt uns in einen Komplex unterschiedlichster Fragestellungen, der auch die Konzeption des Lern- und Begegnungsortes Zeppelfeld/Zeppelintribüne betrifft. Ursprünglich sind wir davon ausgegangen, auf Tribüne, Feld und Wallanlage „Reflexionsorte“ zu installieren – Orte, die die Besuchenden auf niedrigschwellige Weise über die Geschichte des Areals informieren und zugleich zum Nachdenken anregen. Aber Gegenstand und Richtung des Nachdenkens lassen sich nicht vorhersehen und lassen sich nicht steuern. Wir nehmen aktuell Abstand von der Konzeption, weil wir eine Emotionalisierung der Besuchenden in eine falsche Richtung – nochmals Stichwort: Nazi-Erlebnispark – vermeiden müssen.

Aber zurück zur Arbeit von Harald Kienle. Ich glaube, sie kann dann ihr wichtiges Potenzial entfalten, wenn sie begleitet wird; sie braucht die Erläuterung, denn wenn sie als „Reenactment“ erlebt würde, wäre das fatal. Kienle will ja genau das auch explizit nicht. Die gemachte körperliche Erfahrung darf nicht zu dem Kurzschluss führen, dass ich glaubte, den Schmerz und das Leid der Menschen im Arbeitslager nachempfinden zu können. Es ist eine Erfahrung im Heute, und sie braucht die Kontextualisierung im Heute. Oder anders formuliert: Was hat das mit mir heute zu tun? Und das heißt doch dann wiederum, dass der Erfahrung die historisch-politische Aufklärung vorangestellt werden muss. Ohne Rahmung geht es nicht.

MARIAN: Übertragen wir diese Frage auf das Gelände: Wie „kreativ“

26 - GELÄNDE IM AUFBRUCH #3

kann der Umgang hier deiner Meinung nach sein? Eine Gedenkstation, z.B. mit KZ-Überlebenden, die ihre Geschichten erzählen (ich fantasieiere jetzt mal ganz frei), würde wohl nicht nur bei mir Unwohlsein auslösen ...

HAJO: Das ist nun wirklich spannend. Wir hatten jüngst einen Workshop, der sich der Frage der Gestaltung von Feld, Wallanlage und Tribüne gewidmet hat – und ein erstes, sehr wohl durchdachtes Plädoyer eines renommierten Wissenschaftlers zielte darauf ab, auf dem Gelände ausschließlich die Geschichte der Opfer des Nationalsozialismus zu erzählen. Wie das sehr eindrücklich sich ereignen kann, zeigt der Film mit Josef Salomonovic, der Jahre in Konzentrationslagern verbrachte und 2020 das Gelände besucht hat, um über seine Erfahrungen zu sprechen.

Insgesamt muss man aber immer berücksichtigen, wo man sich auf dem Gelände befindet. Ob Bahnhof Märzfeld, Zeppelinfeld/Tribüne, Kongresshalle oder Luitpoldhain – nicht überall ist alles möglich oder wünschenswert. Die Veranstaltungsreihe im Segment#1 in der Kongresshalle zeigt uns seit mehr als einem Jahr, welche Potenziale eine kreative Aneignung freisetzen kann. Am Feld haben temporäre Interventionen wie das „Regenbogenpräludium“ oder auch das Konzert „die männer – die steine“ gezeigt, was ein kreativer Umgang mit den Architekturen des Nationalsozialismus vermag. Demnächst wird es auch um die Frage „Kunst am Bau“ / „Kunst im öffentlichen Raum“ an Tribüne und Feld gehen. Ich bin sehr gespannt, welche Positionen hier entwickelt werden.

MARIAN: Augenscheinlich ist, dass die schulische Aufklärung über den Nationalsozialismus, die wohl in der Fläche so umfassend ist wie nie zuvor, immer weniger verfährt. Das ist aus demokratischer Perspektive eine große Herausforderung, oder? Wie kann man das auffangen? Offensichtlich dringt die schulische Vermittlung nicht mehr durch. Woran das liegt, kann ich nicht sagen. Vielleicht braucht es andere Methoden ...

HAJO: Wenn Geschichte immer nur als Geschichte eines Höhenkamms erzählt wird, fällt es schwer sich einzufinden. Berichte über Einzelschicksale; fragen, was die Nazi-Zeit mit unserer Gegenwart zu tun hat; aufzeigen, wie sich Diskurse heute ins rechte Spektrum verschoben ... Aber erschreckend sind allemal die Wahlergebnisse in Sachsen und Thüringen, wenn man sich anschaut, wie die jungen Erwachsenen gewählt haben. Es bleibt unsere Kernerarbeit, immer wieder und mit allem Nachdruck in der historisch-politischen Bildungsarbeit über den Nationalsozialismus und seine Ideologeme aufzuklären. Andererseits müssen wir die erinnerungskulturellen Inhalte multiperspektivischer anlegen, ohne allerdings die Singularität des Nationalsozialismus zu relativieren.

MARIAN: Nun war das Gelände ein Ort der gewaltsamen und martialisches Propaganda, kein Ort der direkten Ermordung von Menschen. Gleichsam ist es ein Ort der Zwangsarbeit und Menschenfeindlichkeit. Gibt es überhaupt eine Chance, für das alles eine schlüssige, aktive Gesamtstrategie zu finden, oder wird das Gebiet dadurch zwangsläufig inhaltlich in viele „Einzeldenkmäler“ zerfallen?

HAJO: Ich kann das Gelände nicht als eine homogene Einheit mit einer homogenen Aussagedimension verstehen. Ein pluralistischer Zugriff, der auch die Potenziale generationalen Wandels berücksichtigt, ist in meinen Augen der einzig sinnvolle Weg im Umgang mit dem Gelände.

#4 DER KOLMUNE IN CURT 12/2024-01/2025

Hajo Wagner setzt sich mit weiteren Ideen und Fiktionen zum ehemaligen Reichsparteitagsgelände auseinander.



FOTO: MICHAEL LYRA

PROF. DR. HANS-JOACHIM WAGNER

ist studierter Musikwissenschaftler, Philologe und Kunsthistoriker. Nach Tätigkeiten an den Opernhäusern in Koblenz und Köln war er Musikreferent im Kulturamt der Stadt Köln und bis 2017 Fachbereichsleiter für Musik, Theater und Tanz bei der Kunststiftung NRW. Wagner leitete in Nürnberg von Januar 2018 bis August 2021 das Büro für die Kulturhauptstadtbewerbung 2025. Seit dem 01.08.2021 hat er die Leitung der Stabsstelle Ehemaliges Reichsparteitagsgelände inne.

VIS-À-VIS

EINE AUSSTELLUNG DER FOTOSZENE NÜRNBERG

04.10.2024
- 24.11.2024

FR 16-20 UHR
SA/SO 11-19 UHR

Infos unter:
www.die-fotoszene.de
Insta: die_fotoszene

SEGMENT #1. KONGRESSHALLE, BAYERNSTRASSE 100, 90471 NÜRNBERG

28 - KURZNACHRICHTEN



WELLEN, CODES UND KABEL(SALAT): DIE NEUE MFK-APP. BILD: LENA STRECKERT



BARBARA BESS: AUSSCHWEIFEN



MEDIENWERKSTATT: IDYLLEREI



FÜ KULTURPREIS FÜR NORBERT NAGEL. FOTO:CHRISTOPH VON HELLHAKE



IM CPH: FEMIISM WTF. REGISSEURIN ANWESEND.



VON INNEN NACH AUSSEN. FOTO: MARTINA WILDNER

NEU, ANDERS, SCHÖN & WICHTIG ...

FLIC FLAC

So, langsam wird's Zeit, an Weihnachten zu denken, an Weihnachtsgeschenke, auch an Orte, die sich für eine unvergessliche Weihnachtsfeier eignen. Firmenfeiern im schwarz-gelben Zirkuszelt mit Actionprogramm: das wäre auch was für die curt-XMas-Sause – aber immer alle Glühwein. Die 11. X-MAS-SHOW dieser spektakulären Akrobatik-Truppe findet in diesem Jahr vom 05.12. bis 06.01. statt. Tuch-Künstler:innen fliegen durch die Lüfte, Motorradfahrer:innen sausen kopfüber durch den *Globe of Speed*, BMX-Profis wirbeln über die Ramp, Hochseiltänzer:innen halten wundersam die Balance, dazu Comedy-Acts, Livemusik und frische Beats ... Flic Flac bietet so viel professionelle Show, dass garantiert alle Mäuler im Publikum weit offen stehen werden, denn diesem Event kann sich niemand entziehen. Jetzt schon Tickets sichern. Und dem Chef Bescheid geben, wegen der Firmenfeiern. www.flicflac-nuernberg.de

KULTURRING C: GASTSPIEL 2024

„Herumspaziert und hereinspaziert!“, diese fröhliche Aufforderung rufen uns die Künstler:innen des Fürther Kulturring C all-herbstlich zu, denn sie wollen uns zum Gastspiel

in die Kleeblattstadt locken. Gastspiel, was heißt dies? Das Prinzip ist bereits seit Jahren erprobt: Die im Kulturring organisierten Kunstschaffenden sperren ihre Ateliers und Werkstätten auf und laden sich jeweils noch einen Freund, eine Freundin mit ein, sodass es ein Wochenende lang, 12.10. und 13.10., ganz viele Doppelausstellung in der ganzen Stadt zu besuchen gibt. Die künstlerischen Ausdrucksformen decken dabei von Malerei, Grafik und Fotografie über Skulptur und Installation bis zu Konzerten und Performances quasi alles denkbare ab – und: Die Besucher:innen bekommen viele Seiten der Stadt zu sehen, die sonst verschlossen bleiben. Pläne machen auf www.kulturringc.net

FILM IM CPH: FEMINISM WTF

Die österreichische Regisseurin und Drehbuchautorin Katharina Mückstein ist mit Spielfilmen bekannt geworden. Das Coming-of-Age-Drama *L'Animale* lief 2018 auf der Berlinale, usw. Nach Nürnberg kommt sie jedoch mit einem Dokumentarfilm, für den sie bei der Diagonale 2023 in Graz den Publikumspreis gewann: *Feminism WTF*. Für einen großen Einblick in den Feminismus der Gegenwart, von Definitionen über die aktuellen Themen und Haltungen, hat Mückstein

zahlreiche Expert:innen aus Politik- und Sozialwissenschaften, Männlichkeitsforschung, Gender-, Queer- und Trans-Studies interviewt. Sie alle forschen an der Frage, wie wir Machtstrukturen aufbrechen können, um eine gerechtere, solidarische Gesellschaft zu werden. Ein augenöffnender Film mit hoher Informationsdichte, den uns das Caritas-Pirckheimer-Haus am 15.11. um 18 Uhr zeigt. Die Regisseurin ist anwesend.

KOMMUNIKATION IN DER HOSENTASCHE: MFK-APP

Wenn man Kommunikation heute auf ein Ding herunterbrechen wollen würde, wäre es das in unserer Hosentasche, in dem Telefonie, Mail, Kurznachricht, Sprachnachricht, Social Media usw. gebündelt werden – das Smartphone. Nichts davon gäbe es, so die These des Museums für Kommunikation, ohne die Entwicklungen des 19. Jahrhunderts: Elektrizität, Codes, Funk und Kabel. In der neuen App, *Wellen, Codes und Kabel(salat)*. Wie die Kommunikation in die Hosentasche kam, kommt jetzt beides zusammen, denn sie ermöglicht Besucher:innen, die teils 200 Jahre alten Ausstellungsstücke auf dem kleinen Smartphonebildschirm zu erleben. Klasse, was? Neun dreh- und zoombare

30 - KURZNACHRICHTEN

3D-Scans veranschaulichen die Entwicklung der Vernetzung der Welt über die Jahrzehnte. Darunter finden sich auch Objekte, die nie zur Marktreife gelangten, aber trotzdem einen Einfluss auf den Prozess ausübten und – auf militärische Geheimgerätschaften!

Die App ist jederzeit anfunkbar unter:

www.3d-objekte.museumsstiftung.de

DEUTSCHER MENSCHENRECHTS-FILMPREIS

Film ab am 07.11. in der Tafelhalle – und her mit den Trophäen. Es ist wieder Gala-Zeit in Nürnberg. Zum 14. Mal wird der Deutsche Menschenrechts-Filmpreis an Regisseur:innen und Autor:innen vergeben, die sich mit ihren Kino-, Fernseh- und Filmproduktionen in herausragender Weise mit dem Thema Menschenrechte auseinandersetzen. Getragen wird er von unabhängigen, demokratischen Akteuren von Amnesty bis Caritas und verliehen alle zwei Jahre. Die prämierten Filmemacher:innen gewinnen in jeder der sechs Kategorien je 2.500 Euro und eine Statue.

Patin des Menschenrechts-Filmpreises 2024 ist Katja Riemann.

www.menschenrechts-filmpreis.de

NEU: PODCASTSTUDIO STUDIO PRINZE

Podcasts, wer keinen hat, braucht sich bei

curt Events überhaupt nicht mehr blicken zu lassen. Der Trend hält an, wir hören das Zeug gern den ganzen Tag. Aber irgendwo muss das auch alles aufgenommen werden, was? Seit Frühjahr gibt es eigens und speziell zu diesem Zweck ein neues Studio in Nürnberg, das Studio Prinze von Norbert Goldhammer und Philipp Schmitt. Das erste 24/7-Mietstudio der Stadt, ausgestattet mit vier Profimikros und drei Profikameras. Auf Wunsch gibt es technische Betreuung. Am Prinzregentenufer 11, Nbg. www.podcaststudio-nuernberg.de

KARL-BRÖGER-MEDAILLE FÜR DIE MEDIENWERKSTATT

Wer den curt, vor allem online, aufmerksam liest, weiß: Wir sind Fans der Arbeit der Medienwerkstatt Franken, denn diese Kolleg:innen produzieren Dokus auf hohem Niveau über die Dinge und Menschen, die uns hier regionalmäßig angehen. Momentan z.B.: über den verstorbenen Künstler Harri Schemm, über Mehmet O., das erste Opfer des NSU in Nürnberg, über eine nachhaltige Stadtentwicklung für Nürnberg, usw. Wir sagen: immer mal reinschauen, es lohnt sich. Dabei ist die Medienwerkstatt eine nichtkommerzielle Einrichtung, die auf Fördergelder angewiesen ist, um ihre Mediathek kostenfrei zur Verfügung zu stellen und gleichzeitig dennoch faire Löhne

zahlen zu können. Jetzt wurde die Arbeit und das wirklich demokratiefördernde Engagement dieser Medienschaffenden auch von der Karl-Bröger-Gesellschaft gewürdigt, die der Medienwerkstatt Ende September ihre begehrte Medaille verlieh. Michael Ziegler, Vorsitzender der Karl-Bröger-Gesellschaft: „Mit ihren Themen zeigt die Medienwerkstatt immer Haltung und ist ein einzigartiges Juwel in der Medienlandschaft.“

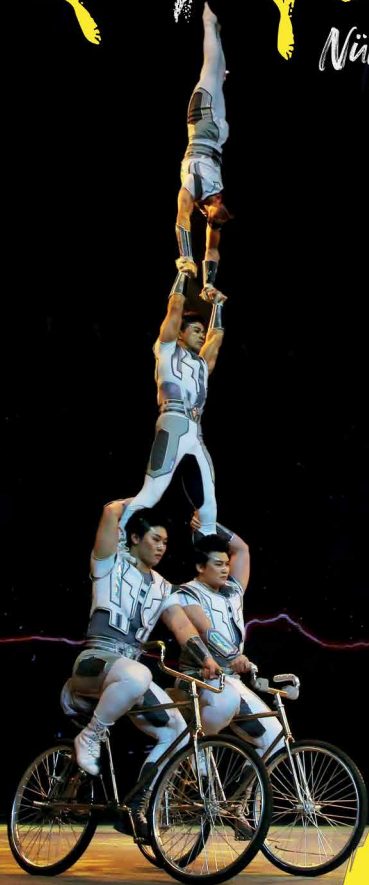
www.medienwerkstatt-franken.de

VON INNEN NACH AUSSEN – GEFÜHLE IN BILDERN UND OBJEKTEN

Der Gaga e.V. in der Kopernikusstraße ist ein gemeinnütziger Selbsthilfverein für Menschen mit psychischen Problemen. Das heißt: Hier treffen sich Menschen, um gemeinsam kreativ zu arbeiten und dabei ins Gespräch miteinander zu kommen.

Es gibt keine professionelle Leitung, der Gaga e.V. wird von den Mitgliedern selbst geleitet. Für die Ausstellung *Von Innen nach Außen* im Kulturladen Schloss Almoshof hat der Gaga e.V. mit anderen Künstler:innen zusammengearbeitet. Gezeigt werden Bilder, die Erfahrungen, Gefühle, Ansichten in Farben und Formen festhalten. Die Ausstellung und das Begleitprogramm finden im Rahmen der Reihe 11XFAIR: VON DER WÜRDE DES

Flic
Flac
Nürnberg



DIE 11.

X-MAS SHOW

VOLKSFESTPLATZ

5

DEZ 24

BIS

JAN 25

6

TICKETS & INFOS [FLICFLAC-NUERNBERG.DE](https://www.flicflac-nuernberg.de)



PETER FULDA TRIO. BILD: MICHAEL ECKSTEIN



SUPPKULTUR: I NEED YOUR BREATH

MENSCHEN der Nürnberger Kulturläden anlässlich des 75. Geburtstags des Grundgesetzes statt, unterstützt von der Sparkasse Nürnberg. Finissage ist am 5. November. www.kuf-kultur.de

SUPPKULTUR IM NOVEMBER: I NEED YOUR BREATH FEAT. KOSTIA RAPOPORT UND LISA STRÖCKENS

Der erste Dienstag im Monat ist für Freund:innen der Hoch- und Esskultur immer ein besonderer Feiertag, weil (curt-) Andi Thamm und Stephan Goldbach da stets zur SuppKultur im Gostner Loft einladen. Und immer wieder heißt es da: Text, Musik und Suppe mit wechselnden Gästen. Bravo. Im November handelt es sich um ein besonderes Programm, das gilt eigentlich immer, in dem Fall aber noch mehr, denn es kommt am 05.11. eine hauseigene SuppKultur-Produktion zu ihrer Nürnberg Premiere. I NEED YOUR BREATH heißt die aus der Coronakrise erwachsene Zusammenarbeit mit dem in Nürnberg wohlbekannten Musiker Kostia Rapoport und der Sopranistin Lisa Ströckens aus Berlin (u.a. Duo LouLou). Eine Frau tigert durch das Zimmer, in dem sie sich wie eingesperrt fühlt, sie stellt Fragen an sich und die Welt, sie versucht eine Bestandsaufnahme dieses Daseins, das jedes Wollen abgelegt hat. Ein literarisches

Konzert wie eine Meditation ins Herz der Isolation, das sich dabei stets auf Motive von Georges Perecs *Der Mann, der schläft* (1967) bezieht, ein Buch, dessen Held sich in absoluter Lebensverweigerung übt und das ebenfalls bereits eine Collage war. In ähnlicher Weise verfährt das SuppKultur-Ensemble mit dem Ausgangsmaterial und reichert es insbesondere mit Musik von Hildegard Knef bis The Smiths an. www.gostner.de

FÜRTHER KULTURPREISE

Auch die Stadt Fürth ist ja bekanntlich eine Hauptstadt der Kultur und steht der Stadt Nürnberg in Sachen Kulturpreise in nichts nach, auch wenn sie nur alle zwei Jahre verliehen werden. In diesem ist es wieder so weit, genauer am 17.11., 18 Uhr, im Kulturforum. Der mit 8.000 Euro dotierte große Kulturpreis wird dann an den Musiker Norbert Nagel gehen, ein Grenzgänger zwischen Pop und Jazz, bekannt von Auftritten mit der Thilo Wolf Big Band und im Stadttheater Fürth. Über die normalen, mit 4.000 Euro dotierten Preise freuen sich: Die für feine Papierarbeiten bekannte Künstlerin Susanne Roth, der experimentierfreudige, höchst talentierte Schlagzeuger Florian Fischer, und die Fürther Heimat der zeitgenössischen Tanzszene: die Tanzzentrale der Region Nürnberg e.V. Hinzu kommen die

Leonhard und Ida Wolf Gedächtnispreise, sie gehen an die bildende Künstlerin Seung Yeon Jo, den Violinisten Konstantin Demydas und den Schlagzeuger Marek Horsak. curt gratuliert! www.fuerth.de

SPARKS OF METROPOLMUSIK IN DER TAFELHALLE

Der Metropolmusik Verein macht sich seit weiß der Kuckuck wie vielen Jahren schon um die zeitgenössische Musik verdient, Kriterium ist dabei vor allem die Originalität der Kompositionen seiner Mitglieder. Im Oktober startet in der Tafelhalle eine neue Reihe, die herausragende Projekte der Metropolmusiker:innen vorstellt: *Sparks of Metropolmusik*. Die Ankündigung verspricht „musikalische Perlen jenseits des Mainstream“, das Publikum wird überrascht und mit auf links gedrehten Ohren aus der Tafelhalle stolpern. So zum Beispiel, wenn der deutschlandweit gern gehörte Pianist Peter Fulda am 03.10. sein neues Programm im Trio vorstellt: *Icons* bezieht sich auf bekannte Standards, die von Fulda, Christof und Fischer in ein postmodern schillerndes Beziehungskaleidoskop eingepflegt werden. Ein Abend, der der leidenschaftlichen Suche nach jetziger, gültiger Musik gewidmet ist. Weiter geht's mit den Sparks dann am 22.12.: Beim Engelesingen geht es weihnachtlich und aber auch respektlos zu. www.tafelhalle.de

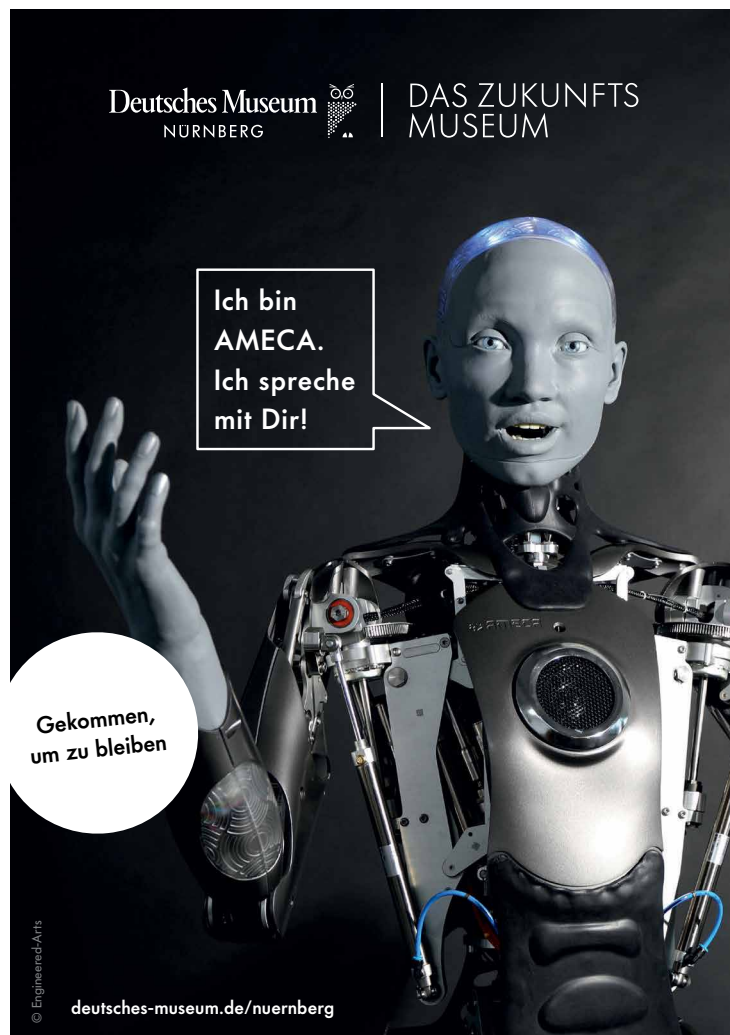
NEU: THEATER SALZSTREUNER

Wally und Paul Schmidt gründen ein Theater! Momentchen mal, sagen fleißig curt Leser:innen, die haben doch schon eins, das Theater Salz+Pfeffer nämlich! Ja und nein, nämlich nicht mehr so wirklich. Roland Klappstein heißt der neue künstlerische Leiter des Theater Salz+Pfeffer, der ausgebildete Bariton hat seit 2011 u.a. an diesem Haus Erfahrung als puppenspielender Opernsänger gesammelt und war zuletzt am Meininger Staatstheater engagiert. Im neuen Spielzeitprogramm „seines“ Theater Salz+Pfeffer taucht

Deutsches Museum
NÜRNBERG



DAS ZUKUNFTS
MUSEUM



Gekommen,
um zu bleiben

Ich bin
AMECA.
Ich spreche
mit Dir!

© Engineered-Arts

deutsches-museum.de/nuernberg

34 - KURZNACHRICHTEN

nun immer wieder das Theater SalzstreuNer auf, das da Shakespeare und Molière gibt. Dahinter stecken tatsächlich die beiden Ex-Chefs, Wally und Paul, die ab sofort zu Gast auf dieser Bühne sein werden. Das Theater SalzstreuNer ist ein freies und mobiles Puppentheater für Kinder und Erwachsene, das, wie sein Name schon nahelegt, streunern soll. „Nach vielen Jahren am Plärrer“, erklärt Wally, „haben wir gemerkt, dass unsere veränderte Welt auch andere Theaterstrukturen braucht.“ Diese Strukturen will das Puppentheater-Paar on the road finden, im öffentlichen Raum, an etablierten und ungewöhnlichen Orten. Im Kalender stehen Braunschweig, Lübeck, Saarbrücken, aber auch das Zukunftsmusik-Festival am ehemaligen Kaufhof und Frei Borsteinkante in Erlangen. Im Mittelpunkt des Spielens und Handelns von Theater SalzStreuNer steht die Nachhaltigkeit: als erstes soll eine Fahrradflotte aufgebaut werden. curt bleibt dran.

www.theater-salzstreuener.de

ZONTA: BENEFIZKONZERT

Traurig, dass es sie geben muss, aber ein Glück, dass es sie gibt: An die Frauenberatung können sich Frauen und Mädchen wenden, die Gewalt erfahren haben. Der Nürnberger Ableger des internationalen Service Clubs Zonta unterstützt die Frauenberatung seit 1996 – am 18.10. mit hochkarä-

tigem musikalischem Support. Auf der Bühne des Hubertussaals steht für den guten Zweck Izabella Effenberg, die Nürnberger Virtuosa am Vibraphon. Für das Davor und Dazwischen bereiten die Damen des Zonta e.V. Häppchen und Snacks vor. Der gesamte Ticketerlös kommt der frauenBeratung zugute. Insofern mindestens doppelt lohnenswert!

www.zonta-nuernberg.de

CARTE BLANCHE FÜR KINOFREAKS: KOMMKINO FEIERT 50 JAHRE

Ihr wisst es ja bereits aus dem letzten curt, dass das so beliebte wie kultige und notwendige KommKino, Nürnbergs Ort für die abseitigste und garantiert nicht angesagte Filmkunst, sein 50-Jähriges feiert. Noch bis zum 28.10. ist im Künstlerhaus die Ausstellung zum Thema zu sehen, die u.a. originale Programmflyer, Festivalplakate in Öl, schlagzeilenträchtige Filmbeiträge und das gruselige Maskottchen des KommKinos zeigt. Daneben wird natürlich mittels Filmprogramm gefeiert, das von Freunden, Gönnern, Weggefährterinnen kuratiert wurde. Christiane Schleindl, Ex-Filmhaus-Chefin und treibende KommKino-Kraft zeigt ihre beiden Lieblingsfilme und aus ganz Deutschland reisen die Kinofreaks von vergleichbaren Off-Kinos an. Sie erhalten eine Carte Blanche, eine unbeschränkte Vollmacht, um

das Nürnberger Publikum bis zum 24.10. mit Skurillen und Absurdem zu begeistern und verstören. Direkt im Anschluss, vom 24.10. bis 27.10. folgt das ITALO CINEMA FESTIVAL mit seinem Fokus auf italienisches Genrekinovergangener Tage, das die Festwochen abrundet.

PREMIERE IM CASABLANCA: DER BESONDERE REIZ DER ZWISCHENRÄUME

Hans-Günter Brodmann, den Namen kennen vor allem Jazzfans, ist Drummer, war mit den verschiedensten Stars auf Tour und unterrichtet an der HfM Nürnberg. Seine zweite Liebe gehört jedoch dem bewegten Bild, Brodmann ist auch Filmkünstler und präsentiert als solcher am 03.11., 20 Uhr, im Casablanca, ein 90-minütiges Experimentalfilmwerk, das sich aus verschiedenen Projekten der vergangenen 20 Jahre zusammensetzt. Es treten auf: die Schauspielerin Marina Schütz und Musikerkollege Yogo Pausch, aber auch die Flammen eines Gasherds, Gewichtheber, eine illuminierte Basilika ... Dazu hören wir Kompositionen des Filmemachers selbst.

Alles in allem verspricht dieser Film magische und hypnotische Momente. Jo Seuß moderiert den Abend.

www.casablanca-nuernberg.de



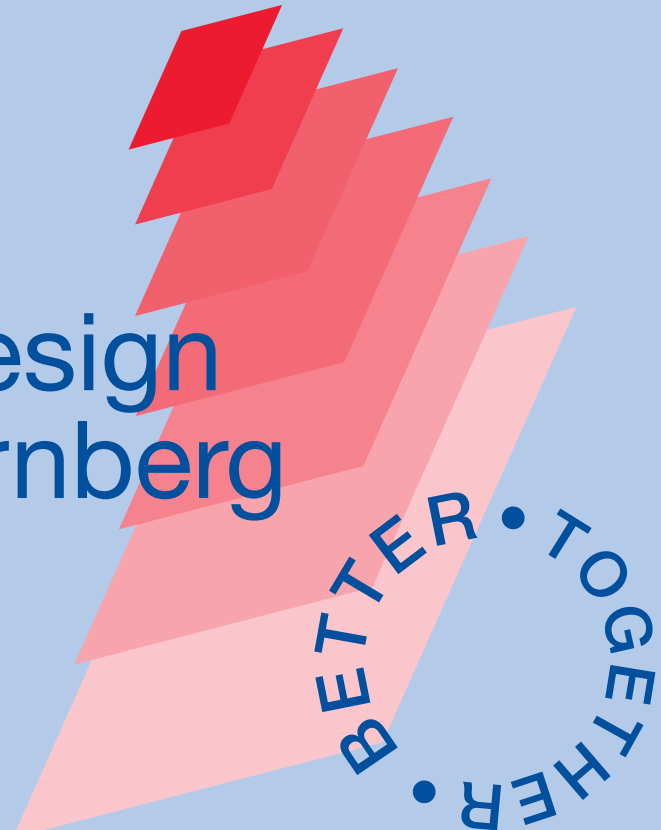
Social Design Days Nürnberg

EMPOWERED BY
bayern design

7.– 9. Oktober 2024



socialdesigndays.de
#designconnects



Veranstalter



Förderer



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



Industrie- und Handelskammer
Nürnberg für Mittelfranken



Wirtschaftsförderung

Partner



NEUES MUSEUM NÜRNBERG
KUNST UND DESIGN



#CUTYOURLOCALS

IDYLLEREI IN DER MEDIEN- WERKSTATT-MEDIATHEK

Im Idyllerei Kunstraum, geleitet von Christian Vittinghoff und Lutz Krutein, entsteht in Eberhardshof Kunst von Menschen mit Behinderung – Outsider Art. Wer das gleichnamige Festival Ende Mai/Anfang Juni besucht hat, weiß, wie ausdrucksstark, wild und eben auch gut diese Kunst ist. Für die Kreativen, die außerhalb häufig Diskriminierungen ausgesetzt sind, ist die Idyllerei aber mehr als nur ein Atelier, sondern auch Schutzraum. Der Filmemacher Christopher Dillig hat den Schaffensalltag in diesem besonderen, und mittlerweile auch international relevanten, Nürnberger Kunstort über mehrere Wochen begleitet, insbesondere in der heißen Phase der Festivalvorbereitungen. Den Film findet ihr ab sofort in der Mediathek der Medienwerkstatt.
www.medienwerkstatt-franken.de

150.000 EURO FÜR DIE FREIE TANZ- UND THEATERSZENE

Das Wichtigste ist die Deadline: Noch bis zum 30.11. könnt ihr euch, wenn ihr der freien Tanz- und Theaterszene des Großraums Nürnberg angehört, um eine Förderung durch die Stadt Nürnberg bewerben. Tatsächlich geht es sogar um zwei Töpfe: Die Projekt- und die Impulsförderung. 130.000 Euro stecken in der Projektförderung. Diese Gelder sind für

Bühnenstücke vorgesehen, die in Nürnberg erstaufgeführt werden. Alle drei Jahre, und so in diesem, besteht für eine:n Künstler:in oder ein Kollektiv zusätzlich die Chance auf die Impulsförderung in Höhe von 20.000 Euro. Damit unterstützt die Stadt Projekte, die sich über den Zeitraum von drei Jahren mit einem Thema auseinandersetzen oder mit einem festen Stamm arbeiten und in dieser Zeit den Betrieb der Tafelhalle begleiten. Alle Infos zu beiden Förderprogrammen unter: www.nuernbergkultur.de

HERZLMARKT IM PARKS

Das haben wir gern, das schlägt unser Herzl höher: 50 Ausstellerinnen kommen am 20.10. ins Parks, nicht einfach so, um sich ein Pad Thai reinzulöffeln, sondern um ihre feinen Design- und Kunsthandwerk-Sachen feilzubieten. Beim HERZLMARKT findet ihr kulinarische Köstlichkeiten genauso wie Deko, Papeterie, Schmuck, Keramik, Stempel, Lampen, Taschen, Kerzen oder Betonaccessoires sowie Kleidungsstücke für Groß und Klein. Aufstriche, Honig und Kräuter aus der Region können natürlich direkt vor Ort einem kleinen sensorischen Test unterzogen werden, für den großen Hunger stehen Foodrucks mit veganen Speisen, Tapas, Crepes und Kännchen für euch bereit. Was will das Herzl mehr?
www.herzmarkt.de

BARBARA BESS: AUSSCHWEIFEN

Die Choreografin und Performerin Barbara Bess – Kulturpreisträgerin der Stadt Nürnberg 2020 – präsentiert ab 24.10. ihre neuste performative Installation im Kulturforum Fürth: Auf *aufbäumen* und MAGIERIN folgt *ausschweifen* und damit der Versuch, im intimen Dialog mit dem Selbst und dem Anderen, unterschiedliche Formen des organischen Miteinanders zu finden. Wie kann uns der Wunsch nach Einheit in der Vielfalt für einen Moment verbinden?, fragt sich Barbara Bess und findet Antworten im Zusammenspiel mit pulsierenden Rhythmen, vielschichtigen Körpern und schwingenden Objekten. Schlagzeuger Jan Brill und Klangkolektor Lars Fischer sorgen für den Sound. Weitere Aufführungen: 26.10. und 27.10.
www.barbara-bess.com

PRAG STIPENDIUM: ANNA HOFMANN

Zum vierten Mal findet in diesem Oktober zwischen den beiden Literatur-Städten Nürnberg und Prag ein Austausch an sorgfältig ausgewähltem Fachpersonal statt. Nürnberg schickt als Stipendiatin des Jahres 2024 Anna Hofmann nach Prag. Herzlichen Glückwunsch, Anna! Sie kann sich in der tschechischen Hauptstadt vier Wochen lang dem Schreiben widmen. Anna Hofmann war Meisterschülerin von Jürgen Teller an der



25 JAHRE AMORE FÜR PIZZA E PASTA

AUCH IN DEINER NÄHE: 3 x IN NÜRNBERG | 1 x IN FÜRTH

38 - KURZNACHRICHTEN

AdbK, anschließend ging sie für einen Master am Deutschen Literaturinstitut nach Leipzig. Texte von ihr wurden in verschiedenen Kunstpublikationen, Zeitschriften und Anthologien veröffentlicht. Ihr aktuelles Romanprojekt spielt in Nürnberg, zieht jedoch auf unterschiedlichsten erzählerischen Ebenen Parallelen zu Autorinnen und Autoren sowie zu Texten aus der Partnerstadt Prag. Wir wünschen ihre eine produktive, aber auch einfach schöne Zeit. Das Aufenthaltsstipendium „Grenzenlos: ein mittelfränkisch-tschechischer Literaturaustausch“ ist eine Initiative von: Akademie Faber-Castell Stein, Amt für Internationale Beziehungen Nürnberg, Koordinierungsstelle für Literatur am Bildungscampus Nürnberg und der Regionalgruppe Mittelfranken des Verbands deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller.

FOTOAUSSTELLUNG: WIR SEHEN ES ANDERS

Neun Künstler:innen aus dem bbs stellen vom 01.10. bis 14.10. Fotos im Franken Center aus. Das tatsächlich Außergewöhnliche: das bbs ist das Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte. Wie fotografieren Menschen, die wenig oder gar nicht sehen? Die Ausstellung *Wir sehen es anders* gibt Antworten und ermöglicht die Erfahrung von neuen und anderen Wegen der Kommunikation und Wahrnehmung. Sie wird von der

Kreativpädagogin Christina Schweiger (bbs nürnberg) geleitet und durch die technische Unterstützung des Fotografen Michael Braun begleitet. Beim „Blind Date“ am 15.10., 17.30 Uhr, besteht die Möglichkeit, die Künstler:innen persönlich kennenzulernen. www.bbs-nuernberg.de

CHOR AUFTAKT: KOMM!

Der Chor Auftakt, beheimatet in der Tradition des sozialkritischen Gewerkschafter-Chors, besingt das 50 Jahre alte KOMM – dort, wo es einmal war. KOMM!, Premiere am 28.11., ist ein Wandel-Konzert, das das Publikum mit Szenen und Songs aus der Zeit in die Gründungsgeschichte des Kommunikationszentrums eintauchen lässt. Und auch die frisch renovierten Wände des Künstlerhauses mögen für den ein oder anderen zu sprechen anfangen: „Komm steig ein – in den Künstlerhaus-Vibe“. www.chor-auftakt.de

12MIN.ME IGNITE TALKS

Einmal im Monat halten Expert:innen und Young Professionals im Rahmen von 12min.me Vorträge zu einem bestimmten Thema. Auch der Lampe und der Andi durften schon mal mitmachen, das war dann irgendwas zwischen Experten und Professionals. Jede:r Sprecher:in muss sein Thema kompakt auf den Punkt bringen können, nach

exakt 12 Minuten wird das Mikro abgedreht! Kluge Köpfe sprechen über aktuell relevante Themen, im Anschluss besteht die Möglichkeit, sich mit diesen klugen Köpfen auszutauschen. Das Event findet in der afterwork bar statt. Wer selbst sein eigenes Herzensthema beitragen möchte, meldet sich unkompliziert via 12min-nuernberg.de

NIHRFF WEEKENDER

Alle zwei Jahre findet in Nürnberg Deutschlands ältestes und größtes Menschenrechtsfilmfestival statt. Das ist nächstes Jahr wieder der Fall. Aber auch in diesem Jahr wird es unter dem Label NIHRFF internationale, engagierte Filmkunst zu sehen geben, beim NUREMBERG INTERNATIONAL HUMAN RIGHT FILM FESTIVAL WEEKENDER vom 17. bis 21. Oktober im Filmhaus. Fünf Filme zeigt die Mini-Version des großen Festivals, zwei aus Frankreich und je einer aus Rumänien, Deutschland und den Niederlanden. Alle Infos: www.nihrff.de

KULTURKELLEREI: WIEDERERÖFFNUNG

Sie waren in der Zwingerbar, im Schmelztiegel, im Golden Nugget, in der Kantine ... Jetzt ist das Künstlerhaus fertig und die Kulturkellerei wieder da, wo sie hingehört. Nach sechs langen Jahren wird sie am 05.10. mit frischem Wind (neuer Lüftung), noch



KREATIV GARAGE

Mach
dein Ding!



STARTE DURCH MIT DEM OM7 GRÜNDUNGSPROGRAMM

Du bist ein *kreativer* Kopf?

Du willst etwas *Eigenes* aufbauen?

Du suchst *Unterstützung* ?

Du bist *bei uns* genau richtig!

Wer?

Kreativunternehmer:innen, die sich in der herausfordernden Gründungsphase ihres Business befinden.

Was?

Die KREATIV Garage ist ein kostenfreies Gründungsprogramm, gefördert von der Wirtschaftsförderung Nürnberg.

Wie?

Wir begleiten dich und weitere Gründer:innen ein Jahr lang exklusiv mit monatlichen, businessrelevanten Workshops & Impulsen.
(Bewerbungszeit: Nov - Feb | Start: März)

Wo?

Im OM7 Kreativzentrum Nürnberg - informiere dich jetzt online auf om7.de.

JETZT BEWERBEN!



Du hast Fragen?

Ich bin gerne für dich da!
katja.glienke@om7.de
www.om7.de



Projekträger



gefördert durch



Wirtschafts-
förderung

40 - KURZNACHRICHTEN

tiefgründiger (2. UG) und neuem Getränkeangebot wiedereröffnet. Im weiteren Verlauf stehen dann das Blätterrauschen, einige Nürnberg Pop-Konzerte, QuerBeat und Music for Friends im Programm. Wird gut!
www.kultur-kellerei.de

CURT SUCHT FLOTTE VERTEILER:INNEN

Du brauchst Geld und willst aber beim Job nicht auf deine dir ureigene krasse Lässigkeit verzichten? Match! Wir können immer stadtkundige Verteiler:innen wie dich gebrauchen. Eigenes Auto, gerne Carsharing, viel lieber Lastenrad, gepflegtes Erscheinungsbild und etwas Anstand wären von Vorteil, sind aber nicht zwingend erforderlich.

Anfragen per Mail an lampe@curt.de, Stichwort „Verteilung“. Einfach melden, mitmachen, Fame und \$ abgreifen!

DEUTSCHER FUSSBALL-KULTURPREIS 2024

Die geplagten Freundinnen und Freunde der Fußballkultur – niemand hat es so schwer wie wir – haben diesen ersehnten Termin ohnehin schon lange im Kalender stehen. Denn am 25.10. verleiht die in Nürnberg ansässige AKADEMIE FÜR FUSSBALLKULTUR wieder ihre Preise im Rahmen einer von Katrin Müller-Hohen-

stein moderierten Gala in der Tafelhalle. Viel Prominenz wird vor Ort sein, wenn der Fußballspruch des Jahres gekürt, das Fußballbuch des Jahres ausgezeichnet, der Walther-Bensemänn-Preis und noch einiges mehr verliehen werden.
www.fussball-kultur.org

BR PODCAST FESTIVAL

Podcast ist immer, wenn der Matze in ein Mikrofon reinerzählt und Millionen an den Empfangsgeräten hören zu. Das hat uns zumindest der Matze immer so verkauft und bass erstaunt waren wir, als wir erfahren mussten, dass er nicht der Einzige da draußen ist, der dieses Geschäft mit dem Podcast betreibt. Vom 10. bis 14 Oktober kommen beliebte Hosts der deutschsprachigen Podcastszenen nach Nürnberg, um hier live vor Publikum zu hosten. Als Locations dienen die Kulturwerkstatt, der Löwensaal, der Z-Bau und das BR-Studio Franken. Zum Programm gehören unter anderem Eine Stunde History von Deutschlandfunk Nova, der Sexpodcast Im Namen der Hose mit Ariane Alter und Kevin Ebert und Bayern3 True Crime mit dem doch ziemlich zweifelhaften Anwalt Alexander Stevens. Alles in allem aber ein buntes Programm mit für jeden was dabei. Komplette Informationen finden auf: www.br.de/podcastfestival

AUFRUF ZU „GEMEINSAM DENKEN“ BEI RADIO Z

Ideen und Gedanken hat man. Einfach so. Oft ungefragt und leider auch oft unerzählt. Die Gelegenheit, sie eben doch mal zu erzählen, gibt's jetzt ab Herbst, wenn der Soziologe und Jugendpfleger Michael Spiegel jeden zweiten Mittwoch im Monat ab 18 Uhr allerhand Menschen dazu einlädt, gemeinsam mit ihm den Gedanken auf den Grund zu gehen. Um Gast in der neuen Radioshow „Gemeinsam Denken“ zu sein, braucht man nichts anderes als einen Gedanken und den Wunsch, diesem nachzugehen. Ganz im Sinne der antiken Philosophie – und freilich mit der richtigen Portion Humor. Gesucht werden dafür ab sofort freiwillige Denker:innen aller Art, die einmal als Studiogäst:in mitreden wollen. Meldet euch also ganz ungeniert bei Michi und sendet ihm eure(n) klugen Gedanken an gemeinsamdenken@mailbox.org! Talkgast #1 steht schon fest: curt-Plaudertasche Theobald Fuchs. Der genaue Sendetermin wird noch bekannt gegeben, auf www.curt.de

NEWS?
GERNE PER MAIL
AN [INFO@CURT.DE](mailto:info@curt.de)

MIGHTY OAKS

LIVE 2024
AUTUMN



13.10.
Erlangen,
Heinrich-Lades-Halle



MIGHTYOAKSMUSIC.COM



E-WERK ERLANGEN
OKTOBER – NOVEMBER 2024

5.11.
**THOMAS D
& THE
KBCS**



6.11.
**PAULA
CARO-
LINA**



THE
FUTURE
IS

+ Festival +
+ E-WERK Erlangen +
+ Clubbühne +
+ Freitag, 22.11.2024 +

Power Plush
Aze
Brenda Blitz
Jasna

+ Einlass: 18 Uhr Beginn: 19 Uhr +

22.11.
**THE
FUTURE
IS...
FESTIVAL**

11.10. GRIM104

12.10. BLACKOUT PROBLEMES

19.10. NUEJAZZ FESTIVAL:

TOYTOY & EAZZ BAND

24.10. KELVIN JONES

28.10. DANKO JONES

29.10. VOOODOO JÜRGENS

30.10. NUEJAZZ FESTIVAL:

MOSES YOOFEE TRIO

02.11. KAPELLE PETRA

08.11. LEFTOVERS

12.11. ZECK

15.11. BRÜCKNER

19.11. MOOP MAMA

27.11. MAUSTETYTÖT

29.11. MONTREAL

12.12. THE TCHICK

www.e-werk.de



42 - SUPERMART



SUPERMART 2023. FOTO: B. WARE



LAURENTIU FELLER. FOTO: SUPERMART

KUNSTMESSE SUPERMART

Seit 13 Jahren ist der supermART ein Muss für Kunstevent-Liebhaber aus der Region, für alle Geldbeutelformate, sagt Veranstalter Laurentiu, und wir nicken dazu. supermART ist auch unser regionales Highlight des Jahres in Sachen Kunst: Unikate, Grafiken, Objekte, Fotos ... alles bis maximal 1.500 Euro je Werk. Von über 80 Künstler:innen aus der Region und von anderswo. Im OFENWERK auf fast 2.000 qm – zum Glück gibt 's hier auch Foodtrucks.

Derlei große Kunstvielfalt gleich zum Mitnehmen und die Möglichkeit, ungezwungene Gespräche mit den Künstler:innen zu führen, das gibt 's in Nürnberg nur hier. Und wir treffen und entdecken hier Menschen, die wir aus Bars der Stadt kennen – nicht aus den Galerien und Museen, in den wir selbst immer weltmännisch abhängen und dabei curt-Plateaustiefel mit Glöckchen dran und selbstgeflexten Helmen tragen, um arty & beauty auszusehen. Ihr seht, wir von curt sind nicht nur Medienpartner, sondern Fans.

Also ab zum supermART! Und nicht vergessen: Weihnachten lauert jetzt schon ganz gruselig, man braucht bald Geschenke.

SUPERMART – KUNST SMART KAUFEN

im Ofenwerk in Nbg. Zugang barrierefrei. Hunde a.d. Leine erlaubt.
FR 04.10. / 18–22 Uhr – SA 06.10. / 12–22 Uhr – SO 08.10. / 12–18 Uhr
Eintritt: 8,- / Kinder bis 12 Jahre frei.

www.kunstsupermart.de / Instagram/FB: @supermARTnuernberg

Stolzer Medienpartner: curt.

FÜLLER FÜR WICHTIG UND SCHÖN

Bereits seit 1920 bewähren sich das klassische Design und die einwandfreie Funktionsweise des *Kaweco Supra*.

Mit dem *Kaweco Supra Schwarz* reiht sich ein weiteres hochwertiges Schreibgerät in die Serie ein. Aus solidem Aluminium CNC-gedreht und mit einer hoch kratzresistenten Anodisierung veredelt, ist der Füllhalter besonders robust und gegenüber äußeren Einflüssen außerordentlich widerstandsfähig.



Gerade in diesen modernen, schnell durchgetakteten Zeiten sollte man genau hinsehen bei Dingen, die Beständigkeit bringen. Die hochwertig und schön sind und auch genau darum Freude machen – so, wie die Schreibgeräte von Kaweco, unserem lieben und wertvollen Koop-Partner – der aus Nürnberg kommt und auch hier in Nürnberg die Stifte, Füller usw. montiert. Eine großartige Brand aus der Region, da steht curt drauf. Daher: Unsere filigranen Bilder für den supermART zeichnen wir mit dem Füller und signieren dann unsere Werke voller Fleiß in fresh geschwungener Schönschrift. So muss das sein, das nennt man Impact!

KAWECO – SUPER SCHREIBGERÄTE AUS NÜRNBERG

www.kaweco-pen.com / Instagram: @kaweco.germany

curt vergibt diese großartigen Füller: checkt Instagram!

SOCIAL DESIGN DAYS 2024 BETTER TOGETHER!



DAS BAYERN-DESIGN-TEAM. FOTO: MARIA BAYER

Beim diesem Festival geht es geht darum, gemeinsam durch Design Lösungen zu schaffen, die der ganzen Gesellschaft zugutekommen und soziale Teilhabe fördern – unter dem Motto „better together“. Im Mittelpunkt steht der interdisziplinäre Austausch zwischen Wirtschaft, Politik und Design sowie das Erleben von Design als Prozess. Dass dieses Thema durchaus kryptisch wirkt, haben wir das Orga-Team Christian Fayek, Sebastian Schnellbögl und Verena Westernacher befragt.

CURT: Was ist eigentlich *Social Design* und warum ist es wichtig, dass wir uns damit auseinandersetzen?

ORGA-TEAM: Social Design versucht komplexe gesellschaftliche Probleme zu lösen. Dabei stellt es die Bedürfnisse der Menschen in den Mittelpunkt. Es geht darum, gemeinsam mit und für die Gemeinschaft Lösungen zu entwickeln – ergebnisoffen, aber immer lösungsorientiert. Das Schöne daran ist, dass alle Menschen von Social Design profitieren. Sie werden gehört, gestalten aktiv mit und sind so Teil des sozialen Wandels.

Die SDD finden schon zum zweiten Mal in Nürnberg statt. Welche Ziele verfolgt ihr mit dieser Veranstaltung?

Wir schaffen damit eine Plattform, um über die soziale Dimension von Gestaltung zu sprechen. Wir wollen dabei nicht nur über Design reden, sondern die Methoden auch in partizipativen Formaten direkt ausprobieren. Durch diesen Austausch und die offenen Mitmachformate möchten wir begreifbar machen, dass Design ein Schlüssel für positive Veränderungen ist.

Wie kam es zu dem Motto „better together“ der SDD 2024 und welche Aspekte wollt ihr damit beleuchten?

Gesellschaftlicher Zusammenhalt ist heute wichtiger denn

je, weil wir komplexe Herausforderungen wie soziale Ungleichheit, den Klimawandel und technologische Umbrüche nur gemeinsam lösen können. Wenn wir zusammenarbeiten, können wir die Herausforderungen unserer Gesellschaft viel effektiver angehen und so eine positive Veränderung bewirken. In diesem Sinne wollen wir mit diesem Jahresmotto den Fokus auf den Dialog und das gemeinsame Gestalten legen.

Der Social Design Jam scheint ein zentrales Element zu sein. Wie läuft so ein Jam ab und was macht ihn besonders?

Unser Design Jam ist besonders, weil Designer:innen und Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen gemeinsam arbeiten. Die für Designer:innen gewohnte Arbeitsweise trifft dabei auf vielfältige Perspektiven und Erfahrungen der anderen Teilnehmenden. Durch die Offenheit für Experimente entsteht eine kreative Atmosphäre. So entstehen innovative und praxisnahe Gestaltungslösungen.

Inwiefern können die Ergebnisse des Jams praktische Anwendung in Unternehmen oder der Stadtentwicklung finden?

Die Ergebnisse eines Jams bieten Unternehmen und Stadtentwicklern konkrete Lösungen und neue Ideen für gesellschaftliche Herausforderungen, die direkt umgesetzt werden können. Außerdem helfen die entwickelten Prototypen und Methoden, die Bedürfnisse der Nutzer besser zu verstehen und langfristige Kooperationen zwischen verschiedenen Akteuren zu fördern.

Beim Jam arbeiten wir mit dem *Urban Lab* zusammen, das vielfältige Erfahrungen aus der partizipativen Stadtentwicklung mitbringt – und auf dem Symposium im Neuen Museum werden die entwickelten Gestaltungslösungen Unternehmer:innen und Fachpublikum vorgestellt. Auch die Challenges, die wir bearbeiten, kommen direkt von Unternehmen oder Bürger:innen. So stellen wir sicher, dass ein Interesse besteht, die entwickelten Lösungsvorschläge umzusetzen.

Welche Rolle spielt die Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren wie der IHK Nürnberg für Mittelfranken?

Die IHK Nürnberg für Mittelfranken ist ein wichtiger Kooperations-



FOTO: SVEN STOLZENWALD

partner für die Social Design Days, weil sie ein vielfältiges Netzwerk aus Unternehmer:innen mitbringt, das ein Interesse daran hat, wie die Wirtschaft positiv in die Gesellschaft wirken kann. Wir zeigen, wie wichtig Gestaltungsprozesse für Teilhabe und Mitgestaltung sind. Damit schaffen wir neue Impulse, auf Design als Transformations-treiber zu setzen.

SOCIAL DESIGN DAYS NÜRNBERG 2024 – BETTER TOGETHER

Ein Event von bayern design vom 7. bis 9. Oktober 2024.

Alle Infos zum Programm: www.socialdesigndays.de

Die Social Design Days werden veranstaltet von bayern design – das internationale Kompetenzzentrum für Wissenstransfer und Kollaborationen rund um Design in Bayern. Unterstützt durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie sowie die IHK Nürnberg für Mittelfranken. www.bayern-design.de

curt ist Medienpartner!

SOCIAL DESIGN DAYS / PROGRAMM

MO, 7. OKTOBER

WORKSHOP #1: ACT NOW! POSTER WORKSHOP

Für Anfänger und Profis. Von der Idee zur Form mit Lars Harmsen (FH Dortmund) und Markus Lange (TH Nürnberg). Aus einer Idee werden eine aussagekräftige Headline und Bildidee formuliert. Danach folgen Umsetzung und Gestaltung, dabei wird tief in die Trickkiste der Profis gegriffen, so dass alle Teilnehmenden ihr packendes Plakat gestalten.

13:00–17:30 / bayern design offices / anmeldepflichtig, 19–29 Euro

SOCIAL DESIGN JAM, TAG 1

Der Paritätische Bayern/Bezirksverband Mittelfranken stellt die Frage, wie wir die Innenstadt besser als Begegnungsraum nutzen und Anlässe und Räume schaffen können, die Menschen aus unterschiedlichen Bubbles in den Austausch bringen. Lukas Heckl, Student an der OTH Regensburg, fragt, wie es gelingen kann, dass Radfahrer und Autofahrer friedlich in den Austausch miteinander kommen können.

17:30–20:00 / Künstlerhaus Nürnberg / anmeldepflichtig, kostenlos

DI, 8. OKTOBER

WORKSHOP #2: YES FUTURE!

SZENARIEN FÜR DAS GUTE ZUSAMMENLEBEN

Im Workshop des Zürcher Think & Do Tank *Dezentrum* entwickeln die Teilnehmer:innen mithilfe von Szenario-Design kreative und umsetzbare Visionen für eine Zukunft, die ein integratives und unterstützendes Miteinander fördert.

10:00–17:00 / bayern design offices / anmeldepflichtig, 19–39 Euro

SDD X DESIGNERS' CIRCLE: SOCIAL DESIGN IN DER PRAXIS

Der DESIGNVEREIN holt den Social Designer Felix Egle zur ZUKUNFTSMUSIK. Vor dem ehemaligen Kaufhof wird er über Design an der Schnittstelle zwischen verschiedenen soziopolitischen Feldern sprechen.

19:00–21:00 Uhr / Zukunftsmusik @ Pfannenschmiedgasse / anmeldefrei, kostenlos

SOCIAL DESIGN JAM, TAG 2

Fortsetzung des Jams mit Erarbeitung konkreter Lösungsansätze.

10:00–18:00 Uhr, Künstlerhaus Nürnberg

MI, 9. OKTOBER

SYMPOSIUM IM NEUEN MUSEUM

mit Präsentation der Ergebnisse aus dem **SOCIAL DESIGN JAM**

und Verleihung des IHK-INNOVATIONSPREISES FACHKRÄFTE.

Als Keynote-Speaker:innen sind dabei: Der Soziologe Armin Nassehi (Ludwig-Maximilians-Universität), Jörg Sommer, Journalist und Direktor des Berlin Institut für Partizipation, sowie Felix Kosok, Designwissenschaftler und Grafikdesigner (Bureau069) und Simone Engelhardt, Zukunftsforscherin (shape of new).


Aus Nürnberg sind mit dabei: Simona Leyzerovich (Café Bleiweiß), Addis Mulugeta (IHK Nürnberg) und Nicolas Eichholz (Anders Gründen).



SOCIAL DESIGN JAM 2023. FOTO: MARIA BAYER

KUF: Amt für Kultur und Freizeit
Die Nürnberger Kulturläden°



 Die Nürnberger Kulturläden°

VON DER WÜRDE DES MENSCHEN

Eine Veranstaltungsreihe zu
75 Jahren Grundgesetz
kulturlaeden.nuernberg.de

 Sparkasse Nürnberg



DAS MUZ TEAM. FOTO: FRANK SCHUH

40 JAHRE MUSIKZENTRALE WILDE ZEITEN, AUCH IN DER GESCHÄFTS- FÜHRUNG



KUSCHELIGE KONZERTE IM MUZ CLUB. FOTO: FRANK SCHUH.



MUZ OUTDOOR BEIM BONSAIFESTIVAL. FOTO: FRANK SCHUH.

Einen Boden unter den Füßen und ein Dach überm Kopf – das soll die MUZ laut eigenem Gründungsprotokoll der Nürnberger Musikszene geben. Unterzeichnet wurde dieses Dokument im Jahr 1984, also vor, sag bloß, jawoll, doch es ist echt so: 40 Jahren! Der, um das einmal korrekt und vollständig auszuschreiben, *Musikzentrale – Verein zur Förderung der Nürnberger Musikszene e.V.*, feiert einen runden Geburtstag und ist dank ständiger Selbstneuerfindung und Erweiterung der eigenen Aufgabefelder längst kein alter stillgelegter Tanker, sondern immer noch jung und wuselig und wahrscheinlich wichtiger denn je. Die MUZ betreut rund 450 Mitglieder, steht beratend in allen Fragen des Musiker:innenlebens zur Seite, vermietet selbst Proberäume, verleiht die notwendige Technik und einen Tourbus, betreibt ein Tonstudio und natürlich den unersetzlichen MUZclub. Vor allem aber macht sie Lobbyarbeit, baut Brücken zu Politik und Verwaltung und setzt sich zum Beispiel für mehr Proberäume und bessere Förderstrukturen ein. Eine Nürnberger Popmusiklandschaft ohne die MUZ – man kann und mag sich das gar nicht vorstellen. Wir reden mit Geschäftsführer Sebastian Wild über das Geburtstagskind.

CURT: Lieber Sebastian, ich habe geschrieben, vor allem macht die MUZ Lobbyarbeit für die Szene. Würdest du das so unterschreiben, dass eure wichtigste Arbeit diese Hinter-den-Kulissen-Arbeit ist?

SEBASTIAN: Erstmals danke für die wertschätzenden Worte zur Einkleitung, Andreas! Die verschiedenen Angebote und Säulen der MUZ, die du ja bereits angesprochen hast, nehmen saison- und phasenbedingt unterschiedlich viel Raum und Kapazitäten in Anspruch. Die Lobbyarbeit ist dabei auf jeden Fall ein wichtiger Pfeiler, denn es geht ja darum, auf verschiedenen Ebenen an einem fruchtbaren Nährboden

für die Musikszene in ihrer ganzen Breite zu arbeiten. Wir wollen langfristig dazu beitragen, ein gutes Umfeld und gute Rahmenbedingungen für [Musik-] Kultur zu schaffen und zu etablieren, speziell auch für den Nachwuchs.

Du bist selber seit dreizehn Jahren bei der MUZ, seit sechs Jahren Geschäftsführer. Wie sehr unterscheidet sich die MUZ von 2011 von der heutigen?

Nach Bezug der Geschäftsstelle in Gostenhof und der Eröffnung des MUZclubs in 2007 ist die MUZ zunächst relativ schnell gewachsen, sowohl was die Anzahl der Mitglieder, als auch die der festen Mitarbeiter:innen und der angebotenen Projekte und Serviceleistungen angeht. In den letzten circa zehn Jahren standen dann Konsolidierung und Professionalisierung im Vordergrund. Ehrenamt spielt bei uns weiterhin eine tragende Rolle, aber ohne einen festen und fachlich fitten Personalstamm wäre unsere Arbeit so nicht denkbar. **Und würdest du, sofern dir das möglich ist, sagen, dass sich die Bedarfe in der Musikszene in den vergangenen 40 Jahren stark verändert haben?**

Man kann über die Jahre schon eine gewisse Tendenz erkennen: Einerseits kommen manche Themen quasi nie aus der Mode, wie zum Beispiel die hohe Nachfrage nach geeigneten und finanzierbaren Bandproberäumen oder das Bedürfnis nach Livemusik, egal, ob aus Publikums-, Künstler:innen- oder aus Veranstaltungsperspektive. Andere Themen wie Streaming oder KI in der Musik standen früher natürlich noch nicht auf der Agenda, sind aber heute fester Bestandteil der wichtigen Fragen in unserem Bereich. Sie sind deshalb auch ein wichtiger Baustein unserer Fortbildungsreihe für Musiker:innen, die diesen Herbst wieder startet. Außerdem ist das Bewusstsein innerhalb der Musikszene für Themen wie Nachhaltigkeit, Diversität

50 – MUZ / DER CHEF IM INTERVIEW

oder Inklusion heute wesentlich höher. So gibt es eigentlich durchgängig eine lebendige Mischung aus Konstanz und Wandel im Hinblick auf die Bedarfe.

Was ist speziell top an Popmusik und der Popmusikszene in Nürnberg und was funktioniert konkret besonders mies?

Das Besondere an der Szene in Nürnberg ist der bemerkenswert hohe kreative Output, die vielen unterschiedlichen Nischen und Ausprägungen und die wirklich hohe Anzahl an Aktiven. Wir haben etwa 2000 Bands und Acts hier, eine gute Livemusikkultur und spannende Spielorte, die oft mit viel Hingabe und Herzblut betrieben werden, das ist schon bemerkenswert. Leute aus anderen Städten sind immer wieder positiv überrascht, was Nürnberg in Sachen Musikszene alles zu bieten hat. Allerdings passiert auch viel unter der Oberfläche und man muss ein bisschen suchen und entdecken wollen, es ist sehr heterogen. Guttun würden uns in Nürnberg ein paar mehr richtig erfolgreiche Labels und Bookingagenturen, die auch überregional und international relevant sind. Auch die bestehende Medienlandschaft könnte aus Sicht der Musikszene mehr hergeben – das *curt* Magazin hier übrigens explizit ausgenommen. Man stelle sich zum Beispiel vor, die „Visions“ oder der „Musikexpress“ wären in Nürnberg ansässig.

Was war der größte Schritt der MUZ – und, um das offensichtliche vorweg zu nehmen, mit Ausnahme der Eröffnung des MUZclubs?

Die 80er- und 90er-Jahre waren für die Musikzentrale eine bewegte Zeit, die viel von ehrenamtlicher Aufbauarbeit geprägt war. Neben den Chance-LPs aus der Gründungsphase wäre sicher auch die Eröffnung des Proberaumzentrums im Nürnberger Jakobstorbunker 1986/87, die Umsetzung des *Zentralnervs* als Vereinszeitschrift mit knapp 120 Ausgaben oder die Mitwirkung an der Gründung der Berufsfachschule für Musik in Dinkelsbühl zu nennen – neben vielen anderen Meilensteinen. In die Zeit seit dem Jahrtausendwechsel fällt zum Beispiel die Eröffnung des Proberaumzentrums in der Dianastraße 2004, die generelle Neukonzeption und -organisation 2006/07, die feste Etablierung

des Tourbus-Angebots für die Musikszene, die Eröffnung der Proberäume im Kraft-Werk Erlangen, die Gründungsphase der *Kulturliga* als Regionalverband der freien Musikspielstätten und nicht zuletzt auch die Beteiligung der MUZ an der Betreibergesellschaft des Z-Bau, mitsamt der umfassenden vorbereitenden Phase. Mit dem *Bonsai Festival* haben wir gemeinsam mit der Jugendkultureinrichtung Luise ein neues Format für die junge Popkultur geschaffen, das nach inzwischen drei Ausgaben an der Wöhrder Wiese jede Menge Beteiligte und Ehrenamtliche um sich schart. Und spannend waren natürlich auch unsere Veranstaltungen in der Kongresshalle letztes und dieses Jahr, sowie der gesamte Prozess in Bezug auf die geplanten Ermöglichungsräume in der Kongresshalle, den wir aktiv begleiten. Du merkst, es fällt nicht ganz leicht, eine Auswahl zu treffen. Wichtig ist mir aber zu betonen, dass all die Angebote, Veranstaltungen und Projekte natürlich niemals alleine, sondern immer nur zusammen mit einer Vielzahl an tollen Partner:innen und Unterstützer:innen möglich sind. Daher an der Stelle ein ganz großer, herzlicher Dank an alle, die sich – egal in welcher Rolle – in den letzten 40 Jahren für die MUZ engagiert, eingebracht und eingesetzt haben!

Du selber bist ja nun nicht der Schnapsausschenker an der Bar und auch nicht der Programmacher mit Standleitung nach London oder so, sondern eben der Geschäftsführer. Was ist das allerschönste an deinem Job?

Bei mir laufen alle Bereiche zusammen, das find ich super. Ich kann zudem in meinem Job der Musik und der Kultur in der Ernsthaftigkeit nachgehen, die ich schon immer darin gesehen hab. Dazu sehe ich es als großes Privileg, eine sinnvolle, gemeinwohlorientierte Tätigkeit ausüben zu dürfen. Außerdem habe ich eine Vorliebe für Exceltabellen. (lacht)

Und was ist das allerfurchtbarste am Geschäftsführersein?

Corona war wirklich keine schöne Zeit, viele in der Musikszene haben sehr gelitten und bei manchen war dann auch verständlicherweise die Luft raus. Für die MUZ war es auch nicht leicht. Gleichzeitig haben



SEBASTIAN WILD. FOTO: HANNA GERISCHER.

wir aber auch viel aus dieser Phase gelernt und aus der Not heraus ein paar richtig gute Projekte wie zum Beispiel den sechswöchigen „Musikspeicher“ am Spittlertor oder auch zwei Konzertreihen im Zukunftsmuseum umsetzen können. Ansonsten ist zum Glück nichts so richtig furchtbar.

Und wie geht's der MUZ eigentlich? Seid ihr durch Fördergelder von der Stadt im Grunde immer stabil und sorgenfrei, oder ist das Gegenteil der Fall?

Der kommunale Zuschuss macht etwa ein Viertel unseres Haushalts aus, der Rest sind Eigenmittel, selbst erwirtschaftete Einnahmen, Mitgliedsbeiträge, Spenden etc. Es ist einerseits super, selbst Einnahmen generieren zu können, die dann wieder komplett dem gemeinnützigen Förderzweck zu Gute kommen, gleichzeitig ist hier jedoch das erreichbare Maximum schon mehr als ausgeschöpft. Die branchenspezifischen Kostensteigerungen seit Corona und steigende Personalkosten

können wir nicht komplett aus eigener Kraft stemmen. Insofern sind wir dringend auf einen deutlich höheren kommunalen Zuschuss angewiesen. Eine Institution wie die MUZ kann die Szene nur dann gut fördern, wenn sie selbst ausreichend gefördert wird!

Um die 40 zu feiern gibt's zwischen 23. und 26. Oktober vier Sonderveranstaltungen, natürlich mit Livemusik, aber auch mit Podiumsgespräch und Netzwerktreffen und am Ende großer Party mit großem Knall.

Worauf freust du dich besonders, was hast du dir vorgenommen?

Ich freue mich darauf, dass alle zusammenkommen! Das verbindende Element ist die Musikzentrale, und jede:r hat seine oder ihre eigene Sicht darauf und Geschichte zu erzählen. Viele kennen sich vielleicht noch gar nicht und haben in dem Rahmen Gelegenheit, sich kennenzulernen und auszutauschen. Ich selbst hab mir vorgenommen, im Strudel der Organisation auch immer mal wieder innezuhalten, um es ebenfalls genießen zu können.

MUSIKZENTRALE – VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER NÜRNBERGER MUSIKSZENE E.V

40-Jahre-Jubiläumsfeierlichkeiten mit vier Sonderveranstaltungen:

Mittwoch, 23. Oktober | Mittwochsconcert mit WEZN & Support

Donnerstag, 24. Oktober | Netzwerkkneipe und Podiumsgespräch zum Thema Popförderung

Freitag, 25. Oktober | Festakt, Grußworte, Get Together (nur mit Voranmeldung)

Samstag, 26. Oktober | Livemusik, Konzerte, Party, u.v.m.

www.musikzentrale.com

SEBASTIAN WILD

arbeitet seit 2011 bei der MUZ und ist seit 2018 Geschäftsführer.

Davor war er Gitarrist der legendären The Audience und Mitgründer des Labels *Avantpop*.



REMOTE BONDAGE. FOTO: JEREMYJOHN



WAVVYBOI. FOTO: MARIUS SPERLICH



PAULA ENGELS. FOTO: LINDA AMBROSIOUS



LOSTBOI LINO. FOTO: FIONIVERSACE
RECHTS: THE HAUTEND YOUTH. FOTO: ROBIN TODDE



NBG POP FESTIVAL

WIRKLICH VIEL MUSIK IN DER CITY

Was wäre Nürnberg ohne NÜRNBERG POP? Auch sicherlich ziemlich super, aber nicht einer der wenigen Orte, wo man – inmitten einer Altstadt noch dazu – ein Wochenende lang fein kuratiert beste, aktuelle, relevante Livemusik genießen kann, in kleinen und großen über die Stadt verteilten Locations. Und mit einer doch recht hohen Wahrscheinlichkeit erlebt man auch in diesmal Künstler:innen, die in den kommenden Jahren raketenmäßig aufsteigen werden.

Gespielt wird in Kulturorten und dem Club Stereo, schon klar, aber auch in Kirchen, Bekleidungsgeschäften, in Plattenläden, im Neuen Museum, auf Straßen und auf Dächern. In diesem Jahr sind tatsächlich wieder mehr kleine Spielstätten dabei, die ja auch den spezifischen Charme des Festivals ausmachen. Und weil das Ganze sich über die Jahre zu einem der wichtigsten Szenetreffe überhaupt entwickelt hat, gehören auch die POP CONFERENCE und die GUNDA-Preisverleihung zwingend dazu, zum großen schönen NÜRNBERG POP-Paket.

curt hat einen curtigen Draht zu Tommy Wurm, dem wir auch in diesem Jahr wieder auf den Popzahn gefühlt haben: Was ist diesmal neu, anders und besonders?

CURT: NBG POP entwickelt sich ja jedes Jahr weiter. Was ist neu, worauf dürfen wir uns freuen?

Tommy: Das Format steht eigentlich seit dem letzten Jahr, aber zwei Dinge haben sich im Vergleich zum Vorjahr geändert. Zum einen findet der Eröffnungsabend samt GUNDA Preisverleihung und Konzert nicht mehr im Z-Bau statt, sondern in der Altstadt: die Preisverleihung im Deutschen Museum und das Eröffnungskonzert mit LENA&LINUS und CECL im Club Stereo. Und mit der Kunsthalle ist noch eine wunderbare

neue Location dazugekommen und auch die schon für letztes Jahr geplante Rückkehr ins Künstlerhaus im KunstKulturQuartier klappt dieses Jahr endlich. Das Korn's ist zwar als Spielstätte nicht mehr dabei, aber der Bändchentauch findet wie gewohnt direkt davor auf dem Kornmarkt statt.

Es ist nicht nur ein Musikfestival. Parallel dazu gibt eine umfangreiche Konferenz und eine Popkulturpreisverleihung. Warum?

Es gibt viel zu diskutieren und vor allem die hiesige Szene soll mit Empowerment überschüttet werden. Es gibt so viele wunderbare Künstler:innen in unserer Region und wir wünschen uns, dass mehr den Schritt in die Professionalität wagen. So entsteht auch eine musikalische Infrastruktur und die braucht es, um Nürnberg und die Region wieder auf die bundesdeutsche Poplandkarte zu bringen.

Unser Konzept haben wir ja um die Nachwuchsreihe NBG SOUNDS vor zwei Jahren erweitert, die auch ein sehr wichtiger Baustein des Ganzen ist. Uns ist vor allem bei allem, was wir an der Start bringen, die Nachhaltigkeit wichtig. Darum: Viel reden bei der Conference und schön als Künstler:in am Ball bleiben, dann kann's vielleicht auch mal einen Award geben.

Jedes Festival ist auch ein Business- & Netzwerk-Event ...

Wir haben Gäste aus vielen europäischen Ländern. Besonders freut es uns, dass uns der *Musik Export* von den Färöer Inseln in diesem Jahr besuchen kommt und drei tolle Acts mitbringt. Netzwerkveranstaltungen gibt es aber auch außerhalb des (Pop)musikalischen Kontextes: z.B. zusammen mit der N-ERGIE am Freitag ab 17 Uhr im Kulturgarten, mit Musik Klier freitags und samstags ab 18:30 im Kater Murr. Auch mit der weltweit agierenden Anwaltskanzlei RÖDL & PARTNER, ab 17 Uhr

54 – POP IN THE CITY

in der Kunsthalle. Und mit dem 1. FC Nürnberg am Samstag ab 17 Uhr in der BrotZeit. Nicht zu vergessen: das Team von unserem größten und langjährigen Unterstützer, der PSD-Bank – das werdet ihr auf dem Festival überall und immer finden ...

Nach NBG POP ist vor NBG POP. Was verursacht am meisten Stress: Booking, Orga, Finanzierung?

Das ändert sich von Jahr zu Jahr. Mal funzt es beim Bandbooking nicht so, wie wir uns das vorstellen, mal zieht es sich beim Conference-Booking – wie in diesem Jahr. An den Stress der Finanzierung haben wir uns so langsam gewöhnt. Wir haben allerdings immer noch unendlich viel Spaß an dem, was wir hier aufgebaut haben und das macht den kaum vermeidbaren Stress gut erträglich.

Was macht dabei am meisten Freude?

Zu sehen, dass Dinge, die wir uns übers Jahr so ausdenken, funktionieren. Dass Acts, die wir weit vor ihrem Durchbruch buchen, dann auch durchbrechen. Dass die vielen lieben Menschen, die uns übers Jahr unterstützen, die Liebe zu NBG POP mit uns teilen. Und dass wir so langsam wahrnehmen, dass die Nürnberger Kulturschaffenden wieder miteinander arbeiten – das ist seit langem ein Herzenswunsch unsererseits.

Was sind eure persönlichen Bandtipps am Festival?

Tipp: Geht auch auf die kleinen Konzerte! Wir haben hart daran gearbeitet, wieder mehr kleine Spielstätten zu finden. Die sind uns über die Pandemie verlorengegangen und es war ein super hartes Stück Arbeit, sie wieder als Partner:innen zu gewinnen. So werden z.B. Konzerte im Orko Café, der Original Bar, der BrotZeit oder in der Roten Bar stattfinden. Das freut uns persönlich sehr und wir feiern alle Acts, die sich für diese Shows beworben haben.

Und um zum Schluss noch drei Acts zu nennen: AUGN. Aber schaut erst auf ihren Instagram-Kanal, bevor ihr aufs Konzert geht. WHISPERING SONS, eine fantastische Post-Punk-Band aus Belgien, die wir letztes Jahr beim *Iceland Airwaves* entdeckt und direkt gebucht haben. Und:



DIE VERANSTALTER TOMMY WURM + DAVID LODHI. FOTO: HELENE SCHÜTZ

BERQ. Da kündigen wir im Zusammenhang mit seiner Show noch etwas an, was absolut magisch wird! Außerdem und außer Konkurrenz: am Samstag um 17:30 spielt im Kulturgarten der fantastische nieder-sächsische Kinderchor TINY WOLVES mit 30 Kids zwischen sieben und zehn Jahren, die Songs von Betterov, Wir sind Helden oder Neil Young covern. Wenn ihr da mit euren Kids hinwollt: schreibt uns eine Mail, wir werden das möglich machen!

Auch curt wird bei NBG POP präsent sein. Ob als Stelzenläufer-Gang, Trubadure oder Bierspender ... ihr werdet sehen!

NBG POP – MUSIC FESTIVAL & POP CONFERENCE

Vom 10.10. bis 12.10. in unzähligen Venues in Nürnberg.

Tagesticket 39,20 / Sa + So 66,70 / Alle Tage ab 55,70.

Der Eintritt zur POP CONFERENCE und zur Pokulturpreisverleihung GUNDA ist jeweils kostenfrei.

www.nuernberg-pop.com / Medienpartner: curt, aus Tradition gut.

Wir vergeben Tickets über www.curt.de und instagram!

NBG POP / ACTS

DONNERSTAG, 10. OKTOBER

CECI / LENA&LINUS

FREITAG, 11. OKTOBER

AGGRASOPPAR / ANDA MORTS / BEN RIVERA / BERQ / DAS SYNTHIKAT / DOLPHIN LOVE / DREAM WIFE / ELINBORG / FLIEGENDE HAIE / GOAT GIRL / HANNES STEGMEIER / INTERNATIONAL MUSIC / JULIA „JULES“ FISCHER / KATRIN FREIBURGHaus / KI' LUANDA / KÓBOY-KEX / MILLENIUMKID / NEØV / PAULA ENGELS / REMOTE BONDAGE / STREICHELt / SUNDAY MORNING ORCHESTRA / WALLNERS / WHISPERING SONS / YUKNO / ZARTMANN U.V.A.

SAMSTAG, 12. OKTOBER

AUGN / AVAION / DIE ARSCHLÖCHERINNEN / DOBRAWA CZOCHEr / ENDLESS WELLNESS / ERROR / FABRIZIO CAMMARATA / GÜNDALEIN / IAN SWEET / INDIKNEIPECHOR / JUDI&COCHO / JULES AHOI / LEEPA / LUANA / MICHELLE OTLACAN / MODULAR / MUNDANE / NICA / NUN FLOG DR. BERT RABE / PETER AUS DER MOZARTSTRASSE / POINT / SONDERMARKE / STREICHELt / SUTCLIFFE / THE HAUNTED YOUTH / TINY WOLVES / ZIMMER90 / WAVVYBOY / ØL U.V.A.

NBG POP / SPIELSTÄTTEN

KORNMARKT, KULTURGARTEN, KÜNSTLERHAUS, KATHARINENRUINEN, CLUB STEREO, NEUES MUSEUM, ULTRA COMIX, MONOTON, ORKO CAFÉ, HEILIG-GEIST-SAAL, SOFT SPOT, KIRCHE ST. MARTHA, HINZ X KUNZ, KATER MURR, BROtZEIT, ROTE BAR, ORIGINAL BAR U.A.



WERBUNG

ZUHAUSE IST ES AUCH DUFTE!

Festivals sind echt anstrengend. Das liegt nicht nur am Tanzen und am ständigen Unterwegssein, sondern auch an den vielen fremden Sinneseindrücken.

Umso wichtiger: Zuhause Füße hochlegen, chillen und den Geruch der Stadt draußen lassen. Bestens geht das mit einer Duftkerze oder mit einem Raumduft. Zum Ausprobieren einfach den Retterspitz-Store besuchen, tief luftholen, freuen. Und dann schlau sein und dieses Erlebnis mit Nachhause nehmen.

RETTERSPIZT DUFTKERZE + RAUMDUFT „JUNIPER“

Kopfnote: Wacholder & Basilikum, Herznote: Jasmin & Freesie, Basisnote: Baumharz & Moschus

RETTERSPIZT FLAGSHIP-STORE Augustinerhof 3, 90403 Nbg
www.retterspitz.de / Instagram: @retterspitz

**RÖDL & PARTNER
@ NBG POP FESTIVAL
GEMEINSAM GEWINNEN,
GEMEINSAM FEIERN.
GESTREICHEL!**



curt und das NÜRNBERG POP FESTIVAL, das ist eine alte Freundschaft und eine Verbundenheit. Von Anfang an begleiten wir Tommy und David bei ihrer Reise und bei ihren Bemühungen, jährlich ein Showcase Festival umzusetzen, das ihren hohen Ansprüchen gerecht wird. Das machen wir nicht nur, weil wir mit den Veranstaltern befreundet sind, sondern weil es eben auch ein top Match ist mit NBG POP und curt .

Wir alle wissen: Qualität, Kunst, Kultur gibt es nicht umsonst. Und da Fördermittel äußerst hart umkämpft sind und gerade im Kulturbereich massiven Einsparungen unterliegen, geht es auch nicht mehr ohne matchende Partner aus der Wirtschaft. Diese hat längst erkannt, dass man viel Potenzial verschenkt, wenn man einfach nur ein Logo auf die Sponsorenwand und die Plakate platziert. Events im Event müssen her, die Präsenz muss nachhaltig sein, die Zielgruppe perfekt erreicht werden und es muss Spaß machen. Was positiv auf die Marke einzahlt ist gut fürs Employer Branding, erreicht mögliche Bewerber:innen und bindet die Mitarbeiter:innen.

Genau das weiß natürlich auch die aus Nürnberg stammende Prüfungs- und Beratungsgesellschaft Rödl & Partner. Letztes Jahr hatte sie ein Panel bei der NBG POP CONFERENCE, nun erstmalig eine eigene Festival Reception in der wunderbaren Venue Kunsthalle, am Freitag, 10. Oktober. Gestartet wird um 17 Uhr mit einem Panel zum Thema NEW WORK: WIE POPKULTURELLE TRENDS UNSERE JOBS REVOLUTIONIEREN. Hier kann man in entspannter Atmosphäre mit Unternehmensvertretern von Rödl & Partner und Studierenden diskutieren, rund ums Thema, wie Popkultur unsere Vorstellungen von einem idealen Arbeitsplatz beeinflusst – vom Van Life über Digital Nomads und der 4-Tage-Woche. Und wie Unternehmen darauf reagieren (müssen) und diese neuen Arbeitswelten integrieren.

Für unterschiedliche Perspektiven sorgen bei dem Panel bunte Vertreter:innen von Rödl & Partner – von der Diversity Beauftragten, Partner und Rechtsanwältin, bis zur Praktikantin. Dazu gibt es noch einen *Wild Chair*, auf dem Leute aus dem Publikum Platz nehmen können, wenn sie etwas beitragen möchten.

Panel-Ende: 17.45. Bis 19 Uhr ist dann noch Zeit, um – gerne mit einem Drink in der Hand – informell zu diskutieren. Im Anschluss wird hier, in der Kunsthalle, gemeinsam das Konzert des gerade steilgehenden Nürnberger Neo-NDW-Artists STREICHELT abgefeiert.

FREITICKETS FÜR DIE FESTIVAL RECEPTION + NBG POP FESTIVAL

Leute, ihr seid auf Jobsuche, Praktikumsuche oder wollt einfach mal mit Menschen von Rödl & Partner plaudern *und* kommt aus den Bereichen Jura, BWL oder Wirtschaftsinformatik ... dann bewerbt euch über den unten abgebildeten QR-Code – und gewinnt ein Ticket für die Reception und fürs gesamte Festival! Popkultur & Wirtschaft, das kann eben doch sehr gut zusammenpassen, wenn alle Beteiligten cool sind und es verstanden haben. curt hilft ein bisschen mit.

NBG POP FESTIVAL 2024

Freitag, 10. Oktober – Sonntag, 12. Oktober

RÖDL & PARTNER FESTIVAL RECEPTION

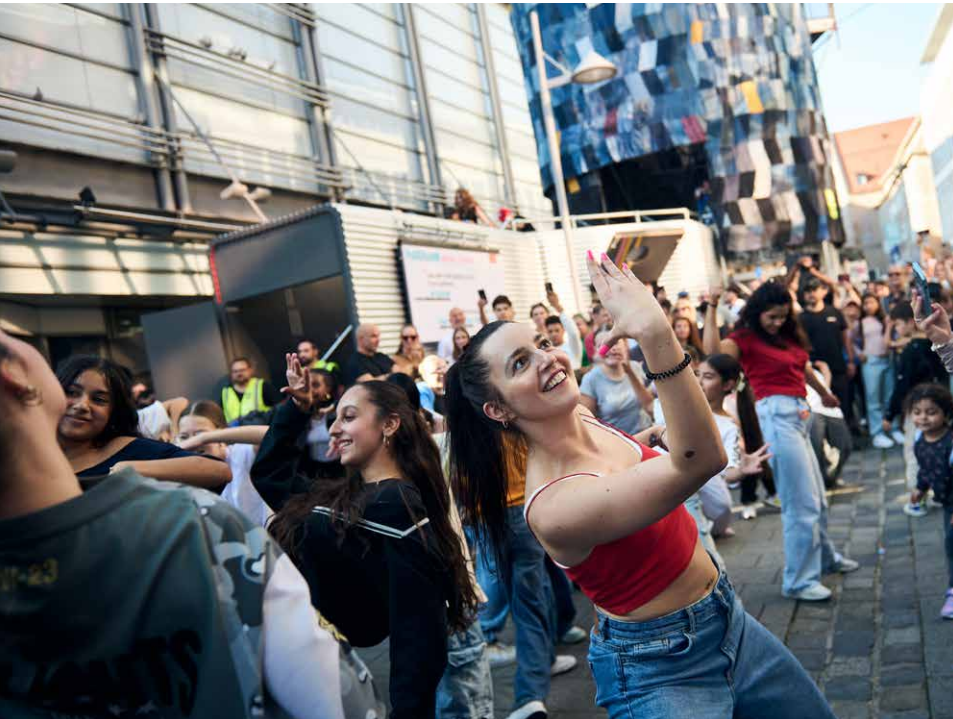
Freitag, 10.10., ab 17 Uhr, in der Kunsthalle. Im Anschluss Konzert von STREICHELT. **Bewerbung für Freitickets via QR-Code:**

www.roedl.de

www.instagram.com/johannesstreichelt



KAUFHOF-NUTZUNG SO GEHT 'S WEITER MIT DER ZUKUNFTSMUSIK



Fulminant war's! So werden die Menschen sich noch in Jahrzehnten an das Eröffnungswochenende der Zukunftsmusik erinnern. Zwei Tage lang war da auf einmal richtig Leben zwischen den toten Gebäuden Kaufhof und Citypoint mitten in der Innenstadt: Tanzgruppen wirbelten durch die Lüfte, Jazzbands bliesen vom Turm herab in ihre Trompeten, Künstler:innen gestalteten, Entscheider:innen talkten und die Kinder purzelten durch die Sound-Hüpfburg in der Blase. Das Graphic-Recording-Team hielt Ideen des Publikums für die künftige Nutzung des Areals fest, sie sollen der Stadtspitze eine Inspiration sein. Insgesamt waren mehr als 50 Künstler:innen an den über 30 Programmpunkten beteiligt. Was für ein Auftakt – aber eben noch lange nicht das Ende der Zukunftsmusik, denn sie wird uns bis in den Mai begleiten wird.

Seit der eindrucksvollen Eröffnung ist bereits vieles passiert am neuen, temporären Kulturort der Stadt Nürnberg, ein trimediales Messaging zwischen den Zeiten, ein Poetry Slam, ein internationaler Frühschoppen, ...

HIER DAS WEITERE PROGRAMM:

SA., 05.10., 14-22 UHR / LO-FI PLAYGROUND PRESENT:

INTERVENTION OF SOFTNESS

U.a. Dan Nicholls, CuciCuci und Keke Søl verwandeln das Areal in ein Festivalgelände für entschleunigende experimentelle und Ambient-Musik.

DI., 08.10., 19-21 UHR / DESIGNERS' CIRCLE

x SOCIAL DESIGN DAYS

Sondertermin der SDDs: Der Social Designer Felix Egle spricht über die Rolle von Designer:innen an der Schnittstelle zwischen verschiedenen soziopolitischen Feldern.

MI., 16.10., 18-20 UHR / ANDERE SEITEN:

DAS HERZ DER STADT NEU AUFZIEHEN

Das Team der Buchhandlung Jakob spricht mit Autor:innen über die sozialen Fragen, die die Stadt um uns täglich aufwirft.

FR., 25.10., 16-20 UHR: UMBAU STATT ABRISS:

WIE DENKMALSCHUTZ KLIMASCHUTZ VORANTREIBT.

Die *Architects for Future* organisieren einen Workshop mit Vorträgen zum Thema Denkmal- & Klimaschutz: Welchen Einfluss hat Bauen auf die Klimakrise und wieso sollte man Abriss kritisch hinterfragen?

Die Architekt:innen haben für diesen Programmpunkt natürlich den idealsten Ort gefunden, an dem sich auch politische Grundsatzentscheidungen materialisieren. Der Kaufhof wird auch leer erstmal bleiben und es ist natürlich auch die Aufgabe des Festivals, die Frage nach dem wie weiter ständig zu verhandeln und auch auszuprobieren. Erst seit dem 1. Oktober gehört die Immobilie der Stadt Nürnberg. Dass die Veranstaltungen vorerst trotzdem draußen stattfinden, bzw. in der künstlerischen Installation, liegt an der maroden Infrastruktur und den Auflagen des Brandschutzes. Trotzdem arbeiten die Verantwortlichen des Projektbüros im Hintergrund weiter eifrig daran, Lösungen zu entwickeln, wie das Gebäude an sich möglichst schnell für Kunst & Kultur nutzbar gemacht werden kann. Eine solche Lösung könnten die Außenläden (Blumen, Bäckerei) in der Pfannenschmiedgasse sein. „Diese könnten ein erster Schritt sein, das Gebäude für die Stadt zurückzugewinnen“, sagt Jörn Kiefer aus dem Projektmanagement. „Und das wäre natürlich unser Wunsch und Auftrag.“ curt bleibt natürlich dran.

ZUKUNFTSMUSIK

KUNST & KULTUR UM DEN KAUFHOF HERUM – BIS MAI 2025.

Das Programm wird ständig erweitert und aktualisiert!

www.zukunftsmusik.nuernberg.de

60 - ZUKUNFTSMUSIK



ZUKUNFTSMUSIK / EÖ-WOCHENENDE. FOTOS: JULIEN FERTL

VORSCHAU

ZUM FEST DER LIEBE VERGIBT
CURT WIEDER SUPER SACHEN.
NUR VOM FEINSTEN,
FÜR DIE FEINSTEN!



SOUNDSCAPES IZABELLA EFFENBERG



KLANGART THEATER VIBRAPHONISSIMO

SO, 1. DEZEMBER 2024, 18:00 UHR
TAFELHALLE

ÄUSSERE SULZBACHER STR. 62 90491 NÜRNBERG

HELLO NATURE IM GNM PARADIES IST OHNE MENSCHEN

Die größte Herausforderung unserer Zeit ist, da sind sich die vernünftigen Menschen einig, die Klimakrise. Nicht erst, wenn das Haus wogeschwimmt, beeinflusst sie unser Leben. Die Suche nach Antworten auf die Krise ist vor dem Hintergrund eine Aufgabe für alle – aber auch ausgerechnet für die größte kulturgeschichtliche Sammlung Deutschlands? Logo, sagt das Germanische Nationalmuseum mit seiner neuen Sonderausstellung: vielleicht hilft der Blick zurück.



Die Ausstellung *Hello Nature* beleuchtet aus sämtlichen Perspektiven, die dem GNM zur Verfügung stehen, das Verhältnis vom Mensch zur Natur und umgekehrt. 200 Exponate zum Thema kommen hier auf rund 1000 qm Ausstellungsfläche zusammen, 30 davon sind Leihgaben. Die Erzählung, der die Besuchenden dabei folgen, gliedert sich in drei Kapitel, die mit den entsprechenden Kunstwerken und Artefakten gefüllt werden.

KAPITEL 1: BEHERRSCHUNG

Der Mensch jagt und schlachtet schon seit der Steinzeit Tiere. Exzessive Jagd führte teilweise zur Ausrottung von ganzen Arten. Auch indem er in die Berge gräbt, nimmt der Mensch massiven Einfluss: Wälder werden abgeholzt, Flüsse vergiftet, you name it. Gleichzeitig entsteht in Regionen wie dem Erzgebirge eine eigene, identitätsstiftende Kultur rund um den Bergbau. In Nürnberg wurde vor allem der Wald intensiv genutzt, was bereits im Mittelalter zu einer Verödung der Landschaft rund um die Stadt führte. Durch erste nachhaltige Bewirtschaftungsformen konnte der Wald wieder zum romantischen Sehensuchtsort werden. Elfenbein, Bernstein, Pelze: Kostbarkeiten aus der Natur symbolisier(t)en Wohlstand. In der Hochzeit des Kolonialismus wurden Unmengen schützenswerter Güter nach Europa transportiert und in die Kunstkammern verfrachtet.

KAPITEL 2: BEDROHUNG

Die Natur spendet und bereichert Leben nicht nur, sie bedroht es bisweilen auch. Seit dem Spätmittelalter stemmt sich der Mensch in der solidarischen Gemeinschaft gegen Katastrophen. Erst die neue Wissenschaft der Geologie brachte vor ca. 250 Jahren überhaupt die Erkenntnis, dass es einmal eine Natur ohne Mensch gegeben hat. Das weckte vielfach die künstlerische Fantasie. Je weiter der Mensch aber die Urbanisierung vorantrieb, desto größer die Faszination für die wilde Welt außerhalb. Bis ins 16. Jahrhundert galten den Europäern alle Menschen anderer Kontinente als „wilde Völker“. Carl von Linnés Forschung eröffnete uns so langsam: Wir sind alle gleichermaßen Primaten, Affen.

KAPITEL 3: BEWAHRUNG

Seit der Mensch Kunst macht, versucht er, Bilder vom Paradies zu schaffen. Als Ort des friedlichen Zusammenlebens von Mensch und Tier und Natur. Heutige Visionen sehen anders aus: Sie haben den Menschen aus dem Bild entfernt. Bevor es soweit ist, müssen neue Formen des Zusammenlebens gefunden werden. In den vergangenen 15 Jahren sind verschiedene Manifeste entstanden, die neue Visionen des Miteinanders entwerfen. Sie eint der Wunsch, wieder zusammenzubringen, was sich im europäischen Denken seit der Aufklärung entzweit hat.

Hello Nature wirft einen ökologischen Blick auf die europäische Kulturgeschichte und bringt Vergangenheit und Gegenwart in einen Dialog. Vielleicht ist es genau *der* Dialog, den wir brauchen, um zu verstehen.

HELLO NATURE – WIE WOLLEN WIR ZUSAMMENLEBEN?

Ab 03.10.2024 bis 02.03.2025 im Germanischen Nationalmuseum.

FREITAGABEND-TALKS

Einmal im Monat freitagabends um 19 Uhr lädt das GNM zu Talks ein. In interdisziplinären Runden mit hochkarätigen Gästen werden zentrale Ausstellungsthemen vertieft, erweitert und kontrovers diskutiert. Dafür ist zwischen 18 und 19 Uhr der Eintritt zur Dauerausstellung kostenlos.

HELLO NATURE NIGHT

Nachts ins Museum? Das geht! Sogar mit Drinks, Snacks, Musik ... und alles bei freiem Eintritt. Am 16.11. ab 19 Uhr. Anmeldung: www.gnm.de

Alle Infos zum umfangreichen Begleitprogramm auf www.gnm.de

ebl-naturkost hat sich von dieser Sonderausstellung begeistern lassen und ist hier gerne kultureller Unterstützer.



MUSEUMSTOUR MIT HOLOBRILLE. FOTO: SIMONE VOGGENREITER

ZUKUNFTSMUSEUM CURT ZIEHT MAL WIEDER UM - INS WELTALL

Keine andere Gegend der Welt steht so dermaßen für Zukunft wie das Weltall. Und auch wenn Juri Gargarin und Neil Armstrong schon tote Leute sind: Das wird auch immer so bleiben. Springen wir also in unsere Raumanzüge und freuen uns auf einen besonders spaceigen Herbst im Zukunftsmuseum.

Der SPACE BUZZ ist in gewisser Hinsicht sozusagen doppelt Zukunft. Nicht nur, dass es da obviously ums All geht, das Ganze funktioniert auch noch mit VR, Virtual Reality. Ab 22. Oktober kann man das Zukunftsmuseum auch am Hauptmarkt besuchen, dann steht hier zwei Tage lang ein zur Rakete umgebauter LKW. Jeweils acht mutige Teilnehmer:innen können darin zu einem 15-minütigen Weltraumflug starten. Sie umkreisen die Erde und genießen Aussichten, die sonst exklusiv den Astronaut:innen und Weltraumtourist:innen vorbehalten sind. Und natürlich erfährt man währenddessen auch viel Wissenswertes über den Heimatplaneten, der aus der Distanz noch einmal doppelt so schön und schützenswert aussieht.

Die Weltraumtouren vom Hauptmarkt sind vom 22. bis 24. Oktober je von 14 bis 18 Uhr in Kombination mit einem Museumsticket möglich.

Auch im Haus selbst und in der Dauerausstellung geht es natürlich standesgemäß spaceig zu. Ab 23.10. bekommt der Ausstellungsbereich RAUM UND ZEIT ein Update. Hier findet ihr dann neu ein interaktives

Spiel, das die rechtlichen Herausforderungen im All greifbar macht. Mittels Spielkarten wählt ihr dabei aus drei Zukunftsszenarien für den Mond und taucht in einen vertiefenden Austausch über die rechtlichen Konsequenzen eurer Entscheidung ein.

Am 29.10. schließt sich thematisch der ZUKUNFTSPLAUSCH an, bei dem die Frage diskutiert wird: *Zweitwohnsitz Weltall: Realität oder Science-Fiction?* Jawohl, wann isses denn endlich soweit? Die Frage ist derzeit wieder ziemlich aktuell und weniger abgedreht, als sie im Moment klingt. Der Mensch wird im Zuge des *Artemis Programms* der NASA zum Mond zurückkehren und sich dort mit einer dauerhaft bewohnten Basis auch immobilientechnisch breitmachen. Der Mond könnte dann als Sprungbrett für Missionen zu weiter entfernten Himmelskörpern dienen. Wo wir dann natürlich wiederum dauerhaft bewohnte Basen installieren, die ihrerseits als Sprungbrett dienen, usw. Nur, was macht das mit Hirn und Körper, haben wir nicht hier vor Ort genug zu tun und wer soll das eigentlich alles bezahlen? Antworten wissen: Prof. Dr. Gisela Detrell (TU München, Professur Human Space-flight Technology) und Robert Boehme (PTS, IT-Sicherheitsspezialist und Gründer eines privaten Raumfahrtunternehmens). Aron Schöpf, Kurator der Ausstellung, moderiert.

Klar ist auch: Die Zukunft hier auf der Erde wird im Idealfall menschenfreundlich und damit auch inklusiv. Das Zukunftsmuseum geht mit einem Angebot voran, das es blinden und sehbehinderten Menschen ermöglicht, die Ausstellung selbstständig zu erleben: mit der HOLO-AUDIOTOUR. Dafür wurden die Inhalte des Museums zielgruppen-gerecht für die Microsoft AR-Brille HoloLens 2 aufbereitet. Die Besuchenden werden von der Brille mittels akustischer Signale im

360-Grad-Surround-Sound durch das Museum geleitet. Hinzu kommt eine farbige Einspielung auf der holografischen Linse der Brille, die sehingeschränkte Menschen dabei unterstützt, der Route durch die Ausstellung auch visuell zu folgen. Hörtexte, taktile Stationen, Gerüche und interaktive Elemente machen die Ausstellungsinhalte multisensorisch erlebbar. So können zum Beispiel die Gewichte verschiedener ressourcenschonender Betonarten verglichen und die Windungen menschlicher Gehirne ertastet werden.

Zu jedem Ausstellungsbereich gehört ein 30- bis 60-minütiger HoloAudio-Tour-Rundgang. Die Routen bestehen aus rund 20 Einzelstationen und sind frei kombinierbar. Bereits vorhanden sind Touren zu den Bereichen „Körper und Geist“, „Arbeit und Alltag“, „System Stadt“ sowie „System Erde“, die „Raum und Zeit“-Tour wird angeboten, sobald im Herbst, wie erwähnt, die Ausstellung aktualisiert wurde.

Ab April 25 folgt die nächste große Sonderausstellung inklusive HoloAudioTour: New Food.

Das Angebot steht sehbehinderten und blinden Menschen ab 12 Jahren sowie deren Begleitpersonen zur Verfügung. Es ist im Museumseintritt inkludiert. Die Buchung erfolgt vorab über den Besucherservice des Museums. Die HoloAudio-Tour ergänzt das inklusive Angebot des Museums, das bereits seit der Eröffnung ein Bodenleitsystem, haptische Übersichtspläne und taktile Stationen anbietet. Top!

ZUKUNFTSMUSEUM / DEUTSCHES MUSEUM NÜRNBERG

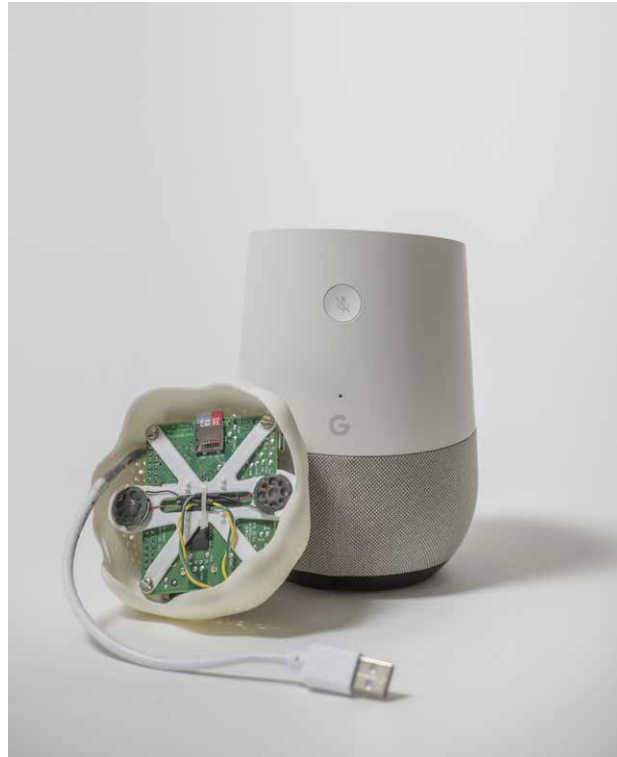
SPACE BUZZ: 22.10. bis 24.10. am Hauptmarkt, Nürnberg.

Ab 23.10.: WELTRAUM UND RECHT.

29.10., 19 Uhr: ZUKUNFTSPLAUSCH: ZEITWOHNSITZ WELTALL

www.deutsches-museum.de/nuernberg

CODEKNACKER UND AGENTENTHRILLER IM MUSEUM FÜR KOMMUNIKATION



MANIPULIERTER SMARTSPEAKER IM MFK. BILD: MUSEUM FÜR KOMMUNIKATION

Von der *Enigma* bis zu digitalen Codes: Die Geschichte der Verschlüsselung ist spannend und geheimnisvoll. Erzählt wird sie in der Abteilung Kryptografie im Museum für Kommunikation, die momentan überarbeitet wird. Warum, wieso, was ist denn da und was ist das überhaupt? Joel Fischer kümmert sich darum – bei ihm haben wir nachgefragt, ganz unverschlüsselt.

CURT: Die Kryptografieabteilung im Nürnberger MfK wird überarbeitet. Warum? Und was ist das denn eigentlich überhaupt, Kryptografie?

JOEL FISCHER: Nichts ist von Dauer – auch nicht die Dauerausstellung, zu der das Krypto-Kabinett gehört. Gerade in einem Museum, das sich mit so etwas Lebendigem und Schnelllebigem wie Kommunikation beschäftigt, sieht man, wenn ein Bereich über mehrere Jahre unverändert bleibt. Bei der Kryptografie ist das besonders auffallend. Die „alte“ Präsentation stellte die Sammlungsobjekte passiv aus, ohne ihre Funktionen oder ihre Geschichte(n) zu erzählen. Das wollen wir ändern und die Entwicklung lebendig vermitteln – mit Storys und interaktiven Mitmach-Elementen. Die Kryptografie – also die Verschlüsselung von Texten – ist eine spannende Kommunikationsform, die dafür viele Ansatzpunkte bietet: Zum Beispiel Maschinen und Computer, die im 20. Jahrhundert aufkamen und angeblich „unknackbare“ Codes ermöglichten. Hierzu zählt die legendäre Chiffriermaschine Enigma, die im Zweiten Weltkrieg zum Einsatz kam. Thematisiert wird zudem auch digitale Verschlüsselung oder Datensicherheit im vernetzten Alltag. Kryptografie ist heute überall; und wichtiger denn je. Um das alles zu zeigen und zu vermitteln, war eine Überarbeitung notwendig.

Sie selbst sind eigentlich am Frankfurter Museum angestellt. Welches Kryptografie-Objekt aus Nürnberg finden Sie so spannend, dass Sie es eigentlich gern unter Trenchcoat mit nach Frankfurt schmuggeln würden und warum?

Frankfurt – Nürnberg – Berlin; alle Standorte gehören zur Museumsstiftung Post und Telekommunikation (MSPT). Die Sammlungsabteilung mit zwei zentralen Depots, in der ich als Kustos arbeite, ist für alle Museen für Kommunikation tätig. Dass ich mit einer halben Stelle zusätzlich aktiv als wissenschaftlicher Mitarbeiter für die Dauerausstellung in Nürnberg arbeiten darf, ist eine große Freude. Diese Form der Synergie sollte umfangreicher genutzt werden. Nürnberg unter der Leitung von Annabelle Hornung leistet hier Pionierarbeit. Objekte muss, bzw. kann ich deshalb leider nicht unter dem Trenchcoat nach Frankfurt schmuggeln; es ist eher andersrum: Ich bringe sie gerne nach Nürnberg. Wenn es aber so wäre, würde ich das Nachrichtenterminal PX-1000 von 1983 im Mantel verschwinden lassen. Damit war es erstmals möglich, Textnachrichten von unterwegs zu versenden. Die Hersteller hatten eine starke digitale Verschlüsselung integriert, die so gut war, dass die CIA dagegen vorging, weil sie die Kommunikation nicht mehr überwachen konnte. Bei dieser Geschichte kommt tatsächlich Trenchcoat-Agenten-Feeling auf!

Welche Geschichte aus der großen, mysteriösen Welt der Verschlüsselung wird dem Nürnberger Publikum ab Ende des Jahres erstmals erzählt werden?

Wir erzählen mehrere Geschichten. Die Enigma und den PX 1000 habe ich schon erwähnt, es werden aber auch Storys über geheime Liebesgrüße, verschlüsselte E-Mails und manipulierte Smart Speaker (Foto) erzählt. Insgesamt gibt es sechs Highlight-Objekte mit jeweils einer Geschichte; dazu kommen weitere Objekte, die eigene spannende Kontexte haben. Weil das Storytelling – und damit die vielfach spannenden Erzählungen der „mysteriösen Welt der Verschlüsselung“ – in der alten Ausstellung eine untergeordnete Rolle spielten, werden sie alle ab Mitte Dezember nun erstmals in Nürnberg erzählt.

Wenn Sie selbst, Herr Fischer, eine geheime Botschaft übermitteln müssten und ihr Leben hinge davon ab, dass sie unentschlüsselt



JOEL FISCHER. FOTO: MFK

ankommt, vom Empfänger aber auch dechiffriert werden kann, welche Methode würden Sie wohl wählen?

Wenn tatsächlich mein Leben davon abhinge, würde ich alles daran setzen, sie lieber persönlich zu übermitteln. Die Geschichte zeigt: Jede Verschlüsselung hat Schwachstellen; und oft wird erst Jahrzehnte später bekannt, dass jemand mitgelesen oder mitgehört hat. Wenn ein persönliches Gespräch aber nicht möglich wäre, würde ich eine Postkarte schreiben und die Botschaft mit einer Verschiebechiffre verschlüsseln – d.h. C statt A, D statt B, E statt C, usw. Dann würde ich hoffen, dass dieses Szenario erst nach der Eröffnung eintritt, wenn die Leute wissen, wie sie den Buchstabensalat entziffern können; oder die Karte gleich vorsichtshalber ins Museum für Kommunikation (Nürnberg) schicken! Aber Spaß bei Seite: Die Ende-zu-Ende-Verschlüsselung heutiger Messenger-Dienste ist so gut, dass ich die Nachricht einfach mit meinem Smartphone verschicken würde.

MUSEUM FÜR KOMMUNIKATION

Kryptografie in der Dauerausstellung, neu ab 10. Dezember.
Alle Infos zum Begleitprogramm: www.mfk-nuernberg.de

JOEL FISCHER

ist seit 2017 für die Museumsstiftung Post und Telekommunikation tätig und seit 2019 für den Sammlungsbereich Computer & Internet zuständig. Daneben kümmert er sich um die Bildtelegrafie sowie die historischen Elektrofahrzeuge der Post in Deutschland.

NÜRNBERG

FINEST FUSION

25.09. 30.10. 20.11.
EAAZ.Band Caspar Geer Quintett OTLACAN

◆ FINEST FUSION

Die Session in der Tafelhalle

Einlass: 19:30 Uhr, Opener: 20:00 Uhr

Tafelhalle, Äußere Sulzbacher Straße 62,
90491 Nürnberg

Gefördert von der Stiftung Bayerischer Musikfonds und der Kulturstiftung der Sparkasse Nürnberg

STAATSTHEATER
NÜRNBERG



SCHAUSPIEL

ORBIT – GESCHICHTE EINER BAND

Komödie mit Livemusik nach einer wahrscheinlich
wahren Begebenheit von Philipp Löhle

Jetzt im Schauspielhaus



MIT DEN SKATEBOARDS ODER ROLLER SKATES AUF DEN MESSE-PUMP-TRACK. FOTO: ANGIE WOLF



DARAUF FREUT SICH CURTS HELENE DOLL. FOTO: DANIEL KARMANN



MESSELECKEREIEN. FOTO: DANIEL KARMANN. RECHTS: FAST SO WIE WEBER. FOTO: ANGIE WOLF



70 JAHRE CONSUMENTA TRADITIONSREICHER UND KONSUMREICHER DENN JE

Wir treffen uns in Halle 5, der Markthalle, denn bei der diesjährigen CONSUMENTA wird es, nicht nur, aber doch bitteschön vor allem darum gehen, die Sektkorken gen Hallendecke knallen zu lassen: Bayerns größte Verbraucher:innenmesse feiert ihren 70. Geburtstag! Wir suchen Präsente im reichhaltigen Angebot ihrer Aussteller:innen und beschenken uns selbst. Tassen z.B. – und dann hoch damit!

Auch die Jubilarin selbst, die CONSUMENTA, beschenkt natürlich ihre Gäste: Die ersten 5.000 Besucher:innen, die am ersten Messetag, am 26. Oktober, in die Messehalle scharwenzeln, erhalten eine Einkaufstasche – und zwar eine bereits prall gefüllte! Die Consumenta hieß vor 70 Jahren nämlich noch nicht so slick und international anmutend wie jetzt, sondern eher bieder „Die Einkaufstasche“. Das Angebot richtete sich an die brave Hausfrau. So waren die 50er-Jahre. Erst in den 70ern wurde das Angebot erweitert und spätestens nach der Wende sprach die Messe nicht nur Frau und Mann, sondern im Grunde die ganze Familie in der modernen Konsumgesellschaft an. Die Pandemie und die dazugehörige Krise liegen hinter uns und sind aus dem Fell geschüttelt, die CONSUMENTA steht stabil da wie eh und je und die 70 Jahre sieht man ihr selbst dann nicht an, wenn man sich Mühe beim Fältchensuchen geben würde.

Geradezu sprichwörtlich ist im 70. Jahr des Bestehens die Vielfalt der CONSUMENTA-Themen: sie reichen von Wohnen, über Spiel und

Technik bis Mode, Beauty und Genuss. Nur die CONSUMENTA bringt die Produzent:innen von Bürobedarf, Getränken, Kunstgewerbe, sämtlichem Sportzubehör und Reiseveranstalter:innen an einem Ort zusammen. Wir stehen drauf, uns vor Ort durch die neusten kulinarischen Trends zu futtern und im Anschluss noch die kulinarischen Trends für die diversen curt-Bürohunde ausfindig zu machen. Andere testen in den Messehallen neuartige Sport- oder doch lieber Küchengeräte oder bestaunen Boliden aller Art.

Und, nicht zu vergessen: Zur großen Messe gehören immer auch die kleineren Begleitmessen, die die CONSUMENTA erst komplett machen. Die HEIMTIERMESSE bietet alles für die Tierfreund:innen: Über 50 Aussteller:innen sind vor Ort und zeigen Spielzeug, Futter, Leinen, alles, was man so braucht. Die Tierfotografin Kathrin Newman macht Bilder von euch und euren Lieblingen, die ihr gegen eine Spende für den guten Zweck erwerben könnt. Aber auch wenn man noch ohne Tier ist, kann sich der Besuch lohnen: Das Nürnberger Tierheim sucht auf der Messe ein neues Zuhause für Schnuffi, Waldi, Mimi und Co. GIN & FRIENDS lockt mit den feinsten Spirituosen aus aller Welt, auf der CAR & STYLE wird der Autobefruhterung von Classic Car bis Elektroauto gefruht.

Bei der iEna, deren Tradition sogar bis ins Jahr 1948 zurückreicht, haben die Erfinder:innen ihren großen Auftritt: Hier werden Prototypen und Patente präsentiert, noch bevor sie irgendwo auf den Markt

72 - CONSUMENTA



FOTO: ANGIE WOLF

CONSUMENTA, FORMERLY KNOWN AS EINKAUFSTASCHE



kommen können. Als Fachmesse für Erfindungen und Neuheiten ist die iEna eine der bedeutendsten ihrer Art weltweit. Die Erfinderinnen und Tüftler kommen auch tatsächlich aus aller Welt, unter anderem aus Saudi-Arabien, China und erstmals Ecuador und Kamerun. Das Gastland des Jahres 2024 ist Indonesien.

Passend zur Erfindermesse: vom 26. bis 28. Oktober richtet das Fab Lab Region Nürnberg zudem das HACK & MAKE KREATIV- UND TECHNIK-FESTIVAL aus. In diesem Rahmen finden zahlreiche Vorträge von und für Techniknerds statt und Hacker:innen und Macher:innen präsentieren ihre geniale Welt des Selbermachens. Plus: Das große Antweights Battlebots Turnier, bei dem winzige, aber äußerst fiese Roboter in der Arena funkschlagend gegeneinander antreten. Übrigens kann jeder mit einer Leidenschaft für Robotik an dem Turnier teilnehmen, der Anmeldeschluss dafür ist der 10. Oktober.

Ein Tag kann gar nicht reichen, um der CONSUMENTA und ihren Begleit-messen gerecht zu werden, daher läuft sie eine Woche lang.

70. CONSUMENTA

Vom 26.10. bis 03.11. im Messezentrum Nürnberg

BEGLEITMESSEN

iENA - Die internationale Erfindermesse / 26.10. – 28.10.

CAR & STYLE / 31.10. – 03.11.

HEIMTIER MESSE / 01.11. – 03.11.

NEU! Spirituosen-Event GIN AND FRIENDS / 01.11. – 03.11. / ab 18 Jahren

Informationen und Tickets unter www.consumenta.de

curt vergibt 5x2 Tickets über www.curt.de und Insta

VERSCHLÜSSELTE GEHEIMNISSE CODED SECRETS

Besuchen Sie den neuen Bereich
„Kryptografie“ im Museum für
Kommunikation ab 10.12.2024!

#krypto
MKN

Museum für
Kommunikation
Nürnberg



74 - WINTERKIOSK



DER WINTERKIOSK 2022 AUF AEG. FOTOS: ANDREA GASPAR-KLEIN

WINTERKIOSK KONSUM FÜR KÖRPER UND HIRN

Weihnachten heißt ja auch Besinnung, zum Beispiel darauf, dass man doch eigentlich eh nur noch ganz nachhaltige, ressourcenschonende Sachen kaufen wollte, insbesondere als Geschenke. Diesen Vorsatz umzusetzen fällt Nürnberger:innen nicht schwer, denn sie decken sich ein Wochenende lang auf dem Winterkiosk ein – und sind dort auf der sicheren Seite.

Man kann natürlich auch in der gaaar nicht stressigen Vorweihnachtszeit in 975.470.950 Läden rennen oder den ganzen nachhaltigen Kram gar nicht mal so nachhaltig liefern lassen und wieder zurückschicken, weil hm, na ja und nochmal woanders ... Oder aber man geht noch mal in sich und geht dann wieder aus sich raus, um auf AEG zu gehen, wo es das alles auf einem Haufen gibt: schöne handgefertigte Keramik, Textilien von echten Schafen gewebt, also, aus der Wolle von echten Schafen. Und ganz allgemein Kleidung, die das Gegenteil ist von Fast Fashion. Schmuck-Unikate von kleinen, aufstrebenden Designer:innen. Lebensmittel, deren Herstellungsprozesse jedes herkömmliche Biosiegel vor Neid erblassen lassen und Papierwaren, die die Fingerspitzen und Augäpfel lieblosen. Kurz: kreative Ideen, soziale Projekte, gesundes Essen, alles fair und umweltschonend, häufig handgemacht und langlebig. So, wie es sein sollt.

Über 100 Aussteller:innen werden erwartet, viele davon sind zum ersten Mal dabei. curt, das faire Supportermagazin wird es da sicherlich auch geben, ganz klar. Denn sogar wir feiern Weihnachten, kein Quatsch!

Aber ist alles noch ein bisschen hin? Weihnachten und so. Aber ein bisschen schön ist es schon auch, daran zu denken, dass die dunkle Jahreszeit ja nie immer nur mit Dunkelheit daherkommt, sondern auch mit kleinen feinen Events, wo funkelnde Lichterketten, lodernes Lagerfeuer und glühende Weine unsere Herzen erwärmen. Denn beim Winterkiosk geht es nicht bloß ums Einkaufen und Erledigen, sondern immer auch ums gemütliche Abhängen in der trauten Gesellschaft von Foodtrucks und lieben Menschen. Für den gemütlichen Sound, der schätzungsweise ohne viel Glockengebimmel auskommt, sorgen ganz traditionell DJ Banana und DJ Patrick Jahn. Ebenfalls eine faire Sache!

Und weil den Organisator:innen des Winterkiosks – auch bekannt von der Grünen Lust usw. – eben wirklich um die Sache geht, die Nachhaltigkeit und die Fairness, gehört zu dieser Veranstaltung immer auch ein Programm, bei dem man vor allem mit dem Kopf konsumieren kann: Vorträge und Workshops von ausgesuchten Expert:innen zu grünen Themen. Das wird, auch wenn zu Redaktionsschluss noch nicht spruchreif, wieder umfangreich und interessant sein.

WINTERKIOSK – DENKEN BEIM SCHENKEN

Sa. 30.11., 11–19 Uhr + So. 01.12., 10–18 Uhr, Kulturwerkstatt auf AEG.

www.winterkiosk.de

Präsentiert natürlich vom guten Medienpartner curt!



ABGESCHRIEBEN? – PRESSE UNTER DRUCK UND DIE FOLGEN FÜR DIE REGIONALE KULTUR

Sollen wir euch ein Branchengeheimnis verraten? Es gab wahrscheinlich schon mal einfachere Zeiten für die Medien, insbesondere für die anständigen und seriösen und gedruckten. Wir wissen alle, das Leseverhalten der Menschen hat sich verändert, der wirtschaftliche Druck auf Zeitungen und Magazine wächst, die Vielfalt der Medienlandschaft leidet. Und sollen wir euch noch ein Geheimnis verraten? Jede Theater/Tanz/Kunst-Performance klickt weniger als irgendein Exhibitionist im Stadtpark oder Autounfall auf dem Frankenschnellweg. Leider.

Es sind vor allem die regionale Kultur und ihre Akteure, die bei diesen veränderten Vorzeichen unter die Räder kommen. Die Veranstaltungsreihe *abgeschrieben* – organisiert von Filmhaus, Bernsteinzimmer, gillitzer.net., Institut für moderne Kunst, Kulturpalast Anwenden, kunst galerie fürth, Katana und Presseclub – wird die Situation in Oktober bis Dezember thematisieren und dabei zu Lösungen ermuntern. „Denn die Gesellschaft und die Kreativen brauchen auch künftig dringend eine kontinuierliche kritische Begleitung der Öffentlichkeit, um wachsen und gedeihen zu können.“
curt sieht das genauso. Denn darum machen wir, was wir machen und achten dabei nicht auf Klicks, sondern kuratieren unsere Themen nach Willkür, Wertigkeit und Wichtigkeit. Und beantworten schon mal die Frage vom 30.10. „Brauchen wir ein Feuilleton?“: Natürlich. Und genau darum finden wir *abgeschrieben*? wichtig und wertvoll.

CARTOONLESUNG MIT HAUCK & BAUER UND GYMMICK

25.10., 20 Uhr / Galerie Bernsteinzimmer

Drei berühmte Cartoonisten! Wobei einer, Gymmick, an diesem Abend nicht liest oder zeichnet, sondern Musik macht. Spitzen-Kombi! Gymmick kennt man in Nürnberg ohnehin, Hauck & Bauer auch, u.a. aus der Titanic und der Apotheken Umschau und vom Egersdörfer. www.galerie-bernsteinzimmer.de

BRAUCHEN WIR EIN FEUILLETON?

30.10., 19 Uhr / kunst galerie fürth

Alexander Jungkunz (Chefredakteur NN) und Andreas Plathaus (FAZ) sprechen mit Natalie de Ligt (kunst galerie fürth) und Manfred Rothenberger (Institut für moderne Kunst Nbg) über die Situation der Kulturberichterstattung. www.kunst-galerie-fuerth.de

ZUKUNFT DER ZEITUNG. ZEITUNG DER ZUKUNFT

13.11., 19 Uhr / Presseclub

Prof. Dr. Martin Balle (Verleger der Zeitungsgruppe Straubinger Tagblatt/Landshuter Zeitung, AZ München), Prof. Dr. Beatrice Dernbach (TH Nürnberg) und Michael Husarek (Chefredakteur NN) diskutieren mit Dr. Siegfried Zelnhefer über die Zukunft des Gedruckten und die Arbeitswelt der künftigen Journalist:innen. www.presseclub-nuernberg.de

78 - PRESSE UNTER DRUCK

MIT OFFENER BLENDE

- SOZIALFOTOGRAFIE BEIM STRASSENKREUZER

Vernissage: 17.11., 17 Uhr / Galerie Bernsteinzimmer

Ohne seine authentische, berührenden Fotos wäre der Straßenkreuzer nicht das hochwertige, anerkannte Sozialmagazin, das er heute, im 30. Jahr seines Bestehens, ist. Gezeigt werden Arbeiten u.a. von Wolfgang Gillitzer, Maria Bayer, Jügen Schabel uvm.

www.galerie-bernsteinzimmer.de

KOMMANDO ROMADUR MACHT SICH GEDANKEN

ÜBER DIE NÜRNBERGER NACHRICHTEN

20.11., 20 Uhr / Kunst- und Kurhaus Katana

Natalie de Ligt, Claudia Schulz und Martin Fürbringer, das Kommando Romadur, machen sich kunstvollst und höchst unterhaltsam Gedanken. Unter Einsatz modernster Technik entstehen so lehrreiche wie dilettantische Soirées der Wissenschaft, diesmal zum Thema: Nürnberger Nachrichten. Sicher erkenntnisreich!

www.katana18.de

FILMKRITIK – HAPPY END IN DER SELBSTAUSBEUTUNG

25.11., 19 Uhr / Filmhaus

Bert Rebhandl (freier Filmkritiker, u.a. FAZ), Patrick Horn (Geschäftsführer Grandfilm) und Sarah Ellersdorfer (Revü - Filmblatt für Film) diskutieren mit Andrea Kuhn (Leiterin Nürnberg Human Rights Film Festival) über die Krise der Filmkritik, neue Wege im Internet und die Auswirkungen dieser Veränderungen auf die Filmkultur an sich.

www.filmhaus.nuernberg.de

DAS ENDE DER AUFMERKSAMKEIT

- WENN MEDIEN REGIONALE KULTUR LINKS LIEGENLASSEN

27.11., 19.30 Uhr / Galerie Bernsteinzimmer

Der ehemalige Leiter des Projektbüros und gelernte Kulturjournalist (siehe AZ, curt) Andreas Radlmaier spricht mit Kulturschaffenden über das neue und stark reduzierte Verhältnis von Kreativen und regionalen Journalist:innen: Wie gehen Künstler:innen, Newcomer und Talente damit um, schlicht ignoriert zu werden? Was macht das mit dem Journalismus, wenn ihm die Aufgabe genommen wird, auf Unbekanntes neugierig zu machen? Die Jazz-Musikerin Izabella Effenberg, der Autor Timur Vermes, die Installationskünstlerin Eva Brenner und die Theatermacherin Katharina Simons kennen sich aus.

HARTES PFLASTER – BESONDERE HERAUSFORDERUNGEN FÜR STRASSENZEITUNGEN

03.12., 19.30 Uhr / Galerie Bernsteinzimmer

Seit rund 30 Jahren gehören Straßenzeitungen wie der Straßenkreuzer zur Medienlandschaft. In Zeiten der Printkrise und der verödenen Innenstädte haben sie in doppelter Hinsicht zu kämpfen. Ilse Weiß (Ex-Straßenkreuzer-Chefredakteurin) diskutiert mit Redakteur:innen verschiedener Straßenzeitungen, mit welchen Inhalten, Projekten und Ideen, diese Medien eine Zukunft haben können.

www.galerie-bernsteinzimmer.de

ABGESCHRIEBEN? – PRESSE UNTER DRUCK UND DIE FOLGEN FÜR DIE REGIONALE KULTUR

vom 25. Oktober bis 3. Dezember in wechselnden Locations.

Eine Initiative von Filmhaus Nürnberg, Galerie Bernsteinzimmer, gillitzer.net, Institut für moderne Kunst, KulturPalast Anwandten, kunst galerie fürth, Kunst- und Kurhaus Katana, Presseclub Nürnberg.

Insta: @abgeschrieben.kultur







CHORINHO
VEREIN FÜR DEUTSCH-BRASILIANISCHE
KULTUR UND LEBENSART

Fr. **8.11.2024**
20UHR
KIRCHE ST. MARTHA
NÜRNBERG

**SAMBA & CHACHACHA
LIVE AUS RIO & LIMA**

VALÉRIA
LOBÃO vocals
SERGIO VALDEOS Gitarre
PAULO ARAGÃO Mandoline

 Das Konzert wird gefördert durch die Stadt Nürnberg, Amt für Kultur und Freizeit


**INFOS & TICKETS
UNTER
CHORINHO.DE**

a.s.s. concerts & promotion
presents


the story of the
27 CLUB

FOREVER YOUNG

a musical trip



02.11.2024
RÖTHENBACH AN DER PEGNITZ
KARL-DIEHL-HALLE

 Tickets unter
live.assconcerts.online-ticket.de

Rock **kultunews** **yeah!**

79. PRESSE UNTER DRUCK
SOULBUDDIES

DOPPEL- KONZERT

mit Jazzpreisträgerin **MONIKA ROSCHER**

12. Okt. 2024
ALTDORF (Leibnizgymnasium)

TMT xplosif
feat. **Monika Roscher***

Naná Rizinni

Frische Musik! Fre-
cher, progressiver
Mix aus Jazz, Rock
und Elektro

Mitreibende Afro-
brasilianische Beats
und wunderschöne
Melodien



*** Deutscher Jazzpreis 2024**

Tickets & Infos unter www.soulbuddies.de
sowie allen VVK-Stellen der NN(ZAC)

KREATIV GARAGE OM7 SUCHT DEN DRITTEN JAHRGANG



Wenn der Curt nochmal jung wär, so ein richtig frisch geschlüpftes Kreativprojekt von jungen Leuten mit ganz kleinen Wollmützen und Schnauzbärten, dann würden wir ziemlich sicher in die Garage gehen. Nicht etwa die von Bill Gates, sondern in die KREATIV GARAGE im OM7 in der Obermaierstraße.

Ein Jahr lang kann man sich hier beim Aufbau eines Unternehmens der Kreativwirtschaft unterstützen lassen – und zwar, Moment mal, wir schauen nochmal, ob das wirklich stimmen kann, ja, tatsächlich, kostenfrei dank Unterstützung durch die Wirtschaftsförderung Nürnberg! Die Bewerbungsphase beginnt im November.



Zwei Jahrgänge haben das Workshop-Programm der KREATIV Garage bereits durchlaufen. Die Gründer:innen haben sich im Pitchen und Präsentieren geübt, an ihrer Kommunikation gefeilt, Strategien für den Vertrieb kennengelernt und sich mit den grundlegenden Fragen zu ihrem jeweiligen Geschäftsmodell auseinandergesetzt. Dazu tragen nicht nur die Expert:innen und Referent:innen bei, die die KREATIV Garage für ihre Workshops einlädt, sondern auch die, wenn man so will, Kommiliton:innen: „Das Tolle, was ich jetzt auch im zweiten Jahrgang wieder erleben durfte ist, dass die Gruppe bereits innerhalb des ersten Tages zusammenwächst“, erzählt Programm-Managerin Katja Glienke. „Es findet einfach sofort ein offener, wertschätzender und ehrlicher Austausch auf Augenhöhe statt und man hat ab Tag eins das Gefühl, als würde sich diese Gruppe schon ewig kennen.“

Die nächste Klasse startet im März 2025. Das Angebot richtet sich an alle Gründer:innen der Kreativbranche von Freelancer:in bis kleines Unternehmen. Der Begriff Kreativbranche ist dabei weit gefasst.

Im aktuellen Jahrgang trafen so beispielsweise eine Illustratorin mit psychologischem Hintergrund auf einen kreativen 3D-Webentwickler auf eine Glashandwerkerin auf eine Produzentin von nachhaltigen Shirts für Reha, Therapie, Pflege auf eine Anbieterin von Musikworkshops und, und, und. Monika Hörteis bewarb sich mit einer Idee bei der KREATIV Garage, die es Eltern und Großeltern erleichtern soll, Kindern das Schwimmen beizubringen. Die Idee passt in die Badehosenentasche, denn es handelt sich um ein wasserfestes Kartenset mit einfachen, spielerischen Anweisungen für Kids auf dem Weg zur Wasserratte. Der Bedarf ist da, denn rund 20 Prozent der Grundschul Kinder können nicht schwimmen, viele Kurse sind ausgebucht. Monika selbst ist dreifache Mutter und ehemalige Leistungsschwimmerin. In der KREATIV Garage habe sie einen Ort der Inspiration gefunden, um sich von der Energie und dem Enthusiasmus der anderen Teilnehmer:innen anstecken zu lassen. „Es ist erstaunlich“, sagt sie, „wie viele verschiedene Talente und Perspektiven aufeinandertreffen und wie viel Kreativität und Innovation daraus entstehen kann.“

Um euch zu bewerben, müsst ihr nur ein paar Minuten investieren und euer Gründungsvorhaben im Onlineformular skizzieren. Mehr isst nicht! Im März geht's los, die Termine finden etwa einmal im Monat statt.

**OM7 – BUSINESS INNOVATION CENTER
FÜR EXISTENZGRÜNDUNGEN UND JUNGE UNTERNEHMEN
DER KREATIVWIRTSCHAFT IN NÜRNBERG**

Infos und Bewerbungsformular unter www.om7.de

05.11.2024
Jeggelscheune Wendelstein
20 Uhr

Ida Nielsen
& The Funkbots

30.
Jazz
& Blues
Open
Wendelstein

www.jazzandbluesopen.de

WENDELSTEIN



INSIDE OUT BEI DER INSTALLATION. FOTO: TANJA ELM

NBGER KULTURLÄDEN° INSIDE OUT: KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Die Nürnberger Kulturläden° setzen ihre Reihe 11xFair munter fort. Die Angebote unter diesem Siegel setzen sich mit sozialer Nachhaltigkeit, Teilhabe und Gerechtigkeit auseinander.

Alles unter dem diesjährigen 11xFair-Motto „Von der Würde des Menschen“, bei der das Thema Menschenwürde sowie die soziale Dimension der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) mit verschiedenen Angeboten untersucht wird. Anlass hierzu ist der 75. Geburtstag des deutschen Grundgesetzes vom 23. Mai 1949. Und nun entstand ein wirklich imposantes Kunstprojekt. Curt war dabei.

Oft fährt man ja nicht mit der U-Bahn bis zur Endhaltestelle Röthenbach. Dazu braucht es schon einen Grund, man wohnt dort, besucht jemanden, der dort wohnt oder ... Wir hatten eine Einladung vom Kulturladen Röthenbach zu einem Pressetermin, zu dem ich mich vorab schon online informiert hatte. Das Projekt „INSIDE OUT“ des französischen Künstlers JR präsentiert sich im Netz sehr spannend, ich war beeindruckt. Das Kunstprojekt macht Menschen sichtbar, die ansonsten nicht gesehen werden – in Form von großen Schwarzweiß-Porträts. Diese werden kuratiert an Gebäude, an Mauern, auf Parkplätze, Dächer, Böden geklebt. Keine Kunst für die Ewigkeit, denn die Erosion, der Verfall und das Abnutzen sind geplant. Beständigkeit hingegen gibt es im Web, denn die Kunstaktionen und -werke werden online dokumentiert

und verwaltet. 559.989 Porträts, 2.634 Kunstaktionen, 152 Länder zeigt der Counter auf der Website des globalen, stetig wachsenden Kunstprojekts an.

Und so kommt es, dass es mich tief in den Nürnberger Süden verschlägt, denn der hiesige Kulturladen Röthenbach hat dieses weltumspannende Community-Art-Projekt in den Stadtteil geholt. Hier hängen 100 großformatigen Porträts an Hausfassaden – und geben dort lebenden Menschen „ein Gesicht“.

Von der Idee bis zur Umsetzung dauerte es über ein Jahr: In Zusammenarbeit mit dem ESW, dem Evangelischen Siedlungswerk, wurden potenzielle Wände gesucht und schließlich in einer Wohnanlage des ESW in der Neuendettelsauer Straße gefunden. Das Team des Kulturladens sprach über Monate hinweg Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Stadtteil an, es konnten über 100 Menschen für das Projekt gewonnen werden, sich für das Kunstprojekt professionell fotografieren zu lassen. Die digitalen Aufnahmen wurden von Röthenbach aus nach New York City ans Team von INSIDE OUT geschickt, dort wurden sie gesichtet. Von NYC aus wurde der Druck organisiert, der schließlich in Paris umgesetzt wurde. All das natürlich im Sinne der künstlerischen Qualitätskontrolle. Das Anbringenlassen an die heimischen Wände und auch Zäune war dann wieder der Job des Kulturladen Röthenbach.

NBG – NYC – Paris – NBG. Auch das alles: weltumspannend. Was für ein Projekt!

Die Porträtfotografien im Stadtteil sind im Zeitraum der Freiluft-Ausstellung von rund zwei Monaten jederzeit zugänglich. Hingehen!

Im begleitenden Podiumsgespräch mit dem Titel „Kann Kunst die Welt verändern?“ diskutieren am 23.10. Bürgermeisterin Prof. Dr. Julia Lehner und Christian Barta, Professor an der Hochschule Ansbach, wie Kunst & Kultur dazu beitragen kann, unsere Welt auch für zukünftige Generationen verantwortungsvoll zu bewahren. Da geht noch einiges!

INSIDE OUT – EIN WELTUMSPANNENDES COMMUNITY-ART-PROJEKT ... JETZT AUCH IN RÖTHENBACH/NBG

An mehr als 2.600 Orte in 152 Ländern ist das Projekt „INSIDE OUT“ bereits gereist. Auch nach Kolumbien, Frankreich, Burundi oder Japan. Die Idee zu „INSIDE OUT“ hatte der französische Künstler JR, der mit spektakulären Aktionen am Pariser Louvre, an den ägyptischen Pyramiden oder an der Grenze zwischen den USA und Mexiko bekannt wurde. INSIDE OUT ist ein Community-Art-Projekt, der Künstler JR steht nicht im Mittelpunkt. Jede:r kann sich anschließen und eine Aktion im Rahmen von „INSIDE OUT“ gestalten. So entstanden im Laufe der Jahre rund 560 000 Portraits. Nun auch in Nürnberg.
www.insideoutproject.net

PODIUMSGESPRÄCH „KANN KUNST DIE WELT VERÄNDERN?“
mit Bürgermeisterin Prof. Dr. Julia Lehner und Prof. Christian Barta
am Mittwoch, 23.10., 19 Uhr im Kulturladen Röthenbach.
Röthenbacher Hauptstr. 74, Nbg. Eintritt frei.

ÖZ Kulturladen Röthenbach: Dienstag bis Donnerstag von 9 – 16 Uhr.
www.kuf-kultur.de



FOTO: ANDREAS KIST

DIE NÜRNBERGER KULTURLÄDEN° – 11xFAIR
– das Jahresmotto und das Angebot der Kulturläden
der Stadt Nürnberg. www.kulturlaeden.nuernberg.de



Die Reihe 11xFAIR wird von der Sparkasse Nürnberg unterstützt.

ESW – EVANGELISCHES SIEDLUNGSWERK

Das ESW ist das größte evangelische Wohnungsunternehmen in Deutschland und bewirtschaftet rund 13.000 Wohneinheiten in ganz Bayern, rund 8.300 davon im Eigen- und Treuhandbestand und leistet damit seit 75 Jahren einen wichtigen Beitrag zum bezahlbaren Wohnen. In Nürnberg bewirtschaftet das ESW 4.541 Wohneinheiten, davon 2.267 im Eigen- und Treuhandbestand. www.esw.de

WÜRDEVOLLE SPRECHAKTE IN LANGWASSER

Langwasser ist nicht Venedig, trotz „Wasser“. Aber es gibt auch in diesem südlichen Nürnberger Stadtteil wirklich tolle und partizipative Kulturarbeit. So z.B. im Gemeinschaftshaus Langwasser. Hier wurde – über einen Probenzeitraum von mehreren Monaten – ein Sprechchor entwickelt. Thema: die „Würde des Menschen“.

Regisseur Dominic Friedel hat mit einer diversen Gruppe von Menschen unterschiedlichen Alters aus dem Stadtteil dieses Projekt gestartet, das einen selbstentwickelten Text chorisch auf öffentlichen Plätzen aufführen wird. Der Text behandelt Themen aus dem Leben der Protagonisten und ist sicher auch auf uns, auf die Gesellschaft zu übertragen. Durch das gemeinsame, gleichzeitige Sprechen entsteht eine Gruppe, die klar Stellung bezieht. Die Teilnehmenden machen somit einen Unterschied für sich und die Gesellschaft.

Sprechchor, das klingt – zumindest für uns – anders und neu und sollte man sich genau darum anhören und ansehen!

WÜRDEVOLLE SPRECHAKTE

05.10. / 11 Uhr / Fußgängerzone Brunnenhof/Annette-Kolb-Anlage,

26.10. / 11 Uhr / Elisabeth-Selbert-Platz: Einweihung einer neuen

Tafel mit Frau Prof. Dr. Lehner

www.kulturlaeden.nuernberg.de

30
JAHRE

EINFACH BESSER LEBEN

Mit **Genuss, Verantwortung und
Überzeugung.** Vielen Dank, dass Sie
mit uns und unseren langjährigen
Partnern wachsen!

Ihr fränkischer **Bio-Pionier seit 1994.**

ebi
Naturkost
Ihr Bio-Fachmarkt



NEUER WOCHENMARKT AM HASENBÜCK. BILD: HANNA QUITTERER / STADT NÜRNBERG



DIE GÖTZ-BRÜDER IN DER WISO OASE



GÄRTNERN IN DER ESSBAREN STADT. BILD: MARETA LANGGUTH-REINZUCH



RENT-A-HUHN. BILD: PETER ROGGENTHIN

NACHHALTIGKEITSKOLUMNE, WEIL GUT + WICHTIG

NEUER WOCHENMARKT AM HASENBUCK

Engagement in nachbarschaftlichen Strukturen wirkt! Das ist vor allem die Nachricht hier, denn dass der Hasebuck seit Mitte September einen eigenen Wochenmarkt hat, geht entscheidend auf den Einsatz des Bürgervereins Nürnberg-Hasenbuck zurück. Jeden Dienstag von 8 bis 16 Uhr können die Hasenbucker:innen an ihrer U-Bahn-Haltestelle nunmehr Obst, Gemüse, Eier, Nudeln, Brot und Backwaren, Kaffee, italienische Spezialitäten, Honig, Marmelade, Wein und gebratene Hähnchen direkt vom Erzeuger kaufen. Es handelt sich um den zehnten Nürnberger Stadtteilmarkt, die den großen Wochenmarkt am Hauptmarkt ergänzen.

www.nuernberger-maerkte.de

WISO OASE: 3. PLATZ BEI DEUTSCHLAND SUMMT

Im Frühjahr nahmen sich die Brüder Jonas & Niklas Götz mit ihrer Firma pflanzoszen ein ödes Stück Rasenfläche der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Friedrich-Alexander-Universität vor, um daraus einen

wuchernden und blühenden Ort der Artenvielfalt zu machen: die WiSo Oase, ein Projekt im Rahmen des urban-lab-Jahresthemas *Was wäre wenn ...?* Seit März ist auf knapp 600 qm ein naturnaher und strukturreicher Lebensraum in der Nürnberger Altstadt entstanden, dabei kamen klimaresistente Pflanzen zum Einsatz, die das Leben von Mensch und Tier an diesem Ort auf lange Zeit besser machen werden. Die WiSo Oase ist ein tolles, anschauliches Beispiel dafür, was möglich ist, wenn die richtigen Leute an die richtigen Orte rangelassen werden. Nun wurden die Götz-Brüder beim bundesweiten Pflanzwettbewerb Deutschland summt mit dem dritten Platz ausgezeichnet. Der Wettbewerb der Initiative.Bienenschutz zeichnet Projekte aus, die zum Erhalt der Bienen beitragen. Schönes Ding, herzlichen Glückwunsch.

10 JAHRE RENT-A-HUHN

Seit zehn Jahren verpachtet die Noris Inklusion ihre Hühner – ohne dass die davon beeinträchtigt würden. Sie dürfen beim Inklusionsunternehmen nämlich artgerecht auf 3000 qm umherstreunern und picken,

wie ihnen der Schnabel gewachsen ist. Diese Haltung wird mit finanziert von derzeit knapp 200 Pat:innen, die sich wöchentlich sechs Bio-Eier abholen dürfen. Die Warteliste für Rent-a-Huhn ist lang, das Projekt war von Anfang an ein großer Erfolg. Auch für die Beschäftigten mit Behinderung wirkt sich das Übernehmen von Verantwortung für die Tiere positiv auf Gesundheit und Selbstwertgefühl aus.

www.noris-inklusion.de

ESSBARE STADT WORKSHOPS

Auf dem Heimweg vom Büro wachsen einem die Tomaten und Gurken frisch und bio direkt in den Mund, Vögelchen zwitschern in den Beerensträuchern. Klingt nach einem utopischen Schlaraffenland, ist aber eigentlich die auf den Punkt gebrachte Vision des Projekts Essbare Stadt des Bluepingu e.V., das Menschen zu Naschgärten im eigenen, direkten Wohnumfeld verhelfen möchte. Dazu gehört auch die Vermittlung von Know-how im Zuge eines eigenen, größtenteils kostenfreien Workshop-Programms. Zum Beispiel mit Norbert Rost am 11.10. zum Thema Hacking

politics, sprich der Frage, wie ich das politische System in meinem Sinne zum Arbeiten bringen kann. Oder mit Sina Wichtrey, die am 24.10. mit euch gemeinsam Fledermaus-Kästen in der Halle für alle baut. Kostenpflichtig ist der zweitägige Einführungskurs zum Thema Permakultur am 03. und 04.10., ebenfalls stattfindend in der Halle für alle. Weitere Termine folgen.
www.essbare-stadt-nuernberg.de

50.000 EURO FÜR ÖKO-KLEINPROJEKTE

Die Öko-Modellregion Nürnberg, Nürnberger Land, Roth fördert auch im kommenden Jahr Öko-Kleinprojekte mit insgesamt 50.000 Euro. In diesem Jahr kam die Förderung u.a. den Marketingmaßnahmen der nachhaltigen Smoothie-Brauer kraftschluck UG und dem neuen Depotschrank der SoLaWi Stadt, Land, beides zugute. Bayernweit freuten sich 200 Öko-Kleinprojekte über finanzielle Unterstützung. Die besonders einfache Antragsstellung ist noch bis zum 15.01. möglich. In Frage kommen Kleinprojekte, deren Nettoausgaben zwischen 1 000 und 20 000 Euro liegen. Die entstandenen Nettoausgaben werden mit bis zu 50 Prozent bezuschusst (maximal 10 000 Euro). Inhaltlich sollte es z.B. um die Stärkung des Ökolandbau oder Bewusstseins

für Bio-Lebensmittel gehen. Alle Infos: www.oekomodellregionen.bayern/nuernberg-nuernberger-land-roth

TERMINE IM STADTGARTEN

Im Stadtgarten von Bluepingu bricht die fruchtbare Herbstzeit ein, die natürlich auch ein bisschen gefeiert werden soll. Am 03.10. trifft man sich vor Ort zum großen Kürbisschlachten, auch ein Lagerfeuerchen wird brennen und der Grill bruzzeln. Am 02. und 16.11. folgen die großen Baumumtopf-Samstage, weil ein paar Bäume und Sträucher umziehen sollen. Los geht's um 10 Uhr, viele Hände schaffen ein schnelles Ende.
www.bluepingu.de

RAUMKOMPASS HAT RÄUME

Die Plattform bringt Immobilieneigentümer:innen und -besitzer:innen sowie Kunst- und Kulturschaffende zusammen und vermittelt kurz, mittel und langfristige Vermietungen. Damit begegnet die Stadt dem enormen Raumbedarf der Kulturszene vor Ort. So entstehen neue kulturelle Zwischennutzungen. Daher: Habt ihr Räume mit Leerstand? Sucht ihr solche Räume? Das findet ihr alles hier: raumkompass.nuernberg.de

WOCHENMARKT AM Z-BAU

Jeden Mittwoch 16–19 Uhr im Hof mit Obst, Gemüse, Brot, Käse, Eier u.v.m. von Biohof Tristan. Frankenstr. 200, Nbg. www.z-bau.de

11XGRÜN IN DEN KULTURLÄDEN

Die grünen Veranstaltungen in den Nürnberger Kulturläden laufen in den Kulturkalendern unter dem Stichwort 11xgrün. Hier geht es vor allem darum, gemeinsam Wissen weiterzugeben und in der Community an nachhaltigen Ideen zu werkeln.

Kulturladen Schloss Almoshof

GRÜNZEUG

- GENIESSBAR ODER GIFTIG?

Welche Pilze kann man essen und von welchen sollte man lieber die Finger lassen? Der Experte und ausgebildete Pilzcoach Thomas Annuseit stellt uns bei einem zweistündigen Spaziergang verschiedene Pilzarten und deren Besonderheiten vor. Pilzlehrwanderung im Kraftshofer Forst Sa., 5.10., 10 Uhr, Gebühr: 10,- Start: Am Eingang des Irrhains in Kraftshof. Pilzlehrwanderung im Tennenloher Forst

So., 20.10., 10 Uhr, Gebühr: 10,-

Treffpunkt: Eingang des Walderlebniszentrums in Tennenlohe.
Mitbringen: Sammelkorb, Messer, geländetaugliche Kleidung.
Eine verbindliche Anmeldung per Mail an kulturladenalmoshof@stadt.nuernberg.de oder telefonisch unter Tel. 0911-231-11405 ist erforderlich.

STREUOBSTWIESEN IM NÜRNBERGER NORDEN – FAHRRADTOUR DURCHS KNOBLAUCHSLAND

Auf den Streuobstwiesen des BUND Naturschutz ist Erntezeit. Mit dem Fahrrad erkunden wir mit Mitgliedern der Ortsgruppe Knoblauchland die Biotope rund um Großgründlach und lernen etwas über ihre Bedeutung für die Artenvielfalt. Alle Obstsorten dürfen selbstverständlich gesammelt und mitgenommen werden.

Sa., 12.10., 10 Uhr, Gebührenfrei

Treffpunkt: Bushaltestelle Boxdorf-Nord, Mitbringen: Fahrrad, eventuell Regenbekleidung. Eine verbindliche Anmeldung per Mail an kulturladenalmoshof@stadt.nuernberg.de oder telefonisch unter Tel. 0911-231-11405 ist erforderlich.

Kulturladen Röthenbach

MIT DEM FÖRSTER DURCH DEN FABERWALD

Führung mit Förster Fabian Kowollik. Der Faberwald ist ein wunderbarer Erholungsort in Röthenbach, der an den Steiner Wiesengrund grenzt. Bei einer Begehung erläutert uns der Förster Fabian Kowollik das lokale Waldökosystem und geht dabei auf artenkundliche Besonderheiten ein.

Fr., 11.10., 15 Uhr, Eintritt frei. Anmeldung im Kulturladen Röthenbach erwünscht.

GENIAL anders NORMAL

Weil Isolation
keine **OPTION** ist.



wabe
wabe-erlangen.de

Eine psychische Erkrankung ist nicht das Aus, denn der wabe Verein zur Wiedereingliederung psychisch kranker Menschen e. V. zeigt Wege aus der Krise zurück in ein selbstbestimmtes Leben.

WINTER KI SK

NÜRNBERG – Markt für
nachhaltige Geschenke

30. Nov.
11.00-19.00

01. Dez.
10.00-18.00

**Kulturwerkstatt
Auf AEG** Fürther Str. 244d
90429 Nürnberg

winterkiosk.de
Eintritt 6,- Kinder bis 14 Jahre frei

KOCHEN MIT WILDKRÄUTERN: HERBSTLICHE GERICHTE MIT WILDEN WURZELN UND SAMEN

Welche Wurzeln und Samen aus der Natur kann man essen und wie bereitet man sie zu? Hier wird ein kleines Herbstmenü gekocht und man erfährt, wie die Wildkräuter unserer Gesundheit guttun und wie wir sie in unseren Alltag integrieren können.

Fr., 15.11., 17 Uhr,

Eintritt: 14,- / 10,-(erm.) / 5,- (Nbg.-Pass)
Anmeldung im Kulturladen erforderlich
per E-Mail oder unter 0911-231-11405

DIE ERDE WIRD HEISS. WAS KÖNNEN WIR TUN?

Vortrag in Zusammenarbeit mit dem Stammtisch 60+ Eibach/Röthenbach
Was auf der Erde vor sich geht, liegt klar zutage wie nie zuvor. Was müssen wir tun, um sie zu erhalten? Die Möglichkeiten haben wir, aber auch die Weisheit? Die nächsten zehn Jahre sind entscheidend.

Di., 19.11., 16 Uhr, Eintritt frei.

Referent: Rüdiger Frisch / Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.

STEINBÜHLER TRÖDELMARKT

Das Angebot in der Südstadt zum Sammeln, Entrümpeln, Informieren und Unterhalten. Am Großparkplatz Gugelstraße / Ecke Humboldtstraße. Termine: 12.10. + 09.11. + 14.12., je 6 Uhr.
Eintritt frei, Veranstalter: KUF im süd-punkt

WOCHE DER NACHHALTIGKEIT BUMBERLGSUND! ERNTE.ESSEN.ENERGIE.

Anlässlich der „Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit“ des Kultusministeriums Bayern bietet die Biometropole eine Aktionswoche voller Erlebnisse rund um ökologische Ernährung und körperliche Gesundheit. Was erhält uns gesund? Wo kommen Lebensmittel her? Und wer war zuerst da – das Ei oder die Henne? Eine Woche lang dürfen sich Grundschulklassen den Antworten auf diese spannenden Fragen nähern. Ganz direkt, mit allen Sinnen. Küken streicheln, Lebensmittel zubereiten, Bewegungsaufgaben meistern – das sind nur einige der Erlebnisse.

Di., 8.10. bis Fr., 11.10., 8.30–12.30 Uhr,
Eintritt: 5,- / Schüler*in.

Kulturwerkstatt, Großer Saal 1.01

Veranstalter: Biometropole Nbg im Referat für Umwelt und Gesundheit. Das Angebot richtet sich an Grundschulklassen mit ihren Lehrkräften.

www.die-biometropole.de/bildung

PLANT SWAP NÜRNBERG #6 PFLANZENTAUSCHBÖRSE

Alle Pflanzenliebhaber:innen sind herzlich eingeladen, vorbeizuschauen und zu tauschen. Achtung: Anmeldung erfolgt im Vorfeld via Eventbrite, dort findet man auch weitere Informationen zum Ablauf sowie Tipps für die Vorbereitung.

Di., 15.10., 18 Uhr, Eintritt frei, in der Kulturwerkstatt Auf AEG / Großer Saal 1.01.

Veranstalter: Plant Swap Nbg in Zusammenarbeit mit Kulturbüro Muggenhof.

GREEN THURSDAY – DIE BÜHNE FÜR NACHHALTIGKEIT

Ein kommunikativer, spannender Abend für den grünen Wandel. Die Veranstaltung bietet viel Raum für Austausch, Vernetzung und gemeinsames Plänesschmieden.

Wer einen eigenen 2-minütigen Ideenpitch beitragen möchte, gerne spontan oder mit Voranmeldung unter kulturwerkstatt@stadt.nuernberg.de.

Do., 31.10., 19.30 Uhr, Eintritt frei, in der Kulturwerkstatt Auf AEG / Kleiner Saal 1.26.

Veranstalter: Kulturbüro Muggenhof in Zusammenarbeit mit der Sustai-Nable Conference: www.sustainable-conference.de



STOPPT
Tierversuche!

Photo: Esther House - Makeup / Hair / Posteing Gabriele Theurer / Tobias Seiler - Styling Doreen Ringel / Jolita Babin

PETA
APPROVED
Global Animal Test Policy

PETA-approved.de

Ursula Karven für

TEXTILWERKSTATT IM HEIZHAUS

Im heizhaus wird gepatched, genäht und gewebt, vor allem aber: repariert und wieder schön gemacht. Die offene Textilwerkstatt findet jeden Montag von 17 bis 20 Uhr im Möglichkeitsraum auf Spendenbasis nach dem Zahl-was-du-kannst-Prinzip statt.

Einfach vorbeikommen und Kleidung retten oder herstellen (lernen). Dazu gehören folgende Workshop-Termine:

So, 20.10. Lets crop this 14-17 (11,- per piece)

So, 27.10. + 10.11. Sturmmasken selbstnähen (Kunstzwecke) (10,-)

Sa, 16.11. Patchwork 12-16 (15,-)

So 17.11. Straps&Strips 14-17 (11,- per piece)

Anmeldungen per e-Mail bitte an textilwerkstatt@heizhaus.info

REGIO-PLUS CHALLENGE,

7 Tage lang essen und trinken wir nichts, was weiter als 50 Kilometer von unserem Wohnort entstanden ist. Drei Joker dürfen eingesetzt werden. Brauch ich gar nicht, denkt man sich, wenn man aus Nürnberg in Mittelfranken kommt, aber dann will man doch Kaffee trinken, na a, na gut ... Es ist halt eben eine Challenge. Die RegioPlus

Challenge hat tatsächlich schon begonnen, am 30.09. nämlich. Andererseits kann man immer einsteigen, man richtet ja schließlich keinen Schaden an, sondern im Gegenteil: spart jeden Tag jede Menge CO2 ein.

Cooler Idee, die uns motiviert, anders einzukaufen und zu konsumieren, nicht nur eine Woche lang, sondern gerne darüber hinaus. Eine Aktion der Ökomodellregion Nürnberg, Nürnberger Land, Roth. Alle Infos + Rezepte): www.regiopluschallenge.com

UMWELTPREISVERLEIHUNG 2024

Die Stadt Nürnberg vergibt am 01.10. ihre Umweltpreise, in diesem Jahr unter dem Motto: Wildnis in der Stadt. Hauptpreisträger ist der *Stadtverband der Kleingärtner e.V.* Die kümmern sich um viel Grün in der Stadt, über das sich Bienen und Co. freuen. Daneben werden außerdem die *WiSo Oase*, der *Verein Abenteuerspielplatz Goldbachwiese* und der Gemeinschaftsgarten von Bluepingu e.V., *Die Wiese* ausgezeichnet. Lauter gute Sachen. Glückwunsch!

TAG DER OFFENEN TÜR

Was hat eigentlich soziale Gerechtigkeit mit Klimaschutz zu tun, wie funktioniert Recycling und warum sparen wir dadurch bares

Geld? Antworten auf diese Fragen wissen wir nur so ungefähr und schicken euch deshalb zum Tag der offenen Türen der Stadt und dort zum Stand des Umweltreferats direkt vor dem Rathaus.

Die Mitarbeiter:innen zeigen auf ihrem Stadtplan Nachhaltigkeitsinitiativen, stellen Maßnahmen vor, mit denen die Stadt die DGs erfüllen möchte, erzählen von Beteiligungsmöglichkeiten der Bürger:innen am städtischen Klimaschutz-Konzept und, und, und. Wer am Quiz teilnimmt, kann sogar noch was gewinnen. Am 13.10. ist es so weit!

REPAIRCAFÉ IM HEIZHAUS

Eddy repariert mit euch alles von Unterhaltungselektronik, Haushaltsgeräten, über Computer und Smartphones bis hin zu Fahrrädern. Fast jeden Montag, 16–19 Uhr. HEIZHAUS, Wandererstr. 89, 90431 Nbg. www.heizhaus.org und Instagram @Heizhaus

20. BIO BROTTBOX AKTION –

Rund 80 ehrenamtlich Helfende packen am 22.10. Boxen mit Karotten von Gemüsebau Kratzer im Knoblauchsland, Kressesamen von der Noris Inklusion und Brot von den Bio-Bäckereien Imhof, Wehr und Hutzelhof. Diese Bio-Bortboxen werden am darauffolgenden Tag an Schulen verteilt.



3. INTERNATIONALER STADTKANAL KONGRESS

Alternativen zur Autobahn

8. Februar 2025
Kulturwerkstatt Auf AEG
Save the date

www.nfsk.de

Night Liner



**FÜR BAR-HOCKER
UND NACHTGIGER**

Die Nachtbus-Linien fürs Wochenende
und vor Feiertagen von 1.00 bis 5.00 Uhr.

vag.de

VAG

Es ist schon die 20. Bio-Brotbox Aktion der Stadt Nürnberg. Und weil es ein runder Geburtstag ist, kann eine Schulklasse in diesem Jahr einen Ausflug zur Schatzsuche in der Imhof-Backstube gewinnen.

MARKTSCHWÄRMER

Wie können wir fair und nachhaltig einkaufen, sodass wir unseren Körper etwas Gutes tun, der Umwelt auch und den Bauern noch dazu? So geht das: Ihr bestellt Bioprodukte bei den jeweiligen Produzent:innen und könnt die dann einmal pro Woche an einem Ort in der Stadt abholen. In Nürnberg gibt es momentan eine Schwärmerei in Johannis und eine im Stadtpark. Das Konzept ist nicht nur schlau, sondern auch erfolgreich: In diesem Jahr feiert Marktschwärmer zehnjähriges Bestehen.

Mitmachen: www.marktschwaermer.de

HELLO NATURE. HITZE, DÜRRE, STARKREGEN

Im Germanischen Nationalmuseum läuft seit Anfang Oktober die Ausstellung Hello Nature, die das Verhältnis von Mensch und Umwelt untersucht. Dazu gehört natürlich ein umfangreiches Rahmenprogramm, das vor allem aus Talks mit lokalen Akteur:in-

nen besteht. Am 11.10. wird es dabei um Geschichten der Hoffnung gehen und am 08.11. um die richtige Kommunikation der Krise. Am 16.11. findet aber zunächst einmal die Hello Nature Night statt. Das heißt, das Museum ist bei freiem Eintritt ab 19 Uhr geöffnet, es gibt Drinks, Snacks, gute Musik und eine spannende Ausstellung. Mehr dazu im Beitrag auf S. 52.

CRITICAL MASS NÜRNBERG

Jeden letzten Freitag im Monat treffen sich Radfahrer:innen am Kornmarkt, um gemeinsam durch die Straßen Nürnbergs zu fahren und dabei ein Zeichen für mehr Platz und Sicherheit im Straßenverkehr zu setzen. Die Idee dahinter: In der Gruppe wird das Fahrrad als gleichberechtigtes Verkehrsmittel sichtbar gemacht. Die Touren führen auf wechselnden Routen durch verschiedene Stadtteile. Tricky: Bereist ab 16 Teilnehmenden gilt die Gruppe als „geschlossener Verband“ und darf im Pulk an Kreuzungen fahren – auch wenn die Ampel zwischen- durch rot wird.

Critical Mass ist kostenlos und offen für alle – egal ob Alltagsradler, Gelegenheitsfahrer oder E-Bike-Fans. Sogar Liegeräder dürfen mitfahren. Also mitradeln, ein Teil der Bewegung werden ... und den Autofahrern zeigen,

wem die Straßen und Wege wirklich gehören sollten! Nächster Termin am Freitag, 25.10., 18:00 Uhr. Treffpunkt: am Platz vor dem Opernhaus.

[instagram.com/cmnbj](https://www.instagram.com/cmnbj)

WILLKOMMEN IN NUETOPIA - VISIONEN FÜR NÜRNBERG

DOKUMENTATION – JETZT IN DER MEDIATHEK, WER ES NOCH NICHT GESEHEN HAT! Über fast zehn Jahrhunderte hat sich Nürnberg immer wieder wandelnden Bedürfnissen angepasst – diese Stadt, die sich nach extremen Hochphasen immer wieder neu erfinden musste: Eine reiche Handelskultur, Erfindergeist und Industiepioniere haben sie geprägt und tiefe Spuren hinterlassen, genauso wie Pogrome, Größenwahn, Kriege und Pleiten. Wird eine Anpassung auch in den nächsten Jahrzehnten gelingen?

Ja, sagen engagierte Bürger:innen wie Nicola Wunder von *Nürnberg autofrei*, Katharina Winter und Tina Wendrich vom *Verein Stadtkanal Nürnberg-Fürth*, Niklas Götz von *Pflanzaoasen* und die Künstler:innen Simona Koch, Jürgen Schubert und Ulrich Schmitt. Sie wollen die Stadtentwicklung nicht mehr länger der Politik und wirtschaftlichen Zwängen überlassen. Stattdessen greifen sie zu kreativen Mitteln und nehmen die Zukunft

Nürnberg selbst in die Hand. Mit ihren Visionen und Aktionen machen sie Lust auf ein anderes Nürnberg: mit weniger Autos, mehr Natur auf Straßen und Plätzen, mit Inspirationsflächen im öffentlichen Raum, die zum Verweilen und zum Austausch einladen.

Kann dies gelingen? Schon einmal haben sich Bürger*innen mit „Tausend Ideen für den Wieder- und Neubau“ ein neues Nürnberg erträumt. Nach dem Krieg 1947, umgesetzt wurde zunächst wenig bis nichts. Helfen Visualisierungen diesmal, alte Vorstellungen zu hinterfragen? Unsere Zukunft selbst in die Hand zu nehmen? Mit ihrer Dokumentation lässt Filmautorin Annette Link diese Frage bewusst offen und lässt Bilder und Menschen für sich sprechen.

WILLKOMMEN IN NUETOPIA - VISIONEN FÜR NÜRNBERG. In der Mediathek: www.medienwerkstatt-franken.de/mediathek/

NACHHALTIGE NEWS?
GERNE PER MAIL
AN INFO@CURT.DE



Der Kreativ-
und Designmarkt
deiner Region!

mit Foodtrucks im Garten & Workshops

Herzmarkt
FASHION | FOOD | LIFESTYLE

20.10.2024

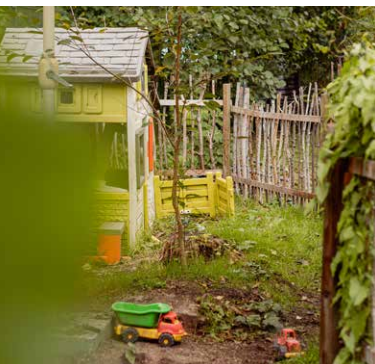
10 - 18 Uhr

PARKS (im Stadtpark)
Berliner Platz 9, Nürnberg

Eintritt: 5,- / ERM. 3,50 / bis 14 Jahre frei

www.herzmarkt.de

GUTER STROM FÜR KLEINE, WILDE KIDS



FOTOS: HELENE SCHÜTZ / CURT

Das Schöne und Gute bei curt ist, dass wir über großartige Dinge berichten dürfen – und sie manchmal sogar ermöglichen können. So vermitteln wir erneut eine Photovoltaikanlage – wieder finanziert von der STIFTUNG meistro – an eine geeignete Einrichtung. Diesmal an Rabea und ihre Wildlinge in Rehhof, damit es noch schöner wird in ihrem kleinen Reich.

Rabea arbeitet als Tagesmutter und hat ihre Passion und Kinderbetreuung einfach mal in den Wald verlegt: in Rehhof, im Nürnberger Osten, hat sie ein kleines Grundstück gepachtet, ein kleines, grünes Paradies, auf dem sie von Montag bis Donnerstag mit den Kids draußen ist. Gefrühstückt und zu Mittag gegessen wird im Garten, danach ist Rabea mit den Kindern im angrenzenden Wald unterwegs um zu spielen und die Natur zu entdecken. Bisher hat sie auf ihrem Pachtgrundstück und in ihrem Bauwagen keinen wirklichen Strom, nur ein sehr kleines Solarpanel, das gerade mal für ein kleines Licht ausreicht.

An einen Kühlschrank war bisher nicht zu denken, ihr Rasenmäher ist aktuell noch ein Benziner. Und jetzt kommen *wir* um die Ecke, ritterlich und generös und voll gut, und verpassen Rabea und den Wildlingen mithilfe der meistro Stiftung ein nachhaltiges Upgrade in Sachen Komfort und Ökologie.

Was für den Wolfsgarten funktioniert, wird auch super für die Wildlinge: eine Heizung im Bauwagen, ein Kühlschrank, Beleuchtung, Akkus. Vielleicht noch eine Boombox und ein Stroboskop, einen Autoscooter, eine Schweißerei ... alles denkbar. Halt, nein, das Grundstück befindet sich ja in einem Wasserschutzgebiet, da muss man schon aufpassen.

„Eine Heizung wäre toll, vor allem im Winter, wenn wir bei Minusgraden im Bauwagen frühstücken. Denn bis der Ofen warm ist, ist es schon ziemlich frostig. Eine kleine Grundwärme, die immer da ist, wäre da echt hilfreich“, erklärt Rabea. Und Akkus vor Ort aufzuladen, das wäre auch eine große Verbesserung.

Wie auch beim Wolfsgarten werden wir diese Transformation begleiten. Wir freuen uns darauf!

DIE WILDLINGE BEKOMMEN STROM

STIFTUNG MEISTRO GGBH

Die vor sechs Jahren gegründete gemeinnützige Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Natur- und Umweltschutz zu unterstützen, Verbraucher im Hinblick auf erneuerbare Energien zu beraten und sich in der Jugend- und Altenhilfe zu engagieren. www.stiftung-meistro.de

Hier der Beitrag vom WOLFSGARTEN, der bereits im Frühjahr eine PV-Anlage bekommen hat:



KONFERENZ FÜR ALLE VERGESELLSCHAFTET BAYERN!

Mit dem Erfolg des Volksentscheids DEUTSCHE WOHNEN & CO. ENTEIGNEN in Berlin hat der Begriff Vergesellschaftung, der immerhin im Grundgesetz steht, einen ersten Schritt zurück in die deutsche Politik gemacht. Nun will eine Konferenz das Thema für verschiedene Gesellschaftsbereiche beleuchten und politische Handlungsmöglichkeiten suchen. Denn in Bereichen wie Wohnungsmarkt, Gesundheitsversorgung, Kulturbetrieb oder Energieversorgung stellen sich auf Grund steigender Preise und zunehmenden Profitdrucks Fragen nach deren Zukunft.

Vom 29.11. bis 01.12. wird es eine Konferenz unter dem Titel VERGESELLSCHAFTET BAYERN! WEGE IN EINE SOLIDARISCHE GESELLSCHAFT geben. Die VeranstalterInnen sehen die Vergesellschaftung von Wirtschaftsbereichen als Teil einer positiven, aber trotzdem realistischen Zukunftsvision, die in Zeiten von Krieg, Krise und Rechtsruck bitter nötig ist. Dafür wollen sie Aktive aus verschiedenen sozialen Bewegungen, aus Parteien, Gewerkschaften und NGOs,

sowie Interessierte aus Wissenschaft, Kultur und Zivilgesellschaft zusammenbringen: an einem Wochenende werden sich Workshops, Vorträge und Diskussionspanels damit beschäftigen, wie verschiedene Wirtschafts- und Gesellschaftsbereiche demokratisch und gemeinwohlorientiert umgestaltet werden können. Wir alle sind eingeladen zum Zuhören, Mitdenken und zum Mitdiskutieren, denn es geht uns alle an.

VERGESELLSCHAFTET BAYERN! – WEGE IN EINE SOLIDARISCHE GESELLSCHAFT

Vom 29.11. bis 01.12. im Nachbarschaftshaus Gostenhof, Nbg, veranstaltet von Politbande, attac Nürnberg, IL Nürnberg, Ende Gelände Nürnberg, Sozialforum Nürnberg sowie Einzelpersonen.

Unterstützt u.a. vom Quellkollektiv, Urban Lab Nürnberg, Rosa-Luxemburg-Stiftung/Kurt-Eisner-Verein und Movement Hub.

Das Programm steht erst Ende Oktober, anmelden kann man sich aber jetzt schon unter www.vergesellschaftet.bayern

GASTRO: *KNURPS GLUCK SCHLEMM*

IHR DENKT WOHL, DAS WÜRD NUR MORDS HUNGRIG MACHEN, WENN MAN JEDEN TAG DIE KULTURSZENE DER STADT AUF DEN SCHULTERN TRÄGT UND DIE NACHHALTIGKEITSINITIATIVEN HINTER SICH HER ZIEHT, WIE SO EIN BRAUEREIPIFFERD. WEIT GEFEHLT! DAS MACHT NICHT NUR HUNGRIG, SONDERN AUCH DURSTIG UND DESHALB HABEN WIR DIESES WACHSAME AUGE AUF DIE GASTRO-SZENE DER STADT ÜBER DIE JAHRE TRAINIERT. TROTZDEM: UNS ENTGEHT NICHT NICHTS, MELDUNGEN BITTE AN INFO@CURT.DE



COMING SOON: BEETS&ROOTS



ROTBIERBRAND: SO SEHEN SIEGER AUS



FLÜSSIGES NBG POP



60S SMASH BURGER.



CAFÉ BELFIORE



APFELSTRUDEL IM PARKS



ZEITUNGSCAFÉ NACH UMBAU. FOTO: EVA DEEG

REOPENING: ZEITUNGS-CAFÉ

Endlich ist es wieder da, da schönste kleine Hideaway für Booknerds und Tagträumerinnen, Zeitungsfrühen und Flaneurinnen: das Zeitungscafé Hermann Kesten, das sich mit seinem lieblichen Innenhof zwischen Stadtbibliothek und Katharinenruine kuschelt, feier am 04.11. seine Wiedereröffnung. Hülya Dinsel ist die neue Pächterin, sie betreibt das Nest Coffee gleich ums Eck. Das Café an sich wurde renoviert, aber keine Angst: das geschah mit großem Bedacht und ohne dass es seinen Charme verloren hätte. Im Gegenteil, die Beleuchtung soll nun deutlich angenehmer sein, die Akustik verbessert, der Gesamteindruck heller, wärmer, freundlicher. Macht euch vor Ort einen Eindruck, schnappt euch eine Zeitung und ein Stück Quiche oder Kuchen und schmökert mal gemütlich in den Tag hinein. Das geht nirgendwo besser als hier.

NEU: BEETS&ROOTS

Das coole, innovative Fast-Casual-Konzept für Bowls, Wraps und knackige Salate – ohne Zusatzstoffe und industriell verarbeitete Lebensmittel – kommt nach Nürnberg! Das mögen wir: beets&roots legt großen Wert auf eine faire Wertschöpfungskette und Nachhaltigkeit. Manche Gerichte, wie z.B. die *Korean BBQ Bowl* mit knusprigem

Tofu, Brokkoli, Paprika, etc., oder die *Levante Chicken Bowl* mit Couscous, Aubergine, Babyspinat, usw., werden nur je nach Saison angeboten.

Eröffnung: In der Deutscherherrenstraße, Anfang November. Wir werden in der nächsten Ausgabe berichten!

www.beetsandroots.de

KIOSK WEST

Auch in der kalten Jahreszeit bleibt das Kiosk West ein Ort zum Ankommen und Wohlfühlen in Gostenhof. Nach wie vor stehen köstlicher Kaffee vom Machhörndl, sowie frisches Brot, Brötchen und leckere belegte Panini auf der Speisekarte. Für den kleinen Hunger gibt es Snacks von Hildes Backwut. Das Tagesgericht wechselt, wie der Name schon sagt, täglich und ist vegetarisch, und ein gar nicht mehr geheimer Geheimtipp: Die Veggie-Lasagne am Veggie-Lasagnendienstag ist ein echter Schmackofatz (so sagt Andi Thamm). In dieser gemütlichen Umgebung wollen wir gerne einen aufkarteln: Get ready for Schafkopfturnier am 10.10. Für Feiern und besondere Anlässe kann das Bistro übrigens gemietet werden. Bei Interesse einfach eine Mail an service@gastrowest.de senden. www.gastrowest.de
Instagram: @kiosk.west.nuernberg

WESTBAR

Was für ein Kontrast! Während man die komplexesten Vinos des Planeten sippen kann, erscheint im Gegensatz dazu alles andere in der WESTBAR herrlich unkompliziert. Die perfekte Balance für einen Feierabend-Drink, mit ausgefallenen Speisen und einer stetig wechselnden Karte. Hier wird spektakulär mit Aromen jongliert und das grenzenlos freundlich und niedrigschwellig. Keine Vorkenntnisse nötig und keine Sorgen vor schnöseligem Singsang. Wer den eigenen Gaumen durch bisher unbekanntes Gebiet schicken möchte, bitte schön! Es wäre angerichtet! Jeden Sonntag lockt zu diversen Sprudelweinen die Kombi „Shrimps, Austern und Leberkäse“. Nicht zwangsläufig gleichzeitig, aber vielleicht nacheinander. Zusätzlich werden immer wieder Seminare und Tastings angeboten, doch da muss man schnell sein!

www.west-bar.de

Instagram: @westbar_nbg

PARKS

Die Tage werden kühler, wir wollen uns gerne mit einer großen Tasse Kaffee in ein gemütliches LUNCHCAFÉ im Stadtpark einkuscheln, was für ein Glück, dass es das Parks gibt. Ab Oktober findet das Parks-Ge-schehen drinnen statt, dazu gehören neue Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 11

bis 21 Uhr (genug Zeit für ein ausgiebiges Mittagessen oder ein spätes Abendessen), Sonntag 11 bis 18 Uhr (ideal für einen entspannten Brunch). Wir futtern uns durch die brandneue Winterkarte, auf der wir herzhaftes Klassiker, süße Desserts und Hauptgerichte finden, die perfekt für ein gemütliches Abendessen mit Freunden oder Familie sind. Besonders hervorzuheben: Traudes Apfelstrudel. Schmeckt wirklich wie von eurer Tante Traude. Doppelt geil: Pumpkin Spice Latte schlürfen und dabei die Highlight-Veranstaltungen des Parks genießen, als da wären POETRY SLAM mit Kathi Mock am 12.10. und 09.11., COMEDY CLUB am 24.10., LESEN FÜR BIER ebenfalls mit Kathi am 30.10. und so weiter und so fort. www.parks-nuernberg.de
Instagram: @parksnuernberg

RESTAURANT STEICHELE

Eine Streitfrage konnte endlich geklärt werden, nämlich: Wer macht eigentlich das beste Wiener Schnitzel Nordbayerns? Es ist, und Leser:innen dieser Seiten wird das nicht überraschen, das Steichele am Kornmarkt. Das sagen nicht nur wir, das sagen auch die sogar noch fachkundigeren Kolleg:innen des Kulinarik-Magazins *Falstaff*, die das Steichele bei ihrem Deutsche-Schnitzel-Test auf Platz 1 in Bayern ranken.

Wer ein echtes Wiener Schnitzel essen möchte, geht also da hin, aber auch wer kein Schnitzel essen möchte: ab 15.10. beginnen nämlich herrlich herbstlich die Wildwochen. Es gibt Rehbraten. Und Wild, liebe Kinder, kann man ja bekanntlich mit einigermaßen gutem Gewissen essen! Ab 07.11. und bis 06.12. kommt die traditionelle Martinsgans auf den Tisch, im Menü mit einem halben Liter Rotwein dazu.
www.steichele.de
Instagram: @dassteichele

BAR APÉRO

In der gemütlicheren Jahreszeit verlagert sich das Geschehen in der Apéro stark nach drinnen. Der Veranstaltungskalender des Wohnzimmers von St. Johannis ist gut gefüllt, z.B. mit Asiiä & Dan, einem Duo aus der Ukraine und ihren Versionen bekannter Hits am 09.10. Der Stand-up-Host Chris präsentiert regelmäßig seine Comedy-Show, abwechselnd auf Deutsch und Englisch. Am 16.10. ist die Pop-HipHop-Country-Fusion Boots & Dreads zu Gast und am 30.10. der Singer/Songwriter Clemens Bachmann. Es werden Getränke, Snacks und Flammkuchen gereicht.
www.bar-aperode.de
Instagram: @bar_aperode_nuernberg

ORCA BRAU

Die kreativen Köpfe der Mikrobrauerei Orcabrau haben mal wieder getüftelt, geschraubt, Rezepte gewälzt und an den Reglern gedreht und präsentieren euch dieser Tage gleich drei neue Sorten für Craft Bier-Fans und alle anderen: das NBG POP-Bier ist ein süffiges Golden Ale und offizielles Festivalbier, das Fluffy Haze Pale spült euch drei verschiedene, exquisite Hopfensorten um die Zunge und der No Brainer ist ein New England Style Double IPA mit, Obacht, 7,5 Prozent! Danach erstmal ein Zwischenwasser. Und einen Schnaps.
www.orcabrau.de

HAUSBRAUEREI ALTSTADTHOF

Schon im Juli, aber die Glückwünsche reichen wir noch nach: Der Rotbierbrand der Hausbrauerei Altstadthof gewinnt Gold beim Meininger's International Spirits Award in der Kategorie Bierbrände. Mehr als Gold geht nicht, das ist klar. Der 40-prozentige Brand aus Rotbier reift mindestens zwei Jahre lang und entwickelt in dieser Zeit leicht fruchtige, an Äpfel und Aprikosen erinnernde Aromen. Wohl bekomm's. Und danach ein Bier.
www.hausbrauerei-altstadthof.de

LUDWIGS | INNERE LAUFER GASSE 35 | NÜRNBERG
MO - DO 15 - 01 | FR 15 - 03 | SA 14 - 03 | SO 14 - 24

Nbg-Gostenhof
Volprechtstr. 3
Montag-Samstag
ab 17 Uhr

Café
Dampfnudelbaeck
www.dampfnudelbaeck.de

Genussführer 2019
Y 2019
Steichele
SEIT 1897
KNORRSTR. 2-8 · 90402 NÜRNBERG
WWW.STEICHELE.DE

TRADITION TRIFFT MODERNEN GENUSS

FRÄNKISCHE SPEZIALITÄTEN
BROTE | AUFSTRICHE
BELÄGE | SUPPEN
KUCHEN | WARME GERICHTE
VON FISCH BIS FLEISCH
SELBSTGEMACHT UND FRISCH

BROTZEIT

DI-SA 12-22 UHR | KLARAGASSE 30
90402 NÜRNBERG | TEL: 80196663

HAUSBRAUEREI
ALTSTADTHOF

Waidwerk

KATZENTEMPEL
NÜRNBERG

KATER MURR
Johannessgasse 14
90402 Nürnberg
© Di-Do ab 15h • Fr/Sa ab 14h

LESEN FÜR BIER

Poetry Slam
VIER BÜHNEN-
FRAUEN UND MÄNNER
KÄMPFEN IN EINER
FULMINANTEN WETTBEWERB
UM DIE GUNST DES PUBLIKUMS
MODERATION: KATHI MOCK
BEGINN: 19.30 UHR

NEU: 60S SMASH BURGER

Smash Burger sind an sich ja das Ding momentan. Das Besondere bei der Zubereitung in kurz: Der Patty wird auf der Grillplatte zerdrückt, wodurch mehr Röstaromen und eine feine Kruste entstehen. Bei einem guten Burger schmeckt das Fleisch besonders intensiv und ist innen saftig. Neu im Business der Smash Burger, in der Vorderen Sternegasse zu finden. Der 60s Smash Burger, mit leichtem Retro-Feeling, verspricht frisches Fleisch, krossen Rand und keinen unnötigen Schnickschnack. Scheint ein sehr sinnvoller Trend zu sein. Und vegane Alternativen stehen auch auf der Karte. Wer mitmachen will: der Laden sucht Servicekräfte in Voll- oder Teilzeit. Instagram: @60ssmashburger

ARSCH & FRIEDRICH

Das Südstadt-Eck für alternative Halunk:innen meldet sich aus der Sommerpause zurück und präsentiert ein feines Oktober-Programm mit dem jazzy Liedermacher:innensound von Party Privati am 03.10. mit Beats by Knstk b2b Timorhythm am 12.10. und ebenfalls Beats von Attila am 18.10. Der Eintritt für die A&F-Veranstaltungen ist wie immer frei, die Getränke sind kaltgestellt und warten auf euch.

LUDWIGS

Da arbeiten, wo andere den vielleicht besten Abend ihres Lebens haben: Das Ludwig's sucht einen Barmanager. Das ist mal ein klangvoller Job! Der oder diejenige braucht ein bissl Orga-Geschick, denn er oder sie soll die Fäden in der Hand halten, das Personal und den Einkauf managen, die Buchhaltung im Griff haben und die Events mitorganisieren. Ein ziemlich verantwortungsvoller, aber wahrscheinlich auch schöner Job. Jetzt bewerben, wenn ihr gut seid! Seit 30.09. und noch bis 01.11. steht ihm im Ludwig's übrigens die Ausstellung *Die Gesichter, die du nicht siehst* von André de Oliviera, dessen Werke mit surrealen Mitteln ein Gefühl der Fremdheit verursachen. Und Konzertdates stehen bald wieder an. www.ludwigs-bar.de Instagram: @ludwigsbarcafe

NEU: CAFÉ BELFIORE

Das Café östlich der Stadtparks in der Schoppershofstraße ist noch relativ neu und macht schon ganz vieles richtig: Sauerteigbrot selberbacken, zum Beispiel. Gemüse fürs Focaccia vom Hutzelhof bestellen, auf die Saison achten und immer auch glutenfreie bzw. vegane Alternativen anbieten. Zum Frühstück kann man sich hier wunderbare Omelettes oder Pancakes reinfahren,

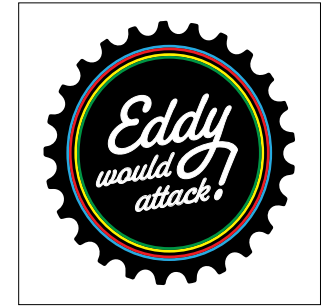
Suppen und Quiche gibt's für den herzhafteren Hunger und täglich wechselnde Specials, siehe Lasagne, Mini-Pizza, etc. Alles, was auf den Tisch kommt, wird auch selbst gebacken.

www.cafe-belfiore.eatbu.com

Instagram: @cafe_belfiore

SALON REGINA

Kleiner Schock für Gostenhof und ganz Nürnberg, als das hübscheste Straßencafé der Stadt auf einmal seine Tore schloss. Nach 20 Jahren, in denen sie aus einem Omi-Café eine stilvolle Anlaufstelle für alle Altersklassen mit weltberühmter Currywurst gemacht hat, hat sich Heike Stahl von ihrer Regina verabschiedet. Seit Juli ist der Salon Regina wieder offen, jetzt unter der Leitung von Jessica Thomä und Natalie Werner und mit neuem Gesicht: der 50s/60s-Chic ist einer Boho-Ästhetik gewichen mit grüner Fliesentheke und weißen Wänden, statt Fototapete. Die alten Tische und Bänke sind aber Gott sei Dank geblieben, wir lassen uns gerne wieder nieder. www.caferegina.de



NÜRNBERGS KULTURPREISTRÄGER:INNEN 2024



VERY GLÜCKWUNSCH!

Als Anerkennung für künstlerische und soziokulturelle Leistungen, die neue Akzente in der Kultur und Stadtgesellschaft setzen, vergibt die Stadt Nürnberg jährlich Kulturpreise sowie im zweijährigen Turnus auch einen Großen Kulturpreis.

So steht es geschrieben, bei der Stadt Nürnberg.

KULTURPREISE 2024

Filmemacherin SOPHIE LINNENBAUM

Bildende Künstlerin EVA BRENNER

Autor Dr. THEOBALD FUCHS

QUELLKOLLEKTIV e. V.

FRAUENCHOR DESIRENEN

GROSSER KULTURPREIS 2024

Konzept- und Textilkünstlerin GISELA HOFFMANN

PREISVERLEIHUNG 2024

Am Montag, 18.11., 19.30 Uhr, Tafelhalle

FOTOS

DIE DESIRENEN. FOTO: NICOLE KNELLEKEN

EVA BRENNER. FOTO: MARIAN WILD

DAS HEIZHAUS / QUELLKOLLEKTIV E.V.. FOTO: ANDREAS GRASSER

SOPHIE LINNENBAUM. FOTO: FERDA DEMIR

GISELA HOFFMANN. FOTO: HANS-JOACHIM WINCKLER

THEOBALD FUCHS. FOTO: TH. BERGNER

SYMPHONIKER *meet* GAMES MUSIC



MUSIKSAAL
in der KONGRESSHALLE

SA 09. NOV
20:00 UHR

Mit öffentlicher Förderung durch



PremiumPartner



NÜRNBERGER
SYMPHONIKER

Alles außer gewöhnlich

KONZERTE, FESTIVALS & CO. & FREITICKETS



MAKKO AM 04.10. IM E-WERK. FOTO: JONAS BERNDT.



MAKKO AM 04.10. IM E-WERK. FOTO: JONAS BERNDT.

EROBIQUE

Easy Mobeasy, so war unser vergangener *Urlaub in Italien*. Für alle, die ihren Sommerurlaub in Italien vermissen, bietet der Z-Bau Anfang Oktober eine perfekte Gelegenheit, in Erinnerungen zu schwelgen. Mit einer großen Portion Disco von Carsten Meyer aka EROBIQUE nicht nur seine altbekannten Hits auf die Bühne, sondern auch eine ordentliche Dosis Wehmut und Freudigkeit. Ein Pflichttermin für alle Tanzfreudigen! Als selbsternannter letzter Discopunk Deutschlands begeistert er mit schweißtreibenden, improvisierten Disco-Sessions und spontanen Balladen. Seine wenigen Hits – darunter *Easy Mobeasy* und *Überdosis Freude* – sollte man live erleben. Viel Spaß beim Tanzen! Vielleicht findet ihr curt-Chef Lampe in der ersten Reihe, immer zu erkennen an dem schon fast mumifizierten halb blinden Weber auf seiner Schulter.

EROBIQUE

Do., 03.10. / 20:00 Uhr / Z-Bau / www.z.bau.de
curt vergibt 3x2 Tickets online und via Instagram!

MAKKO

Makko, mit bürgerlichem Namen Christoph Makowski, ist mittlerweile fester Bestandteil der deutschen HipHop-Szene. Der blonde Skater aus dem Deutschrapp-Untergrund macht smoothen Cloud-Rap. Mit seiner tiefen Stimme rappt er eher gelassen über Trap-Beats und erzählt dabei von seinem Leben und seiner kleinen Welt. Dabei bleibt Makko bodenständig und zeigt eine unerwartete Indie-Attitüde in der Rap-Bubble. Seine Texte haben etwas Warmes und alles wirkt so, als wäre es ihm egal, ob er gefeiert wird oder nicht. Doch heute wird der Rapper millionenfach gestreamt. Nach Erlangen kommt er nun im Zuge seiner 2. Tour mit dem Titel "Lieb mich oder lass es".

MAKKO

Fr., 04.10. / Heinrich-Lades-Halle, Erlangen / www.e-werk.de
curt vergibt 2x2 Tickets online und via Instagram!

MIGHTY OAKS

Zwei Jahre mussten die Fans der Berliner Band nun bitten und bangen ob sie überhaupt in irgendeiner Form zurückkehren. Denn wie es mit MIGHTY OAKS weitergeht, war lange unklar. Jedes Mitglied hat sich eine Auszeit genommen, um eigene Projekte zu verfolgen – das erste Mal in ihrer langen Karriere. Aber jetzt, nach zwei Jahren, ist die Unsicherheit vorbei: Die Jungs haben neue Liveterminen für den Herbst 2024 angekündigt. Dieses Mal gehen sie auf eine ganz besondere Akustik-Tour und spielen in ausgewählten Locations und Konzerthäusern. Dabei wollen sie ihre Musik in ihrer ursprünglichsten und authentischsten Form präsentieren. Frontmann Ian Hooper sagt dazu: „Es gibt einfach keinen besseren Weg, unsere Songs zu zeigen, als akustisch. Es ist eine fantastische Gelegenheit, die Verbindung zu unseren Fans wieder aufleben zu lassen – oder jeden zu erreichen, der auf handgemachte, ehrliche Musik steht. Und viele der Locations sind dazu einfach magisch.“

MIGHTY OAKS

Fr., 13.10. / E-Werk / www.e-werk.de
curt vergibt 2x2 Tickets online und via Instagram!



IZABELLA EFFENBERG. FOTO: M. KURASZKIEWICZ

IZABELLE EFFENBERG

Izabella Effenberg macht nicht nur Musik, sondern ein KlangArt-Theater. Sie verschmelzt Musik, Licht und Bilder zu einer visuellen und auditiven Erfahrung. Die Klänge wechseln zwischen akustischen und elektronischen Frequenzen, erzeugt von einer Vielzahl an Instrumenten – von weichen, samtigen Tönen bis hin zu kratzigen und schrillen. Licht- und Schattenspiele schaffen eine besondere Atmosphäre. Das Ensemble um Izabella bewegt sich zwischen Jazz, Klassik und World Music, während Instrumente wie Flöten, Saxofone, eine Konzert-Harfe und seltene Instrumente wie die Glasharfe eine faszinierende Klangwelt entstehen lassen. Ganz ohne Worte, nur durch Musik, Klänge und visuelle Effekte, entsteht eine fesselnde Inszenierung.

IZABELLA EFFENBERG

So, 01.12. / Tafelhalle

www.izabella-effenberg.com / www.vibraphonissimo.de

curt vergibt 2x2 Tickets online und via Instagram!



LEONIDEN. FOTO: ROBIN HINSCH

LEONIDEN

Diese Liveband vergisst man nicht so schnell: fette Sounds, wilde Circle Pits, Saltos, abgefahrene Synth-Spielereien und kreisende Gitarren. Diese mitreißende Bühnenpräsenz hat die Band von Festivalsommer zu Festivalsommer immer weiter nach oben katapultiert – lauter, bekannter, besser. Mit ihrem neuen Album *Sophisticated Sad Songs* holen sie diese Glücksgefühle jetzt zu euch. Denn die Songs des Kieler Quintetts um Lennart und Felix Eicke, Jakob Amr, Marike Winkelmann und Djamin Izadi sind immer von Euphorie umgeben, extrem tanzbar und wie gemacht für die ganz großen Bühnen. Gleichzeitig stecken in den Texten oft düstere, melancholische Gedanken, die nur darauf warten, im gemeinsamen Tanzrausch ertränkt zu werden.

LEONIDEN

Mi., 16.10. / Löwensaal / www.concertbuero-franken.de

curt vergibt 3x2 Tickets online und via Instagram!

THE STAGE IS FEMALE

Die Luise tut sich mit dem Zett9 zusammen und organisiert ein ganzes Wochenende lang Workshops. Das Besondere: FLINTA* only! Also für Frauen, Lesben, Inter-, Nonbinäre-, Trans- und Agender-Personen gedacht. Dass wir immer noch einen Überschuss an cis-männlichen Künstler*innen auf den Bühnen haben, brauchen wir nicht noch einmal extra breittreten, diese Wahrheit kennen wir. Umso besser, dass hier ein Safe Space kreiert wird, in dem ihr von Screaming über Bühnenpräsenz, Tanz, Poesie bis hin zu Social Media alles lernen könnt, um optimal eure Musik zu präsentieren. Am Samstag findet dann noch ein Synth-Pop- und New-Wave-Konzert in der Luise statt, offen für alle Gender. Auf der Bühne steht JULIBRISE (sie/ihr), danach Afterparty mit FLINTA* DJs.

**THE STAGE IS FEMALE:
WORKSHOPS + KONZERT**
04.10. – 06.10. / Zett9 + Luise
www.zett9.jimdo.free.com
www.luise-cultfactory.de



VOODOO JÜRGENS MIT BAND. FOTO: FLORIAN LEHNER.

VOODOO JÜRGENS

VOODOO JÜRGENS ist jetzt mit seinem bisher größten Werk zurück: *Wie die Nacht noch jung war*. Lyrisch ist er schärfer denn je, und musikalisch zeigt er alle Facetten. Mal sanft und berührend, mal kraftvoll und mitreißend – begleitet wird er von seiner Band, der ANSA PANIER, die längst als beste Live-Band im Land gefeiert wird. Sie swingen, twisten und jazen sich mit ungebremsster Leidenschaft durch ein vielseitiges Klangspektrum, während Voodoo seine Geschichten erzählt. Geschichten von Außenseitern, Gauern, Verlierern und Antihelden, die irgendwie durch das System gefallen sind. So weit, so typisch Voodoo. Neu ist, dass er diesmal mehr von sich selbst preisgibt. Durch seine Texte lässt er uns immer wieder an seinen eigenen Kämpfen und inneren Welten teilhaben. Sein neues Album zeigt einen Künstler auf dem Höhepunkt seines Schaffens – zeitlos, mutig, authentisch und voller roher Emotionen. Das ist kein klassischer Austropop. Das ist Wiener Soul.

VOODOO JÜRGENS

Di., 29.10. / E-Werk / www.e-werk.de
curt vergibt 3x2 Tickets online und via Instagram!



VIEL MEHR KONZERTE & CO. AUF WWW.CURT.DE



TMTXPLOSIF. FOTO: ANNA ZIEGLER.

SOUL BUDDIES

Soul-Musik im Doppelpack. Der Abend startet mit der brasilianischen Schlagzeugin und Komponistin Naná Rizinni. Sie mixt afro-brasilianische Rhythmen, elektronische Beats und kraftvolles Drumming zu einem frischen, aufregenden Sound. Danach geht's weiter mit TMT xplosif feat. Monika Roscher und ihrer preisgekrönten Band. Ein klassisches Funk-/Jazz-Trio, aber mit Einflüssen aus Rock, Elektro und Techno.

SOUL BUDDIES DOPPELKONZERT

Sa., 12.10. / ehemalige Turnhalle des Leibniz-Gymnasiums
in der Fischbacher Straße, Altdorf / www.soulbuddies.de



DIE NERVEN. FOTO: DAVID SPAETH.

DIE NERVEN

Seit 2010 sorgt das Postpunk-Trio aus Stuttgart für ordentlich Krach. Julian Knoth, Max Rieger und Kevin Kuhn haben sich mit ihrer energiegeladenen Musik sowohl die Herzen rebellischer Jugendlicher als auch den Respekt des Feuilletons und von unserem Andi erobert. Ihre Devise: laut, roh und kompromisslos. Nach ihrem Debüt *Fluidum* (2012) und dem gefeierten Album *Fun* (2014) tourten sie durch Europa und waren die erste deutschsprachige Band bei Amphetamine Reptile Records. Ihr neuestes Album *Wir waren hier* bringt sie jetzt auf Tour 2024.

DIE NERVEN

Mi., 13.11. / Z-Bau / www.club-stereo.net/konzert/die-nerven
curt vergibt 2x2 Tickets online und via Instagram!



VIKTORIA LELÉKA
FOTO: DOVILE SERMOKAS

BENEFIZKONZERTE MIT VIKTORIA LELÉKA

Der Partnerschaftsverein Charkiw-Nürnberg e.V. holt einen ganz besonderen Gast für zwei Benefizkonzerte in die Metropolregion: Die ukrainische Sängerin VIKTORIA LELÉKA. Mit viel Feingefühl verbindet sie in ihren Kompositionen und Jazz-Arrangements ukrainische Volkslieder mit modernen Einflüssen zu einer spannenden Mischung aus traditioneller und zeitgenössischer Musik. Sie hat zum Beispiel, unter anderem, den Titelsoundtrack für die ukrainische Serie *There will be humans* geschrieben.

BENEFIZKONZERTE MIT VIKTORIA LELÉKA

Konzert für Browary:

Sa., 02.11. / 19.30 Uhr / Kreuz + Quer, Erlangen

Konzert für Charkiw:

Mo., 04.11. / 19:30 Uhr / Kirche St. Egidien, Nürnberg

Organisiert vom **PARTNERSCHAFTSVEREIN
CHARKIW-NÜRNBERG E.V.**

www.info@charkiw-nuernberg.de



Valéria Lobão. Foto: Carlos Fuchs



Cainã Cavalcante.
Foto: Tainá Cavalcante

111 - CURT EMPFIEHLT

BRASILIANISCHE GEFÜHLE

Der Verein für Deutsch-Brasilianische Kultur und Lebensart holt euch die Sonne Brasiliens in Form von zwei Konzerten in den Nürnberger Herbst. Am 04.10. kommt das ehemalige Gitarren-Wunderkind Cainã Cavalcante nach Nürnberg. Heute ist er ein Star der neuen brasilianischen Musikszene. Auf seiner Südamerika- und Europatournee macht er einen exklusiven Halt in Nürnberg. Ein Solokonzert voller brasilianischer Leidenschaft, unglaublicher Fingerfertigkeit und unbändiger Spielfreude. Bereits mit zehn Jahren gewann er in São Paulo einen großen Gitarrenwettbewerb und arbeitete später mit Größen wie Yamandu Costa und Maria Gadú zusammen. Valéria Lobão, Sergio Valdeos und Pedro Aragão nehmen uns am 10.11. mit auf eine musikalische Zeitreise durch die urbane Popmusik Brasiliens, Lateinamerikas und der iberischen Halbinsel. Das gemeinsame Album *Hay una Luz*, entstanden 2023 bei einem Konzert in Portugal, vereint verschiedene Musiktraditionen wie kubanischen Chachacha, brasilianische Samba Canção und portugiesischen Fado.

Fr., 04.10. / Cainã Cavalcante

Fr., 08.11. / Valéria Lobão + Sergio Valdeos + Pedro Aragão

Immer um 20 Uhr in der Kirche St. Martha Nürnberg

Organisiert von **CHORINHO VEREIN FÜR DEUTSCH-BRASILIANISCHE
KULTUR UND LEBENSART**. Tickets und Infos unter www.chorinho.de



SMOKESTACK LIGHNTNIN´

Album Release, zum 7. Mal. *My Vinyl Resting Place* heißt das neuste Werk und geht gewohnt soulig ins Ohr mit der SMOKESTACK-gewohnten Mischung aus Country, Folk und Rockabilly mit extra Twang-Gitarren-Sound. 12 Songs sind auf der neuen Scheibe, fünf davon sind selbstgeschrieben, zwei stammen vom befreundeten Nashville-Songwriter MARK WINCHESTER und dazu kommen besondere Coverversionen, u.a. von Jim Burgett und den Everly Brothers. Für alle, die den Spirit der amerikanischen Roots-Musik lieben!

SMOKESTACK LIGHNTNIN´ ALBUMRELEASE
Fr., 04.10. / K4 Festsaal / www.smokestacklightnin.de
curt vergibt 3x2 Tickets online und via Instagram!



FOREVER YOUNG

An diesem Theaterabend werden die unsterblichen Legenden des 27 CLUBS wie Jimi Hendrix und Amy Winehouse gefeiert. Eine musikalische Reise und eine Hommage an die Musikikonen dieser Zeit. Die Story dreht sich um den fiktiven Roadie Schlepp, der seit 40 Jahren mit den ganz Großen der Rock- und Popszene unterwegs ist. Zusammen mit ihm reisen wir zu Janis Joplin und Jimi Hendrix, mitten hinein in den "Summer of Love" und das legendäre Woodstock-Festival. Mit viel Humor, Charme und auch mal einem philosophischen Gedanken führt Schlepp durch einen Abend voller Rock'n'Roll-Anekdoten und präsentiert mit anderen Musiker:innen die besten Hits aus den legendären Jahren um das Ende der 1960er-Jahre und Anfang der 70er-Jahre.

FOREVER YOUNG - A MUSICAL TRIP!

Sa., 02.11. / Karl-Diehl-Halle, Röthenbach a.d. Pegnitz
www.foreveryoung-27club.com
curt vergibt 3x2 Tickets online und via Instagram!



SOPHIE CHASSÉE.

29. NÜRNBERGER GITARRENACHT

Bei der 29. Nürnberger Gitarrennacht geht es um Fingerfertigkeiten auf Spitzenniveau! Und das auf gleichnamigem Instrument, der Fingerstyle-Akustikgitarre. Sechs Spitzenhände bzw. 30 Finger sind geladen. JACQUES STOTZM aus Belgien begeistert mit seinem unverkennbaren Sound, von gefühlvollen Balladen bis zu rockigen Hendrix-Adaptionen. SÖNKE MEINEN, ein internationaler Star, spielt wie eine ganze Band und beherrscht die Gitarre virtuos und groovy. SOPHIE CHASSÉE ist erst 25, beeindruckt jedoch mit filigranem Gitarrenspiel und sanfter Stimme. Ihre Songs erzählen melancholische Geschichten und von tiefgreifenden Gefühlen. Übrigens: Sie ist auch die neue Bassistin von AnnenMayKantereit. Gastgeber STEFAN GRASSE moderiert euch durch den Abend.

29. NÜRNBERGER GITARRENNACHT

Fr., 11.10. / 20:00 Uhr / Tafelhalle Nürnberg

www.stefan-grasse.de/dates/nuernberger-gitarrennacht

curt vergibt 2x2 Tickets online und via Instagram!

23.-26. OKTOBER 2024

40 Jahre Musikzentrale Jubiläum

WWW.MUSIKZENTRALE.COM



PROGRAMM

OKTOBER 2024	MITTWOCH 23. OKTOBER	Mittwochskonzert im MUZclub	23.
	DONNERSTAG 24. OKTOBER	Netzwerkknaipe und Podiumsgespräch zum Thema Popförderung	24.
	FREITAG 25. OKTOBER	Festakt, Grußworte Get Together* *nur mit Voranmeldung	25.
	SAMSTAG 26. OKTOBER	Livemusik, Konzerte, Party u.v.m.	26.

40 JAHRE MUZ



NAPOLILATINA. FOTO: STEPHAN SPANGENBERG.

WELTMUSIK UND KLEZMER

Weltmusik zu Besuch in der Villa Leon: SILBERNE NELKE (12.10.) bringt iranische Pop- und Volksmusik, während BOHAI (18.10.) jiddische Musik mit Swing und Tango kombiniert. NAPOLILATINA (24.10.) feiert 20 Jahre mit neapolitanischer Canzone und südamerikanischen Rhythmen. TITA NZEBI (26.10.) begeistert mit Ethno-Pop aus Gabun. Beim KLEZMERTANZ mit GITTA OTT und PASSAGE (07.10.) sind alle zum Tanzen eingeladen. NO TAGS (09.10.) präsentiert die Klangfarben des Tangos, gefolgt von der TACHELES KLEZMER BAND (16.11.) mit traditioneller Klezmermusik. Den Abschluss bilden KOMA ÇARNEWA UND ADORE KOLLEKTIV (29.11.) mit einem Konzert der Kulturen aus Anatolien und Mesopotamien.

WELTMUSIK UND KLEZMER

12.10. – 29.11. / Villa Leon

www.nuernberg.de/internet/kuf_kultur/villa_leon



IDA NIELSEN. FOTO: NPGRECORDS.

IDA NIELSEN & THE FUNKBOTS

Die mega talentierte dänische Bassistin, Sängerin und Songwriterin IDA NIELSEN bringt frischen Wind in die Musikszene. Früher war sie in den Backing-Bands von PRINCE, NEW POWER GENERATION und 3RD EYE GIRL. Mittlerweile hat sie aber schon ihr 6. Album als Bandleaderin am Start. Mit ihrem 4-saitigen Sandberg California E-Bass spielt sie mit einer Energie, die einfach mitreißt. Sie übernimmt nicht nur die Vocals, sondern mischt auch noch ein paar Keyboardparts rein. Auf ihrem neuen Album *More Sauce, Please!* verbindet sie Funk-Beats, Slap-Bass-Virtuosität, agiles Rappen und eingängige Pop-Melodien – und das alles mit einer Menge Attitüde!

IDA NIELSEN

Di., 05.11. / 20 Uhr / Jegelscheine / www.jazzandbluesopen.de



DIE LOCATION AM ALTEN CENTRAL-THEATER.

EBBE & FLUT FESTIVAL

Musik ist mehr als nur Party – sie ist Kunst und Kultur. Genau das ist das Motto des früheren *Hertz & Seele Kollektivs*, das jetzt nur noch als *Ebbe & Flut* unterwegs ist, benannt nach ihrem beliebten Boot-Festival. Diesmal geht's aber nicht aufs Wasser, sondern ins alte Central-Theater. Nach anderen coolen Off-Location-Partys, z.B. im Serenadenhof und dem alten Apollo-Kino, legen sie im Oktober in den Hallen der Wiesenstraße 67 auf, wo gerade die Künstlerin Belloworx ihre Ausstellung NETZ.WERK zeigt. Musikalisch erwartet uns eine Reise durch die Plattenkisten, irgendwo zwischen House, Acid, New Beat, Electro und Synthwave. Mit dabei: DJs aus Wien und Heidelberg.

EBBE & FLUT FESTIVAL

Sa., 26.10. / 14 Uhr / Altes Central-Theater in der Wiesenstraße
im Rahmen der Ausstellung NETZ.WERK von Belloworx

Instagram: @ebbeflutfestival

www.belloworx.de

curt vergibt 3x2 Tickets online und via Instagram!

reservix.de
dein ticketportal

Jetzt
TICKETS
sichern!



Nacht der Gitarren
23.10.24 Stadthalle, Bad Neustadt



DEL NUSSKNACKER
02.01.25
Meistersingerhalle, Nürnberg



**MAIN-TAUBER
WEIHNACHTS
CIRCUS**
20.12.24 – 06.01.25
Bad Mergentheim



1. FC Schweinfurt
Alle Heimspiele
Sachs-Stadion, Schweinfurt

Tickets unter reservix.de

Hotline 0761 888499 99

reservix
dein ticketportal

Alle Angaben ohne Gewähr



TIM UND LISA LASSENS KRACHEN. FOTO: MARIUS ROOS.

KRACHEN

Gitti und Harri aka Lisa und unser 1-Mann-Fernsehteam Tim bringen Indie, Rock'n'Roll und Punk zum Tanzen, weil das sonst niemand tut und sie es für unbedingt nötig halten. Die beiden Musikliebhaber:innen, die eine Vorliebe für lautstarke Songs haben, haben sich zwar nicht gezielt gesucht, aber dennoch perfekt gefunden. Die Gitarrenmusik-Party gab es jetzt schon ein paar Mal in Z-Bau und jetzt neu auch im Soft Spot. Gimme that Krachen!

KRACHEN PARTY

Fr., 29.11. / 23 Uhr / Soft Spot
www.softspot.club



MIA KODÉN AN DEN DOTBASS-DECKS. FOTO: ZAINEB ABELQUE.

DOTBASS

Warm tanzen bei kälter werdenden Temperaturen geht beim dotbass Festival wunderbar. Wenn nicht sogar so warm, dass die Schweißperlen auf eurer Stirn zum Bass vibrieren. Die lokalen Bass-Crews versammeln sich erneut für das größte Bassmusik-Festival Nürnbergs und dazu haben sie internationale DJ-Stars eingeladen. Insgesamt über 40 Plattendreher:innen werden auf drei Floors die Vielfalt der Bassmusik auflegen, ohne Genre Grenzen oder BPM-Vorgaben. Von Dub und Reggae über Drum and Bass, Dubstep, Trap, Garage-House, HipHop bis hin zu Future Beats ist alles dabei. Als Hauptacts treten dieses Jahr J:KENZO (UK) auf, bekannt für seinen minimalistischen Tribal-Sound. Am Freitag kommt zudem DLR aus UK, der mit seinem Tech-Funk die Szene in Bristol bereichert. Am Samstag sorgt die DJ und Musikproduzentin MIA KODÉN für heiße Füße. Zuvor als Teil des Duos SICARIA SOUND bekannt, entwickelt sie nun ihre eigene Form elektronischer Underground-Musik, inspiriert von 2-Step, Dub und UK Steppas. Außerdem ist Sänger und Produzent TOM SPIRALS mit dem Soundsystem VIXEN SOUND aus Glasgow am Samstag dabei. Bassfingerchen hoch!

DOTBASS

Fr., 08.11. + Sa., 09.11. / Z-Bau / www.z.bau.de
curt vergibt 3x2 Tickets pro Festivaltag online und via Instagram!



TOYTOY & UMBERTO ECHO. FOTO: DAVID PARIS

NUEJAZZ FESTIVAL

Jazzmusik ist langweilig? Der Jazz von Oma vielleicht, da stimmen wir zu. Nicht aber die Musiker:innen, die im Rahmen des NUEJAZZ auftreten, denn die interpretieren dieses Genre nochmal ganz neu und modern. In verschiedenen Locations in Nürnberg und Erlangen treten ganz unterschiedliche Jazz-Trios, -Duos, -Vieros, -Bandos oder so ähnlich auf. Los geht's am Samstag, den 19. Oktober mit EAZZ.BAND und TOYTOY & UMBERTO ECHO. In Zusammenarbeit mit der Fakultät Design der Georg-Simon-Ohm TH findet auf AEG außerdem eine Vernissage (21.10) statt, am selben Tag wird auch der NUECOMER JAZZ AWARD verliehen. Weitere Musikacts sind z.B. das BRAD MEHLDAU TRIO (22.10), LEVITATION ORCHESTRA (23.10), KURT ROSENWINKEL (23.10), MELISSA ALDANA QUARTET (24.10) oder THEO CROKER (24.10).

Checkt am das vollständige Programm online, das Festival ist fett!

NUEJAZZ FESTIVAL

Sa., 19.10. – Mi., 30.10. / diverse Locations in Nbg + Erlangen

www.nuejazz.de



SO SCHÖN IST DAS MUZ-TEAM. FOTO:

40 JAHRE MUZ

Die Musikzentrale e.V. feiert im Oktober ihr (Achtung, wow!) 40-jähriges Bestehen (Interview dazu auf S. 48) mit vier besonderen Veranstaltungen. Die riesen Geburtstagsfeier startet mit einem Mittwochskonzert der Band WEZN (23.10.), die mit ergreifenden Vocals und einem mystischen Sound die Geburtstagskerzen zum Zittern bringen. Tagsdrauf, am 24.10. lädt eine Netzwerkknäpfe zur Vernetzung der Nürnberger Musikszene ein, begleitet von einem Podiumsgespräch zur Popförderung. Der Freitag wird offizieller zelebriert mit einem festlichen Akt inklusive Grußworten und Get Together, zu dem geladene Gäste aus der Kulturszene erscheinen. Den Absch(l)uss und auch die richtige Party mit (Sekt)sauferei und in den Armen liegen und singen bündelt dann der Samstag in einem Abend mit Livemusik, Konzerten und Djing, bei dem die regionale Musikszene mit euch bis in den Morgen feiert.

40 JAHRE MUZ

Mi., 23.10. – Sa., 26.10. / Musikzentrale

www.musikzentrale.com



ARIS ALEXANDER BLETTENBERG. FOTO: ANDREJ GRILC.



EVAN ALEXIS CHRIST. FOTO: WALTER SCHOENENBROECHER.



MARTIN STADTFELD. FOTO: GADRIAN BEDDY.

NÜRNBERGER SYMPHONIKER GAMING SOUNDS & AUFREGENDE GÄSTE AM KLAVIER

Echte Fans reisen ja hinterher und sehen die Nürnberger Symphoniker im November in Nottingham und Birmingham, Manchester, London ... Jawohl, das Orchester der Metropolregion geht auf Englandtournee und packt viel Brahms-Notation ein. Davor und danach gibt's aber auch Klassik für fränkische und zugezogene Ohren.

Saisonauftritt in der Meistersingerhalle war ja bereits Ende September, auch Chefdirigent Jonathan Darlington hatte schon seinen ersten Auftritt in der Spielzeit 24/25. Am 05.10. überlässt er den Taktstock den Dirigierstudierenden der Zürcher Hochschule der Künste. Beim *Sprungbrett Nr. 1* stellen sie die besondere Güteklasse ihrer Schule unter Beweis. Am 12.10. wird dann Anton Bruckners 200. Geburtstag nachgefeiert: die Symphoniker spielen die monumentale, gewaltige, unfassbare 8. Symphonie des Spätromantikers. Zu Gast ist an diesem Abend das ausgezeichnete Hornquartett *german hornsound*.

Am 20.10. gibt es ein Wiedersehen mit dem bereits mehrfach in Nürnberg bejubelten Pianisten Martin Stadtfeld, Gewinner beim Internationalen Bach-Wettbewerb 2002 und danach noch einige Male Echo-Klassik-Gewinner. Er bringt Chopins zweites Klavierkonzert mit. Außerdem im Programm, das vom chinesischen Shooting-Star Cheung Chau geleitet wird: Schoschtakowitsch und Anatol Ljadow. Kriminell gut wird sicherlich auch die Lesung von Tatort-Kommissar Udo Wachtveitl am 25.10., begleitet von Franziska Both (Flöte), Ariel Barnes (Cello) und

Aris Alexander Blettenberg (Klavier), ein aufregender junger Gast-Pianist, der 2021 den Beethoven Wettbewerb in Wien gewann, immerhin der wichtigste Klavierwettbewerb Österreichs.

Der nächste junge, aufregende Pianist steht aber quasi schon auf der Schwelle. Der heißt Federico Colli, kommt aus Italien und hat den traditionsreichen Klavierwettbewerb von Leeds gewonnen. In Nürnberg spielt er am 02.11. Beethovens zweites Klavierkonzert. Dieses Kaiser-Konzert genannte wird von Jonathan Darlington kombiniert mit der letzten Symphonie von Johannes Brahms, der tragischen, großen Vierten.

Kurz bevor es dann wirklich losgeht, auf die Insel, wagt das Orchester nochmal etwas ganz anderes: *Symphoniker meet Games Music*. Helge Borgarts, selbst Komponist für Games-Musik und ehemals CEO der Games-Schmiede Phenomedia, führt durch ein Programm von Lara Croft bis Super Mario. Denn Videospiele-Soundtracks sind heute weit mehr als minimalistisches Gepiepse. Die Aufführung im Musiksaal in der Kongresshalle, dirigiert vom Amerikaner Evan Alexis Christ, verspricht spannende Kontraste.

NÜRNBERGER SYMPHONIKER

Infos, Tickets und Programm unter www.nuernbergersymphoniker.de

KULTURPALAST T7

KABARETT, COUNTRY, SCHERBEN



SMOKESTACK LIGHTNIN'

Der Herbst ist ja bekanntlich die Jahreszeit, in der man leicht frostig am Bahnsteig auf pünktliche S-Bahnen wartet, die einen in die lieblichen Dörfer im Umland bringen sollen, wo wiederum herbstliche Wälder darauf warten, erkundet zu werden. Nach Cadolzburg könnte ein solcher Ausflug führen, wo nach Besichtigung der Burg sogleich die gemütliche Wanderung nach Anwan- den beginnt. Und, wer hätte es gedacht, eben hier, in Anwan- den, wartet nun nicht unmittelbar die S-Bahn zurück in die Großstadt. Es gibt ja, T7 sei Dank, ein gepflegtes Kulturprogramm vor Ort! Ist nur so 'ne Idee, man kann auch einfach ohne Wandern nach Anwan- den fahren.

IM HERBST STEHT FOLGENDES IM PROGRAMM:

25.10. / H.G. Butzko: Der will nicht nur spielen. Ein Mann aus Gelsenkirchen, der starke Meinungen mitbringt. Erfinder des Kumpelkabarets.

26.10. / Smokestack Lightnin': My Vinyl Resting Place. Die Nürn- berger Institution für Americana Sound, Alternative Country, Roots. Mit neuem Album in den Satteltaschen.

09.11. / Gymmick spielt Rio Reiser. Diesmal solo ohne seine Erben, bissl intimer, auch schön.

T7. KULTURPALAST ANWAN- DEN

Weitere Termine in Planung. www.kulturpalast-anwanden.de

BELLAWÖRX

NETZ. WERK

WIESENSTRASSE 67
90443 NÜRNBERG

05.-27. OKTOBER

KUNSTAUSSTELLUNG +
4 WOCHEN PROGRAMM

[INSTAGRAM.COM/BELLAWORX.ART](https://www.instagram.com/bellaworx.art)



DIE DISCO DOLPHINS MIT TIM GANZ RECHTS. FOTO: TIM HÄNDEL

DISCO DOLPHINS

MUSIKALISCH IST ALLES ERLAUBT

INTERVIEW: TOMMY WURM

Die DISCO DOLPHINS aus Nürnberg haben sich im Studio verbarrikadiert und ihr Debütalbum aufgenommen. Grund genug, meinen curt-Spezl Tim Steinheimer einer ausführlichen Befragung zu unterziehen.

TOMMY: Hallo Tim, wie geht's euch und wie ist es um eurem Puls, so kurz vor dem Release eures Debütalbums bestellt?

TIM: Hi Tommy! Geht gut. Ruhepuls von 70. Langsam steigend.

TOMMY: Ihr bringt das Album in guter, alter DIY-Manier heraus. Habt ihr euch bewusst dafür entschieden?

TIM: Wir haben das Glück, auf eine recht gute Infrastruktur zurückgreifen zu können. Wir sind im Proberaum bzw. Studio in der Roonstraße. Dort hat unser Schlagzeuger, Domi Back, das Album mit uns aufgenommen. Gerade wird es noch von Flo Kenner und Domi gemischt. Für eine große Produktion fehlt uns im Moment auch einfach das Geld. Beziehungsweise bezahlen wir gerade nur Flo Kenner. Domi Back hat das alles unbezahlt gemacht ... Danke, Domi!

Es fühlt sich gut an, für ein erstes Album die Songs im Proberaum aufzunehmen, wo sie auch geschrieben wurden. Ein bisschen cosy, quasi.

TOMMY: Erzählt doch ein wenig über den Prozess des Songwritings. Alle zusammen oder gibt es ein musikalisches Mastermind, das die Federführung übernimmt?

TIM: Domi Backbord, Tobi Nautliux und ich, Tim Tümmler, haben die Songs zu dritt geschrieben. Dr. Kalamarimeier ist etwas später zur Band gekommen. Im Moment schreiben wir aber neue Songs zu viert. Die meisten Ideen kommen von Tobi und mir. Tobi bringt eher fertige Songideen mit, die wir dann als Band noch verfeinern. Ich bringe eher Textfetzen oder einen Basslauf mit und werfe diese den studierten Musikern hin. Die machen dann hämmer, hämmer, klopf, klopf – und dann hat man erstaunlich schnell einen fertigen Song. Finalisiert werden die Songs also immer mit der ganzen Band und nie allein daheim vor dem Laptop. Das ist uns ziemlich wichtig.

TOMMY: Euer Sound ist wirklich vielseitig. Von klassischen Rock 'n` Roll-Songs, über eher punkige Ansätze bis hin zu Funk-Stücken. Ist das eine Konsensentscheidung, um alle bandinternen Geschmäcker unter einen Hut zu bringen, oder einfach euer Sound?

TIM: Ja. Wir sind uns da noch nicht sicher. Wenn eine Person mit einem Text für einen Country-Song ankommt, dann machen wir eben einen Country-Song und dann muss es unbedingt noch ein Gospel-Song sein oder ein entlehntes Cover des *Sailor Moon*-Titelsongs. Wir haben schon viel darüber gesprochen, ob wir uns mehr fokussieren sollten. Auch so aus wirtschaftlicher Sicht. Aber gerade ist musikalisch einfach alles möglich und das macht sehr viel Spaß! Die ersten drei auch sehr unterschiedlichen Singles gibt es jetzt schon auf jeder Streaming-Plattform!

TOMMY: Es gibt Stücke in deutscher und in englischer Sprache. Gibt es einen bestimmten Grund?

TIM: Auch hier ist erstmal wieder alles erlaubt. Ich mag Musik mit deutschen Texten sehr gerne. Merke aber beim Schreiben, dass das auch ganz schön schwierig ist. Gerade arbeiten wir an einem Song, da hatte ich die Titelidee "Freitag ist immer Schlachtschüssel bei mir". Das ist dann doch ein bisschen arg. Jetzt heißt der Song "Friday Slaugtherbowl" und alle sind happy!

124 – LOKALE MUSIK: KLANKOLLEKTOR

TOMMY: Im Info bezeichnet ihr euch als Tanzband eures Vertrauens. Ist Tanzen der Fokus?

TIM: Wir sind auf jeden Fall ´ne Partyband. Und ja, vielleicht ist eine Gemeinsamkeit unserer Songs, dass sie immer mindestens ein bisschen tanzbar sind. Da gibt es in Nürnberg gerade auch nicht so wirklich viele Bands. Ich finde, es ist ein wirklich ganz großartiges Gefühl, wenn man mit einer Band die sogenannte Hütte zum Brennen bringt.

TOMMY: Textlich streift ihr ja durchaus einige wichtigen Themen unserer Zeit. Wie politisch kann/darf/muss Kunst in diesen Tagen sein?

TIM: Haha. Das nehmen wir als Pressezitat. Ich bin mir nicht sicher, ob wir wichtige Themen unserer Zeit ansprechen. Kunst muss politisch sein. Wir sind es, wenn dann ab und an mal versteckt in den Texten. Das finde ich schon auch ein bisschen schade. Ich schreibe zum Beispiel erst seit einem Jahr Songs und da bin ich froh, wenn das überhaupt irgendwie textlich zufriedenstellend ist.

TOMMY: Tim, du bist ja ein kultureller Tausendsassa und tanzt auf vielen Partys. Wie ist es deiner Meinung nach um die hiesige Szene bestellt?

TIM: Es ist einfach nur wild, wie viele Leute sich ehrenamtlich in der Kultur engagieren und damit einen nicht unerheblichen Anteil am Kulturleben in Nürnberg haben. Sei es Kulturoase, Kulturgewächshaus, Musikverein, Bonsai, Café Kaya, Desi und noch viele weitere Kollektive. Grüße auch an die Gang vom Brückenfestival und Bierchen und Bühnchen. Da misch ich ein bisschen mit. Generell: viel los. Nicht zu groß und nicht zu klein. Außerdem sehr sportiv!

TOMMY: Ein Album kommt ja meist mit einer Tour ums Eck. Auf was dürfen die Fans sich freuen?

TIM: Das mit dem Tourbuchen hat leider nicht wirklich geklappt. Deswegen spielen wir keine Tour, dafür gibt es das Album aber auch nur auf Streaming-Diensten und nicht physisch. Yea!

Ist glaub ich gerade alles ein bisschen schwierig im music bizz.

TOMMY: Eure Top Spots in der Region bitte.

TIM: Bistro West, Kiosk West, 3. Etage im Staatstheater, Buchhandlung Jakob, Z-Bau, Kofferfabrik, Casablanca, der Hügel im Veit-Stoß-Park und diese Treppe in der Rosenau in Richtung Plärrer, wo man durch das Hochhaus durchgeht. Wird aber gerade renoviert.

CURT: Glückwunsch zum curt-Cover. Ihr seht schön aus.

DISCO DOLPHINS

Die Delfine machen ernst und kämpfen sich wieder zurück an die Spitze der Nahrungskette. Bewaffnet mit Funk, Punk, Disco und Rock´n´Roll kann sich ihnen kein Orka, kein Fischkutter und kein Plastikmüll mehr in den Weg stellen. Kämmt eure Schuppen, öffnet eure Atemlöcher, jetzt werden die Flossen geschüttelt!

MEET THE DOLPHINS: Gleich einem Oktopus jongliert Niklas Kalamarimeier die Keys, die Orgel, das Piano, den Klimperkasten und ab und an das Saxophon. Tiefer als der Mariannengraben spielt nur Tim Tümmler den Bass. Am Schlagzeug mit leichter Schlagseite: Domi Backbord. Sirenenhaft am Gesang und dreizackig an der Gitarre der Meeresbewohner Tobias Nautilux.

www.instagram.com/discodolphins_yeah

Insta: @tim.steinheimer



Dieses Interview wurde gefördert vom Medien-support des Verbands für Popkultur in Bayern e.V.
@vpby_ / @pop_aufm_schirm





@glore_nbg
@glore_outlet



be green in any color you like

Nachhaltige Marken von ARMEDANGELS
bis Zeebraham



glore nürnberg

Karl-Grillenberger-Str. 24
90402 Nürnberg

glore outlet

Köhnstr. 38
90478 Nürnberg

www.glore.de

Pizza-Kurier®



FOTO: CHRISTINA RUFF

STRASSENKREUZER & DIE BANDS DER REGION

Der Verein Straßenkreuzer, Herausgeber der gleichnamigen Straßenzeitung aus Nürnberg, veröffentlicht 2024 im 23. Jahr in Folge eine Compilation mit Musik aus der Region. Erstmals nicht nur auf CD, sondern auch als Download. Präsentiert wird der Sampler zwischen Rock, Pop und Elektro jenseits des Mainstreams mit einem Konzertabend am 15. November im MUZclub.

Wer sich jetzt am Kopf kratzt, weil er keinen CD-Player zu Hause hat, dem ist mit dem QR-Code im erneut liebevoll gestalteten Booklet geholfen. Damit bleibt der Kaufanreiz erhalten, denn schließlich geht es um eine gute Sache: Die CD ist ausschließlich bei den 90 Verkäufern und Verkäuferinnen des Sozialmagazins auf den Straßen in Nürnberg, Fürth, Erlangen und Umgebung zu bekommen. Von den 13,50 Euro Verkaufspreis bleiben sieben Euro beim Verkäufer – im Dezember eine Art Weihnachtsgratifikation für die Männer und Frauen, denen jeder Cent mehr im Geldbeutel im Leben weiterhilft.

Damit ist die auf 1.000 Stück limitierte Compilation das perfekte Weihnachtsgeschenk – nicht nur für die Beschenkten. Zu hören sind auch diesmal wieder Bands und Solomusiker aus der Region. Die Postpunk-Band Ambiviolenz etwa

Komm in die Gänge

Erlebe das unterirdische Nürnberg
inkl. Rotbierbrauerei & Whiskydestillerie

steuert ein Stück bei, das erst noch auf ihrem neuen Album erscheinen wird. Und Konformer, die aus den legendären Genetiks hervorgegangen sind, haben einen Straßenkreuzer-Edit produziert. Außerdem haben Britpopper (Atomic), eine Funkband (Funkomat), Blues-Größen (Doc Knotz) und Franken-Rapper (Boggla feat. XXUwe) dem Straßenkreuzer ein Lied geschenkt. Mit manchen gibt es ein Wiedersehen wie mit Tim Steinheimer (Deine Mutter), der nun mit den Disco Dolphins die Spiegelkugel anwirft. Das macht auch der derzeit hochgehandelte DJ Artin aus Nürnberg, der seinen selbstproduzierten House-Track sicher auch im MUZclub auflegen wird. Und das alles für nur acht Euro Eintritt. Kommt und tanzt mit dem Straßenkreuzer! Die CD gibt es an diesem Abend zum Vorzugspreis von zehn Euro.

Alle Künstler dieser CD des Jahrgangs 2024: Aga Labus, Alex, Ambiviolenz, Atomic, Disco Dolphins, DJ Artin, Doc Knotz, Ellie Benn, Erik Stenzel, Funkomat, Joschko, Konformer, Las Carettas, ØL, Semikolon, Snailgaze, Streichelt, The Lovebites, Transport Son, Boggla feat. XXUwe und Yildiz.

STRASSENKREUZER-CD #23

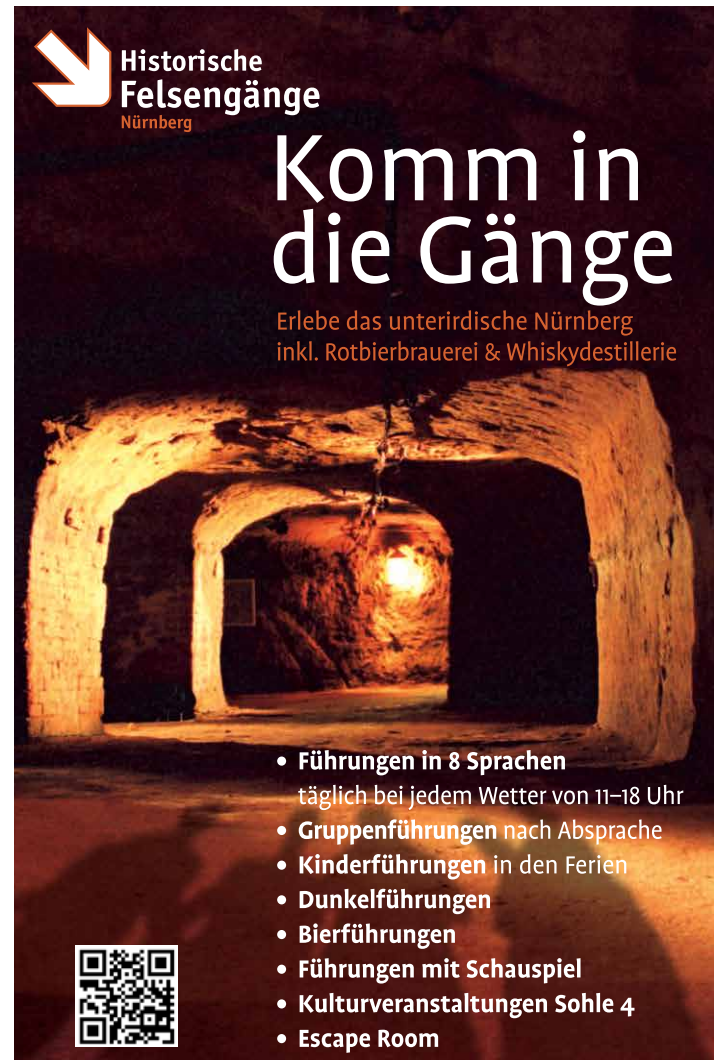
RELEASEPARTY AM FR., 15.11., AB 19:30 IM MUZCLUB.

Auf der Bühne: Stoner-Punkrocker ØL, Rapperin Alex, House-DJ Artin.

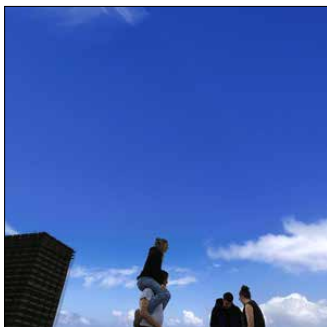
www.strassenkreuzer.info/strassenkreuzer-cds



- **Führungen in 8 Sprachen**
täglich bei jedem Wetter von 11–18 Uhr
- **Gruppenführungen** nach Absprache
- **Kinderführungen** in den Ferien
- **Dunkelführungen**
- **Bierführungen**
- **Führungen mit Schauspiel**
- **Kulturveranstaltungen Sohle 4**
- **Escape Room**



MUSIK AUS FRANKEN UND DER WELT



FRED AGAIN

TEN DAYS

WARNER RECORDS / 05.09.

Fred Again ist mit Sicherheit eines der größten Musikphänomene der letzten Jahre, und da reden wir schon von der Taylor-Swift-Liga. Das neueste Album ist zu Hälfte durch Singleauskopplungen bekannt und gut. Der große Glanz und der Überraschungseffekt seiner ersten Alben ist allerdings etwas verblasst, das Niveau aber immer noch stabil.

UK, House, worldwide



BLUSH ALWAYS

AN ODE TO?

EMBASSY OF MUSIC / 05.09.

Die Leipzigerin Katja Seiffert aka Blush Always ist eigentlich erst seit zwei Jahren auf der Bildfläche und das neue, zweite Album ist schon ein Wurf. Selbstreflexion und Selbstzweifel sind ein Thema. Musikalisch immer noch Indie-Rock, eher amerikanischer Prägung und das Stück Bigger Picture mit Brockhoff ist ein kleiner Hit.

Guitar, Drums, An Ode To Whome?



REX ORANGE COUNTY

THE ALEXANDER TECHNIQUE

SONY MUSIC / 06.09.

Der erst 26-jährige Engländer Alexander O'Connor ist Rex Orange County. Sein Sound ist wirklich speziell. HipHop vermischt sich hier mit Soul, Jazz und Singer/Songwriter und ist tausendmal spannender als die Beschreibung vermuten lässt. Es mag nur mir so gehen, aber ich höre an allen Ecken Frank Ocean raus. Tolles Album.

White, Ferrari, UK



SMOKESTACK LIGHTNIN'

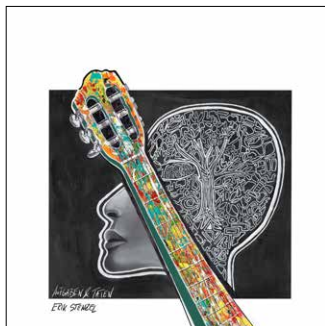
MY VINYL RESTING PLACE

WITCHCRAFT INTERNATIONAL / 04.10.

Fast 30 Jahre haben die Smokestacks nun schon auf dem Buckel und nun, nach elf Jahren, kommt ein neues Album. Zwölf Songs in ihrem unverwechselbaren Stil zwischen Rockabilly, Folkrock und Americana. Ein wunderbarer Longplayer, den es auf Vinyl, CD und bestimmt auch zum Streamen geben wird.

Eine fränkische Institution.

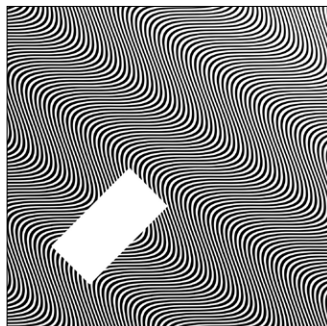
Dust, Rock, Liqueur



ERIK STENZEL

AUFGABEN UND TATEN
STURM & KLANG / 25.10.

Wenn Erik eine E-Mail schreibt, lässt er keinen Zweifel über seinen Unmut an der derzeitigen Lage unserer Welt aufkommen. In seinen Songs verpackt er diesen Unmut in kleine Geschichten, in denen die Protagonist:innen sich fragen, ob das alles so sein muss? Musikalisch ist das Geschmackssache, inhaltlich stabil und wichtig. Gut, dass Erik seine Wut nicht einfach nur schluckt.



JAMIE XX

IN WAVES

YOUNG/XL RECORDINGS / 20.09.
Jamie XX, Teil der 2000er Sensation The XX, hat mit seinem Debüt von 2015 eine neue Kategorie erschaffen: Dance-Alben, to listen to. Sein neues Album ist in der Pandemie mit dem Wunsch nach mehr Clubbing entstanden. Das hört man, ist aber immer noch ein ganz wunderbares Ding, zu dem man tanzen, aber auch einfach nur zuhören kann.

What, a, level.

violet


Luise
THE CRAFTORY

oct 04-06

the
stage
is
female*



free entry

fr - so hier: Zett9 (Fu)

Workshops
 Stimme • Schreiben • Tanz
 Bühnenpräsenz • Social Media
 Soundtechnik • Networking

sa hier: Luise (Nbg)

1930
Konzert w/
 i be • Chaiori • Julibrise

Afterparty w/
 Rikky Mandozza
 & your new favorite flinta* DJs

WORKSHOP-
WOCHENENDE
FÜR FLINTA*



FEE. FOTO: SOPHIE WANNINGER



TBC. FOTO: NICOMANGER



EGERSDOERFER UND PUNITGAM.

FOTO: LUKASBECK



ROLF MILLER. FOTO: SANDRA SCHUCK

KABARETT, COMEDY & CO.

OKTOBER UND NOVEMBER SIND DIE PERFEKTEN KABARETT- UND COMEDY-MONATE. DRAUSSEN IST ES DUNKEL UND DIE SEELE BRAUCHT WÄRME, FREUDE UND HUMOR. HIER EINE SUBJEKTIVE AUSWAHL, DIE EUCH DEN HERBST VERSÜSSEN SOLL. WITZIG, ODER?

FEE BREMBERCK

– ERKLÄR'S MIR, ALS WÄRE ICH EINE FRAU
19.10., BURGTHEATER NÜRNBERG

Die 30-Jährige Münchnerin Felicia "Fee" Brembeck ist eine vielseitige Künstlerin. Sie schreibt Bücher, gewinnt Preise beim Poetry-Slam und hat einen Masteranschluss in Operngesang. Ihr aktuelles Programm "Erklär's mir, als wäre ich eine Frau" dreht sich um das leidige Thema Mansplaining. Gutgebildete Männer in den besten Jahren erklären jüngeren Frauen die Welt. Klar, sie meinen es doch nur gut, oder? Viele wahrscheinlich schon, aber das ändert ja nichts an der Tatsache, dass diese verbale Übergriffigkeiten schon immer ein No-Go sind. Fee erörtert dieses Thema mit viel Witz und Charme, nicht ohne die Torstens dieser Welt (die meisten Mansplainer dieser Welt heißen ihrer Meinung nach Torsten) klar zu benennen und in die Schranken zu weisen. Macht Spaß.

MAX UTHOFF – ALLES IM WUNDERLAND

01.11., TAFELHALLE NÜRNBERG

Max Uthoff ist seit Jahren ein, wenn nicht *das* Schwergewicht des deutschen Kabarets. Was ich wirklich an ihm bewundere, ist die Tatsache, dass es für ihn kaum einen Zeitgeist gibt, bzw. dass selbiger für Uthoff nicht als Ausrede für ein Abdriften in politisch extreme Lager herhalten darf. Letztendlich war und ist sein Thema die gesellschaftliche Ungerechtigkeit. Er arbeitet sich an der FDP ab, ohne allerdings die Unzulänglichkeiten der linken Parteien zu ignorieren. Seine Empörung ob der Zustände ist niemals gespielt. Er ist der Dieter Hildebrandt von heute und ich bin Fan.

EVA EISELT – JETZT ODER SIE

15.11., BURGTHEATER NÜRNBERG

Eva Eiselts Thema sind die transformatorischen Veränderungen unserer Zeit und die Probleme der Menschen, damit klarzukommen. Egal, ob es um Rechte von Minderheiten, den Klimawandel, das Patriarchat oder die aufkommende, neue Weltordnung geht – der Mensch mag das nicht. Darum werden viele jetzt auch konservativ, denn das Konservieren der guten, alten Zeit hat Vorrang. In kleinen, lustigen Anekdoten, oft in kleine Liedchen verpackt, macht sie einem klar, dass man ja gerne am gestrigen Status Quo festhalten kann, aber das interessiert den aktuellen Status Quo nicht die Bohne. Die Leichtigkeit, mit der Eva Eisel diese ernststen Themenkomplexe angeht, ist dabei ihr großes Pfund. Wunderbar.

MATTHIAS EGERSDÖRFER & MARTIN PUNTIGAM – ERLÖSUNG

20.10., GUTMANN NÜRNBERG

Der Eine grantelt und der Andere gibt den esoterischen Schöngeist. So gesehen im Ankündigungsvideo von 2019. Der eine noch mit einigermaßen vollem und dunklem Haar, der andere mit engelsgleichen Löckchen. Das waren noch Zeiten. Der Franke und der Österreicher sind nunmehr

im sechsten Jahr dieses Programms und es bleibt zu hoffen, dass es nicht das letzte ist. Freut euch auf dieses wunderbares Doppel am Dutzendteich.

ROLF MILLER – WENN NICHT WANN, DANN JETZT!

10.10., E-WERK ERLANGEN

Gefährliches Halbwissen ist Millers Devise. Das gilt für die Anordnung der Wörter bei Sprüchen, als auch für das große Ganze. Rolf Miller ist ein Original. Seine verkürzte Sicht auf die Dinge sind seit Jahren ein Spiegelbild der Gesellschaft. Eigentlich mimt er seit jeher das klassischen AFD-Klientel, also nicht das stramm rechte, sondern eher die vom Land, die die Schnauze voll haben. Seine Themen sind Fußball und die Weisheiten seiner Kumpel aus der Kneipe. Miller ist einfach (und) großartig.

TBC – MACHT SONST JA KEINER, DANN JETZT!

12.10., ROTE BÜHNE NBG

Seit 1985 treibt das Totale Bamberger Cabaret sein Unwesen. Die Besetzungen haben stets gewechselt, aber der fränkische Humor bleibt stabil. Die momentanen Mitglieder dieser Institution sind Georg Koeniger, Florian Hoffmann und Martin Hanns. Im aktuellen Programm geht's ums Machen. Mitmachen, vormachen und am Ende sogar rummachen? 90 Minuten voller Sketche, Parodien und Songs. Und wie es im Infotext steht: Warum sollen Sie sich das ansehen? Ganz einfach: Macht sonst ja keiner. In diesem Sinne, ab zur Roten Bühne.



CHRISTIANE NEUDECKER. FOTO: GAMBARINI.



HEIKE DÜKEN. FOTO: FRANK HANEWACKER.

LESUNGEN IM OKTOBER & NOVEMBER EMPFOHLEN VON CURT



ALEXANDRA ZYKUNOV. FOTO: HANS SCHERHAUFER.



ASHA HEDAYATI. FOTO: HEIKE STEINWEG.



MICHAEL KUMPFMÜLLER. FOTO: JOACHIM GERN.

Sachbuch des Monats
ANNIKA BROCKSCHMIDT
DIE BRANDSTIFTER

09.10. / 18:00 Uhr / BILDUNGSZENTRUM
 Die Republikanische Partei der USA – uff, schwieriges Thema. Seit Trump ist das ein weilder Anblick. Aber hatten die USA nicht einmal zwei zumindest halbwegs seriöse Parteien? Die Amerika-Expertin und Journalistin Annika Brockschmidt zeichnet in ihrem neuen Buch die Entwicklung der Republikaner nach, sie erzählt, welche Machtkämpfe die Partei geprägt und radikalisiert haben und warum das Ergebnis der anstehenden Wahl von weltweiter Bedeutung sein wird.

Lesung
ALEXANDRA ZYKUNOV
WAS WOLLT IHR DENN
NOCH ALLES?

12.10. / 19:00 Uhr / E-WERK
 Die Frage geht raus an die Frauen. Ihr hatte doch schließlich 16 Jahre lang eine Kanzlerin: Was wollt ihr denn noch alles? Ist nicht langsam mal genug mit Gleichberechtigung. Naja, finde die Redakteurin und Sachbuch-Autorin Alexandra Zykunov und erzählt in dem ebenso betitelten Buch unter anderem, dass Algorithmen Frauen automatisch kleinere Kredite gewähren, dass in der Energiekrise die Preise für weibliche Produkte höher stiegen als die für männliche, dass Männer auch von

deutscher Gesetzgebung daran gehindert werden, Krankentage zu nehmen. Alles das ist wahr im Jahr 2024. Und Zykunov hat noch mehr Absurditäten, Zahlen und Fakten über die ach-so-tolle Gleichberechtigung gefunden.

Soirée am Sonntag
HEIKE SPECHT
DIE FRAUEN DER FAMILIE
FEUCHTWANGER

13.10. / 17:00 Uhr / KUNO
 Hinter großen Familien stecken oft starke Frauen. Das beweist Heike Specht, die Historikerin und Expertin für die Feuchtwangers, mit ihrem neuen Buch über die Frauen der Familie. Im 19. und 20. Jahrhundert gelang dieser Familie ein bemerkenswerter Aufstieg von Fürth ins Großbürgertum der Residenzstadt Nürnberg. Specht vollzieht nach, welche Rollen dabei Marta Feuchtwanger, Rahel Strauß und Felice Schragenheim spielten – als Geschäftsfrauen, Pionierinnen und, in Zeiten der Verfolgung, als Heldinnen.

Buchpremiere
HADIJA HARUNA-OELKER
ZUSAMMENSEIN

15.10. / 19 Uhr / STAATST., KAMMERSPIELE
 Als Hadija Haruna-Oelker 2016 Mutter eines behinderten Kindes wurde, traten Themen in ihr Leben, die vorher keine Rolle für sie spielten und sie gelangte zu der bitteren Erkenntnis,

dass Inklusion nur auf dem Papier besteht und echte Teilhabe nicht stattfindet. Als nichtbehinderte, schwarze Mutter und Autorin will sie ein gesellschaftliches Nachdenken und einen Perspektivwechsel anregen, damit vielleicht eines Tages alle selbstbestimmt leben können.

Lesung + Gespräch
CHRISTIANE NEUDECKER
DIE WELT WARTET

15.10. / 19:00 Uhr / LITERATURHAUS
 Aufgewachsen in Nürnberg, hat die Kulturarbeit, insbesondere an Theatern, sie längst in die große Stadt Berlin entführt. Aber wenn ein neues Buch von Christiane Neudecker erscheint, gehört die alte Heimat natürlich obligatorisch auf die Terminliste der Lesereise. Neudecker hat im Coming-of-Age, im klassischen Roman, im Theaterroman brilliert. Jetzt kommt mit *Die Welt wartet* zum zweiten Mal eine Sammlung unheimlicher Geschichten. Ein Gemälde schmiedet finstere Pläne, eine Schriftstellerin findet sich in einer gleißend schönen KI-Welt wieder, eine Chiemsee-Inselsel droht im Nebel zu verschwinden. Das ist dunkle Erzählkunst in der digitalen Welt.

Lesung + Gespräch
FRANZISKA SCHUTZBACH
REVOLUTION
DER VERBUNDENHEIT
 16.10. / 19:00 Uhr / KARL-BRÖGER-HAUS



WOLFRAM EILENBERGER. FOTO: ANNETTE HAUSCHILD.



HENGAMEH YAGHOUBIFARAH. FOTO: NEUMEISTER.

Die Soziologin und Autorin Franziska Schutzbach hat sich mit einem wirkmächtigen Mechanismus des weiblichen Kampfes gegen das Patriarchat auseinandergesetzt: der Verbundenheit. Anhand etlicher Beispiele aus der Vergangenheit zeigt sie in ihrem Buch, Unterzeile: "Wie weibliche Solidarität die Gesellschaft verändert", wie Revolution möglich wird, wenn Frauen in Beziehung zueinander treten. Und wie das bis heute strukturell erschwert wird.

Lesung

T.H. MINH VOLL
WESTLICHER WASSERSPINAT

17.10. / 20:00 Uhr / GOSTNER LOFT
Die deutsch-vietnamesische Grafikerin und Illustratorin T.H. Minh Voll ist in Forchheim geboren und Anfang der 90er auch in der dortigen Asylbewerberheim groß geworden. Mit den Kindheitsfreund:innen von damals hat sie immer wieder Interviews geführt, um die Geschichten und Erinnerungen aufzubahalten. *Westlicher Wasserspinat* ist ein Buch über das Aufwachsen zwischen zwei Kulturen.

Lesung mit Musik

BERNHARD SCHLINK
DAS SPÄTE LEBEN

21.10. / 20:00 Uhr / BILDUNGSZENTRUM
Martin ist 76, als er eine schlimme Diagnose erhält: er hat nur noch wenige Monate zu leben und wird seine junge Frau und seinen sechsjährigen Sohn zurücklassen. Martin will für die Zukunft der beiden vorsorgen, aber dabei keine posthume Last darstellen, er muss loslassen lernen und mit den letzten Überraschungen seines späten Lebens zurechtkommen. Der Bestsellerautor Bernhard Schlink ("Der Vorleser") wird im Bildungszentrum von Wolfgang Stute an der Gitarre begleitet.

Lesung + Gespräch

HANNES RINGLSTETTER
EIN STEINPILZ
FÜR DIE EWIGKEIT

22.10. / 20:00 Uhr / LITERATURHAUS
Präsent ist der Hannes Ringlstetter mittlerweile ja vor allem als Talk-Show-Host im BR, begonnen hat seine Karriere eigentlich musikalisch, nach wie vor steht er als zudem als Kabarettist auf den Kleinkunst-Bühnen ... Jetzt haben wir die Gelegenheit, diesen vielseitigen Künstler von einer sehr persönlichen und nachdenklichen Seite kennenzulernen: *Ein Steinpilz für die Ewigkeit* ist ein Buch über seinen Abschied von seinem Vater, der 2022 verstarb und den Hannes Ringl-

tetter selbst als "humanistischen Welterklärer" bezeichnet. Der Trauerfall ist für den Autor zum Anlass geworden, über Leben und Sterben und eine nicht immer einfache Vater-Sohn-Beziehung zu reflektieren.

Musikalische Lesung

**MANFRED KERN
+ DSCHUBBI MEYER-WANKE
EIN GEDECK FÜR BOB DYLAN**

22.10. / 20:00 Uhr / STADTBIBLIOTHEK

Der in Coburg lebende Autor Manfred Kern nennt einen Mann seinen hauptsächlichen Einfluss, von dem ihr vielleicht schon gehört haben könntet: Bob Dylan. Im Rahmen dieser Lesung wird er eigene Texte in Verbindung zu Songzeilen und Aussagen Dylans stellen. Der Erlanger Musiker Dschubbi Meyer-Wanke liefert den passenden Soundtrack.

Lesung + Gespräch

**ELKE SCHMITTER
ALLES WAS ICH ÜBER LIEBE
WEISS, STEHT IN DIESEM BUCH**

23.10. / 19:00 Uhr / LITERATURHAUS

Nicht selten steht bei Büchern auf dem Cover unterm Titel, was für eine Art von Buch das nun genau ist. Die Kategorie, die Elke Schmitter ihrem neuen Werk gegeben hat, und das passt gut zu diesem meta-mäßigen Titel, die gibt es eigentlich gar nicht: "Einbildungsroman" steht da, ein hintersinniges Wortspiel.

Die Autorin, der vor 24 Jahren mit "Frau Sartoris" ein vielfach übersetzter Bestseller gelang und heute eine prägende Stimme der Zeit ist, hat sich ganz und gar dem verwirrendsten, einnehmendsten, größten und schmerzhaftesten aller Gefühle gewidmet: der Liebe. Ein Buch über Chemie, Nähe, Nichtweiterwissen und das Rätsel der Anziehung.

Lesung + Gespräch

**SAID ETRIS HASHEMI
DER TAG, AN DEM ICH
STERBEN SOLLTE**

26.10. / 19:00 Uhr / SÜDPUNKT

Am 19.02.2020 tötet ein rechtsradikaler Täter in Hanau neun Menschen. Said Etris Hashemi überlebt mit einer Wunde am Hals, sein Bruder Said Nesar stirbt. Das Attentat hat Deutschland verändert und zumindest zeitweise Debatten ausgelöst. Und Hashemi hat mit "*Der Tag, an dem ich sterben sollte*" den wahrscheinlich persönlichsten Bericht verfasst. Im Südpunkt wird er nicht nur daraus lesen, sondern auch mit der Moderatorin Sham Jaff darüber sprechen, welche gesellschaftlichen und politischen Konsequenzen seiner Meinung nach noch immer auf sich warten lassen.

Lesung + Gespräch

**RAFAEL SELIGMANN
BRANDSTIFTER
UND IHRE MITLÄUFER:**

PUTIN – TRUMP – NETANYAHU

28.10. / 19:00 Uhr / LITERATURHAUS

Der in Tel Aviv geborene Rafel Seligmann wanderte in den 50er-Jahren mit seinen Eltern nach Deutschland ein. Heute lebt er in Berlin, schreibt Essays, Kommentare, Kolumnen und Bücher, war außenpolitischer Berater der CDU und Chefredakteur der *Atlantic Times*. Sein Lebensthema ist das deutsch-jüdische Verhältnis. In seinem jüngsten Buch nun schaut Seligmann mit dem Blick des zeithistorischen Analysten auf die Karrieren der großen, politischen Schreckensfiguren unserer Zeit. Die Kurzbiografien von Trump, Putin, Netanyahu, Xi, Erdogan, etc. offenbaren erstaunliche Parallelen.

Lesung + Gespräch

**WOLFRAM EILENBERGER
GEISTER DER GEGENWART**

29.10. / 20:00 Uhr / Literaturhaus

Der klügste Philosoph im deutschsprachigen Fernsehen ist nicht der mit der Prinz-Eisenherz-Frisur, sondern eigentlich ein Mann namens Wolfram Eilenberger, Moderator der *Sternstunde Philosophie* im Schweizer Fernsehen und ehemals Chefredakteur des Philosophie Magazins. In seinem jüngsten Werk "*Geister der Gegenwart*" verbindet Eilenberger Biografie und Ideengeschichte, indem er sich gleich vier Vordenker:innen widmet: Theodor W. Adorno, Susan Sontag, Michel Foucault

136 - LESEN UND LESEN LASSEN

und Paul K. Feyerabend. Gerade in solchen Krisenzeiten kann es befreiend wirken, sich damit auseinanderzusetzen, wie ihre Arbeit die Art, wie wir über Gesellschaft und Kultur nachdenken, revolutioniert hat.

Lesung + Gespräch

HENGAMEH YAGHOOBIFARAH SCHWINDEL

30.10. / 19:00 Uhr / E-WERK

Avas Date mit Robin läuft eigentlich perfekt. Bis es klingelt und ausgerechnet Delia und Silvia vor der Tür stehen und irgendwas wollen. Im Hausflur begegnen sich die Liebhaber:innen zum ersten Mal. Ava flüchtet aufs Dach, die anderen drei eilen ihr nach, die Tür fällt zu und aus einem Date wird eine gemeinsame Mission: Irgendwie wieder runterkommen vom Dach des Hochhauses. *Schwindel*, eine kompromisslos heutige Geschichte über queeres Begehren, ist Hengameh Yaghoobifarahs zweiter Roman. Die Veranstaltung in der Reihe *LeseSalon* wird moderiert von Lisa Neher.

Literaturhaus Crime

BEATRICE FRASL PATRIARCHALE BELASTUNGSSTÖRUNG

01.11. / 19:00 Uhr / E-WERK

Auf unser Gesundheitssystem, denken die

meisten, können wir uns verlassen. Denn es stimmt ja auch: Wer sich beim Rollerbladen den Arm kompliziert bricht, ruft einen Krankenwagen und der holt einen sofort und dann Notaufnahme, zack, Behandlung, Gips, usw. Niemand kann sich vorstellen. In diesem Fall wieder nach Hause geschickt zu werden, um in frühestens sechs Wochen einen Termin wahr zu nehmen. So geht es aber den Menschen mit psychischen Erkrankungen. Unser Gesundheitssystem schreibt soziale Ungleichheit fort, sagt die Kulturwissenschaftlerin und Podcasterin Beatrice Frasl, die sich schon seit Langem vor der Folie des Feminismus mit dem Gesundheitssystem auseinandersetzt. Frauen haben weniger ökonomische Sicherheit, sind häufiger Gewalt ausgesetzt und leiden dementsprechend häufiger unter Depressionen und Angststörungen. Dahinter steckt auch ein System patriarchaler Kontrolle. Beatrice Frasl zeigt vielfach auf, warum das Sprechen über psychische Gesundheit ein feministischer Akt ist.

Literaturhaus Crime

KATRINE ENGBERG ASCHEZEICHEN. DIE WUNDEN DER SCHULD

05.11. / 19:00 Uhr / LITERATURHAUS

Festtag für die Fans der berühmten skandinavischen Krimikunst. Mit Katrine Engberg kommt eine Autorin nach Nürnberg, die den

Anhänger:innen des Genres gibt, wonach sie lechzen: düster und atmosphärisch geht es in den Büchern der Dänin zu. In ihrer neuen Serie um die Ex-Polizistin Liv Jensen geht es um den brutalen Mord an einem iranisch-dänischen Mann auf einer Vogelschutzinsel. Von den beiden Kindern des Mannes fehlt jede Spur. Die Autorin hat in Deutschland Tanz studiert, weshalb sie fließend Deutsch spricht und wahrscheinlich dann auch aus der Übersetzung lesen wird.

Wortwelt Franken

RALF NESTMEYER GLUTROTTER LUBERON

05.11. / 19:20 Uhr / STADTBIBLIOTHEK

Die Provence ächzt unter einer Hitzewelle, als in einer verlassenen Steinhütte im Luberon, einer Gebirgskette, eine tote Frau gefunden wird, die wenige Wochen zuvor ein Kind auf die Welt gebracht hat. Niemand scheint sie zu kennen und von dem Säugling fehlt jede Spur. Capitaine Malbec folgt den einzigen Spuren, die er finden kann: Farbpigmenten. Sie führen ihn in ein tödliches Inferno. Ralf Nestmeyer schreibt Krimis, aber auch Reisebücher und wird vor Ort über den Unterschied in der Arbeit an Literatur und Sachbuch sprechen.

Lesung für Frieden

und eine solidarische Gesellschaft

STEPHANIE MEHNERT,

Stadtbibliothek



Literatur beim Spazierengehen entdecken



Laden im
App Store



JETZT BEI
Google Play

Bilder: AdobeStock_mrxchx_314070965, pixabay_Märchenspaziergang

POTZ!

BLITZ!

Vom Fluch des Pharaos
bis zur Hate Speech

22. Februar 2024 – 12. Januar 2025

www.mfk-nuernberg.de



Online Expotizer <https://potzblitz.museumstiftung.de>

Museum für
Kommunikation
Nürnberg



**LEONHARD F. SEIDL
UND INGRID SONDRERSHAUS
MEIN VATERLAND
IST DIE MENSCHHEIT,
DIE LÄNDER DER ERDE**

09.11. / 20:00 Uhr / GOSTNER LOFT

In Gedenken an die Reichspogromnacht lädt der Verband der Schriftsteller:innen Mittelfranken zu einer Lesung mit klarer Haltung und wichtigen Botschaften: Ingrid Sonderrshaus liest Geschichten über verfolgte Kommunist:innen zur Nazizeit, Stephanie Mehnert Betrachtungen über Chancengleichheit und eine weltoffene Gesellschaft und Leonhard F. Seidl lässt den Fürther Anarchisten Fritz Oerter mit einem satirischen Feuerwerk zu Wort kommen. Hinzu kommt eine Videoinstallation des Künstlers Christian Oberlander: *Mare Monstrum und die Sirenen Europas* über das Schicksal Geflüchteter.

Lesung + Gespräch

**MICHAEL KUMPFMÜLLER
WIR GESPENSTER**

13.11. / 19:00 Uhr / LITERATURHAUS

Michael Kumpf Müller hat sich mit seinen bisher neun Romanen den Ruf eines besonders vielseitigen Autors erschrieben: Jedes Buch ist nicht nur inhaltlich, sondern auch stilistisch ganz anders als seine Vorgänger. Mit *Die Herrlichkeit des Lebens* gelang Kumpf Müller ein internationaler Bestseller über Franz

Kafkas letzte Liebe. *Wir Gespenster* handelt nun von einer Frau, die einen Mord aufklären will – und zwar ihren eigenen. Unterstützt wird sie dabei vom, ebenfalls verstorbenen, Kommissar Andrä. Er navigiert Lilli durch die Welt der Gespenster. Ein melancholischer und philosophischer Roman über die Schönheit und Zerbrechlichkeit des Lebens.

Made in Franken

**HEIKE DUKEN
WIE WIR WAREN**

13.11. / 19:00 Uhr / LITERATURHAUS

Die in München geborene Heike Duken lebt schon seit einigen Jahr in Nürnberg, wo sie als Psychotherapeutin arbeitet. Aber auch in ihren Büchern widmet sie sich bekanntlich mit großem Einfühlungsvermögen dem Seelenleben ihrer Pati- äh ihrer Figuren.

In Dukens neuem Werk *Wie wir waren* ist das das Seelenleben von zwei Frauen, beste Freundinnen, die unterschiedlicher kaum sein könnten: Paula, die immer bemüht ist, alles richtig zu machen und trotzdem fühlt sich nichts mehr richtig an, insbesondere nicht ihre Ehe. Und Zett auf der anderen Seite, eine furchtlose, lebenshungrige Frau, die dunkle Erinnerungen verbirgt, auch vor ihrer besten Freundin. Auf unvergessliche Sommertage auf einer griechischen Insel folgt der Herbst zu Hause und Zett und Paula müssen sich dem stellen, was sie einander verschwiegen haben.

Lesung

**OLE LIEBL
FREUNDE LIEBEN – DIE REVOLTE
IN UNSEREN BEZIEHUNGEN**

13.11. / 19:30 Uhr / DESI

Die jungen Menschen sehen es bei ihren Eltern: immer mehr Ehen werden geschieden, klassische, romantische Beziehungen gehen oft den Bach runter. Dann lieber gleich friends with benefits. Hört sich ungewohnt an, denn Sex und Freundschaft, das haben wir so gelernt, sollen getrennt bleiben. Aber stehen wir uns damit vielleicht selbst im Weg? Der queere Influencer Ole Liebl hat sich diese Art des Zusammenseins einmal genauer angeschaut, geht auf ihre Konflikte ein und untersucht das utopische Potential: Können wir der romantischen Norm und den Besitzansprüchen vielleicht doch entkommen?

Love Stories

**HANNAH CONRAD
LILIENPALAIS-SAGA**

16.11. / 14:30 Uhr / STADTBIBLIOTHEKI

Die Mitglieder der Seybach-Familie leben in einer Adelswelt wie man sie sonst nur von Netflix kennt: Bälle, Reifröcke, aber auch Kultur und Politik spielen eine Rolle. Wir befinden uns in München der 1820er-Jahre. Johanna, Maximilian und Isabella kämpfen gegen die starren Regeln der Gesellschaft, in die sie hineingeboren wurden. Vier Autorinnen

MEISTER UND MARGARITA

von Michail Bulgakow

Sa 05.10.2024

Premiere

Markgrafentheater
Großes Haus



Stadt
Erlangen

schauspiel
erlangen

LESART

Fränkische Literatur Tage
2. - 10. November 2024

Ansbach Lauf Schwabach



www.ansbach.de
www.literatur-tage-lauf.de
www.schwabach.de/lesart



EinBlick

BIENNALE 2024

ATELIERTAGE FÜR ANGEWANDTE KUNST
IM RAUM NÜRNBERG

8. BIS 10. NOVEMBER 2024

Leporellos: Touristinfo Hauptmarkt 18

WAHLVERWANDTSCHAFTEN

Ausstellung des Forums für Angewandte Kunst
25. Oktober 2024 bis 6. Januar 2025
Neues Museum, www.nmn.de

FORUM ANGEWANDTE KUNST NÜRNBERG
www.forum-ak.de



140 - LESEN UND LESEN LASSEN

verbergen sich tatsächlich hinter dem Pseudonym Hannah Conrad, an diesem Tag wird Frieda Bergmann zu Gast sein.

Lesung mit Zeitzeugengespräch und Musik

ROMAN KNIŽKA, EDITH ERBRICH

GHETTO THERESIENSTADT

17.11. / 11:00 Uhr / E-WERK

Theresienstadt, von den Nazis als Ghetto bezeichnet, um einen langen Aufenthalt zu suggerieren, war vielmehr ein Sammel- und Durchgangslager im System der Judenvernichtung und wird heute auch als KZ bezeichnet. Über 30.000 Menschen starben im Lager Theresienstadt. Das Programm des Schauspielers Roman Knižka zusammen mit dem Bläserquintett OPUS 45 (Musiker:innen der Staatsoper Hamburg und Beethoven Orchester Bonn) hält die Erinnerung an die Menschen, die den Grausamkeiten der Nazis an diesem Ort ausgesetzt waren, wach.

Knižka liest aus Werken und Erinnerungen mit Bezug zu Theresienstadt, OPUS 45 spielen unter anderem Werke von Pavel Haas und Viktor Ullman (beide ermordet in Auschwitz). Im Anschluss teilt Edith Erbrich, die als Kind in Theresienstadt war, ihre Erinnerungen.

ASHA HEDAYATI DIE STILLE GEWALT

26.11. / 19:00 Uhr / KUNO

Jede vierte Frau in Deutschland ist einmal in ihrem Leben von Gewalt in ihrer Partnerschaft betroffen. Heißt, jede:r von uns hat mit hoher Wahrscheinlichkeit sowohl Opfer als auch Täter in seinem/ihren Bekanntenkreis.

Asha Hedayati ist Anwältin für Familienrecht und weiß daher, dass staatliche Strukturen nicht nur unzureichenden Schutz bieten, sondern auch Bestandteil eines gewaltvollen Systems sind. In ihrem Buch *Die stille Gewalt* beschreibt Hedayati dieses System und zeigt auf, was sich ändern muss, damit staatliche Institutionen den Schutz bieten, den sie leisten sollten.

Lesung + Musik

MARION VOIGT VERHEISSUNG UND DEKADENZ

27.11. / 19:00 Uhr / KUNO

Die in Nürnberg und weit darüber hinaus vor allem als Frau hinter den Büchern, als Lektorin nämlich, bekannte und geschätzte Marion Voigt hat sich in ihrem in diesem Jahr (cort berichtete) erschienenen eigenem Buch einem besonderen Phänomen des 19. Jahrhunderts gewidmet: Die Liebe der großen russischsprachigen Erzähler zur Stadt Baden-Baden. Turgenjew, Dostojewski, Gontscharow, Gogol sie alle und noch mehr von ihrer Art kamen in die Kurstadt im Schwarzwald, um zu spielen, zu netzwerken und zu streiten – auch über Themen, die heute wieder hochaktuell

sind. Voigt erzählt von dieser Zeit in sieben Begegnungen. Bei ihrer Lesung im Kuno wird Heinrich Hartl am Klavier sie mit russischen Volksliedern und Improvisationen begleiten.

Lesung + Gespräch

SOPHIA FRITZ TOXISCHE WEIBLICHKEIT

28.11. / 19:00 Uhr / BILDUNGSZENTRUM

Sophia Fritz trat bisher vor allem als Romanautorin (*Steine schmelzen, Kork*) in Erscheinung. Nun ist ein Essay erschienen, der auch eine persönliche Selbstbefragung ist: Warum lächeln wir, Frauen, manchmal, obwohl wir lieber streiten möchten? Warum setzen wir uns vordergründig für Feminismus ein, haben aber Schwierigkeiten, anderen Frauen zu vertrauen? Was lauert da in uns, das wir immer wieder gegen uns selbst und andere Frauen richten? Eine *Toxische Weiblichkeit*?

BOOKED ARCADE IN ERLANGEN

Zum vierten Mal präsentiert die Festivalcrew rund um Erlangen's Finest Philip Krömer das lauschig-poppige, irgendwie junge, irgendwie andersartige Literaturfestival BOOKED – diesmal unter dem gamerigen Nerd-Alert-Motto *Arcade*. Wenn es draußen nämlich windig wird, kuschelt man sich gern in fremde Wohnzimmer, um dort überregional namhaften Vertreter:innen der deutschen Gegenwartsliteratur zu lauschen. Sechs Privatwohnungen stehen für die fachkundigst moderierten Doppel-Lesungen mit Musik in diesem Jahr zur Verfügung. Was das Line-up angeht, haben Krömski und Co. erneut ein gutes Händchen bewiesen: Zwei der Lesenden finden sich auf der Shortlist zum Deutschen Buchpreis wieder, RUTH-MARIA THOMAS und FRANZ FRIEDRICH! Local Hero STEPHANIE MEHNERT liest aus ihrem Debütroman, die Netz-Celebrities SINA SCHERZANT und MAXIMILIAN LORENZ beherrschen auch die Print-Langform hervorragend, SVEN PFIZENMAIER und CORDULA SIMON jagen Mondkälber und Kometen (moderiert vom curt-Andi Thamm), FINN JOB und CEMILE SAHIN sprengen in ihren Bücherpartys, ZARA ZERBE gibt in *Phytopia Plus* Sci-Fi-Antworten auf die Herausforderungen der Gegenwart und THORSTEN NAGELSCHMIDT bekommt für seinen neuen Roman *Soledad* über eine Hamburger Fotografin, die bei einem ehemaligen Jeanswaren-Vertreter im kolumbianischen Dschungel verschwindet, den großen Solo-Headliner-Spot. Alle Booked-Romane sind garantiert druckfrisch. Dazu spielen handverlesene Nachwuchsmusiker:innen aus der Region, u.a. ROBERT ROBSEN und ROMIE. Das Programm am 08.11. und 09.11. wird garniert von kleinen Gimicks für Gaming-Freunde und jeweils in einer Open-End-WG-Party münden.

BOOKED ARCADE

08.11. + 09.11., in Erlangen in diverse Privatwohnungen.

www.booked-festival.de



BUCHPREIS-NOMINIERT: FRANZ FRIEDRICH. BILD: FRANZISKA TAFFELT

ÜBER KULTUR UND ANEIGNUNG VORTRÄGE UND GESPRÄCH IM Z-BAU

Können Weiße Reggae spielen? Wie cool ist es, heute noch Elvis cool zu finden, der sich nachweislich an schwarzer Kultur bedient hat? Wir müssen mal wieder über kulturelle Aneignung sprechen, eines der großen Themen, das die Kulturindustrie immer wieder beschäftigt. Auch den Z-Bau als Veranstaltungshaus verschiedenster Genres natürlich, das für sich selbst die Fragen nach den Unterschieden zwischen kultureller Aneignung, kulturellem Einfluss und kultureller Ausnutzung klären möchte. Ein komplexer Prozess, für den sich der Z-Bau zwei Expert:innen aufs Podium holt: Die Journalistin und Autorin Alice Hasters veröffentlichte 2019 den Longseller *Was weiße Menschen nicht über Rassismus hören wollen, aber wissen sollten*, gefolgt von *Identitätskrise 2023*. Im monatlichen Podcast *Feuer&Brot* spricht sich mit Maxi Häcke über Pop, Politik und Gesellschaft.

Jens Balzer arbeitet als Autor/Kolumnist für Die Zeit und den RBB. Er hat in drei Bänden die popkulturelle Geschichte der BRD aufgearbeitet und in 2022 und 2024 zwei Essays veröffentlicht: *Ethik der Appropriation* und *After Woke*. Von beiden wird es einen Vortrag zu hören geben, bevor sie sich ins Podiumsgespräch mit Alba Wilczek begeben.

ÜBER KULTUR UND ANEIGNUNG

13.10., 18 Uhr, Z-Bau / www.z-bau.com



ALICE HASTERS. FOTO: JOANNA LEGID. UNTEN: JENS BALZER. FOTO: SVEN MARQUARDT



3x LITERATURTAGE LESART IN ANSBACH, SCHWABACH, LAUF

Ansbach, Schwabach, Lauf – wenn diese drei Städtenamen in einem Atemzug genannt werden, geht es in der Regel ums gute Buch. Um Klassiker und Neuerscheinungen, musikalische Lesungen und Bühnengespräche, Bestseller und Newcomer, Schriftsteller:innen und Persönlichkeiten aus Gesellschaft und Politik. Die LesArt holt Anfang November 26 Autor:innen nach Franken.

Dana von Suffrin, Amelie Fried, Iris Wolff, Jackie Thomae und Friedrich Ani sind diejenigen, die in allen drei Städten auftreten. In ihrem Roman *Nochmal von vorne* schreibt von Suffrin kraftvoll und mit schwarzem Humor über eine deutsch-jüdische Familie, in der ein ganzes Jahrhundert voller Gewalt und Vertreibung nachwirkt. Sie ist für den Deutschen Buchpreis nominiert. Amelie Fried bringt mit

Der längste Sommer ihres Lebens einen Roman mit, in dem starke Frauen aus drei Generationen im Mittelpunkt stehen. In Ansbach gehört in diesem Jahr auch wieder die Verleihung der *August-von-Platen-Preise* zum Programm. Der Hauptpreis geht an Thomas Medicus für sein kulturhistorisch reichhaltiges Gesamtwerk und insbesondere seine Thomas-Mann-Biografie. Den Förderpreis gewinnt der Nürnberger Lucas Fassnacht für seinen vielschichtigen Krimi *Reichswald*. Beide lesen im Zuge der Verleihung am 04.11. Am 09.11. kommt mit Alexander Schimmelbusch eine der spannendsten literarischen Stimmen der Gegenwart nach Ansbach. Er hat sich in seinem neuen Roman *Karma* mit den Auswirkungen von KI auseinandergesetzt, zur Lesung eingeladen sind auch Forscher:innen des Lehrstuhls Angewandte Künstliche Intelligenz der Hochschule Ansbach. Nach Lauf kommt am 04.11. mit Iris Wolf gleich noch eine Buchpreis-nominierte Autorin. Ihr Roman *Lichtungen* ist ein kunstvoll-poetisches Buch über die Kraft der Freundschaft. Immer schön, diese Stimme nochmal zu hören: Nach Lauf kommt auch Ulrich Wickert, 05.11., um für ein starkes Band zwischen Deutschland und Frankreich zu werben. In Schwabach widmet sich der LesArt-Auftakt dem vor 100 Jahren verstorbenen Frank Kafka. Zu Gast ist die Kafka-Band aus Prag um den Autor Jaroslav Rudiš. Und am 08.11. ist die Schweizer Autorin Simone Meier zu Gast, die sich in *Die Entflammten* der Frau widmet, die ihren Schwager Vincent berühmt machte: Jo Van Gogh-Bonger.

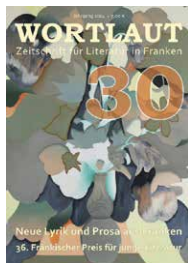
LESART IN SCHWABACH, ANSBACH, LAUF

02.11. – 10.11. / www.schwabach.de, literatur-tage-lauf.de, ansbach.de

DANA VON SUFFRIN. BILD: TARA WOLF



BÜCHER AUS FRANKEN UND DER WELT



WORTLAUT: 30

Es ist äußerst bemerkenswert mit welcher Beständigkeit und Verlässlichkeit sich der Kulturladen Nord um die regionale Literaturszene verdient macht. Das erschöpft sich freilich nicht in den Lesungen im KUNO, sondern manifestiert sich Jahr um Jahr in dieser wunderbaren Publikation, die 1996 zum ersten Mal aufgeblättert wurde und nun in ihrer 30. Ausgabe erschienen ist: *Wortlaut* versammelt Prosa und Lyrik von 40 Autor:innen mit regionalem Bezug plus die Beiträge aus dem Fränkischen Preis für junge Literatur. Viele bekannte, liebgewonnene Namen findet man da im Inhaltsverzeichnis: Von Theo Fuchs über Iwona Lompart, Anja Gmeinwieser bis Irfan Taufik. Selbst Andreas Thamm haben sie mitmachen lassen.

Literaturzentrum Nord, KUNO e.V., 7 Euro // www.kultur-nord.org



HEIKE DUKEN: WIE WIR WAREN

Paula und Zett sind seit Kindheit befreundet, die eine nachdenklich und überängstlich, die andere stark und furchtlos. Im gemeinsamen Griechenlandurlaub 1986 steigen wir in diese Geschichte ein: Zett will unbedingt wildcampen, klar, sie hat ja ihr Butterfly-Messer dabei. Und sie will auf keinen Fall, dass Paula zu Mike zurückgeht. Drei Jahre später ist Paula verheiratet mit und schwanger von eben diesem Mike. Und Zett, die scheinbar wild und frei lebt, erträgt das nur zuliebe ihrer kleinen Patentochter Lou. So eng diese beiden Frauen auch verbunden sein mögen, es gibt Dinge, die sie nicht voreinander aussprechen können und so gerät der individuelle Lebensweg immer mehr zu einem Belastungstest für die Freundschaft. *Wie wir waren* ist Heike Dukens dritter Roman. Die Autorin hat in Nürnberg eine eigene Praxis für Psychotherapie, was vielleicht auch erklärt, wie es ihr gelingt, so plastische Charaktere zu entwerfen, von deren struggle, der/die Leser:in unmittelbar betroffen ist. *Wie wir waren* ist aber nicht nur ein Buch über die Herausforderung von Freundschaft sondern auch über die Verändeurg von Wertmaßstäben mit der Zeit, über Selbstbehauptung als junge Mutter und das Gift der häuslichen Gewalt. Schade, dass das Cover aussieht wie 1000 Urlaubsbücher, denn dieser Roman ist viel mehr.

Limes bei Penguin, 352 Seiten, 22 Euro // www.penguin.de



FLORIAN BIRNMEYER: STORCHENSTOLZ

Die Lyrik, so ehrlich muss man sein, hat's immer schwer und muss ein bisschen gehegt und gepflegt werden wie die zarte Pflanze, die sie nun einmal ist. Besonders sprachensible Schreiber:innen widmen sich trotz Nischendasein dieser Kunst, in der es nicht nur auf jedes Wort, sondern auch auf alles Ungesagte ankommt. So wie der Linguist und Lehrer Florian Birnmeyer, der in diesem Sommer seinen ersten eigenen Gedichtband veröffentlicht hat: In *Storchenstolz* erleben Lesende einen Autor, der seine Lyrik mit großem Bewusstsein für die Historie der Gattung zusammenklopft. Hier werden Musen angerufen und Störche bewundert, hier tauchen noch echt antike Gottheiten auf, hier wird noch richtig echt geseht. Eine entschleunigende und der hektischen Gegenwart enthebende Lektüreerfahrung.

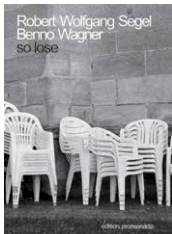
Verlag der Neun Reiche, 32 Seiten, 9 Euro // www.der-leser.net



CHRISTIAN SCHLOYER: VENUS-MARS

Also, bei Christian Schloyer ist es ja nun so: Dieser Typ gilt gemeinhin als Lyriker ist Leonce-und-Lena und Münchener-Lyrikpreis-Träger. Gleichzeitig ist Schloyer aber auch einfach ein Gaming-Nerd und Spieleerfinder und daher reicht das gute alte Gedicht-auf-Papier natürlich schon lange nicht mehr. Seine Lyrikbände sind komplexe, begehbare Textabenteuer. Das neuste dieser Art ist ein doppelter Wendetitel: Venus-Mars. Mars funktioniert dabei tatsächlich als Text-Adventure-Game in Anlehnung an das Computerspiel-Genre der 70er-Jahre. Der/die Leser:in ist Überlebende:r eines Raumschiffabstruzes auf dem titelgebenden Planeten: Am Ende der jeweiligen lyrischen und auf sämtlichen Ebenen komplexen Zeilen muss eine Entscheidung getroffen werden: An welches neue Ende dieser Dystopie möchten'S denn gern? Venus auf der anderen Seite und dazwischen nimmt intertextuell Bezug auf Mars, in beiden Fällen geht es schließlich nicht primär um Gaming Fun und Science Fiction Weltflucht, als vielmehr um das End-Game des männlich geprägten Kapitalismus und eine Zukunft, die sich und ihre Sprache stets neu erfindet und wieder in Frage stellt. Next level shit.

Poetenladen, 120 Seiten, 19,80 Euro // www.poetenladen-der-verlag.de



ROBERT SEGEL: SO LOSE

Der Herr Segel, kürzlich erfolgreich zurückgekehrt aus der Landeshauptstadt ins heimatische Fürth, ist ja ein quasi Dauergast auf dieser Seite. Diesmal dürfen wir von seiner zweiten in Buchform gebrachten Zusammenarbeit mit dem Fotografen Benno Wagner künden. Auf *So nah* folgt *So lose*. Diesmal haben die beiden Fundstücke aufgespürt, der eine literarisch, der andere fotografisch. Robert Segel schreibt poetische Prosaminaturen, die selbst fundstückhaft daherkommen, in deren aufgeladenen Zeilen über scheinbare Belanglosigkeiten, Telefonhörer, Gummistiefel, Christbäume, sich immer wieder die ganze Welt spiegelt.

Edition Promenade, 80 Seiten mit 24 Bildtafeln, 15 Euro // www.edition-promenade.com

POETRY SLAM

NEXTISLAM

08.11. / 19:30 / Next Door Coffee Club Nürnberg / Eintritt 6 €

Nürnberg's neuester Poetry Slam geht in die nächste Runde! Im süßen Next Door Coffee Club in der Südstadt gibt es nicht nur lecker Rösttrommel-Kaffee und Kuchen (und Aperöchen und Bierchen am Slam-Abend), sondern auch sweete Worte und herbe Botschaften beim kleinsten, aber feinsten Poetry Slam der Metropolregion. Die Premiere war ausverkauft, das vergnügte Publikum quetschte sich auf Bänke und Boden, um in einer sehr angenehmen Atmosphäre Teil des Abends zu werden. So wie die Zutaten des Cafés – qualitativ, regional und saisonal – werden die (Nachwuchs-)Poet:innen von Nadine Tiryaki-Zeeb liebevoll ausgewählt und serviert. Einlass ist bereits um 18:30 Uhr, um 19:30 Uhr beginnt der Slam.

FRANKENSLAM XVIII

26.11. / 19:30 UHR / Stadthalle Fürth / Eintritt tba

Der Frankenslam wird volljährig: Deutschlands älteste Regionalmeister:innenschaft im Poetry Slam – der FRANKENSLAM – feiert ihren 18. Geburtstag! Am 26. November treten zehn der besten fränkischen Poetry Slammer:innen auf, um sich am Ende des Abends die Krone der fränkischen Bühnendichtkunst aufs Haupt zu legen. Die Teilnehmenden werden von den lokalen Poetry-Slam-Veranstalter:innen in Franken nominiert. Die Regeln sind wie bei jedem Poetry Slam: selbstverfasste Texte mit einer Länge von maximal sechs Minuten werden ohne Hilfsmittel vorgetragen und das Publikum kürt über zwei Runden die:den Sieger:in des Jahres.



KATHI MOCK. FOTO: VALENTIN OLPP

SLAMS IM OKTOBER & NOVEMBER

- 10.10. / 20:00 Wortgefecht Nürnberg, Südpunkt, Nürnberg
12.10. / 19:30 Slam im Parks, Parks, Sternensaal, Nürnberg
13.10. / 20:00 Poetry Slam Erlangen, E-Werk, Saal, Erlangen
15.10. / 20:00 Lesen für Bier mit Lucas Fassnacht, E-Werk, Kellerbühne, Erlangen
16.10. / 19:00 U20 Poetry Slam Erlangen, E-Werk, Kellerbühne, Erlangen
30.10. / 19:30 Lesen für Bier mit Kathi Mock, Parks, Nürnberg
08.11. / 19:30 NextiSlam, Next Door Coffee Club, Nürnberg
09.11. / 19:00 Next Generation Slam, Kulturcafé Zett9, Fürth
09.11. / 19:30 Slam im Parks, Parks, Sternensaal Nürnberg
10.11. / 20:00 Poetry Slam Erlangen, E-Werk, Saal, Erlangen
13.11. / 19:00 U20 Poetry Slam Erlangen, E-Werk, Kellerbühne, Erlangen
21.11. / 20:00 SüdSlam, Südpunkt, Nürnberg
26.11. / 19:30 Frankenslam, Stadthalle, Fürth
27.11. / 19:30 Lesen für Bier mit Lucas Fassnacht, Parks, Nürnberg



Albert Ramsdell Gurney

LOVE LETTERS

Szenische Lesung mit Ulrike Fischer und Lukas Kientzler
in einer Inszenierung von Barish Karademir

24./25./26.10.2024, 20:00 Uhr / 27.10.2024, 18:00 Uhr



Illustration: Kati Baerthel, T. Gumpel/Inessen | 2024

Ausstellungen im KunstKulturQuartier

DELIKATESSEN

Zwischen Kunst und Küche
09.11.2024 bis 02.03.2025

Kunsthalle Nürnberg

MITTWOCHS

VON 18 BIS 20 UHR

IN ALLEN HÄUSERN

EINTRITT FREI



GUDRUN KEMSA

Floating Spaces / 12.10.2024 bis 02.02.2025

Kunsthhaus

DIE WIEDERGEFUNDENEN GÄRTEN

Verena Waffek & Hubertus Hess / 26.10.2024 bis 09.03.2025

Kunstvilla

FILMCLUB – LET'S TALK ABOUT MOVIES!



FILMSTIL AUS "DO NOT EXPECT TOO MUCH FROM THE END OF THE WORLD"

Gemeinsam Filme sehen und im Anschluss darüber sprechen, das ist ein Konzept, das fast ein wenig aus der Zeit gefallen wirkt. Gemeinsam Filme sehen? Viele verlassen für Filme gar nicht mehr das Haus und sitzen lieber bequem auf dem heimischen Sofa. Darüber reden? Das geht doch höchstens noch nach dem „Tatort“, montags in der Mittagspause, weil sonst schauen immer alle was Anderes. Und überhaupt, gibt's dafür nicht das Internet? Der FILMCLUB im *Filmhaus Nürnberg* zeigt aber seit gut vier Jahren, wie spannend und häufig sogar beglückend es sein kann, zusammen im Kino zu sein und danach gemeinsam ein Gespräch über das Gesehene zu führen.

Filmclub klingt nach Exklusivität, nach dem Treffen einer eingeschworenen Gruppe von Cineast:innen, aber das ist ein Missverständnis, vielleicht sogar ein sehr deutsches. In anderen europäischen Ländern sind die Filmclubs ein fester Bestandteil der Kinolandschaft und erfreuen sich seit Jahrzehnten stetiger Beliebtheit. In zahlreichen Städten und Dörfern gibt es Orte, an denen in regelmäßigem Turnus filmbegeisterte Menschen Filmprogramme zeigen, die dann im Anschluss vom Publikum diskutiert werden. Wer sich im Urlaub mit offenen Augen das Kulturangebot ansieht, ob beim Wandern in Portugal oder beim Inselurlaub in Griechenland, dürfte schon einmal auf einen solchen Filmclub gestoßen sein. Aber auch in Frankreich, Italien, Großbritannien und selbst im Waldviertel in Österreich sind solche meist ehrenamtlich getragenen Kinoangebote anzutreffen.

Der Filmclub im Filmhaus Nürnberg versteht sich in dieser Tradition und will vor allem den sozialen Aspekt und die Lust am Filmeschauen fördern. Dafür muss aber nicht erst ein Veranstaltungsraum zum Kinosaal umfunktioniert werden, wie es an manch anderen Orten nötig ist, denn das Filmhaus bietet die Infrastruktur. Seit kurzem wird die monatliche Reihe von einem sechsköpfigen Team von Ehrenamtlichen organisiert, das in Absprache mit dem Filmhaus-Team die Filmauswahl

festlegt. Vor dem Film gibt es immer eine kurze Begrüßung und Einführung in den Film. Nach dem Abspann treffen sich alle Zuschauer:innen, die Lust haben, im Filmhauscafé zum Gespräch und sind eingeladen auf ein Glas Wein oder Mineralwasser. Cineastische Kenntnisse sind in keiner Weise nötig, um am Gespräch teilzunehmen, ganz persönliche Eindrücke vom Film sind manchmal viel wertvoller. Und wer nicht mitreden möchte, kann auch einfach zuhören.

Wahrscheinlich ist es ein Glücksfall, dass dieses Filmclub-Team, das sich neu zusammengefunden hat, auch noch aus Menschen besteht, die zwischen Mitte 20 und Mitte 30 sind, die eine Menge Wissen über Filme mitbringen. Übrigens ist die Gruppe zu über 50% weiblich besetzt. Die Neugier, sich auf aktuelles Kino und auf die Vielfalt der Filmgeschichte einzulassen, war bereits am ersten Filmclub-Abend in neuer Besetzung zu spüren bei einem Film der lange übersehenen Hollywood-Regisseurin Ida Lupino. Im Moment plant die Gruppe bereits die nächsten Termine. Im Oktober kooperiert der Filmclub mit dem NUREMBERG HUMAN RIGHTS FILM FESTIVAL und zeigt DO NOT EXPECT TOO MUCH FROM THE END OF THE WORLD, den neuen Spielfilm von Radu Jude, einer wilden Stilmischung, die auf internationalen Festivals gefeiert wurde. Termin ist Montag, 21. Oktober, um 19 Uhr. Und auch für November und Dezember sind schon besondere Filmveranstaltungen in Arbeit. Wer über die Aktivitäten des Filmclubs informiert werden möchte, kann auch einen Extra-Newsletter bestellen oder regelmäßig vorbeischaun auf www.kunstkulturquartier.de/filmhaus/filmclub

FILMHAUS NÜRNBERG & DER FILMCLUB

Alle Infos und Termine gibt es unter www.filmhaus.nuernberg.de

Neu: Das Filmhaus macht auch mit beim CINEVILLE KINOABO.



DIE ERSTE PREMIERE DER SPIELZEIT: KEINE PINGUINE, NIRGENDS. FOTO: KONRAD FERSTERER

STAATSTHEATER EIN RADIKALER SPIELZEITSTART

Der Vorhang einer Spielzeit hebt sich und es bricht an: Die letzte Saison von Jan Philipp Gloger, bevor sich der Schauspieldirektor nach sieben erfolgreichen Nürnberger Jahren gen Theatermekka Wien verabschieden darf. Da wird man sich am Staatstheater nicht lumpen lassen in 24/25!

Und gleich der erste Premierenmonat liefert einen Vorgeschmack auf dieses Jahr, denn der Oktober ist gleich pickepackevoll und zwar mit neuer, aufregender, gegenwärtiger Theaterkunst. Während MARIA, DON QUIJOTE UND ORBIT bereits angelaufen bzw. wieder aufgenommen sind, warten wir geduldig, bis am 04.10. die erste Premiere ansteht: KEINE PINGUINE NIRGENDS. Es ist das Autoren-Debüt des Regisseurs David Bösch, der von Bochum über DT Berlin bis Burgtheater alle großen Adressen in seiner Vita und etliche Preise im Regal stehen hat. Er führt in Nürnberg selbst Regie, wenn er uns von Oli und Ani erzählt, dem politisch engagierten Bärlauch-Pesto-Paar, in dessen Gemeinschaftlichkeit sich ein Kinderwunsch verkeilt. Und von Svenja, die mit 14 ungewollt schwanger wird und auf keinen Fall Mutter werden will. Wir tauchen ein in die Psyche junger Menschen vor der Schablone der freiwilligen und unfreiwilligen Schwangerschaft.

Das nächste Stück, das dann am 13.10. Premiere feiert, stammt von einem Nobelpreis- und viermaligem Pulitzer-Preisträger, dem Amerikaner Eugene O'Neill. Einen solchen Pulitzer (& einen Tony Award) gab es 1957 für EINES LANGEN TAGES REISE IN DIE NACHT, das einen Tag im Leben der Familie Tyrone erzählt. Der Vater ist geizig, die Mutter morphiumabhängig, ein Sohn trinkt, der andere ist krank,

sie sind einander in Hassliebe verbunden. In Nürnberg inszeniert von Rieke Süßkrow, der mit ihrer Schwab-Inszenierung *ÜBERGEWICHT*, unwichtig: *UNFORM* der Erfolg und Aufmerksamkeitserreger der vergangenen Spielzeit gelungen war. Süßkrow macht radikal weiter: Wo eine Figur sonst spricht, erklingt jetzt, in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik, das ihr zugeordnete Instrument, so steht es in der Ankündigung. Wir sind gespannt!

Am 17.10. folgen wir Digitalsparten-Chef Nils Corte und Lena Rucker in DER BAU. Mit Hilfe von Augmented Reality wird das unterirdische Labyrinth aus Franz Kafkas posthum veröffentlichter Erzählung ein Ort, den wir erfahren können. Und zuletzt noch der Blick in den November, wenn der Hausautor (wird er es bleiben?) zu seiner Premiere kommt: Der gewitzte Philipp Löhle hat sich DIE LEGENDE VON SLEEPY HOLLOW vorgenommen, in der ein kopfloser Reiter sein Unwesen treibt und ein vernünftiger Schulmeister den Entschluss fasst, dem Spuk auf den Grund zu gehen. Der Kömodienspezialist Christian Brey führt dem zum Anlass zum bereits siebten Mal Regie in Nürnberg, heißt: Das wird spukig und aber auch sehr lustig. Ab 08.11.

Das ist ein Spielzeitstart, der – auf dem Papier erstmal! – spektakulär vielseitig und unterhaltsam und dabei anspruchsvoll aussieht, radikal mutig und sicherlich weiterhin erfolgreich.

STAATSTHEATER NÜRNBERG
www.staatstheater-nuernberg.de

SCHAUSPIEL ERLANGEN JONAS KNECHT WILL DIE WELT NACH ERLANGEN HOLEN



Großer Wirbel um das Theater Erlangen: Es hat seit dieser Spielzeit sieben Personen im künstlerischen Leitungsteam und heißt nicht mehr Theater Erlangen, sondern *schauspiel erlangen*. Der Chef-Chef, Intendant Jonas Knecht, kommt vom Theater St. Gallen nach, steht für genreübergreifende experimentelle Formen und hat bereits einige Projekte für die kommenden Jahre im Sinn.

CURT: Du hast, bevor du für Puppenspiel und Regie an die Ernst-Busch gegangen bist, Elektrotechnik in St. Gallen studiert. War das klassisch deinen Eltern zuliebe oder eine echte leidenschaftliche Entscheidung?

JONAS KNECHT: Es war natürlich schon so, dass meine Eltern damals gesagt haben: Mach erstmal was Richtiges, Bub. Aber die Technik hat schon immer eine große Faszination auf mich ausgeübt, tut sie bis heute, und daher war es nicht schlimm, sondern eigentlich toll, meine Lehre als Elektroniker zu beenden und noch dieses Studium anzuschließen. Das Theater hat mich aber nicht losgelassen und ich musste diesen Weg beschreiten oder zumindest gucken, ob das ein Weg sein kann. Ich bin nach wie vor froh über meinen technischen Background, weil ich dadurch ganz anders mit Leuten reden kann. Das Theater ist voll von Technik und ein technisches Grundverständnis ist wahnsinnig hilfreich. Ich arbeite ja auch gerne mit Audio und in Richtung Hörspiel, da hilft es schon, wenn man weiß, wie man ein Mischpult bedient.

CURT: Du hast lange Zeit, 13 Jahre, als freier Regisseur gearbeitet, bis du die Schauspieldirektion in deiner Heimatstadt St. Gallen übernommen hast. War das auch die ausschlaggebende Motivation, wieder heimzugehen?

JONAS: Ich bin nach dem Studium in Berlin geblieben und habe dort viele freie Projekte gemacht. Wir wurden zu der Zeit auch gut gefördert, aber ich habe gemerkt, dass dieses Nicht-Wissen, wie es weitergeht, der Druck, immer wieder Förderanträge stellen zu müssen und mit einem Minimum an Kohle auszukommen, einen wahnsinnig müde macht. Ich war also in einer Phase, wo ich dachte, es wäre nicht schlecht, ein bisschen sicherer zu sein und nicht mehr diesen Existenzdruck im Hintergrund zu haben. Das hat dazu geführt, dass ich diese Bewerbung geschrieben habe, und es war dann schön, aber natürlich auch merkwürdig, in die Heimatstadt zurückzugehen, mit der man ja immer so eine Hassliebe hat. Mit dem Hintergrund der freien Szene an ein Stadttheater zu gehen, ist aber vielleicht hilfreich, um gewisse Strukturen zu hinterfragen. Gerade, wenn die Stadttheater in Zukunft nicht mehr so viel Geld haben werden.

CURT: Wie kam dieser Wechsel nach Erlangen zustande?

JONAS: Ich wusste, der Vertrag in St. Gallen endet. Dort wurde, was ich bedauerlich finde, ein kompletter Wechsel vorbereitet, von einem Viererteam zurück zum Generalintendanten, also eigentlich genau das Gegenteil von dem, was Theater heute machen. Da war mir klar, die werden mich nicht verlängern. Ich habe überlegt, ob ich in die freie Szene zurück will, aber ich bin auch nicht mehr 20, es gibt viele junge Leute, die nachgekommen sind, und es ist nicht einfach, da zu bestehen. Ich hatte schon Lust, wieder an ein Theater zu gehen. Erlangen kannte ich vom *Figurentheaterfestival*, wo ich vor vielen Jahren eine Produktion hatte. Es ist ein kleines Haus mit kurzen Wegen, wo man viel bewegen kann, und die Stadt ist durchaus mit St. Gallen vergleichbar. Es geht den Leuten gut, sie ist von Student:innen geprägt und von den großen Firmen und Teil einer größeren Metropole. Ich hoffe, wir können hier als Team bestehen und finden heraus, was man tun muss, um auch beim Publikum gut anzukommen.

CURT: Was bei manchen Stammesbesucher:innen nicht so gut ankam, war die Entscheidung, das Theater Erlangen in *schauspiel erlangen* umzubenennen. Warum habt ihr das entschieden?

JONAS: Wir haben gesagt, wir wollen einen klaren Schnitt machen: neues Logo, neuer Name, neues Corporate Design. Die Kritik kam sofort, dass ein Theater doch mehr sei, als nur Schauspiel, aber ich finde auch, dass ein Schauspiel heute mehr ist als nur Schauspiel. Das zeigt sich auch, wenn man beispielsweise nach Leipzig oder Zürich schaut. Mir war klar, dass das nicht allen gefällt, aber diese Argumentation kann ich nicht gelten lassen. Auch ein Schauspiel muss sich in alle Richtungen bewegen und alle Bühnenformen produktiv machen. Ein Theater, könnte man andersherum sagen, ist auch ein Gebäude. Das *schauspiel erlangen* bespielt mehrere Räume: das Markgrafentheater, das Theater in der Garage, den Marktplatz, macht auch mal ein Konzert, kooperiert mit dem E-Werk ... Ich finde es einfach den charaktvolleren Namen.

CURT: Du hast in St. Gallen in einem Theater mit großer Musical-Tradition gearbeitet und selbst verschiedenste Theaterformen auf die Bühne gebracht. Jetzt kommst Du an ein reines Sprechtheater, schränkt das ein?

JONAS: Ich finde das gar nicht einschränkend. Wir haben hier alle Möglichkeiten, uns in andere Richtungen zu bewegen. Wir haben ja auch schnell entschieden, dass wir einen Puppenspieler, eine Tänzerin, eine Sängerin fest im Ensemble haben möchten. Man denkt immer, an großen Häusern ist es so cool, ein Tanzensemble oder ein Orchester zu haben, auf das man zugreifen kann. In Wirklichkeit ist es sehr kompliziert, diese Parteien unter einen Hut zu bringen, weil die alle ihre eigenen Agenden, künstlerischen Profile, Verträge, Probezeiten haben. Wenn wir unser Konzept weiterdenken, haben wir in ein paar Jahren vielleicht zwei Sänger:innen und drei Tänzer:innen und arbeitet

mit einem multifunktionalen, interdisziplinären Ensemble, und es ist dann vielleicht gar nicht mehr so eindeutig, ob man ein Schauspiel macht oder ein szenisches Konzert. Da sind wir aber noch ganz, ganz am Anfang.

CURT: Wie gut kennst du die Stadt bereits, seit wann bist du hier?

JONAS: Ich bin jetzt seit zwei Monaten fest hier. Ich kann nicht sagen, dass ich die Stadt jetzt schon gut kennen würde. Ich kenne den Weg zum Büro, ein paar Kneipen, die Innenstadt. Ich hatte noch nicht die Gelegenheit, die fränkische Schweiz zu erkunden, zum Beispiel. Ich versuche, mit möglichst vielen Leuten in Kontakt zu treten, dadurch lernt man die Stadt extrem gut kennen und ich stoße da auch auf große Offenheit. Wir rennen offene Türen ein, wenn wir sagen, wir wollen etwas mit dem E-Werk machen oder mit den Theaterwissenschaften an der Uni.

CURT: Deine erste eigene Inszenierung ist *Beyond* von Andreas Schäfer im Januar, eine Uraufführung. Warum dieses?

JONAS: Mir war klar, ich will nicht die Eröffnung machen, sondern Zeit haben, um anzukommen und schauen, dass wir gute Arbeitsbedingungen haben. Das ist ein großer Teil meiner Aufgabe und da kann ich am Anfang nicht nebenher inszenieren. Ich bin sehr interessiert an verschiedensten Theaterformen, das ist meine große Lust. So ist mit unserem musikalischen Leiter die Idee eines Abends entstanden, der keine klassische Inszenierung ist, sondern eher einen installativen Ansatz verfolgt. Wir wollen die großen Fragen der Vergänglichkeit, nach dem Jenseits und dem Leben danach, nach Gott, aufgreifen und dem Publikum Raum geben, über diese Fragen nachzudenken. Der Abend wird, so wie es im Moment aussieht, zwei Teile haben: im ersten wird man von zwei Schauspieler:innen mit diesen Fragen konfrontiert, im zweiten wird man Zeit haben, in einer Installation mit Licht, Laser, Video und Sound kontemplativ diesen Fragen nachzugehen. Das ist ein bisschen der Versuch einer neuen Form und trotzdem kein riesiges Projekt, entstanden aus der Lust, ein Experiment zu wagen. Ich werde aber natürlich auch

ganz normal Stücke inszenieren und freue mich da auch drauf.

CURT: Du hast dich in St. Gallen um die Nachwuchsförderung von Autor:innen verdient gemacht, einen neuen Spielort für St. Gallen erschaffen, etc. Schweben dir schon ähnliche Projekte für Erlangen vor?

JONAS: Wir sind daran, ein "Drama Atelier" aufzubauen, also ein Gefäß, in dem wir Autor:innen, die fürs Theater schreiben, fördern und unterstützen wollen. Eine Werkstatt für szenisches Schreiben. Da warten wir derzeit auf einen Förderbescheid. Am liebsten wollen wir das überregional aufziehen, zusammen mit Ingolstadt, Bamberg und vielleicht auch Nürnberg. Je mehr Häuser beteiligt sind, desto spannender ist das für die Autor:innen und auch die Häuser. Die Autor:innen würden bei der Entwicklung neuer Stücke von Fachleuten mentoriert, es gäbe Tryouts, wo Texte gelesen werden, es wäre ein gemeinsamer Prozess. Natürlich würde ich außerdem gerne so etwas wie ein Studio aufbauen, zum Beispiel mit Puppenspieler:innen aus Berlin, aber das kostet halt und mit der Kohle müssen wir jetzt einfach schauen, wie es funktioniert. In St. Gallen haben wir einen Schiffscontainer umgebaut und genutzt. Das ist der niedrigschwelligste Weg ins Theater, weil man damit zu den Leuten geht und auch diejenigen anspricht, die sich nicht ins große Haus wagen würden. Wir haben am Ende der Spielzeit das Stück *Prosa für Elisabeth*, da wird der Container auch nach Erlangen kommen. Wir werden aber zum Beispiel auch in den Skulpturengarten gehen, wir sprechen mit Amely Deiss vom Kunstpalais, die Lust hätte, etwas gemeinsam zu machen, die Bibliothek oder die Museen könnten Orte sein ... Ich finde es wichtig, das Theater auch mal zu verlassen.

CURT: Wenn wir jetzt auf den Spielplan schauen, was kann das Publikum erwarten?

JONAS: *Meister und Margarita* zur Eröffnung ist das große Spektakel mit dem ganzen Ensemble und spricht auch Menschen an, die eher die klassischen Stoffe sehen möchten. *Mind The Gap* ist eine Produktion der KULA Compagnie. Ich finde es sehr spannend, dass wir die jetzt am Haus haben. Das wollen wir auch in Zukunft weiter vorantreiben:

freie Bühnen einladen und damit die Welt ein bisschen nach Erlangen holen. *Hugo, das Kind in den besten Jahren*, unser Familienstück, ist eine Uraufführung eines Christine Nöstlinger-Texts, genauso wie *Ewig Sommer*, wo wir viel mit Tanz arbeiten werden, während wir bei der Eröffnung des *Figurentheaterfestivals* mit *Endspiel* von Beckett wieder einen Klassiker haben.

CURT: Was ist deine Philosophie, was für eine Art von Intendant, aber auch Chef, möchtest du sein?

JONAS: Ein nahbarer, der da ist für die Menschen, die hier am Haus ein- und aus gehen. Mir ist Kommunikation wichtig, sie ist aber auch das allerschwierigste. Wir wollen eine teamorientierte Führung etablieren, die es zulässt, dass die Einzelnen mit einer möglichst großen Eigenverantwortung agieren können, sodass es weniger darum geht, wer wem Weisungen gibt und wer was durchsetzt. Ich hoffe, dass es uns gelingt, im Miteinander Theater zu machen und dass jeder sich gemeint und verantwortlich fühlt, für das, was wir da machen. Das wäre mir wichtig, aber das ist ein Ziel, das nicht von jetzt auf gleich erfüllt werden kann, es ist ein Prozess.

SCHAUSPIEL ERLANGEN

www.theater-erlangen.de

JONAS KNECHT

Geboren in St. Gallen, studierte Jonas erst Elektrotechnik und danach Puppenspielkunst und Regie an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin. Noch während des Studiums gründete er die international agierende Produktionsplattform *theater konstellationen*. Seit 2003 freie Regie u.a. in Saarbrücken, Bern, Wien. Von 2016 bis 2023 war er Schauspielregisseur am Theater St. Gallen.

superm ART

Live Painting + DJ + Foodtruck + Bar



04.-06.10.2024

Kunst-Event mit 80 Künstler*innen!

OFENWERK - KLINGENHOFSTR. 72 - NÜRNBERG

www.kunstsupermART.de



Fr 18-22 Uhr

Sa 12-22 Uhr

So 12-18 Uhr

Eintritt 8€ (Kinder frei)





STATE OF THE UNION. BILD: STADTTHEATER

STADTTHEATER FÜRTH

Die Fürther Theaterleute kommen bzw. kamen ein bissl eher aus ihrer Sommerpause als die meisten Kolleg:innen. Nick Hornbys STATE OF THE UNION feierte nämlich bereits im September Premiere. Der Lieblingsautor von allen, die in den 90ern jung waren, hat hier nochmal eine geschliffene Beziehungsscheitern-Komödie formuliert, für die Verfilmung gab 's 2019 einen Emmy. Ein arbeitsloser Musikkritiker und eine vielbeschäftigte Ärztin stehen nach mehrfacher Untreue vor einem Scherbenhaufen. Eine Therapie soll helfen, Hornby aber erzählt immer nur die zehn Minuten davor, wenn im Pub die eigentlich fiesen Fragen auf den Tisch kommen. Die Inszenierung von Alice Asper findet passenderweise nicht nur im Theaterfoyer, sondern auch in der Fürther Gastronomie statt. Die nächste Premiere folgt dann am 11.10.: DEAR EVAN HANSEN ist ein Tony-Award-prämiertes Musical von Steven Levenson über einen Teenager mit Angststörungen, der sich nach dem Suizid eines Mitschülers in ein Geflecht aus Lügen verstrickt. Regie führt Markus Olzinger.



SUSANNA CURTIS. BILD: SEBI PRESSE

TAFELHALLE

In der Tafelhalle fliegen die Fetzen, das ist eh klar, das wisst ihr schon, das wird aber sozusagen mit Ansage umgesetzt, wenn das Ensemble *Oper Plus* zum TAMTAM einlädt, Untertitel: Terz, Tenor, Theaterdonner. Bei einem Gruppenworkshop geraten Beleuchter und Souffleuse, Starsolist und Intendantin aneinander. Und auch die großen Figuren der klassischen Opernliteratur mischen kräftig mit. Das fetzt, am 17. Oktober. Gediegener geht es zu, wenn am 20.10. das *Ensemble kontraste* zum DICHTERCAFÉ einlädt. Der Schauspieler Pius Maria Cüppers liest aus Thomas Manns *Tod in Venedig*, dazu hören wir Musik von Gustav Mahler, bearbeitet für Klavierquartett. Getanzt wird dann wieder am 09.11. auf der Tafelhallen-Bühne: Susanna Curtis' Programm DO YOU CONTEMPORARY DANCE? kehrt zurück. Das Solo-Stück feierte 2019 Premiere, mittlerweile ist Curtis damit deutschlandweit unterwegs. Sie erzählt darin von 35 Jahren als Tänzerin, von tollen Erlebnissen und tiefen Krisen und der ewigen Frage: Was ist das überhaupt, Tanz, und warum schauen wir das an?



WILHELM TELL. BILD: AL ZUBAIDI

GOSTNER HOFTHEATER

Der künstlerische Leiter und Posterboy des Gostner Hoftheaters kommt noch mal wo her? Na? Genau, aus der Schweiz nämlich, er ist ein Eidgenosse. Kein Wunder also, bzw. eher eine Frage der Zeit, bis diese Legende vom Meisterschützen aus den Bergen auf dem Spielplan landete, in Gostenhof inszeniert von eben jenem Schweizer selbst, Laurent Gröflin. Die Geschichte vom Freiheitskämpfer WILHELM TELL, der mehr durch Zufall zur Symbolfigur des Schweizer Widerstands gegen die Habsburger wird, reicht bis ins 15. Jahrhundert zurück. Vereinnahmt wurde sie immer wieder von jeglichen politischen Seiten, fürs Theater schick gemacht, hat sie einer, der selber nie in der Schweiz war: Friedrich Schiller. Anschauen noch bis 12.10.!

Am 22.10. geht die kultige Gostner Soap in ihre vierte Staffel: FIEBRIGES VERLANGEN im Loft. Am 14.11. gibt's dann eine Uraufführung: SCHMETTERLINGE nach dem Roman *Os bicos feridos* von Anna R. Figueiredo erzählt von einer spanischen Biologin, die als Gerichtsmedizinerin Zeugin wird, wie hunderte orangefarbene Schmetterlinge aus dem Körper eines Selbstmörders aufsteigen. Ihre Neugier treibt sie dazu, der Sache nachzugehen. Ein gefeierter Roman, im Gostner auf die Bühne gebracht von Gonçalo Guerreiro und María Torres.

GOSTNER HOFTHEATER www.gostner.de



Kreuzgang spiele extra 24 / 25

19. Oktober 2024
**DIE NACHT KURZ VOR
DEN WÄLDERN**
Theater mit Ulrich Westermann

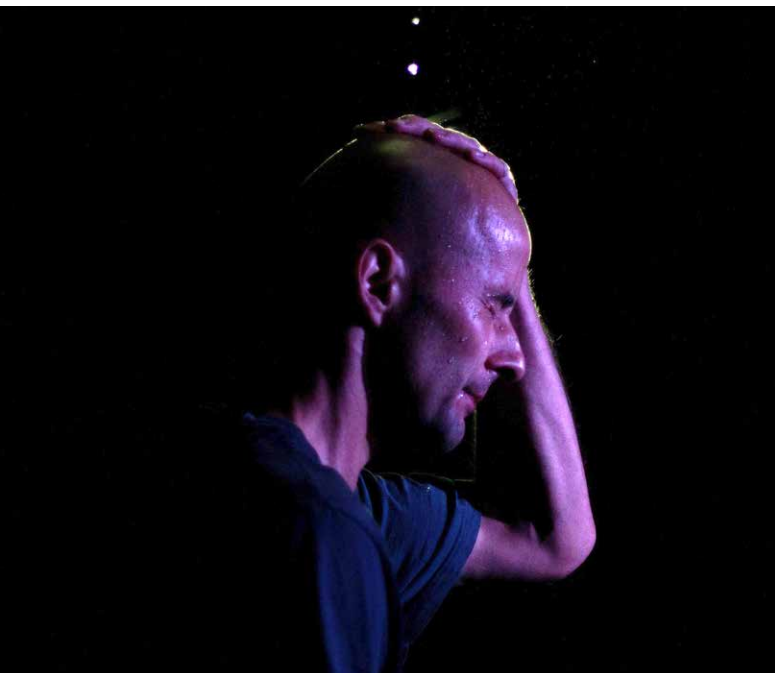
15. November 2024
TIGER, TAUBEN UND FESTE
Ein Georg Kreisler-Abend
mit Anna Veit

18. Januar 2025
AS AN UNPERFECT ACTOR
Shakespeare-Sonette - neu vertont
mit Birgit Minichmayr,
Quadro Nuevo...

21. März 2025
**JENS WAWRCZECK
LIEST DIE VÖGEL**
mit Jan Peter Pflug am Theremin

www.kreuzgangspiele.de

DAS THEATER IN FEUCHTWANGEN GEHT WEITER: KREUZ- GANGSPIELE EXTRA



ULRICH WESTERMANN IN: DIE NACHT KURZ VOR DEN WÄLDERN. FOTO: ALEXANDER OURTH

Der Festspielsommer in Feuchtwangen mag zwar vorbei sein, das Theater in der Stadt hört deshalb aber noch lange nicht auf. KREUZGANGSPIELE EXTRA heißt die Reihe, die im Oktober beginnt. Die Vorführungen finden jedoch in der Stadthalle statt.

Am 19. Oktober begeben wir uns in dieser Reihe mit dem Schauspieler Ulrich Westermann auf die Reise in DIE NACHT KURZ VOR DEN WÄLDERN. Dieser Theatermonolog machte den französischen Autor Bernard-Marie Koltès auf einen Schlag berühmt. Es geht um einen Fremden in einer fremden Stadt, der, auf der Suche nach einem Zimmer für die Nacht, einen anderen Fremden anspricht. Schnell wird klar, der Mann sucht weniger ein Zimmer, als einen Gesprächspartner. Der Fremde offenbart seine Ängste und sein Bedürfnis nach Schutz und menschlicher Nähe. Das Publikum kommt zusammen mit Westermann einem Mann ganz nahe, der ein Getriebener ist, ein Ausgegrenzter, der durch die Nacht schlingert. Auch für jeden Schauspieler, der sich diesen Monolog anverwandelt, eine Herausforderung. Georg Kreisler, 2011 verstorben, wäre in diesem Jahr 102 Jahre alt geworden. Seine Lieder erzählen von einem Wien vergangener Tage, klar, aber sie sind gut gealtert. Ihr böser, tiefsinniger Witz trifft bis heute. Das, was bis heute so als *typisch wienerisch* gilt, hat Kreisler entscheidend geprägt – auch, wenn er selbst sich dagegen verwehrt, als Österreicher bezeichnet zu werden. Die jüdische Familie Kreisler emigrierte 1938 in die USA, in den 50er-Jahren kehrte er zurück, behielt aber die amerikanische Staatsbürgerschaft. In Feuchtwangen zeigen Anna Veit und Michael Gumpinger *Tiger, Tauben und Feste*: Die größten Lieder eines der größten Liedermacher aller Zeiten. Am 15. November.

KREUZGANGSPIEL EXTRA IN FEUCHTWANGEN

www.kreuzgangspiele.de



Stadttheater
Fürth

THEATER FEST

HEART OF THE CITY!

Bunter Spielzeit-Auftakt

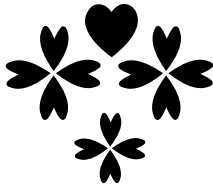
2024/2025

• 22. September 2024 •

ab 13.00 Uhr

Theatervorplatz und Stadttheater

Eintritt frei



TAUBE

KULTURPALAST ANWANDEN!

**KULTURPALAST ANWANDEN
PRÄSENTIERT IM T 7 (TAUBENWEG 7)**

HG. Butzko (25.10.)
Smokestack Lightnin' (26.10.)
Gymmick (09.11.)
Mago Masin alias Toni Komisch (08.12.)
Ami & Wally Warning (09.12.)
Ewald Arenz (09.12.)

www.kulturpalast-anwanden.de

mmms



EIN HALBES JAHRHUNDERT ENTDECKERLUST: 50 JAHRE **POCKET OPERA COMPANY**

VON ANDREAS RADLMAIER

Der Rettungsring hängt während des Gesprächs im Proberaumbüro mit Schaufensterblick in der Südstadt stets in Sichtweite. Das Requisit mit der einladenden Aufforderung „Willkommen an Bord!“ hat offensichtlich gute Dienste getan. Denn untergegangen ist die Pocket Opera Company in den 50 Jahren ihres Bestehens nicht. Man hielt sich mit Ironie, Ideen und abenteuerlichen Spielorten stets über Wasser. Der Irrwitz hatte Methode und setzte Maßstäbe: Lodernde Schauspieler, singende Paradiesvögel, kenternde Kulissen – man musste, man darf als Gast mit allem rechnen.

Damit steuert die POC, wie sie sich selbst nennt, 2024 in außergewöhnliche Jubiläumsgewässer. Die freie Gruppe ist Deutschlands ältestes mobile Musiktheater, das von Beginn an mutig Konventionen und Erwartungshaltungen über Bord kippte und schon vor Jahrzehnten queere Themen besetzte, als diese sich erst auf die lange Reise durch gesellschaftliche Denkraster machten.

Im Tollwood-Zirkuszelt gastierte man mit Wagners „Ring“, auf dreieinhalb Stunden unvergesslich, weil bildstark zusammengeschnitten, auf dem Wöhrder See in Nürnberg mit „My Fair Verdi“ samt wackligem Floss und Tretbooten für Ensemble und Publikum, auf den Rolltreppen eines Früher Einkaufszentrums mit Molinos „Smiling Carcass“, in der monströsen Industrie-Ruine einer Müllschweibrenn-Anlage mit Henry Purcell und Feuerspeiern für „One Charming Night“.

Zwischen Flugzeughangar, Oldtimer-Paradies, Nazi-Gemäuer und Wasch-Salon ist alles drin und erwünscht. Das „WASH HOUSE WALL-HALLA“ in Nürnbergs Nordstadt etwa kommt auch zum Jubiläum

wieder zum Einsatz. Dann darf Ende November „Der fliegende Holländer“ – wie zuerst in einem fahrenden Linien-Bus beim inzwischen abgewickelten städtischen „Silvestival“ – an vielen Abenden erlösungs-trunken über Maschinen und staunende Menschen taumeln.

Der Auslöser für die POC, sagt „Gründungsdirektor“ Peter Beat Wyrsh rückblickend, war die Aussicht aufs Machendürfen, den eigenen Zugriff. Der Schweizer, damals 28, war 1974 Regieassistent am städtischen Opernhaus. Experimentierfreudige Ensemblemitglieder und ausrangierter „alter Plunder“ aus dem Theater-Fundus, heute würde man das als nachhaltiges Upcycling loben, fanden sich in den ersten Inszenierungen, die durchaus klassisch anmuteten. Spätestens mit der verwegenen Version von Offenbachs „Die Großherzogin von Gerolstein“ im gerade reaktivierten Festsaal des Künstlerhauses (aus dem später dann das legendäre KOMM werden sollte) hatte man den Ruf der „Jungen Wilden“ weg. Kulturpolitische Ziele habe man dabei nicht verfolgt, betont Wyrsh. Auch wenn man „raus aus dem Muff der Opernhäuser“ wollte, Bürgerschreckgespenster seien sie nie gewesen: „Es gab nie Buh-Rufe.“

Skepsis schon, auf Seiten der Politik und der Kulturverwaltung unter der späteren Kulturreferenten-Legende Hermann Glaser. „Wir haben ein Opernhaus und das reicht für eine Arbeiterstadt wie Nürnberg“, sei die verbreitete Meinung gewesen. Man habe sich gerade noch ein „Theater aus dem Koffer“ vorstellen können: Minimaler Aufwand, in fünf Minuten spielbereit. Aber, sagt Wyrsh, „wir haben uns gleich am Anfang anders verhalten. Wir kamen nicht mit dem Koffer, sondern dem Lastwagen.“

100 – 50 JAHRE THEATER

Später dann auch mit dem Flugzeug. Für Gastspiele in New York. Oder in Edinburgh. Da wollte die POC mit „Der Vampyr“ beim berühmten *Fringe*-Festival auftreten. Dafür musste ein griffiger Name her. Denn Mitte der 70er Jahre hieß die freie Gruppe eher wenig revolutionärhaft „Opernstudio Nürnberg e.V.“. Eine schwer vermittelbare Typenbezeichnung für den internationalen Kulturmarkt. Die Folge: Der Begriff „Pocket Opera Company“ wurde geboren. Mittlerweile nennt das Staatstheater Nürnberg seine Nachwuchsabteilung übrigens Internationales Opernstudio Nürnberg.

Nachahmereffekte registrierten die POC-Macher immer. „Die freie Szene hat dem Stadttheater die Ideen und das Personal geliefert“, meint Wyrsch, der selber irgendwann als Intendant in die Schweiz ging und die künstlerische Gesamtleitung an den Mitstreiter Franz Killer übergab. Der Dirigent mit Barock-Leidenschaft führte als tragendes musikalisches Live-Element ein Saxophon-Quartett ein. Das tönt robust, wetterfest, jazzig, flexibel. Die Geigen, gibt Killer zu bedenken „sind beim ersten Regentropfen unter freiem Himmel ausgeknockt.“ Das Ambiente, der Spielort, die optische Faszination war stets Emotionsverstärker fürs Publikum, preisgünstiger Kulissenzauber und Inspiration für die Interpretation. Markenzeichen für die POC sowieso. Die Performance wurde Teil der Praxis. „Die Zuschauer sind“, weiß Wyrsch, „wenn sie in solche Räume kommen, beeindruckt durch die besondere Atmosphäre. Das macht das Erlebnis aus.“ Über 150.000 Gäste in über 80 Produktionen erlebten seit der Gründung dieses „kleine Wunder mit Perspektive“, wie es der Theaterkritiker Dieter Stoll umschreibt. Gab es je ein künstlerisches Manifest? Nein, sagen Wyrsch und Killer. Aber es gab den Wunsch, gesellschaftliche Themen zu spielen – Todesstrafe, Autismus, Werbefuror, Katastrophen, Machtrausch –, Uraufführungen zu ermöglichen (von Franz Hummel bis Heiner Goebbels), Verschüttetes zu zeigen. „Der eifersüchtige Trinker“ ist so eine Ausgrabung. Vor 100 Jahren am Nürnberger Opernhaus uraufgeführt, bevor Max Ettinger, Komponist mit jüdischen Wurzeln, aus

Nazi-Deutschland in die Schweiz emigrieren musste, wo er 1951 nach brutalem Karriere-Knick starb. Die Wiederentdeckung Ettingers, der Nürnberg immerhin drei Opern-Uraufführungen lieferte, ist die zentrale Jubiläums-Produktion. Am 18., 19., 25. und 26. Oktober in großer Besetzung im Neuen Museum zu sehen.

Räume besetzen und aufladen: Umgeben von einem wuchernden Fundus der Erinnerungen und Requisiten in der neuen Geschäfts- und Anlaufstelle, die der POC ein Gönner, passenderweise Immobilienentwickler, überlassen hat, schält sich beim Zwischenfazit dieser Regie-Ansatz heraus. Ein Alleinstellungsmerkmal, betont Dramaturg Florian Reichart, das stationäre Häuser nicht bieten. Mit dem Risiko, dass der doppelte Boden fehlt. Aber: Ausfälle wegen Erkrankungen in all den Jahren? Fehlanzeige. Wyrsch: „Die Sänger wissen, dass das nicht geht. Also werden sie nicht krank.“ Welche Aufgabe hat dann die POC heute? „Vielseitig sein und am Puls der Zeit“, antwortet Killer. Stets reagierte man auf den Zeitgeist. Wenn der Overkill der Eindrücke zu Konzentrationislücken führt, gibt's eben einen wild wirbelnden Arien-Appetizer im Afterwork-Club.

Einfacher ist es in 50 Jahren dennoch nicht geworden. „Die finanzielle Grundsituation hat sich grundsätzlich geändert, nicht zum Positiven“, sagt Killer. Die Zuschüsse sind gleichgeblieben, die Einflüsse außen herum nicht. Corona, die Kosten und Kontrollen – ein unerschöpfliches Thema. Aber: „Man soll die Hoffnung nie fahren lassen.“ Was tun also beispielweise in Sachen Nachwuchs? „Wir bleiben jung“, kontert Killer kichernd. Der Rettungsring, er hängt ja immer noch da.

POCKET OPERA COMPANY

Jubiläumsprogramm mit „DER EIFERSÜCHTIGE TRINKER“ und „WASH HOUSE WALHALLA“.

Alle Termine: www.pocket-opera.de



LITERATOUREN-APP

LITERATUR ALS SPAZIERGANG ERFAHREN

Ihr seht es an den vielen Lesungen, manche von ihnen sind mit regionaler Beteiligung, von fern winken doch schon wieder die *texttage*, die Stadtbibliothek ist eine der ältesten überhaupt ... usw. Nürnberg ist eine Bücherstadt! Damit man das im Stadtraum Nürnbergs noch besser erfahren und erleben kann, haben sich die klugen Leute von der Stadtbibliothek etwas Schlaues ausgedacht: Die **LiteratourenApp** verbindet lokale Literaturgeschichte mit historischen Schauplätzen zu spannenden Spaziergängen. Heißt zum Beispiel konkret: Die Tour *Bücherstadt Nürnberg* führt zu 13 Stationen, die vom Produzieren, Verkaufen und Sammeln von Büchern erzählen. Die Tour *Nuremberg in English Books* erzählt von Erwähnungen der Stadt in englischsprachiger Literatur. Der *Merianin-Uferweg* bringt uns das Leben und Wirken der Autorin, Illustratorin und Insektenforscherin Maria Sybilla Merian nahe, die 14 Jahre in Nürnberg verbrachte. Eine brillante Forscherin, die das starre Frauenbild ihrer Zeit herausforderte. Hinzu kommen Touren zu Jakob Wassermann in Fürth, Friedrich Rückert in Erlangen und natürlich in den Irrhain des Pegnesischen Blumenordens. Dort gibt es alleine zwölf Touren!

Die Inhalte der App sind als Audioguide oder in Textform abrufbar. Weitere Touren sind in Arbeit. Die LiteratourenApp steht kostenfrei im App Store und Google Play Store zur Verfügung. Weitere Infos: www.go.nuernberg.de/LiteraTouren





GANZ LINKS: NATASCHA, MARISA, DANIELA UND ANNA
- „D.A.M.N. VIER FRAUEN - VIER WELTEN“
FEIERN ZUSAMMEN MIT GALERIST HEIJO SCHLEIN (2. V.R.)
UND BRÖGER-VORSTAND MICHAEL ZIEGLER:
5 JAHRE ROTE GALERIE / 28.09.2024

LINKS: SOMMERAUSSTELLUNG 2024
MIT KUTAY UND MO AN DER GITARRE,
NACHHALTIGKEITS-KÜNSTLER ALEX CIO,
MALERIN DANIELA PAULUS,
COMIC-ZEICHNERIN UPIL AKYLBAY,
HEIJO SCHLEIN UND MICHAEL ZIEGLER



BOGI NAGY HATTE DIE KOMPLETTEN WÄNDE IN DER ROTEN GALERIE BEMALT
MIT IHREN GEDANKEN ZUM ANGRIFFSKRIEG RUSSLANDS GEGEN DIE UKRAINE



VIKTORIA NARAXSA MIT MICHAEL ZIEGLER MIT EINER VERGRÖßERUNG IHRER SKIZZEN
AUS DEM GEFÄNGNIS. FOTO: ELIZABETA SHLOSBERG

5 JAHRE ROTE GALERIE SIND WIR NICHT ALLE EIN WENIG ROT!?

Alle vier bis fünf Wochen gibt es in der ROTEN GALERIE eine neue Ausstellung, oft auch mit politischen Anliegen. Dazwischen jede Menge weitere Veranstaltungen von Konzerten bis zu Diskussionen. Aber im Mittelpunkt: die Menschen und ihre Kunst. Gegen den Krieg gegen die Ukraine, gegen Russland. Gegen Trump. Und dabei immer: für die Kunst und die Kultur. Die Förderung von regionalen Künstler:innen sind besonders im Fokus für die Galerie, so wie Bogi Nagy, Gymmick, Momoshi, D.A.M.N. und so viele andere. Aber auch internationale Gäste sind willkommen – wie 2021 die russische Künstlerin, Regisseurin und LGBTQIA+-Aktivistin Victoria Naraxsa, die ihre Skizzen und Zeichnung ausstellte, die sie malte, als sie in Moskau im Gefängnis saß. Wir haben mit Michael Ziegler geplaudert, dem Vorsitzenden der Karl-Bröger-Gesellschaft. Zu seinem Verein gehört die ROTE GALERIE.

CURT: Warum wurde die Galerie damals gegründet? Gab es eine Lücke zu schließen?

MICHAEL: Die Rote Galerie haben wir 2019 gegründet. Wir wollten nicht nur über Kultur reden, sondern Sie auch fördern. Gerade junge Künstler*innen auf ihren ersten Schritten zu begleiten, ist unser Ziel.

Und Menschen Räume zu geben, die sie woanders nicht finden. Die Lücke an Spielräumen ist riesig. Der Impuls ging damals von Thorsten Brehm, dem damaligen SPD-Vorsitzenden, aus. Er brachte mich mit dem Künstler Heijo Schlein zusammen. Dieser wiederum mit der Galerie Pia Rubner. Diese wunderbare Galerie in der Kobergerstraße 57 und 59 stand vor der Schließung, weil die wunderbare Galeristin verstorben war. Mit ihrem Mann Reinhold Rubner konnten wir eine Übergabe vereinbaren und ihm auch zusagen, im Sinne von Pia weiterzumachen. Nämlich einen Ort für Kunst und Kultur weiterzuentwickeln. Auch als Treffpunkt und politischem Ort.

Wer leitet die Galerie, was ist die Struktur dahinter?

Der Träger der Galerie ist der Verein Karl-Bröger-Gesellschaft. Diesen gibt es seit 1982 und hat das Ziel, die Soziokultur und den Austausch zu fördern. Da ich der Vorsitzende bin, leite ich sozusagen die Geschicke des Vereins, der viel mehr macht als nur die Galerie. Umso wichtiger ist unser wunderbarer Galerist Heijo Schlein, der vor Ort die Geschicke lenkt. Und wir haben ein super Team in und um die Galerie, die sich alle ehrenamtlich engagieren. Lukas Hofmann, Arne Engelhardt, Nancy Petke, Sven Heissler,... Und wir haben die Unterstützung der gesamten

Nürnberger SPD. Nasser Ahmed, unser Vorsitzender, ist regelmäßiger Gast und Förderer.

Nach welchen Kriterien sucht ihr die Künstler aus – und wie politisch seid ihr dabei?

Es muss uns ganz subjektiv einfach gefallen. Aber wenn der Kunstschaffende auch ein politisches Anliegen hat, gefällt uns das sehr. Die meisten von uns sind auch in der SPD aktiv und wir verstehen uns als Antifaschisten. So hat rechtes Gedankengut bei uns keinen Platz. Aber die Auseinandersetzung lieben wir. Jeden Tag aufs Neue. Zur Zeit ist Alex Cio bei uns zu Gast, der seinen Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit legt und auf youtube seine Aktionen zeigt. Und Daniela Paulus zeigt ihre wunderschönen Nürnberg-Portraits.

Fünf Jahre Galerie – was waren die Highlights?

Das kann ich ganz klar beantworten. Die Kölner Künstlerin und Aktivistin Veronika Dimke hat alle Opfer des NSU portraitiert. Und wir haben die Angehörigen der Opfer zu uns in die Galerie eingeladen. Fünf Familien waren bei uns und haben die Bilder ihrer Angehörigen überreicht bekommen. Es war eine einmalige Ausstellung mit viel Emotion und Tränen.

Die aus Moskau stammende Regisseurin und Aktivistin Viktoria Naraxsa war bei uns zu Gast und zeigte ihre Zeichnung aus dem Russischen Gefängnis. Das war ein tiefer Einblick in das Unrechtssystem Russlands. Zum Ukrainekrieg verarbeitete Bogi Nagy ihre Eindrücke auf unsere Wände. Eigentlich sollte es eine fröhliche und bunte Ausstellung werden, doch dann begann der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine und Bogi setzte dann künstlerisch Putin vor das Menschenrechtsgericht.

Die Nürnberger Initiative „Frauen Leben Freiheit“ der mutigen Iranerinnen war nun schon mehrfach bei uns zu Gast mit Ausstellungen, Performances und Informationsabenden.

Der Künstler Momoshi begeistert uns immer wieder mit seinen bunten Figuren. Der konnte sich auch in der Galerie auf der Wand verewigen.

Aber da tat der Wechsel zur nächsten Ausstellung besonders weh, als wie alles wieder weiseln mussten. Eines seiner Bilder durften wir zugunsten des Vereins Mali-Hilfe versteigern und es sind 3.000 Euro für ein Brunnenbau-Projekt zusammengekommen.

Wie hat sich die Galerie im Laufe der Jahre verändert?

Wir sind ja nach einem halben Jahr mit über 50 Veranstaltungen voll ausgebremst worden durch Corona. Wie so viele anderen auch. Aber wir haben dann die „Vernissage for one“ erfunden. Gymnick hat z.B. eine Ausstellung und Konzert nur für meine Kamera gegeben. Dafür haben wir dann extra unseren youtube-Kanal BröBrö-Brögers Kulturbrötchen gegründet. Aber im Grunde sind wir in den fünf Jahren geblieben wie wir sind. Vielfältig, neugierig, politisch, menschenfreundlich.

Wie feiert ihr das Jubiläum?

Wir haben auch immer wieder sehr gut besuchte Fotoausstellungen. Unser Höhepunkt ist nun schon zum dritten Mal die Ausstellung von Daniela, Anna, Marisa und Natascha von „D.A.M.N. vier Frauen - vier Welten“, die selbst leidenschaftlich fotografieren und sich der Förderung von fotografierenden Frauen verschrieben haben. Und inmitten ihrer Ausstellung feierten wir am Samstag, 28. September, unser vierjähriges Bestehen. In und um unsere Rote Galerie.

Glückwunsch nachträglich! Gibt es schon Pläne für 2024 Restjahr und 2025?

Unser Kalender ist für das kommende Jahr voll. Aktuell kommt eine Aktion für die Ukraine noch hinzu, aber wir können über Interesse nicht klagen. Die nächsten Künstler*innen sind u.a. Peter Hauenstein, Simone Kessler, Ruby Thalia und Leomie Pearl.

5 JAHRE ROTE GALERIE

Kobergerstraße 57, Nbg

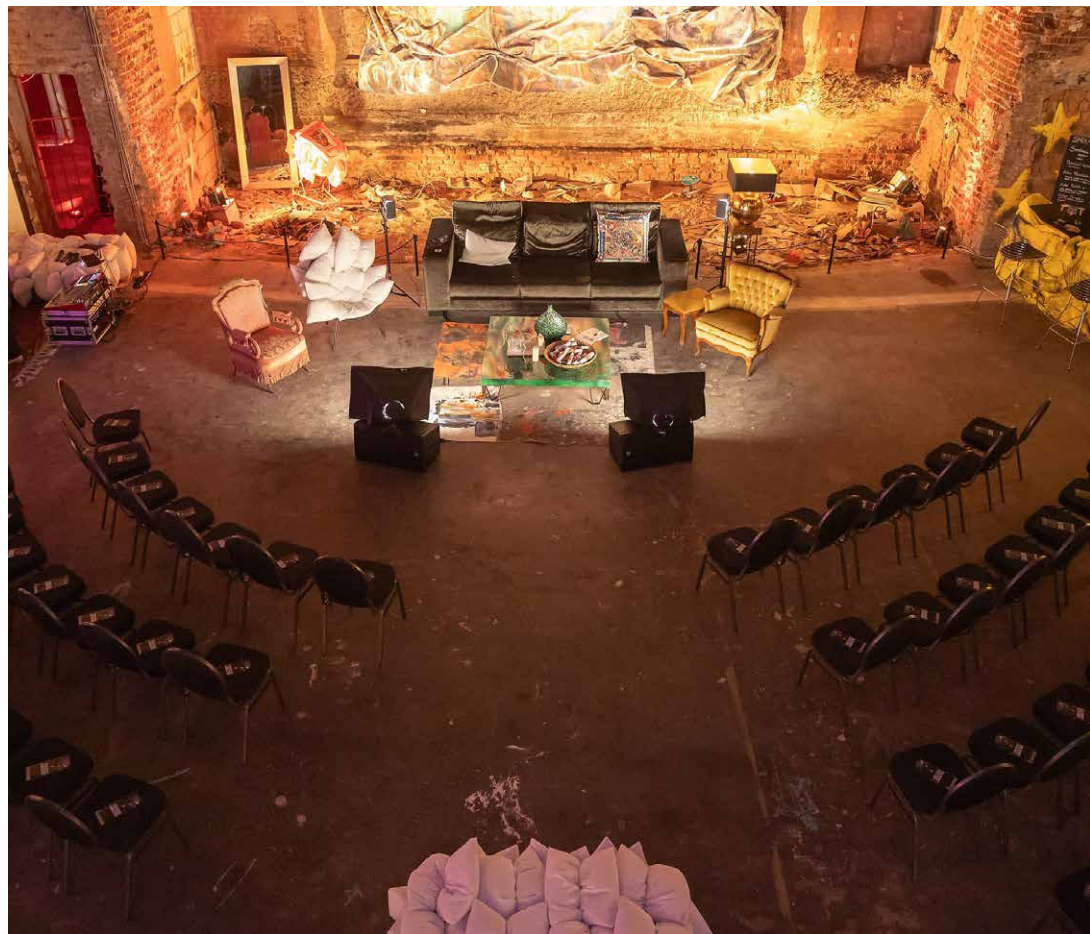
Infos + Termine: www.karl-broeger-gesellschaft.de/rote-galerie

Insta @rote.galerie

Nur auf der Straße – für 2,70 Euro • www.strassenkreuzer.info

Heimat

Was ist das?



BEELLAWORX. RECHTS: RECONNECT, IN EINEM EX LICHTSPIELHAUS

BELLAWORX

MALEREI, INSTALLATIONEN, KULTUR IN EINEM EX-KINO: **NETZ.WERK**

Die Künstlerin, die auf den klangvollen Namen Belloworx hört, erweckt zum zweiten Mal ein ehemaliges Lichtspielhaus in der Nürnberger Südstadt zum Leben. **NETZ.WERK** heißt die Ausstellung, die Kunst, Kulinarik und Musik auf so sinnliche wie sinnvolle Weise miteinander verbindet.

Netzwerke sind ein Phänomen, das nicht erst durch Menschen in so Quatschjobs wie unseren erfunden wurden, sie treten natürlich auch schon in unseren Körpern auf, bevor wir diese zu irgendwelchen Netzwerk-Events hinschleppen. Und der der ganze Wald, die ganze Natur, wo man sich eigentlich lieber hinschleppen sollte, ist ebenso durchzogen von Netzwerken, unter- wie überirdisch. Von den digitalen Netzwerken gar nicht erst zu reden, da wird aus dem Phänomen sozu-sagen das Prinzip.

Für ihre neusten Arbeiten hat Belloworx sich mit Netzwerken in jeder dieser Darreichungsformen geradezu intensiv auseinandergesetzt. Dabei hat sich ein Fokus auf das Verhältnis von Mensch und Umwelt herauskristallisiert. Netzwerke entstehen im Kleinen wie im Großen, sie vernetzen und bedingen sich und gehen ihrer Auslöschung entgegen. Die Künstlerin macht daraus raumfüllende Installationen, die sie wiederum mit großformatigen Malereien verbindet, oder man könnte vielleicht sogar sagen: vernetzt. Das **NETZ.WERK** ist ein Werk aus Werken, aus Netzwerken, wenn man so will. Zur Ausstellung gehört eine Reihe von Sonderveranstaltungen, die natürlich auch zum Netzwerken genutzt werden können.

NETZ.WERK – KUNSTAUSSTELLUNG + PROGRAMM

5. bis 27. Oktober

Wiesenstr. 67, Nürnberg

KUNST Graffiti-Artist Hombre SUK / Malerin Luna Völker (Teil der Ausstellung) / Fotograf Maximilian Schwarz (Teil der Ausstellung) / Floristin und Künstlerin Manu Hiller mit ihrem Team von Blumenhiller

KULINARISCH Imperial by Alexander Herrmann und Michi Seitz / Persisches Restaurant Shekamu

MUSIK Morgentau mit Max Zwingel und maximevents / Ebbe und Flut / Club #Schimanski

KULTUR Panel Talk mit Alban Imeri / Cinema Night mit Casablanca

GEIST, KÖRPER & BEWEGUNG Sessions mit Julia Zirkelbach und friends

BELLAWORX

Seit 2019 ist die 28-jährige Künstlerin Isabel Heinlei aka Belloworx als freischaffende Künstlerin aktiv. Sie absolvierte ihren Bachelor of Arts in der Fachrichtung Design an der Georg-Simon-Ohm TH in Nbg und hatte bereits Ausstellungen in München, Kitzbühel und Prag. Und in Nürnberg natürlich.

Ihr Atelier befindet sich in einem ehemaligen Lichtspielhaus in der Nürnberger Südstadt, in der auch die Ausstellung stattfindet.

Instagram: @belloworx.art / www.belloworx.de

*VIS-À-VIS: DIE FOTOSZENE ZEIGT AKTUELLE ARBEITEN IN DER KONGRESSHALLE



TAMARA ECKHARDT



LEO SOELLNER: NOTHING'S SOLID NOTHING'S PERMANENT



KLAUS PICHLER: MIDDLE CLASS UTOPIA



MAMI & PASI RAUHALA: BEARS ALL THINGS

Es ist definitiv der Fall, dass die Kultur in der Kongresshalle angekommen ist und mit stetig wachsendem Interesse schaut der curt, welche Akteure sich mit welchen Inhalten in das belastete Gebäude wagen. Das bleibt dauerhaft extrem spannend. Im Oktober sind es unsere langjährig verbundenen Freund:innen vom fotoszene nürnberg e.V.

VIS-À-VIS heißt die Ausstellung, mit der die fotoszene die leerstehenden Hallen auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände mit Gegenwarts-Fotokunst bespielen wird. Es ist nicht das erste Mal, dass Fotograf:innen, die sich in diesem Verein organisieren, an diesem Ort ihre Arbeiten zeigen. Schon 2008 und 2016 hat die fotoszene die Kongresshalle als Ausstellungsfläche genutzt. Das geht in gewisser Hinsicht nicht ohne Positionierung. Der Ausstellungstitel für die Räume, die jetzt Segment#1 heißen, wurde bewusst so offen gewählt, dass trotzdem, trotz der Geschichte der Umgebung, eine thematisch weit gefächerte Ausstellung möglich ist. Einige Bilder stellen erkennbare erinnerungskulturelle Bezüge her, andere schaffen eher abstrakte, assoziative Zusammenhänge zwischen dargestelltem Objekt und Kontext. VIS-À-VIS wird damit zu einer Art Spiegel für sämtliche Versuche der Annäherung an diese Art der Nutzung des Nazibaues.

Zu sehen sind Arbeiten von: James Edward Albright Jr., Martina Angerer, Sebastian Autenrieth, Mile Cindric, Andreas Dietz, Günter Distler, Tamara Eckhardt, Johanna-Maria Fritz, Christian Höhn, Natalia Kepesz, Frank Kunert, Jutta Missbach, Rudi Ott, Klaus Pichler, Mamma & Pasi Rauhala, Natalya Reznik, Sabine Richter, Lena Schabus, Leo Söllner, Berthold Steinhilber, Jens Wegener und Bruno Weiß.

FOTOSZENE- VIS-À-VIS

Vernissage: 04.10., 18 Uhr im Segment#1

Ausstellungsdauer 04.10. – 24.11.2024

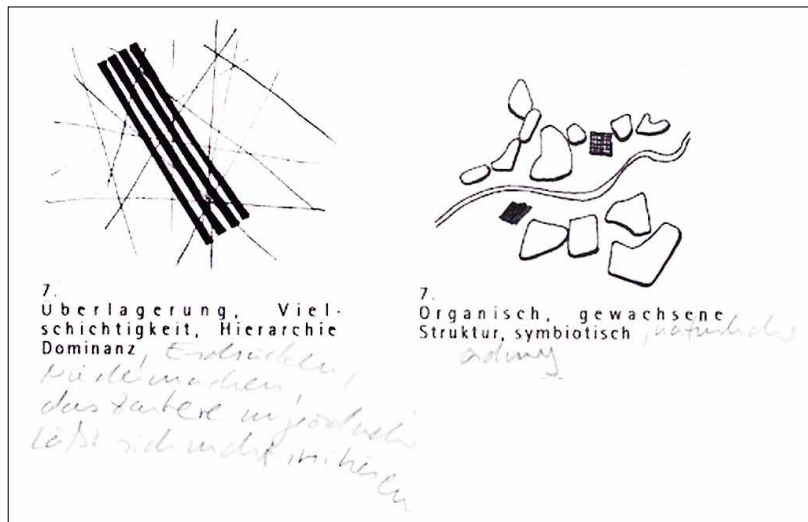
www.die-fotoszene.de / Instagram: @die_fotoszene

SO
GUT!



EIN UMGANG MIT DEM REICHSPARTEITAGSGELÄNDE

ERINNERUNGEN, GEDANKEN UND APPELLE VON DR. BARBARA KREIS
IN EINEM GESPRÄCH MIT NATALIE DAITCH



BILDER: AUSEINANDERSETZUNGEN MIT DEM THEMA „ZEICHNERISCHE DARSTELLUNG DES BEGRIFFS FASCHISMUS“ UND GEGENENTWÜRFE EINES STUDIERENDEN

© ARCHIV BARBARA KREIS

Ab 1989 lehrte die Architektin „Architekturgeschichte mit Entwerfen“ an der GSO- Fachhochschule Nürnberg. „Information, Reflexion, Dokumentation – Umgang mit dem Reichsparteitagsgelände“ lautete ihre Diplomaufgabe, die sie den FH-Studierenden 1997 stellte. Innerhalb des Seminars sollte ein neuartiger Umgang mit den wichtigsten gebauten Hinterlassenschaften des Nationalsozialismus ausgearbeitet und diskutiert werden. Die Auseinandersetzung mit dem „Markenzeichen“ deutscher Gewaltherrschaft zielte keinesfalls auf architektonische bzw. bauliche Lösungen für die Nazi-Bauten, sondern wollte die Chance auf eine visuelle Vergegenwärtigung der Vergangenheit als Boden der Reflexion bieten. „Als reale Spuren des Gewesenen führen sie zur Erkenntnis über ein Stück unserer Geschichte. Neue Architektur oder gestalterische Eingriffe können als Bote dienen, um aufzuklären“, schreibt Dr. Kreis in der Aufgabenstellung. Zehn Jahre nach ihrer Pensionierung erinnert sie sich an die ausgearbeiteten Untersuchungen und Betrachtungen ihrer Studierenden zurück und nimmt Stellung zur aktuellen Debatte zum Umgang mit dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände:

„Die Konfrontation mit der NS-Vergangenheit bewegte mich schon lange davor – jede deutsche Familie war ja davon betroffen. Mit circa 16 Jahren fiel mir zu Hause das Buch „Der SS-Staat“ von Eugen Kogon, der das KZ Buchenwald überlebt hatte, in die Hände – beim Lesen wurde ich ohnmächtig. Auch eine Mieterin, die kurze Zeit bei uns wohnte und im Lager Bergen Belsen interniert gewesen war, ließ manchmal etwas durchblicken von dem dortigen Grauen. Während eines Forschungsaufenthalts in den USA lernte ich die Tochter eines ehemaligen Nachbarn meines Vaters, der aus dem KZ-Dachau fliehen konnte und nach Amerika emigrierte, kennen. Sie besuchte mich später in Nürnberg. Es beschämte mich, dass sie sich bei mir bedankte, nachdem ich sie in die Gedenkstätte Dachau begleitet hatte – wie tief mussten sich Schmerz und Angst nach so vielen Jahren noch auf die Kinder übertragen haben. Eine ähnliche Erfahrung machte ich mit Besuchern aus den USA. Sie hatten durch mich von der „Friedensinitiative Architekten und Planer“, die wir in München aufgrund des zunehmenden Wettrüstens im Kalten Krieg Anfang der 1980er-Jahre gegründet hatten, erfahren. Erst durch das Wissen um diese Aufbruchsstimmung hätten sie sich getraut unser Land zu besuchen, teilten sie mir mit. Insofern war es für mich selbstverständlich als neu berufende Professorin für „Architekturgeschichte und Entwerfen“ an den Stadtführungen des pädagogischen Instituts über das Reichsparteitagsgelände teilzunehmen, um die Zeugen des Größenwahns vor Ort auf mich wirken zu lassen und in den Vorlesungen zu thematisieren.

Als ich 1997 beabsichtigte das Diplomthema „Information, Reflexion,

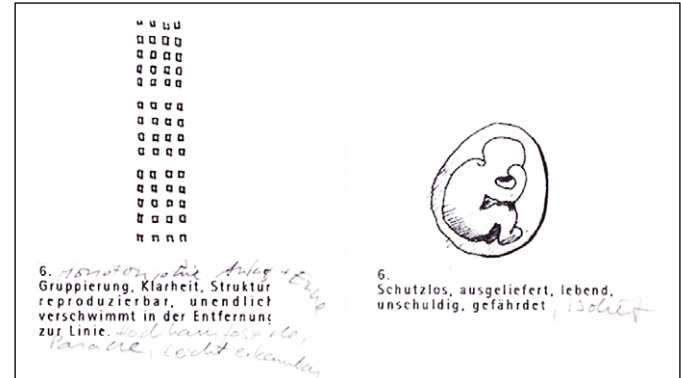
Dokumentation – Umgang mit dem Reichsparteitagsgelände“ zu stellen, wurde seitens des Kollegiums jedoch Skepsis geäußert, dies überträte den Rahmen einer studentischen Arbeit. Das sollte man Künstlern wie Joseph Beuys überlassen. Zur Bearbeitung konnten sich angesichts der Einschüchterung nur drei Studierende entschließen. Jedoch entwickelte sich in dem von mir dazu angebotenen Seminar eine vielschichtige Auseinandersetzung, zu der auch Interessierte, die das Thema schon behandelt hatten, und eingeladene Spezialisten beitrugen. Auch hier stand als erstes eine Begehung des Geländes auf dem Programm, denn „an diesem Ort kann man wie an keinen anderen in der ganzen Bundesrepublik den Geist, die Ideologie – auch den Ungeist natürlich – des Nationalsozialismus kennenlernen.“ (Dr. W. Nerdinger).

Wie das Hören eines Musikstücks nicht durch das Lesen der Notenblätter erlebt werden kann, so war diese emotionale Begegnung und Wahrnehmung Voraussetzung für die kognitive Erfassung und Analyse rational erfassender Merkmale. Beide Ebenen ergänzen sich in der Erinnerungskultur, in der sich der Zeitgeist widerspiegelt. Dieser wiederum, und das ist anhand der Auseinandersetzung mit dem Gelände seit Kriegsende deutlich zu verfolgen, hat sich, beginnend mit der Tabuisierung, mehrfach gewandelt. Gespräche der Studierenden mit Zeitzeugen ihres persönlichen Umfeldes waren Teil des Seminars, ebenso wie die Filme „Triumph des Willens“, „Die Schwarze Sonne“, die Texte „Aber die Autobahnen...“, „Schauer und Idylle“ (Gudrun Brockhaus) und Vorträge. Das Ziel war, das Gelände als Ort der Aufklärung eigenständig sichtbar und wahrnehmbar zu machen und die

174 - KUNSTREVIEW

Dokumentation nicht nur in der Kongresshalle unterzubringen. Zu einem späteren Zeitpunkt sah ich mich nochmals herausgefordert einen Vorschlag hinsichtlich einer temporären Nutzung des RPG einzubringen. Nachdem das erste Friedensmahl zum Gedenken an den Friedensprozess nach dem 30-jährigen Krieg mit Erfolg im Stadtzentrum abgehalten wurde und künftig im Rahmen der Verleihung des Menschenrechtspreises wiederholt werden sollte, hatte ich die Idee an der Großen Straße eine große Friedens- und Begegnungstafel zu errichten, um den Ort der Gewaltherrschaft symbolisch zu einem Ort der Begegnung und neuer Visionen werden zu lassen. Eine multikulturelle Aktion zwischen Vergangenheit und Zukunft war die Idee. Es sollten Angehörige aller Nationen, die in Nürnberg eine neue Heimat gefunden haben, zu einem gemeinsamen Mahl eingeladen werden. Neben Nürnberger Hausmannskost könnten Gerichte aus allen Herkunftsländern serviert und parallel zum Bunten Mahl in der Ausstellung „Ohne Einwanderung keine Zukunft – Eine Erfolgsgeschichte zwischen Hoffnung und Enttäuschung“ die verschiedenen Facetten und Blickwinkel der Einwanderungsgesellschaft mit Fokus auf Nürnberg gezeigt werden. Auch Dürer war ja ein Einwandererkind – „Albrecht, du Migrationshintergrund!“. Die Idee stieß seitens der Stadt auf kein Interesse. Nachdem ich einige Zeit später von der Errichtung einer Friedenstafel auf der Straße der Menschenrechte hörte, dachte ich: „.... na ja, vielleicht hatte mein Vorschlag doch eine gewisse Wirkung?“

Als nun das Thema im Rahmen der Interimsnutzung für das Opernhaus wieder zur Diskussion stand, tauchten auch bei mir all diese Erinnerungen wieder auf. Auf der Großen Straße tobt nach wie vor das städtische Freizeitleben. Die Rockkonzerte, die schwarz-rot-golden jubelnde Menschenmasse beim Public-Viewing der WM 2006, die Raserfans, die sich beim Norisring-Rennen zum „Flanieren“ treffen,



wie sie es nennen, und natürlich die jährlichen Volksfeste gehören alle zum üblichen Programm. Das Innere des Hufeisens, ein Areal von der Größe zweier Fußballfelder, blieb mehr oder weniger „sich selbst überlassen“ als Autoabstellplatz, zeitweises Übungsareal, Reservefläche – oder, wie 2018, als Raum für eine spontane Friedensaktion.

.... *Nichts ist mehr geeignet, den kleinen Nörgler zum Schweigen zu bringen, als die ewige Sprache der großen Kunst.*“
(Adolf Hitler, Aussage am Reichsparteitag 1935)

Wäre es nicht eine vertane Chance diesen gigantischen Rahmen, der seiner ehemaligen Bestimmung nicht gerecht wurde, neu zu definieren? Böte dies nicht eine Herausforderung, dem „kleinen Nörgler“ abgeschirmt vom brodelnden tosenden Alltagsleben, nun im Inneren eine Bühne für innovative, temporäre Projekte einen Raum zu bieten, oder singen und tanzen zu lassen? Warum nicht den Platz, ausgestattet mit Informationstafeln und Audiostationen, abgegrenzten

Ruhebereichen und dergleichen, in seiner öden Kahlheit belassen, sodass Besucher und Besucherinnen aus aller Welt in Konfrontation mit den Ruinen des Größenwahns zum Nachdenken angeregt werden, damit Besinnung und Reflexion so ermöglichen. Gerade weil der Rest des Areals schon von anderen Nutzungen in Beschlag genommen wurde. Wenn nun im Rahmen der Sanierung des Opernhauses der Platz für ein Ausweichquartier gesucht und diese Freifläche als einzig mögliche in Erwägung gezogen wird, scheint das recht merkwürdig. Zumal wenn man dies seitens des Kulturreferats offenbar als gute Lösung betrachtet wird, mit der Begründung „Steine sprechen nicht für sich alleine – sie müssen interpretiert werden“, wie in einem Bericht des Bayerischen Rundfunks verlautet, dann stimmt das etwas nachdenklich. Hier geht es um Ablesbarkeit der Dimensionen, denn die menschliche Erinnerung ist topologisch geprägt. Der Eindruck sinnlicher Konfrontation kann nicht ersetzt, sondern nur ergänzt werden durch verbale, schriftliche Informationen.

Wie viel wurde und wird über die Wirkung der Architektur, Architekturpsychologie, Stadtsoziologie gesprochen, und jetzt lässt man ein Opernhaus, in welchem die Menschen sich entspannen und erbauen wollen, einrahmen von den immer noch wirkmächtigen Ruinen maßloser Tyrannei, um sich nach dem Genuss der Zauberflöte bei einem Glas Prosecco an ihrem Anblick zu ergötzen. Diese wie auch die internationalen Gäste der Kongresshalle, immerhin inzwischen jährlich rund 300.000 (im Jahre 2020), werden sich womöglich wundern, warum ausgerechnet zwischen den Nazisteinen die Hochkultur ihren Platz gefunden hat?

Und zum guten Schluss erhält „der kleine Nörgler“ nach neuester Meldung auch noch andere Fürsprecher seines Anliegens, nämlich Wanderfalken und Uhus, die es sich auf dem Gelände jenseits der

städtischen Alltagshektik inzwischen gemütlich gemacht haben. Wie verschiedene Zeitungen, unter anderem die Süddeutsche Zeitung und die Nürnberger Nachrichten, vor ein paar Jahren verlauteten, ließen sich die geschützten Vogel- und Fledermausarten nicht einfach so vertreiben.“

NATALIE DAITCH

hat im Jahr 2022 ihr Studium des Ressortjournalismus an der Hochschule Ansbach abgeschlossen. Seit März 2024 arbeitet sie als Redakteurin in der Social-Media-Abteilung von RTL.

Gastspiel 2024
Fürther Künstler laden ein

Wochenende der offenen
Ateliers in der gesamten
Fürther Innenstadt
Sa 12. Okt. 14-21 Uhr
So 13. Okt. 11-18 Uhr

www.KulturringC.net

GALERIEN/MUSEEN: KUNST IM HERBST

MARIAN UND SILVAN SICHTEN UND KOMMENTIEREN DIE KUNSTANGEBOTE IM OKTOBER UND NOVEMBER



IM GALERIEHAUS DEFET: ABBILDUNG: JENNY SCHÄFER, DIE ANRUFUNG DER RIESIN NR. 74, 2022/24,
FOTOGRAFIE, MASSE UND MATERIAL VARIABEL © THE ARTIST

Liebste Kunstbegeisterte,
der Herbst ist da und bringt uns eine Vielzahl spannender Ausstellungen und Events. Beim ART WEEKEND könnt ihr euch auf eine ganze Kunstsafari durch die Galerien und Museen Nürnbergs begeben. Oder ihr schaut im GALERIEHAUS DEFET vorbei und bestaunt die faszinierenden Felslandschaften von Jenny Schäfer. In der Kreisgalerie wird es spektakulär, und wenn ihr euch so richtig Appetit geholt habt, schaut im November in der KUNSTHALLE vorbei, denn dort dreht sich alles um die Kulinarik. Also auf geht's und nichts verpassen, denn was im Spätsommer an Vernissagen fehlte, wird jetzt im Herbst mehr als gründlich nachgeholt.

Wir in der Nürnberger Kunst- und Kulturszene nehmen Russlands schockierenden, völkerrechtswidrigen Angriff auf die Ukraine sehr genau wahr: Kreative und Kunstschaffende unterstützen seit Februar 2022 mit Ausstellungen, Benefizveranstaltungen, Sachspenden und tatkräftigen Händen die Menschen in der Ukraine, die diesen barbarischen Krieg erleiden müssen.
Haltet die Augen offen nach den entsprechenden Projekten!

Bis 5. Oktober
**ANNA HANDICK & NOEL OMAR
SAAVEDRA – DELTA**
KREIS GALERIE, Kartäusergasse 14, Nbg.
kreis-nuernberg.de

4.–6. Oktober
SUPERMART #12
OFENWERK, Klingenhofstr. 72, Nbg.
Siehe Artikel auf S. 42.
superMART.de

Bis 6. Oktober
**MONIKA MICHALKO.
HERE IN THE REAL WORLD**
Eine surreale und wundervolle Welt erwartet die Besuchenden der Kunsthalle, wenn sie Michalkos Ausstellung betreten. Eigentlich ist sie Malerin, erhielt 2023 das Marianne Defet Malerestipendium, bespielt die Räumlichkeiten der Kunsthalle aber nicht nur mit ihren vielschichtigen Malereien, sondern kreiert in jedem Raum eine ganz eigene Sphäre, in die sich spielerisch und verträumt eintauchen lässt.
KUNSTHALLE NÜRNBERG
Lorenzer Str. 32, Nbg.
kunstkulturquartier.de/kunsthalle

Bis 27. Oktober
ISOMORPHISM
MAXIKunst, Maximilianstraße 41, Nbg
kreis-nuernberg.de

Bis 27. Oktober
CHRISTOPH HAUPT & XIA YANG
KUNSTRAUM DES KONFUZIUS-INSTITUTS,
konfuzius-institut.de

Bis 31. Oktober
**CHRISTINE FALKENBURGER
– WHY DO MY NIPPLES HURT**
BISTRO GALERIE, Gustavstr. 14, Fürth
bistrogalerie-fuerth.de

Bis 3. November
**PHILIPP HENNEVOGL.
WILDE WESEN**
GALERIE BERNSTEINZIMMER,
Großweidenmühlstraße 11, Nbg.
galerie-bernsteynzimmer.de

Bis 10. November
**JUERGEN TELLER.
WHERE WE COME FROM**
Mit unpräzisen Fotografien und persönlichen Einblicken erzählt Jürgen Teller über Familie und Heimat und wählt damit ein Thema, das im fotografischen Ausstellungskontext doch eher selten in solcher Nahbarkeit auftaucht. Momente, die üblicherweise wohl eher als Schnapshots im Familienalbum landen würden, sucht er sich als Grundlage künstlerischer Fotografie.
KUNSTPALAIS ERLANGEN,
kunstpalais.de



IN DER KUNSTVILLA: COLLAGE DER BEIDEN WERKE VON VERENA WAFFEK, KAKTEEN UND ARCHITEKTUR / NEUE PFLANZKONZEPTE, 2024, UND HUBERTUS HESS, STILLSTAND, 2018,

© THE ARTISTS,

GRAFIK: WOLFGANG GILLITZER,

FOTO: ANNETTE KRADISCH

zusammen tun, verspricht das eine höchst interessante Ausstellung zu werden. Man darf gespannt sein, welche fantastischen Wesenheiten und Erzählungen aus dieser Marmorierung entspringen. Die Ausstellung wird begleitet von dem Buch „Jenny Schäfer / Lisa Krusche: Die Anrufung der Riesin“, das bei *starfruit publications* erschienen ist. AUSSTELLUNGSRAUM DES INSTITUTS FÜR MODERNE KUNST

im Atelier- und Galeriehaus Defet
Gustav-Adolf-Str. 33, Nbg.
moderne-kunst.org

Bis auf Weiteres

**JENNY SCHÄFER
& LISA KRUSCHE
– DIE ANRUFUNG DER RIESIN**

Wenn sich eine Fotografin, die Steinriesen und geologische Kuriositäten mag, mit einer Autorin von Kinderbüchern

Bis auf Weiteres

**EMOTIONSREGULATOR
– EIN MOBILES KUNSTPROJEKT**

Die bunten Kabinen des von Winfried Baumann gestalteten Aktionsraums werden in den kommenden Monaten an verschiedenen Orten im Nürnberger Stadtraum auftauchen.

Interessierte können sich in die Sitzplätze der Kabinen setzen und von der installierten Soundanlage in gewünschtem Maß emotional regulieren, ermutigen und zur Diskussion anregen lassen.

Das Kunstprojekt ist in der Reihe „ClubKunst“ entstanden, in der Zusammenarbeit zwischen dem Künstler, dem 1. FC Nürnberg, dem Institut für moderne Kunst und Thomas Heyden vom Neuen Museum Nürnberg.

AN VERSCHIEDENEN ORTEN IM NÜRNBERGER STADTRAUM

emotionsregulator.de

Bis auf Weiteres

**AKADEMIE GALERIE: WECHSELNDES
AUSSTELLUNGSPROGRAMM**

Im Ausstellungsraum am Hauptmarkt sind regelmäßig wechselnde Positionen von Studierenden und Klassen der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg vertreten.

AKADEMIE GALERIE; Hauptmarkt 29, Nbg.

Weitere Informationen unter:

galerie@adbk-nuernberg.de

adbk-nuernberg.de/akademie/einrichtungen/

akademie-galerie-nuernberg

Bis auf Weiteres

**RENATE KIRCHHOF-STAHLMANN
– IST'S VORBEI
MIT DER KÄFER-KRABBELEI ?**

KULTURBAHNHOF OTTENSOOS

kulturbahnhof-ottensoos.de



IN DER KREIS GALERIE: NOEL OMAR SAAVEDRA, VESTIGIOS Y FLORESCENCIA, 2021-2024, VIDEOSTILL © THE ARTIST

Eröffnung am 11. Oktober um 19 Uhr / Laufzeit bis auf Weiteres

GU DRUN KEMSA. FLOATING SPACES

KUNSTHAUS, Königstr. 93, Nbg.
kunstkulturquartier.de/kunsthau

Eröffnung am 12. Oktober um 14 Uhr /
Laufzeit bis 3. November

ILKA HELMIG. AUDITION COLORÉE

An den Schnittstellen zwischen Zeichnung, Fotografie, analogen und

digitalen bildschaffenden Verfahren beschäftigt sich Ilka Helmig mit Strukturen von visuellen Phänomenen und Erzeugnissen aus Natur, Kultur und Wissenschaft. Zu sehen sind Arbeiten, die spielerisch mit der Ikonographie von Erkenntnis experimentieren. KULTURORT BADSTRASSE 8 E.V., Badstraße 8, Fürth
badstrasse8.de

Eröffnung am 12. Oktober um 18 Uhr / Laufzeit bis 23. November

JASMIN SCHMIDT. QUALITY TIMES

OECHSNER GALERIE

im Atelier- und Galeriehaus Defet, Gustav-Adolf-Str. 33, Nbg.
oechser-galerie.de

Eröffnung 18. Oktober um 19 Uhr /

Laufzeit bis auf Weiteres

**INGE GUTBROD. TAKE A BATH
IN MY LIGHT-SOAKED BODIES, VOL. 3**

„Kunst ist wie Wachs in ihren Händen“, könnte man über die Bildhauerin Inge Gutbrod sagen, die sich in Ästhetik und Material ganz dem Paraffin verschrieben hat: Mal sanft golden, mal dezent bunt, mal minimalistisch-momochrom strahlen die Wachsarbeiten durch die Ausstellungsräume – „light-soaked bodies“, wie der Titel verspricht. Ein magisches Erlebnis.

KUNSTGALERIE FÜRTH

Königsplatz 1, Fürth
kunstgaleriefuertth.de

Vernissage am 23. Oktober um 19:30 / Laufzeit bis 23. November

SPEKTAKEL

KREIS GALERIE, Kartäusergasse 14, Nbg.
kreis-nuernberg.de



IN DER KUNSTGALERIE FÜRTH:
INGE GUTBROD, AUSSTELLUNG
„TAKE A BATH IN MY LIGHT-SOAKED
BODIES, VOL.1“ IN DER KUNSTHALLE
SCHWEINFURT, 2023
© UND FOTO: THE ARTIST,
FOTO: ANNETTE KRADISCH



IM KUNSTHAUS: GUDRUN KEMSA, BERLIN HAUPTBAHNHOF 08, 2020 © THE ARTIST

25.–27. Oktober

ART WEEKEND

27 Kunstinstitutionen Nürnbergs nehmen sich ein Wochenende, um sich in besonderer Weise zu präsentieren. Zusätzlich zu einer Sonderausstellung im Skulpturenpark Heimatministerium (Bankgasse 9) gibt es jeweils um 11 Uhr kostenlose Führungen durch die Galerienlandschaft, aber auch spezielles Programm in den einzelnen Institutionen.

Alle weiteren Informationen unter:
www.artweekendnuernberg.com

Eröffnung 27. Oktober/ Laufzeit bis auf Weiteres

VERENA WAFFEK & HUBERTUS HESS – DIE WIEDERGEFUNDENEN GÄRTEN

Da trifft aufeinander, was zusammenpasst: Die beiden Konzeptbildhauer:innen Verena Waffek und Hubertus Hess transformieren die Kunstvilla zum metaphorischen Garten, mit viel Liebe zum Detail und erzählerischer Kraft. Allein die ganzen Vögelchen zu suchen wird Freude machen.
KUNSTVILLA, Blumenstraße 17, Nbg.
kunstkulturquartier.de/kunstvilla



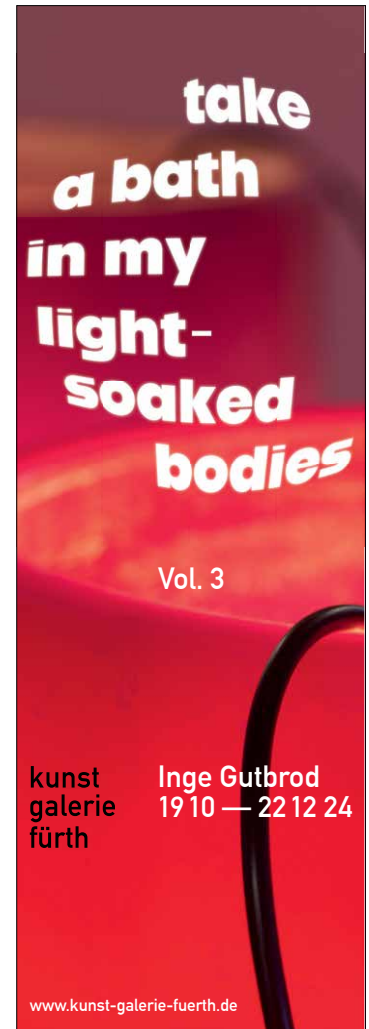
IM KULTURORT
BADSTRASSE 8
E.V.: VISUAL ZUR
AUSSTELLUNG
VON ILKA HELMIG,
2024
© THE ARTIST

Eröffnung 8. November um 19 Uhr
/ Laufzeit bis auf Weiteres

DELIKATESSEN. ZWISCHEN KUNST UND KÜCHE

In der Kunsthalle dreht sich ab November alles um die Kulinarik und im Speziellen um die Kulinarik in der Kunst. Da bekommt der Begriff der Kochkunst direkt eine ganz neue Dimension. Es winken allerlei

ästhetische Köstlichkeiten und vielleicht auch die ein oder andere fragwürdige Kreation. Die Frage nach dem Geschmack nimmt Delikatessen etwas wörtlicher als andere Ausstellungen.
KUNSTHALLE NÜRNBERG, Lorenzer Str. 32, Nbg.
kunstkulturquartier.de/kunsthalle



kunst
galerie
fürth

Inge Gutbrod
19 10 — 22 12 24

www.kunst-galerie-fuerth.de



IM NMN: MICHAEL MUNDING, NOWHERE, 2012
© THE ARTIST UND VG BILD-KUNST, BONN 2024

NEUES MUSEUM NBG

FASSADE bis auf Weiteres

MICHAEL MUNDING. VIEWS FROM NOWHERE

Mit seinen großformatigen Malereien, mit denen er typische Postkarten-ästhetik aufgreift, bespielt Michael Munding ab Ende September die Fassade des Neuen Museums. Landschaften, Denkmäler, Tiere oder auch berühmte Werke der Kunstgeschichte: Was ihm im Din A6-Format begegnet, setzt Munding fotorealistisch in überlebensgroßen Tableaus in Szene.

FOYER ab 25. Oktober / Laufzeit bis auf Weiteres

WAHLVERWANDTSCHAFTEN. AUSSTELLUNG DES FORUMS FÜR ANGEWANDTE KUNST

Zum 20. Mal finden dieses Jahr die Ateliertage **EinBlick** in Fürth statt, zu denen man an einem Wochenende 17 Ateliers der angewandten Kunst besichtigen kann (siehe Artikel S. XXX). Flankierend hat das „Forum für angewandte Kunst“ im Neuen Museum wieder eine Ausstellung konzipiert, die Objekte in überraschender Weise gegenüberstellt. Goethe hätte seine Freude.

SAAL Bis 6. Oktober

BÖHLER & ORENDT. MEMORY MOVERS

„Memory Movers“ basiert auf einem Archivprojekt des Instituts für moderne Kunst. Die beiden Künstler haben sich monatelang in Archivalien vergraben, vom LEGO-Zirkusset aus dem Roncalli-Archiv bis zum Protestwimpel aus dem Archiv der Jugendkulturen wurden Dutzende Fundstücke in Beziehung gestellt. So wird das Archiv lebendig als demokratischer Ort der reichen Diskussion über das, was wir dann irgendwann als plausibelsten Hergang unserer Vergangenheit und Gegenwart akzeptieren, garniert mit viel Humor und einer Prise Magie.

NEUN RÄUME bis auf Weiteres
DOUBLE UP!

VIER RÄUME bis 17. November
TESTIMONY

DREI RÄUME bis auf Weiteres
GERHARD RICHTER. ON DISPLAY

Die Herzkammer der Sammlung wird defibriert. Der einflussreichste lebende deutsche Künstler Gerhard Richter erhält mehr Platz für seine Werke, von denen das Neue Museum aufgrund der Dauerleihgabe der Sammlung Böckmann eine der weltweit größten Werkgruppen besitzt. Innovativ ist das Vermittlungskonzept: Mit dem Mobiltelefon können umfangreiche digitale Inhalte zu den einzelnen Werken abgerufen werden.

EIN RAUM bis auf Weiteres
**ÜBERALL UND NIRGENDWO.
KUNST IM POSTKARTENFORMAT**

EIN RAUM bis auf Weiteres
KATHARINA GROSSE. WANDLUNGEN

Die „Queen of All-Over“, eine der einflussreichsten Malerinnen ihrer Generation ist mit großformatigen Tafelbildern vertreten – wobei „großformatig“ mit Blick auf ihre Installationen natürlich relativ ist.

NEUES MUSEUM NÜRNBERG
Klarissenplatz, Nbg / nmn.de

fotoszene nürnberg* präsentiert:
INSTANT FILM
SOFORTBILD-FOTOGRAFIE von Mile Cindric

**08. Juni 2024
– 20. Oktober 2024**
im DEFET- HAUS
Gustav-Adolf-Str. 33

Infos unter:
www.die-fotoszene.de
[@die_fotoszene](https://www.instagram.com/die_fotoszene)

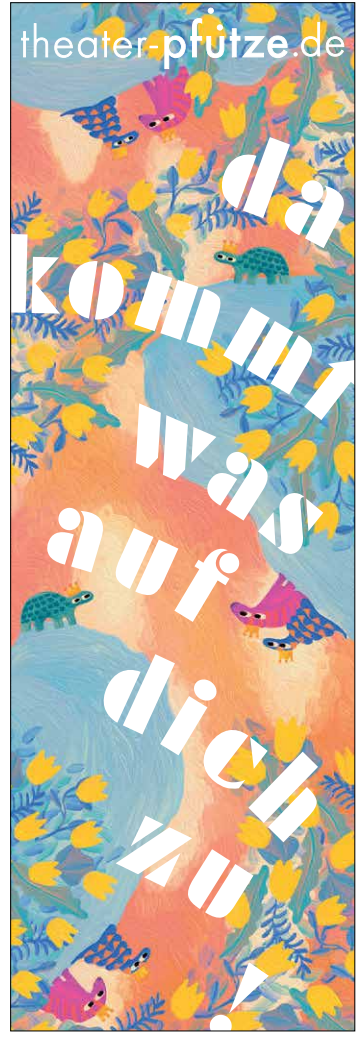
Mit freundlicher Unterstützung von:

Zukunftsförderung der Sparkassen-Stiftung
 Kulturstiftung der Sparkassen
Die Bürgermeisterei
Geschäftsbereich Kultur
 Sparkasse Nürnberg
 PRINT - print - PIXEL
 CURT YOUR LOCALS
 BEZIRK MITTELFRANKEN
 fotoszene nürnberg e.V.
www.fotoszene.de

KURTI FAMILIEN KINDER KULTUR

FOTO: GERMANISCHES NATIONALMUSEUM / FRANK BOXLER





GERMANISCHES NATIONALMUSEUM

ALTES HIGHTECH UND BUNTES ATELIER

Der Herbst und Winter stehen vor der Tür und damit auch die beste Jahreszeit fürs Museum. Das Germanische Nationalmuseum birgt so einige Schätze, die es zu entdecken gibt. Jeden Sonntag könnt ihr mit der ganzen Familie in vergangene Zeiten eintauchen und auf Entdeckertour gehen. Im Oktober und November dreht sich alles um einen Fürsten aus längst vergangener Zeit. Ein Wagengrab aus der Urnenfelderzeit wurde gefunden! Aber was ist das überhaupt? Wer war der einflussreiche Herrscher damals? Und wann genau war die Urnenfelderzeit? Über dieses seltene Fundstück erfahrt ihr alles über die Zeit vor mehr als 3.000 Jahren und könnt schmunzeln darüber, was damals als Hightech galt. Familienführung: **EIN FÜRST AUS LÄNGST VERGANGENER ZEIT**, jeden Sonntag vom 29. September bis 24. November.

curts Helene hatte schon in jungen Jahren ein solides kunstgeschichtliches Wissen. Das verdankt sie nicht zuletzt dem GNM und vielleicht auch ein wenig dem Umstand, dass sie heute bei curt arbeitet. Ihr fragt euch, wie? Ihre kluge Mama hat sie regelmäßig ins **OFFENE KINDERATELIER** des Museums geschickt und damit den Grundstein für ihr Designstudium gelegt. Jeden Samstag werden dort spiele-

risch verschiedene Künstler:innen thematisiert und ihre Werke betrachtet. Danach dürfen die kleinen Künstler:innen großflächig malen und unterschiedliche Techniken selbst ausprobieren. Kunstfrühförderung in Bestform! Und das Beste: Die Eltern bleiben vor der Tür, und die Kinder haben „elternfrei“. Auch gar nicht mal schlecht, sagen zumindest die zwei Papas im curt-Team. Am ersten Samstag im Monat dürfen dann aber auch Erwachsene ran – an Leinwände und Pinsel.

Passend zur aktuellen Ausstellung, in der es um Flora und Fauna geht, kommt der Tiergarten Nürnberg – in Form von Diplom-Biologe Christian Dieneemann – am 10. November ins Museum und erkundet mit euch die Ausstellung **HELLO NATURE**. Nach der Führung könnt ihr ihm all eure Fragen rund um den Artenschutz stellen. In der Eingangshalle wartet außerdem ein spannendes Quiz auf euch. Die Kurzführungen finden jeweils um 13:30, 14:15, 15:15 und 16:00 Uhr statt.

FAMILIENPROGRAMM IM GNM

Familienführungen jeden Sonntag,
offenes Kinderatelier jeden Samstag.
www.gnm.de

BEGLEITETER UMGANG FÜR TRENNUNGSKINDER

Einige im curt-Team haben es selbst erlebt: Wenn die Beziehung nicht mehr funktioniert, leiden gerade die Kinder unter der Trennung. Oft verlaufen diese schwierig, die Eltern sind überfordert und man bräuchte externe Hilfe.

Durch den Einsatz geschulter Fachkräfte und ehrenamtlicher Umgangsbegleitungen, die speziell auf die Bedürfnisse von Kindern und Eltern in Trennungs- und Scheidungssituationen vorbereitet sind, bietet die ISKA (Institut für Soziale und Kulturelle Arbeit) eine qualitativ hochwertige Betreuung – immer zum Wohle des Kindes. Dabei geht die ISKA durch individuelle Vereinbarungen, die auf die spezifische Familiensituation zugeschnitten sind, auf die besonderen Bedürfnisse und Konflikte jeder Familie ein. Mit langjähriger Erfahrung in der Arbeit mit Familien in schwierigen Trennungssituationen kann die ISKA auf bewährte Methoden und Herangehensweisen zurückgreifen, um auch komplexe und konfliktreiche Situationen professionell zu begleiten.

Auch wichtig, gerade für berufstätige Eltern: Die zeitliche Flexibilität, insbesondere durch die Möglichkeit, Umgangsbegleitungen am Wochenende anzunehmen.

So bietet die ISKA im Bereich des Begleiteten Umgangs rundum professionelle, maßgeschneiderte Unterstützung an und kann auf ein umfassendes Verständnis der emotionalen Dynamik in Trennungssituationen zurückgreifen. Gute Sache!

EIN ANGEBOT DES ISKA

– Institut für Soziale und Kulturelle Arbeit gGmbH
www.iska-nuernberg.de/fsu



FOTO: HARALD SIPPPEL.

STADTMUSEUM ERLANGEN TECHNIKLAND – AUF TOUR

Sich unsichtbar machen, um zehn Jahre altern, einen Computer im Puzzle-Duell schlagen oder mit Wärme zeichnen – wo geht das? In der Mitmach-Ausstellung TECHNIKLAND – AUF TOUR im Stadtmuseum Erlangen. An 30 Experimentierstationen können neugierige Entdecker:innen ab 10 Jahren naturwissenschaftliche und technische Phänomene ausprobieren. Unter Anleitung lässt sich spielerisch in die Welt von Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik eintauchen. So wie die spannenden Einheiten früher im Chemieunterricht, wenn ´s richtig geknallt und geraucht hat, nur einen ganzen Tag lang! In den Workshops könnt ihr z.B. Batterien aus Kleingeld bauen, kleine Roboter konstruieren oder mit Licht, Spiegeln und sogar dem Mikrowellenofen experimentieren. Klint gefährlich? Vielleicht. Aber auf eine gute (und sichere) Art. Hier steht nicht nur das Lernen, sondern vor allem der Spaß am Ausprobieren und Entdecken im Vordergrund.

TECHNIKLAND – AUF TOUR!

06.10. – 19.01. im Stadtmuseum Erlangen
www.stadtmuseum-erlangen.de



Z-BAU RABE SOCKE

Basierend auf dem Buch *Der kleine Rabe Socke – Alles saust um die Wette* von Nele Moost und Annet Rudolph, geht es auf der Bühne richtig rund, wenn der freche Rabe mit seiner rot-weiß geringelten Socke auftaucht. Der kleine Rabe Socke und seine Freunde sind total aufgeregt, denn heute startet das große Alles-saust-um-die-Wette-Rennen. Egal, ob laufen, fliegen oder fahren – Hauptsache mitmachen! Aber Achtung: Schummeln ist absolut verboten! Naja, nur hält sich Socke nicht immer an die Regeln ... Wer am Ende wirklich gewinnt, zeigt das Theater-vom-Rabenberg in einem lustigen, kindgerechten Stück über Freundschaft, Fairness und Hilfsbereitschaft. Mit den liebevoll gestalteten Figuren und handgemalten Kulissen wird das Stück zu einem tollen Erlebnis für Kinder ab 3 Jahren.

RABE SOCKE

13.10. / 16 Uhr / Z-Bau / www.z.bau.de

KULTURFORUM FÜRTH KINDERTHEATER

Herbstzeit ist Theaterzeit und das Kulturforum ist da eine gute Anlaufstelle. Das NEINHORN (13.10.) erzählt von FEElicitas und FEEodora und der Suche nach dem NEIN und treffen dabei auf ein rebellisches Einhornkind, das sich nicht anpasst und abhaut. Zusammen mit WASbär, NAHUND und KönigsDOCHter erlebt das NEINHorn jetzt ein ziemlich freches Abenteuer. In VOM GLÜCK ZU ZWEIT ZU SEIN (02.11.) geht es um einen langweiligen Tag, der für zwei Freund:innen plötzlich spannend wird, als ein Brief und ein geheimnisvoller Koffer unerwartete Abenteuer und eine Reise voller Begegnungen und Freundschaft auslöst. DER GOLDBENE SCHLÜSSEL (10.11.) erzählt von Adelind Blütenweiß, einer perfekten Prinzessin, die trotz ihres tollpatschigen Begleiters versucht, ihren Prinzen zu finden. Ohne Hoffnung, bis sie ein funkelndes Schlüsselchen findet.

KINDERTHEATER IM KULTURFORUM FÜRTH

an verschiedenen Terminen im Oktober und November, Programm und Tickets:
www.kulturforum.fuerth.de

Das Theater mit Herz!



**Programm und
Karten unter:**

www.gostner.de

Gostner Hoftheater e.V.

Austraße 70

90429 Nürnberg

info@gostner.de

0911 261 510



AUS HEITEREM HIMMEL IM THEATER PFÜTZE.. FOTO: VALENTIN PETER EISELE

KINDERTHEATER UNTER WASSER UND ÜBER WASSER

Im Wald, am Strand oder auf hoher See: Die neuen Stücke der Kindertheaterhäuser nehmen euch mit in die raue Natur und erzählen große Geschichten über Freundschaften.

Am 11.10. feiert die erste Premiere im **THEATER PFÜTZE** ihren Start in der neuen Saison: **AUS HEITEREM HIMMEL** (6+). Fünf kurze Geschichten in einer. Der Handlungsort ist immer der selbe: ein Feld mit einem Steinbrocken und drei unterschiedlichen Figuren, die erscheinen und verschwinden. Jemand sitzt an seinem Lieblingsplatz. Dann kommt jemand dazu. Hat ein ungutes Gefühl und geht lieber woanders hin. Das erste Wesen bleibt. Ein drittes kommt dazu. Jetzt will sich das erste den Platz der anderen anschauen. Wo ist der Lieblingsplatz von wem und wie lange? Ein Stück über Zukunftsträume, Aliens, Dunkelheit und eine Menge Gefühle, die zwischen Lebewesen so vorkommen. Altbewährt und immer wieder gut **RONJA RÄUBERTOCHTER** (9+) ab dem 15.10. wieder im Programm. Eine urwüchsige Erzählung über das Aufwachsen und das Leben inmitten der ungezähmten Natur. Rau, poetisch, durchdrungen von Wind, Gefahren, reißenden Strömungen, eisigen Wintern, Entbehrungen und strahlenden Sommertagen – und über eine besondere Freundschaft.
www.theater-pfuetze.de

Das **THEATER MUMMPITZ** kommt mit einer Kooperation mit dem **STAATSTHEATER** und **FREDDIE UND DIE GANZE KATASTROPHE** (6+) aus dem Sommerloch gekrabbelt. Freddie ist neun Jahre alt und kennt sich mit allen großen Katastrophen aus – vom verheerenden Vulkanausbruch in Pompeji über die große Pest bis hin zum Untergang der Titanic. Doch dann bricht eine Katastrophe direkt bei ihr zu Hause aus: ihre Eltern beginnen zu streiten, und der Streit nimmt kein Ende. Schließlich herrscht nur noch Schweigen. Eines Morgens, als Freddie beim Frühstück versehentlich ein Glas umstößt, breitet sich das Wasser nicht nur über den Tisch aus – die gesamte Wohnung wird überflutet und verwandelt sich in einen weiten Ozean. Plötzlich befindet sich Freddie auf einem großen Schiff mit einer seltsamen Besatzung, das direkt auf einen Eisberg zusteuert.

Ein Stück über das Auseinandergehen und das Fehlen des sicheren Hafens, aber nicht dem Mut, sich dem zu stellen. **BABY DRONTE** (4+) ab dem 09.11. ist das neue Stück für die kleinsten Zuschauer:innen und erinnert ein wenig an Marmor aus dem Ei. Käpt'n Lüttich und sein Smutje sitzen auf einer Insel fest, weil ihr Boot bei einem Sturm kaputt gegangen ist. Sie entdecken ein ungewöhnliches Ei am Strand und nehmen es mit. Als in der Nacht ein seltener Vogel daraus schlüpft, wird die Freundschaft der beiden auf eine harte Probe gestellt. Über Krisen in Freundschaften und ein großes Abenteuer.

www.theater-mummpitz.de

Das **THEATER SALZ & PFEFFER** ist schon etwas früher mit einer leckeren Premiere zurückgekehrt: **DAS BESTE BROT DER WELT** (3+) feierte am 20.09. Premiere und läuft jetzt regelmäßig im Programm. Für den Hauptcharakter Flo dreht sich alles um Brot. Egal in welcher Form: als Kasten, Laib, Scheiben oder am Stück. Am allerliebsten mag er Vollkorntoast – herrlich duftend, kernig im Geschmack und trotzdem schön luftig. Was er gar nicht mag? Alles, was orange ist. Warum? Vielleicht, weil seine Eltern, Paula (ein Löffelstiel) und Fred (eine Brotdose), eine ganz andere Vorstellung von gesunder Ernährung haben. Das führt natürlich zu Zankereien. Flo bleibt stur und haut irgendwann ab. Er begibt sich auf die Suche nach seinem eigenen Weg durch die Welt der Ernährung – und nach dem besten Brot, natürlich. Immernoch mit dabei ist der Klassiker **DER REGENBOGENFISCH** (3+) über den Ozean als riesiges, faszinierendes Reich voller Geheimnisse, die tief in seinen Tiefen verborgen liegen. Eines Tages erscheint dort ein neuer Bewohner: der Regenbogenfisch. Mit seinen leuchtenden, schimmernden Schuppen ist er der prächtigste Fisch weit und breit, und alle anderen Fische bestaunen ihn. Doch der Regenbogenfisch zeigt wenig Interesse an den anderen Meeresbewohnern und so wird er bald zum einsamsten Fisch im gesamten Meer. Zum Glück begegnet er einem weisen Oktopus, der ihm einen Ratschlag gibt, der sein Leben in der Tiefe für immer verändern könnte ...

www.salzundpfeffer-theater.de



BROT UND SPIELZEIT

Das beste Brot der Welt

FAMILIENPREMIERE

So. 22. 9., 15 Uhr

Alter: ab 3 Jahre

**Infos, Karten und Termine
unter:**

www.t-sup.de



Theater Salz + Pfeffer

Frauentorgraben 73 | 90443 Nürnberg | +49 911 224388
salz@pfeffertheater.de | www.t-sup.de

KULTURPREISTRÄGER 2024 THEOBALD O.J. FUCHS MIT DEN 7 ZWERGINNEN IM UNTERGRUND



Auf und hin, sagte ich mir, selbst die Ortsangabe vermochte nicht, mich abzuschrecken: Garagenhof 19b irgendwo im Nordstadt-Vieleck zwischen Groland-, Uhland-, Rollner- und Meuschelstraße. Für mich im Stadtgebiet ein weißer Fleck der Unauskenntnis.

Vor Ort hatte ich dann eine voll weilde Begegnung mit den sieben Zwerginnen, die mich in einen dunklen Tunnel führten. Und mit Tunnel meine ich hier nichts weiter als einen langgezogenen Hohlraum unter der Erdoberfläche, in dem man sich von einem Ort zum anderen bewegen kann. Nichts Metaphysisches, keine Lichter am fernen Ende, auch keine Freud'sche Tiefenpsychologie oder erotisch aufgeladenen Metaphern. Ein stinknormaler Allerweltstunnel zwischen zwei vollgesperrmüllten Garagen.

Doch der Reihe nach.

»Zweiundzwanzig elektrisch beleuchtete Sektkelche« stand letzthin ins Internet hineingeschrieben. Könnte bei eBay gewesen sein. Oder quoka. Oder garbage24. Man suche sich al-gusto-mäßig eines aus. So jedenfalls tat ich.

Ich fand völlig problemlos zu der Garage, die beleuchteten Sektkelche wiesen ein tadelloses Preis-Leistungs-Verhältnis auf und waren geschmacklich einwandfrei. Die Verkäuferin allerdings war extrem strange. Es wäre krass unfair von mir zu sagen, ich hätte mich von Anfang an unwohl gefühlt. Nur als ich mich wenig später schätzungsweise unter dem Nordklinikum wiederfand, am Eingang zu einer weiß glänzenden Höhle, deren Gewölbe wie mit Salz ausgekleidet leuchtete und in deren Zentrum ein Kristall-Sarg thronte, in dem eine sehr giftbleiche, sehr ebenholzschwarzhaarige, sehr in Schneewittchen-Klamotten gekleidete Person lag – nun, da flatterte ein kleinfitzibissiwienig der Kranich des Fürchtens unter meinem Skalp.

Doch der Reihe nach ... stand das nicht soeben schon einmal da? Gut, jetzt aber wirklich!

Kleine rosa Polstersessel standen in einem Halbkreis angeordnet, darüber ragte wie ein Baldachin ein Trampolin-Kadaver. Ein Dutzend Teelichter flackerten auf einem brandlöchrigen Orientteppich, in den Kissen lümmelten

ziemlich exakt sechs Wesen, die für mich beim besten Willen nach nichts anderem als nach Gartenzwerge aussahen. Rote Zipfelmützen, blaue oder grüne Hosen und Westen, wallende graue Bärte.

Ich probierte Spannungsabbau mittels plumper Begrüßung: »Hola, Jungs, ihr habt es Euch ja zwischen dem ganzen Sperrmüll super gemütlich eingerichtet.«

»Gemütlich: check! Alter«, meldete sich eine der kleinen Gestalten zu Wort und nahm dafür sogar das Pfeifenrohr aus dem Mund. »Nur Jungs: NO GO! Männchen haben hier keinen Zutritt.«

Die siebte Zwergin, die mich hierhergeführt hatte, nachdem ich unter dem nur einen Spalt breit angehobenen Garagentor hindurchgekrochen war, klärte die Situation. »Kein Grund zur Eskalation, Mädels, das Mensch ist wegen der Sektkelche hier.«

Und sie versorgte mich umgehend mit den absolut drei grundlegendsten Basics des ParallelzwerGUNIVERSUMS. Erstens: Zwerginnen sehen genauso aus wie irgendwie alle Zwerge. Graue Rauschebärte, runde Bäuche, bunte Zipfelmützen. Zweitens: Pfeife rauchen und Schubkarren schieben gelten als typisch weibliche Tätigkeiten. Drittens: Die männlichen Zwerge sind für nicht viel mehr als zum Einkaufen zu gebrauchen*.

Das Hauptproblem: Männliche Zwerge schleppen zwanghaft gewaltige Mengen Sonderangeboten nach Hause, keinen verbilligten Plunder können sie stehenlassen, ein steter Strom preisgünstiger Aktionsware und Schnäppchen drückt rein ins Zwergheim.

»Und weißt Du auch weshalb?« fragte mich die Boss-Zwergin rhetorisch. »Weil sie sich auf den Moment vorbereiten wollen, in dem dieses bekackte Kack-Schneewittchen endlich erwacht und dann wahrscheinlich monstermäßig hungrig ist.«

Ich schaute mich zwischen all dem Geraffel um, das bis zum Dach der Garage gestapelt war. »Schneewittchen? DAS Schneewittchen?« gatzte ich.

* Siehe die Ausführungen in CURT Heft Nr. 268 vom August/September 2024

192 – VON THEOBALD O.J. FUCHS

»Ja, DAS Schneewittchen. Keine Ahnung, was die Typen mit diesem Wesen anfangen wollen«, schimpfte die Anführerin. »Aber wegen ihr neigen unsere Herren Zwerge leider dazu, sinnlos Müll herbei zu schleppen und in der Garage aufzutürmen – willst's sehen?«

So kam es, dass ich durch den Tunnel geführt wurde und nach einer Viertelstunde strammen Marsches vor dem gläsernen Sarg stand, der von der aufgeklärten Gegenwart ins Reich der Märchen verwiesen wurde.

»Diese scheußliche Kiste steht schon seit Jahrhunderten nur im Weg herum«, schimpfte die Anführerin. »Als ob wir nicht eh schon viel zu wenig Platz in den Garagen hätten!«

»Garagen? In der Mehrzahl?«

»Ach, wusstest du nicht?«, fragte sie mit einem süffisanten Grinsen im Gesicht und zog genüsslich an ihrer Maiskolbenpfeife. »Die Regierung schätzt, dass gut 70% aller Garagen in der Bundesrepublik nicht genutzt werden, um darin ein Kraftfahrzeug unterzustellen. Was gemäß gesetzlicher Regelung der einzige Zweck von Garagen ist!«

»Aber weshalb parken alle auf der Straße?«

»Weshalb, fragt er! Das musst du schon selber herausfinden! – WIR sind doch nicht so blöd und hängen uns so ein idiotisches Auto ans Bein. Wozu gibt's bitte eine U-Bahn?«

Ich erinnerte mich an meine Begegnung mit den Zwergen (männlich) in der Angebotszone der Norma. Die waren zu guter Letzt einfach in einem U-Bahn-Tunnel verschwunden.

»Ich will dir ein Geheimnis verraten«, fuhr sie fort, »weil Du es sowieso nicht für Dich behalten können wirst. Was aber egal sein wird, denn niemand wird's dir glauben: alleine in den Garagen dieser Stadt leben zehntausende Zwerg*innen. Niemand bemerkt uns, weil wir unter dem ganzen Gerümpel und Sperrmüll perfekt versteckt sind. Wir bewegen uns durch Fernwärme-Schächte und U-Bahntunnel, wir sind die Ursache, wenn sich Leute spät in der Nacht auf der Straße unwohl fühlen – wenn ihnen eiskalte Schauer über den Rücken laufen, weil sie denken, sie seien nicht allein – wenn Fahrräder und Katzen spurlos verschwinden, wenn am nächsten

Morgen plötzlich verschimmelte Kühlschränke und verpisste Sofas an der Straßenecke stehen – dann waren das wir!«

Ihre Stimme hallte im Gewölbe mit immer bedrohlicherer Lautstärke: »Wenn wir erst einmal genügend Zwerg*innen sind, werden wir herauskommen und die Menschheit überwältigen! HAHAAHAHA!!«

»Wann wird das soweit sein?« wagte ich mich zu erkundigen.

»Tja, das ist ein Problem: wir vermehren uns nur sehr langsam. Sehr, sehr langsam. Bis ein neuer Zwerg fertig ausgebrütet ist, dauert es eine ganze Weile.«

»Hundert Jahre?« schlug ich vorsichtig vor. Die Chef-Zwergin seufzte tief.

»Zweihundert?« legte ich nach. Die Chef-Zwergin seufzte noch tiefer.

Dabei beließ ich es. Was das Thema Fortpflanzung anbelangt, ist das beim CURT eh Chef-Sache. Für mich waren die Fakten gecheckt, der Kauf getätigt, der Rückweg kein Hexenwerk.

Nur die Sache mit den Garagen werde ich noch weiter verfolgen. Rein zufällig hat bei meinen Schwiegereltern seit 15 Jahren niemand mehr hinter das Schiebtor gelinst ...

UND WAS TREIBT UNS THEO SO IM OKTOBER & NOVEMBER?

Anfang Oktober hat er ein paar Interviews – Näheres dann im Bayerischen Fernsehen und in der Hersbrucker Zeitung.

Am 18. November ist Preisverleihung der Nürnberger Kulturpreise in der Tafelhalle, da sind süße curt-Leute am Start!

Übrigens: Wer Theo live beim (un)klugen Denken zuhören will, kann das demnächst bei Radio Z. Dort ist er Premierengast des neuen philosophischen Talkformats „Gemeinsam Denken“ von und mit Michael Spiegel. Termin: tba.

Mehr zu Theo auf S. 12. Und gaaaanz neu: www.theobald-fuchs.de



DU HAST WAS IN DER BIRNE?



FINDE MIT NUR
EINEM VERSUCH
HERAUS, WELCHER
SCHALTER DIE
GLÜHBIRNE ZUM
LEUCHTEN BRINGT!

LEG JETZT DEN (RICHTIGEN) SCHALTER BEI DIR UM UND STARTE IN DER REGION DURCH ALS

- System-administrator*in
- IT Service Spezialist*in
- System Engineer
- DevOps Engineer
- Fachinformatiker*in
- Softwaretester*in
- Software-entwickler*in



HAST DU DIE RICHTIGE LÖSUNG?
← SCHAU GLEICH HIER NACH!

Selma*
macht
Nürnberg
lebenswert.



***36, Sozialpädagogin**

Erst durch die Menschen, die hier leben, wird unsere Stadt lebenswert. Für diese Menschen schaffen wir Raum zum Wohnen und Leben. Bezahlbar, sicher und sozial.

www.esw.de



raum für perspektive